Hiesbadener Uag "Tagbiatt Daus" Mr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Conntags. Gegründet 1852.

"Tagblatt-haus", Schelbes-halle geoffnet von 8 Uhr morgenb bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bejugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlid, MR. 2. - bierteljabrlich burch ben Berlag Namygaffe 21, obne Bringerlobn. M. 3.— verreistutich burch alle bemilden Vohanftatten, gubichlich Befieldeith. – Begingd-Befeldungspen nehmen aucherem entgegen: in Wiedbaden die Ansenble Blis-markring 28, lotote die ist ill Ausgabethelten in allen Teiler der Stadt in Pietrick: die bestigen 28 Aus-gabestellen und in den Senachdarten Landorten und im Metingan der betreffenden Angolatt-Aräger.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breid für Die Zeife: 15 Bfg. für lotale Unzeigen im "Arbeitsmarft" und "Afriner Unzeiger" in einheitlicher Captorm; W Eig. in dason abweichenber Sabanssubrus, lowie für alle nbeigen lotalen Angeigen, Bo Mi. für alle auswartigen Unzeigen; 1 Mi. der tofale Verlamen; 2 mi. ihr ausmartige Reflamen. Bange, halbe, brittel und viertel Seiten, durchfanjend, nach befonderer Berechung.— Bei wiederholter Anfandene unveränderber Unzeigen in Turzen Swildeuräumen entsprechenber Rabatt.

fide bie Aufnahme ben Angeigen an borgeichtiebenen Tagen und Plagen wied feine Getobbe übernammen.

Mr. 393.

Donnerstag, 24. Muguft 1911.

59. Jahrgang

Morgen-Ausgabe.

Nordschleswig.

Die bor einiger Zeit aus Kopenhagen mitgeteilte Buftimmung der danischen Regierung gu einem Artifel ber "Breugischen Jahrbücher": "Teutschland, Rord-schleswig und Tänemart" wird neuerdings bemerfensdierterweise abermals, und zwar wiederum in einer hochoffiziosen Erklärung (der "Berlinske Tidende") wiederholt und ungewöhnlich stark unterstrichen. Man hat bei uns von der ersten Kopenhagener Kundgebung felbsiverständlicherweise Rotiz genommen, aber man hat sich nicht bemilbt sich den Artikel in den "Preuß. Sahrbiichern" anguseben, mit dem die danische Regierung ihr Einverständnis in nicht gerade gewöhnlichen Formen ausdriidt. Und doch verlohnt es fich, von Diesem Artifel in den "Preuß. Jahrbuchern" Renntnis zu nehmen. Er ist anonym erschienen (im Mai dieses Gabres), er trägt nur die Unterichrift "Gin Dane". Wir erhalten bei der Lektüre des Auffates den Ginbrud, daß ber Berfaffer nicht nur ein febr befonnener und fluger, sondern auch ein über die Stimmungen und Wünsche seiner Regierung forgfältig unterrichteter Mann ift; das Gange lieft fich wie eine indirefte Mitteilung der dänischen an die deutsche Regierung. Es ist gewissermaßen eine Staatsichrift, und nur in einer folden fann eine banifde Jeber Cate niederichreiben wie die folgenden: "Bie man auch über Rordidleswig denft, jo ift es ffar, daß es ber danifden Regierung an jedem Recht feblt, fich in nordschleswigiche Angelegenbeiten zu mischen; fie nuch alles biesbezügliche abweisen, und es fann ihr auch sicher nicht vorgeworfen werben, daß fie fich in dieser Begiehung in irgend einem Bunfte unforreft benommen habe. Im Gegenteil, den Ginfluft, den fie befitt, benutt fie in fo weiter Ausdehmung wie möglich, um auch Bevölkerung und Breffe barauf aufmertfam zu machen, daßt ftaatsrecht-I'ch Rordickleswig ein deutsches, nicht ein dänisches Rand ift und der Artifel 5 der Bergangenheit angehört, bag ferner eine Kritif der Ereignisse in einem fremden Rande im befonderen, wenn es das Rachbarland des Aritifers ift, in ziemlichen Grenzen gehalten werden muß, und daß endlich alle daniich-chauvinistischen Robomontaden nicht nur den Nordichleswigern, sondern buch ben vitaliten Interessen Danemarts Schaden zu-fligen. Gine Regierung fann ja aber in unserer Beit Die freie Rede und freie Preffe nicht unterdrücken, und bier fpurt man, trot allem eine ftarke Empfindlichkeit ber Regiererei in Rorbichleswig gegenüber. Rur

Toren und Leute ohne Ginflug benten in Tänemark on ein Wiedererwochen des Artifels 5 oder dergleichen; febr verbreitet aber ift der Unwille über die Berfolgung der danischen Sproche und Austur in Nordichleswig und über die geiftige Grenzsperre, die man an ber Ronigsau durchauführen fucht. Benn die Deutschen fich auf ihre eigenen Gefühle den Sprochfampfen in der öfterreichisch-ungarischen Monarchie gegenüber befinnen wollen, werben jie auch die Gefühle der Danen versteben, und dabei mitfen diese weit ftarter fein als die entsprechenden in Deutschland. Das fleine Land, bas gablenmäßig fleine Bolf fühlt fich ftets leichter verlett als das große; der Schwache meint, daß alles, was gegen sein Liebstes an Unrecht verübt wird, stattfindet, weil er schwach ist und sonst nicht begangen werden wirde. Das vermehrt die Bitterfeit. In Tanemark bat man jeht 1864 als eine geschichtliche, definitive Tatsache einregistriert; aber muß daraus notwendig folgen, daß eine anneftierte banische Bevölferung auf Schritt und Tritt barunter leiben foll, bak fie Danisch fpricht, bag fie ein banisches Schaufpiel hören, einen dänischen Dienstboten halten eine dänische Bolkshochschule besuchen will und dergleichen? Man findet, daß durch die gegen diese Dinge gerichteten Berbote dem Land Dänemark selber eine Geringichätzung erwiesen wird, die verlebend wirft. Man weiß ja, daß dieses Auftreten nicht davon herrühren kann, daß von Dänemark aus eine Gefahr drohte, also erklärt man es, wie gesagt, aus dem Umstand, daß man Danemark gegenüber feine Riidfichten zu nehmen braucht."

Das alles ist ebenso behutsam wie verständig, ebenfo gurudhaltend wie mit ber Absicht, um Entgegentom-men gu werben, geichrieben. Der Berfasser fahrt fort: daß man "Chenjo wie es die reinste Umpobrheit ift, bon banischer Seite politische Anitationskaffen ober anderes dergleichen in Rorbichleswig unterftütt, ebenso bari mit vollkommener Sicherhe't gesagt werden, daß jeder Gebanke der staatsrechtlichen Berknüpfung aus bem Spiel bleibt, und daß man solchen Gedanken, wenn fie vorhanden waren, nicht gestatten wurde, Formen angunchmen. Die bon dem Deutschen Berein in Nordichleswig und bon feinen alldeutschen Bundesberwandten ausgebende Agitation enthält viele dirette Ausfälle auch gegen Danemark felbit und gegen die banische Regierung, und eben barum weiß ieber patriotifche Dane, daß felbft der Schein eines Anlaffes bermieden werden muß, und mehr und mehr wird jest auf bergleichen in Danemark geochtet, vor allem, wenn es fich um jemand handelt, der nur irgendwie eine Umtsftellung ober einen amtlichen Auftrag bat. Daß man aber in Zänemart mit feinen 234 Beillionen Gins wohnern baran intereffiert ift. baft es einer Bevölferung, die 4 bis 5 Prozent bon ber Bolfsgahl des eigenen Landes ausmacht, auch jest gestattet wird, Danisch, gu fprechen und gu ichreiben uim., bas hat feinen guten Grund doch schon darin, daß ein so kleines Sprach-und Kulturgebiet wie Tanemark nichts an Bahl zu verlieren hat, und das follte doch eine Ration wie die deutsche, deren Sprache wohl die von hundert Millionen ift, mit Rube ertragen fonnen."

Der Däne der "Preußischen Jahrbucher" will nicht an "Sochherzigkeit" appellieren, sondern nur an Bernunft, und er fragt nicht im Ramen ber Gentimentalis tat, jondern im Ramen aller gefunden Bernunft, welchen Zwed Teutschland mit seinem harten Landrais. regiment in Nordichleswig eigentlich verfolge. Leider können wir unsererseits die Frage nicht beantworten, benn wir wissen es selber nicht. Auch wir steben vor einem kniffligen Rätsel, auch wir fragen, wogu bas alles ift, und das nordichleswigiche "Landratsregiment" lägt uns wie den anonymen Berfasser in den "Breu-Bifchen Jahrbuchern" bollig im Stich.

Politische Aberficht.

Die Wahlaussichten ber Parteien im Beichstag.

itber die Bablausfichten ber Parteien im Reichstag wird uns von bervorragender parlamentarifder Seite geschrieben: Die Parteien veröffentlichen bereits in ihrer Parteipresse Mitteilungen über ihre Aussichten bei ben fommenden Reichstagswahlen. Um boffnungsfreudigften find, wie ftets, die Cogialbemofraten, Die sich bereits selbst 100 Mandate zuerkennen. Wer längere Zeit die Reichstagswahlen beobachtet hat, weiß daß mande frendige Hoffnung späterbin berb ent-3m Augenblid der Entideibungsichlacht täuicht wird. find bei der Mehrzahl des deutschen Bolfes alle Hete-reien vergessen, und das Berantwortungsbewußtsein für die Sicherheit der Entwicklung des Reiches tritt det der Mehrzahl der Wähler in seine Rechte. Als Beweis dafür tann mon ansehen, daß in den letzten 20 Jahren der Stand der Parteien trop aller Begereien der Sogialdemofraten ungefähr der gleiche geblieben ift. Bei ben Reichstagswahlen im Jahre 1898 hatten bie Ronfervativen 58 Abgeordnete aufzuweisen, im Jahre 1907: 58 Abgeordnete. Die Sozialbemofraten 1898: 56 und 1907: 48. Die Reichspartei bei beiden Reichstagswahlen gleichmäßig 22, die Wildkonservativen bei beiden Reichstagswahlen 4, der Bund der Landwirte hatte eine Zunahme von 2 Mandaten erfahren, da er im Jahre 1898: 5 und im Jahre 1907: 7 Abgeordnete batte. Die gesamten liberalen Barteien hatten im Jahre 1898: 53 Abgeordnete und dieselbe Zahl im Jahre 1907, die Nationalliberalen hatten zuerst 48 und

Fenilleton.

Von Münchens "Boo" und seinen Vorgängern.

Minden, int August.

Die fogenannten Feglerichen Grinde von Sellabrunn Im Gartal, Die jest in einen Tierpart nach Sagenbedichem umgewandelt worben find, waren in alten Beiten ein beliebtes Jagogebiot ber bapertichen Rurfürften. Es ftand bort ein fürstliches Jagbichlößchen, von bem aber bente teine Spur mehr vorhanden ift. Lange Jahre hat bas Gebiet verwahrloft bagelegen und seine Flora hat fich urwalbartig frei entwickeln tommen. Das ift es, was bas Gebiet fest fo trefflich geeignet jur Umwandlung in einen landicaftlich überaus reigvollen Tierpart machte; und baf bei ber Benutsung ju foldem bie helfabrummer Sifbnis ihre bolle Schönheit behielt, ift bem bon bem lebenben Rünftler Profeffor Emanuel bon Geibl fofigebaltenen Grunbfat ju benten, Die Ratur vollig frei für fich wirfen zu laffen und bem Bart unauffällig, ohne eine Bergewaltigung ber iconen Anlagen, Die Gebege für bie bericbiebenen Tierarten beren Beburfniffen entsprechend einzufügen. Das ging um fo besser, als ein gang unge-henrer Roum — 70 Tagwert — jur Berfügung ftand. Co tounten olle Gebege ungewöhnlich große Ausmeffungen erbalten und jede an eine Menagerie erinnernde Ginengung vermieben werben. Das Gebiet ift von maffer-Teichen Nächen burchzogen, hat mehrere große und fleine Teiche und bilbet nach bem Urieil bernfener Gadberfiandiger mit feinem uraften Baumbeftand, ben in wifter Urfprünglideeit erhaltenen Steifhangen und feiner boidbligen Sage bas günftigfte Gebiet für einen Millimatifationsgarten, in bem auch exotifche Tiere

Die Unterfchlupfe für bie nicht bem Rondtlergefchlecht angehörigen Tiere paffen fich ber Landichaft prachtig an; Birgemes ficht man Runftbauten, Die ben Ratureinbrud ftoren, meiftens find ce ben Regerwohnungen nachgebilbete Turbe Schilfburen, bie ben Tieren als Betterfcut bienen. Bo Autterfrippen notig waren, bat man folde nach bem

Muffer ber Wintersutterstellen ber foniglichen Forften aufgestellt, die mit ihrem borfenbeffeibeten Solg Walbbifd fich ohne Störring einfügen. tragen eine ber Uniform unferer Rolonialtruppen ähnliche Aleidung. Die jedes Gebege umgrenzenden Gitter aus buntelgrin gestrichenem Drabt sind so weitmaschig wie möglich gehalten und die Drabte sind immer nur borizontal und vertital gezogen, niemal's blagonal; man ficht fie taunt und bat ben Einbrud, als bewege fich bas Wild in voller on foun fich alfo beim Durchwandern bes walbigen Teiles bes Bartes mit einiger Phantasie gang aut in bie Lage eines Forschungsreisenben bineintraumen, ber burch eine an intereffanter Flora wie Fauna besonbers

reiche Wegenb giebt. Um ber Wehrheit bie Ehre ju geben, ums gefagt werben, bas ber Münchener Tierpart bet feiner Eröffmung noch feinen besonderen Reichtum an Tieren ausweift, aber fo schlimm, wie einige Spötter es hirftellen möchten, ift es auch wieber nicht. Man barf nicht fürchten, bag man ba etwa nur ein poar Meerschweinchen ober ein Rubel weißer Maufe ju feben befommt. Es war bie Babl ber burch Goldente und gelegentliche Anfaufe beichafften Tiere in ben lebten Monaten bereies fo groß geworben, bag ibre borläufige Unterbringung fdmierig wurde. Die meiften waren im Abuphenburger Bollsgarten einquartiert, wo fie fcon langere Beit gegen ein Ginfrittsgelb gur öffentfichen Schau gestellt waren und bon ber tierliebenben Münchener Bevölferung zahlreichen Bosuch erhielten, so daß sich daraus für den Berein Zoologischer Garien bereits ein kleiner überschuß über die Bartungs- und Unter-bringungskosten ergeben hat. An Raubileren hat hellabrunn beute ichon ein paar prachlige Lowen, einen Tiger bon ben Gunba-Infeln, einige Leoparben, einen ichwargen Panther, einen Sagbleoparben aus unferer oftafritanifchen und einen afrifanifchen Gerbal aufzuweisen, Ferner sind noch vertreten Wolf, Marder, branner Bar und ber fleine arbrollige malabische Bar in zwei blibschen Exemplant eine ein Dubend Affensorten, Ichneumon, Cumpfichwein, eine prachtvolle Bijonherbe, Lama, Kanguruh, Guanafo und viele Arten einheimischer und aus-ländischer Sirscharten, barunter ber gierliche indische Arisbirich, ber mit unferem Damwild große Abulichfeit bat, I

und mehrere Antisopenarten. Recht gut ist auch schon ber Bestand an Bogeln, namentlich Baffergeflügel, bas fich in ben mit Gebilich umrahmten Teichen und Bachen außerst wohl zu fühlen scheint. Auch das Terrarium ist schon mit allen möglichen Reptilien gut bejeht. Run, nachbem ber Plat gur Aufnahme von Getier aller Art vorhanden ift, wird die Bermehrung des Tierbestandes sicherlich schnelle Fortidritte maden.

Gin Mudblid auf bie Geschichte ber Stabt München lehrt fibrigens, bag bort in aften Zeiten Löwenftallungen bestanden haben, die an ber nörblichen Ede ber Burggaffe inmitten ber Altfiabt gelegen haben. Die baperifden berzöge, von Ludwig bem Strengen bis auf Albrecht V. berab, liebten es, Lötven zu balten, und der letigenammte, fo erzählt die Chronif, hatte fogar einen gabmen um fich, ber ihm nachlief wie ein hund. Rach diesen seinen, dis ins 16. Jahrhundert reichenden Bersuchen, erotische Tiere in München zu halten, sindet sich noch ein Ansay zu einem zoologischen Garten in kursürstlicher Zeit. Aurfürst Mazi-milian III. ließ um das Jahr 1770 im Schlößparf zu Ahnmehendurg verschiedene Gebege für frendländische Tiere einrichen, die nach ber Art ihrer Anlage fogar als ein Borlaufer moberner zoologischer Garten betrachtet werben tomen. Besondere Beachtung verbient ber Umfiand, baft. man bamals auch Biber, Die aus ber Amper, ber Far und ber Donau noch herbeigebracht wurden, fortzupflanzen fuchte, allerdings ohne Erfolg. Der Ahmphenburger Tierpart, ber wohl mehr für bie 3wede bes hofes bestimmt war, veridwand wieder, ebenso wie ein von König Mar im Jahre 1809 ebenfalls in Abmbbenburg eingerichteter Eleiner goologischer Garien, für ben ber Ronig im Juli 1817, alfo bor jett 106 Jahren, 23 Tiere ans Stuttgart erwarb. In ber würftembergifden Saupifiabt war namlich mit Mudficht auf bie bamalige Rollage bie fonigliche Menagerie aufgelöft worben.

Bis auf ben heutigen Tag bat fich aus früheren Zeiten bagegen ber bom Rurfürften Rarl Theodor um 1780 ins Leben gerufene Sirichgarten erhalten, ber fich immer lebhaften Befuches erfreut.

Auch in neuerer 2014 befaß München ichen zweimal goologische Garten. Es waren aber mir Privatunternehmungen, die fich beibe nicht als lebensfähig enviesen.

dann 54, die Antisemiten 14 und 20. Auch mabrend ber dagwiichen liegenden 2 Bahlperioden war die gahl ungefahr dieselbe bei allen Parteien, nur die Sogtalbemofraten hatten eine bedutende Bermehrung aufauweisen, die fie im Sahre 1907 aber wieder berloren hatten. In großen und ganzen konnte man aber in den Wahlen einen Rud nach rechts feststellen. Bei ben fünftigen Reichstagswahlen haben die Konfervativen sehr gute Aussichten. Zwar wurde gesagt, daß die Freifinnigen ihnen ihre Stimmen entziehen wollen, und daß dadurch die Wahlbezirke Strelit. Kottbus, Caffel, Merfeburg, Botsdam, Schwerin, Elberfeld, Hilberheim, Spremberg und Bitterfeld berloren gehen würden. Wenn vielleicht auch mit dem Berluft des einen ober anderen Bahlfreises zu redinen ift so wird doch wieder der eine oder ber andere Wahlfreis neuhungukonmen, da die Wahlen anders find, als fie fich in ben Köpfen ber Bahlmacher malen. Es ist darum mit Sicherheit angunehmen, daß die Konservativen einen Mandatsverluft nicht erleiden werden. Bon den frei-sunigen Barteien ist dies nicht so sicher. Denn sie dürften in vielen Kreisen der Wahlhilfe der Konservativen verlustige gehen. Darum sind die Wahlfreise Danzig und Görlit, Breslau und Bremen stark gefährdet. Das Bentrum wird die Bahl von 100 Abgeordneten wohl wieder erreichen, wenn nicht übersteigen. Die Nationalliberalen werden ihren alten Standpunkt boraus. fichtlich behalten. Ob die Bolen und Elfässer wieder in berselben Stärke in den Reichstag einziehen, ist sehr die Frage. Gine Bermehrung der Reichstagsmandate werden bielleicht die Sogialbemofraten erfahren, wenn dies auch noch nicht fo sicher ift, wie die Sozialbemo-fraten gern glaubhaft machen möchten. Wer die Berhältniffe genau fennt, ber wird iber bie Soffnung, 100 Bahlfreise zu erringen, allerdings nur lächeln Eönnen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt

Anfiedlung von Almosenempsangern.

Aber eine bevorstehende Ansiedlung von Almosenempfängern wird uns folgendes geschrieben: Durch bie Fortschritte der inneren Kolonisation und die guinftigen Ergebniffe, die damit gezeitigt worden find, fann das Gebiet der Ansiedlungstätigkeit immer mehr erweitert werden. Insbesondere ift die Ginführung ber Ansiedlung von Alomojenempfängern, die gum Teil geplant und gum Teil ichon verwirklicht worden ift, als ein bedeutsamer Fortidritt auf dem Gebiete der fogialen Fürforge zu betrochten. Es wied dadurch nämlich die Armenunteritütung, die als Almojen etwas Entwürdigendes an fich hat und von den größten Bollswirtschaftlern als ichädlich verworfen worden ist, in die Gewährung einer Arbeitsmöglichkeit auf eigenem Boden umgewandelt. Die Stadt Tresden hat mit biefer bedeutsamen Reuerung bereits einen Anfang gemacht und 16 armen Familien, die bisher Armen-unterstützung erhielten, pachtfrei Land überlassen, auf dem sie sich das für das Leben Notwendige erarbeiten tonnen. Es bangt von der Tüchtigkeit und dem Gleif der Anfiedler ab, ob fie fich allmählich zu Besitzern diefer Ansiedlungsftelle emporichwingen, da ihnen die Möglichkeit gegeben ist, das ihnen pachtfrei überlaffene Land zu fehr günftigen Bedingungen zu erwerben, Es kann barüber kein Zweifel herrichen, daß diese Umwondlung der Armenunterstützung, bei der feine Gegenleiffung der Unterstühten vorhanden ift, in eine Un-fiedlung, bei der die Betroffenen fich ihren Lebensunterhalt durch eigene freie Arbeit verdienen, bon berborragendstem moralischen Werte ift. Es fragt sich nur, ob fich diefe Einrichtung bewähren wird und ob die bisberigen Almosenempfänger imftande fein werden, ihre Pflichten ftets zu erfüllen. Man fieht an maggebenber Stelle und in ben fibrigen Anfiedlungsgesellichaften,

wie uns mitgeteilt wird, diesem Bersuch mit größtem Interesse entgegen. Es besteht vielsach die Absicht, die Stadtverwaltungen zu Rachahmungen diefes schönen Beispieles anguregen, fobald ber erfte Berfuch fich bewährt hat. Wan glaubt allerdings, daß ein Erfolg möglich ist, da befanntlich in Frankreich, wo die Anfiedlung von Minosenempfängern bereits im Jahre 1907 burchgeführt wurde, ichon mehr als 200 Städte Ansiedlungen von Almosenempfängern geschaffen haben. Es follen hier bereits noch füngst veröffentlichten Ditteilungen 11 500 Familien angefiedelt fein, die friiher Almosen bezogen haben.

Der neue Papft.

r. Rom, 21. August.

Sogleich, wie fich die Kranfheit Bius X. zeigte, die übrigens durchaus nicht behoben ist und deren Ausgang sich gar nicht bestimmen läßt, beschäftigten sich die Beitungen mit feinem Rachfolger. 2119 folder wurde Rampolla genannt, der fich in Einfiedeln in der Schweis aufhält. Es bieß, 4 Rardinale hatten fich au ibm begeben, um Berabredungen für die bevorstehende Papitwahl zu treffen. Das mit den 4 Kardinalen ist allerdings wahr, doch es wurde nachgewiesen, daß diese Zusammenkunft bereits vor der Krankheit Bins X. verabredet gewesen war. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Betofrage lebhaft erörtert. Bekanntlich legte gelegentlich der letzen Wahl in 1903 Ofterreich gegen Rampolla durch den Erzbischof von Krafau, den Kardis nal Puchus, Berwohrung ein. Das wird nun in Zukunft ausgeschloffen fein, benn der Papft hat eine ftrenge Voridrift erlassen, wonach es jedem Kardinal berboten ist, semals eine berartige Mission zu übernehmen. Es wird dabei bingugefügt, daß ein folches Beto, wie sich gerade bei ber letten Wahl gezeigt hat, gar keinen Einfluß ausibt. Nach dem erfolgten Beto, d. h. im zweiten Wahlgang, verlor Rampolla nicht allein keine Stimme, sondern gewann eine (20 zu 30), und Karbinal Gotti, den Öfterreich unterftiiben wollte, verlor drei Stimmen, Wenn aber das Beto gar keinen Wert bejitt, so erscheint es nicht verständlich, warmn Bins X. so "strenge Bestimmungen" gegen dasselbe erlassen hat. Daß eine katholische Macht von ihrem Rechte Gebrauch mochen kann und ebentuell wird, muß hich noch auch auf einem anderen Wege erreichen laffen; es gibt ja Botichafter am Batifan.

Deutsches Reich.

* Raifer Withelm über die "besten Nerven". In einem Arnitel der "Magded. Zig." wird eine Geschichte erzählt, wonach Kaiser Withelm dei den Mandvern jüngst ein fraftiges Sprucklein getan bat. Bei ber Kritif fei es gewefen, ba habe eine Erzelleng geaußert, bag fo ein Flantenaugriff ber Ravallerie auf die erschütterte Infanterie ober Artifferie im Ernftfall ber moralijden Birfung wohl nicht entbehren würde. Konnte man boch icon im Frieden bie Rerben bem Ginbrud folder anfturmenben Reitermaffen nicht entziehen. Lebhaft habe ber Raifer bas Wort bon ben Rerven aufgegriffen. "Die Rerven unfere Generation find ja ichlecht, aber Gott fei bant haben wir Germanen noch immer von allen die besien Rerven. Das wurde fich zeigen, wenn im Ernfifall einer uns in ben Weg treten follte. Wir wurden ihm bas Leber bollhauen, bag ihm bie Buft, ein zweites Mal zu tommen, vergeben foll."

* Das Gefet über Die Reinigung öffentlicher Wege. Die preußische Glaatsregierung wird ben Gesehentwurf über die Reinigung öffentlicher Wege woraussichtlich wieder an den Landtag bringen. Es find zur Ergänzung bes gejengeberiichen Materials auf Grund ber Erörterungen im herrenhause noch unfangreiche Erhebungen eingefeitet worben, burch bie ber Stand ber polizeimäßigen

Reinigung öffentlicher Bege in Stadt- und Landgemeinben und Sutsbegirten fefigeftellt werben foll. Unter ber polizeimähigen Reinigung ift im Segenfah jur verfeins nachligen vie Reinigung zu verfieben, Die nicht nur aus Berfehrerlichten erfolgt, sondern auch weitergebenben polizeilichen Anforderungen, insbesondere ber Gefund-heitspiloge und Reinlichfeit, Rechnung tragen muß.

* Die beutsche Flagge im Ausland. Aber bie beufiche Flagge in den außerdeutschen Safen werden in ber Statiftit bes Deutschen Reiches Aberfichten beröffentlicht Wenn bie Bebeutung ber beutschen Seeichiffahrt richtig gewürdigt werben foll, muß neben bem Anfeil ber beutschen Flagge am Geeverfehr bes eigenen Lanbes auch ihr Anteil am Sceberfehr ber außerbeutschen ganber in Betracht gezogen und mit bem Geeberkehr ber Schiffe anderer Staaten in Bergleich gestellt werben. Bu biefem 3wed ift in ber Rachweifung neben einer Darfiellung bes Geeverfehre ber einzelnen ganber und ihrer toichtigften Bafen ber Untell ber beutschen Flagge, ber Flagge bes betreffenben Lanbes und ber am Ceeverfehr überhaupt am ftarfften beteiligten britischen Flagge gegeben. Um bie Entwich lung bes Geeverlehrs während einer Reihe bon Jahren verfolgen zu können, werden die erforderlichen Zahlen, soweit es möglich war, für die Jahre 1895, 1900, 1905 und 1907 dis 1909 geboten. Aus der Beröffentsichung geht hervor, daß der Anteil der deutschen Flagge am Weitsee verkehr von Jahr zu Jahr an Bedeutung gewinnt. An erfter Stelle, noch bor ber Lambesflagge, fland fie im letten Berichtsjahr im Auslandsberfehr ber ruffifchen Safen att ber Ofifee, am Beigen und am Stillen Meer, an gwelter in dem bon Rugland im gangen, bon Grofbritammen, Belgien, Portugal, Portorico, Brafilien, Chile, Algerien, Rapland, Batal, Berfien, Briffch Inbien, Centon, ber Bhilippinen, bes Auftralifden Bundes, von Queensland, Neufühwales, Littoria, Gilb- und Bestauftvallen, im Bertebr ber Bereinigten Staaten von Amerika mit Europa, Aften und Afrika, sowie an wichtigen Berkehrspuntien, wie bem Snegfanal, in Sibraltar, Malia, Aben, Singapore und hongtong. Die britte Stelle behauptete bie beuticht Flagge im Auslandsverkehr Schwebens, Dänemarks, der Riederlande, Frankreichs, Sponiens, Mexikos, der Kanarischen Inseln, Marokos, Riederländsschaften Indens, Frankschen Indoceniens, Frankschen Indoceniens, Frankschen Indoceniens, Frankschen Der Indoceniens, Jahans und im Gesamwerkehr der Bereinigten Staaten von Amerita mit bem Austanb.

* Der fogialbemotratifche Barteibericht. Der "Botwärts" veröffentlicht jest ben Bericht bes Parteivorfandes gu bem bevorstehenben Parteitag. Die gahl ber organiflerien Mitglieber ift um 116 524 auf 836 562 geftiegen und beträgt jest 25,66 Prozent ber abgegebenen fozialbemofratifchen Stimmen. Unter ben Mitgliebern finb 107 693 weibliche. Das Preffebureau ber Bartei ersorberte einen Busschuft von 9800 M. Der Aberschuft bes "Bortwärts" beläuft sich auf 165 558 M. bei 157 000 Abonnenten. Die "Rene Beit" wirft 1403 M. Gewinn ab, ber "Bahre Jatob" 40 342 M. bei 307 000 Abonnenten, die "Geichheit" 13.239 M. bei 98 500 Abonnenten. Die Parteifaffe batte eine Einnahme von 1 357 761 M. und eine Ausgabe bon 897 180 M. Bon bem Aberfchuft find 491 017 M. bem Bermögen ber Bartei zugeführt worben.

* Der angeblidje bentiche Spion Schulte hat in Plhmouth fein Gebeimnis aus feiner Nationalität gemacht. Er hatte auf feinem Sausboot, bas einem früheren englifchen Marineoffizier gehörte, Die beutiche Ragge gehift und hieft bort gablreiche Gefellichaften ab, bie von bet befferen Gefellichaft flart befucht wurden. Aber bie Berfonlichteit bes Schult erfährt ein Frantfurter Mitarbeitet bes "B. T.": Mitte Oftober 1905 tauchte in Frankfurt eine unscheinbare, aber burch ihren Ditel imponierende Berfonlichfeit auf: ber "Fürft Uruffow". Rurze Zeit barauf tauchte berfelbe herr als "Dr. Schult, Affeffor bei bet Glaatsauwaltschaft in Biesbaben", wieber in Frantfurt auf. Imerhalb von sechs Wochen gab Dr. Schult in ben Frankfurter Karbareits und Bars 15- bis 18 000 M.

von ihm erworbenen Maillotichlößchens mit allerlei Tieren bevölkerte, bie unfer Rlima gut bertragen. Das Maillotichlößchen hatte ben Borgug, sehr nabe bei ber Stabt gu liegen, in unmittelbarer Rabe bes Englischen Gartens, ener bom Rurfürften Rarl Theobor am Ausgang bes 18. Sabrbunberis angelegien und bom Ronig Dar Joseph L bebeutenb erweiterten großartigen Barfanlagen, Die auch bente noch ber beliebtefte Erholungspart ber Minchener ind. Der Butritt gu bem Benebififchen Garten mar an vier Tagen in der Woche gegen ein Gintrittsgeld von 18 Kroutern und an givei Bertiagen und allen Conn- und Feier lagen gegen ein auf 12 Kreuzer ermäßigtes Entree getottet. Mber bas Unternehmen tonnte fich nicht balten; don bier Jahre fpater ging es ein. Daß ber Elerbefiand bes Gartens nicht allgu großartig gewosen fein tann, geht zus ber Zatsache bervor, bag ber Wert ber am 21. August 1966 zur Bersteigerung ausgebotenen Tiere auf nur 9100 Bulben geschätt war. Trop bes Fiastos, bas bas Benebittiche Umernehmen erlitten batte, fanden ichon im Jahre 1874 ein paar andere Münchener Bürger, die Gebrüber Schreff, ben Mut zu einer neuen, abnlichen Grundung, Die n ber Siridau, bem fich an ben Englischen Garten an-ichließenben Wälbchen, ins Leben trat und wohl aufangs gang gut floriert haben muß, benn fie wurde ichon brei Sabre fpater erheblich bergroßert. Dann aber icheint bas Intereffe für Schrells goologische Anlogen bei ber Münchener Bebolferung, ber fie wohl auch ju weit von ber

Der erfte mar eine Schöpfung bes Münchener Grofifanblers Benebift, ber im Jabre 1862 ben großen Garten bes

Der geiftige Urheber ber jebigen Schöpfung ift Oberfileutnant Mang, ber feit bem Jahre 1902 eifrig für bie Berwirflichung feines Gebantens, bie Fehlerichen Grunde in Sellabrunn gu einem öffentlichen Tierpart gu machen, gearbeitet bat. Im April 1904 war er mit feinen Entwürfen und Roftenanschlägen fo weit, bag er eine Berfammlung bon Freunden bes Planes gur Dorberatung einberufen tonnie; und es erfolgte die Grundung bes Bereins Zoologischer Garten im Februar 1905, beffen uner-müblichem Schaffen bie verhaltnismäßig schnelle Bertvirk Sans Bege. lidung bes Blanes zu banken ist

Stadt entfernt gelegen war, ichnell erlofden gu fein. Gie

teilte bald bas Schicffal bes Benebittiden Gartens, und

heute erinnert an Gebrüber Schrells Tierpart in ber hirican feine Spur mehr.

Aus Kunff und Teben.

C. Gine Blinbenheifung burch Supnofe. Bon einem ungewöhnlichen Gall von Blinbenheilung, die bem ameritanischen Arzie Dr. Alfred J. For gelungen ist, werden alts New York interessante Einzelbeiten berichtet. Es handelt sich dabei um einen ehemaligen New Yorker Polizeibeamten, ber fich im 3uli 1903 penflomeren laffen mußte, weil feine Gehtraft bis gur Blindheit erlahmt war. Der Beamte, ber Ralph Swinefton beißt, hatte bie Soffming auf Wiebererlangung feines Augenlichtes bereits boffig aufgegeben. "Als ich aus bem Polizeibienft ausscheiben mußte, tounte ich mitten auf einer Strafe fteben, ohne einen borübersahrenben Bagen wahrnehmen gu tonnen. Ginen Menfchen ju feben, war mir bollig unmöglich, nur wenn ich seinvarts blidte, gewahrte ich manchmal wie in einem bichten Rebel fich bewegenbe unboftimmte Geftalten. Bon Lefen war felbstwerftanblich teine Robe mehr, und balb war es auch fo weit gefommen, bag ich eine brennenbe eleftrifche Lampe unmittelbar bor mir nicht mehr gu feben vermochte." Dr. For unternahm es min, ben erblindeten Schutymann bei fich ju behandeln. Seine Experimence erfiredten fich auf Berfuche hopnotischer Eintvirfung. Da die Supnofe befanntlich burch einen tongentrierten Blid in bas Muge bes anberen bervorgerufen wird, lagen bie Berhaltulffe in biefem Fall febr ungunftig. Rach Berlauf von einigen Tagen aber gelang es Dr. For boch, seinen Batienten in einen hopnotischen Zuftand ju berfeben. Das Ergebnis ber Behandlung überfraf alle Erwartungen und ift wohl ber erfte Jall, in bem eine wirkliche Atrophie bes Auges einer Seilung entgegengeführt worben ift. Dr. For hat jest ben Jall einer Reihe von amerifanifchen For bat feht ben gan einer geriet inffante, die Arzien vorgesuchen; Swincston ift bereits imffante, die größeren Buchstaben in Zeitungsammoncen ju lefen, Bur Babrnehmung ber gewöhnlichen fleineren Schrift reicht bie Gebtraft freilich noch nicht aus, aber ber bebanbelube Argt erflärte, baf bie bas Auge verforgenben Arterien ben Tag ju Tag ftarfer wirden, fo bag in furger Beit bie normale Sehtraft wiederhergestellt fein burfte.

Aleine Chronik.

Milbende Runft und Mufit. Die berfibmte Leibt. Sammlung bes Berliner hofrate Seeger foll im Oftober im Ballraf-Richary-Mufeum ju Coln ausgestellt wer- 1

ben. Wie bas "Berliner Zageblatt" mitteilt, bat bie Stabt Coin, noch bebor bie Ausstellung eröffnet ift, bie gange Sammlung angesauft. — Die Asademie der Kinfte in Berlin beabsichtigt, zu Ehren ihrer verstorbenen Miglieder Reinhold Begas und Ludwig Anaus eine große Ge bachtris-Musftellung im Robember und Dezember gu beranftalten. Es follen bie gefamten Werte ber beiben Rinfts ler, soweit fie aus Galerien und Privatbefin zu beschaffen find, gur Ausstellung gelangen. - Das Geheimnis boit Carufos problematifder Erfrantung ber Stimmbanber ift enblich erhifft, und bas Schredgespenft eines Caruso, ber nie mehr bie Bubne betreien fonnte, vernichtet. Carufo felbft bat in Rom einem amerifanifchen Rorrespondenten erflart, bag "alle Gerüchte über ein Stimmleiben Carufos unbegründet find und auch ftets unbegrundet waren. Die alarmierenben Rachrichten über seine Stimme sind einzig und allein zu Reklame- zweden bon bem Brehagenten bes Sangers fabrigiert worben, ber feinerzeit Carufo bagu überrebete, fich biefes Tride ju bebienen". - Luife Reuß. Belce, Die bramatifche Affiftentin ber Bahreuther Festspiele, wird nach Ber-Iin überfiebeln und bier im Ginberftanbnis mit ber Familie Richard Bagners eine Schule für ben Bahreuther Stil

Wiffenschaft und Tednit. Die größere Erfahrung, auf ber fich jest nach einjähriger Erprobung bie Behandlung ber Sphifisfranten mit Galbarfan aufbauen tann, gestattet ein fichereres Urteil über bas Braparat, als es früher möglich war. Auf Grund ber Ergebniffe mit 1900 Kranken, bie in ber Dermatologischen Alinit bes ftabtischen Krantenbaufes ju Frantfurt a. M. mit Salbarfan behanbelt wurben, beurteilt Dr. Zimmerer in ber "Klinischen Wochen schrift" bas Salvarian außerorbentlich günftig. Die Zahl ber Rudfalle war recht flein, 36 bei 900 Paffenten, bie eine Ginfbritung in die Benen erhielten. Auf die Gofamtgabt ber Behanbelten bejogen, wurden mir 7 b. S. Miferfolge verzeichnet. - Die Internationale Ausftellung für foziale Spiene in Rom wirb, wie ber "Internationalen Wochenichrift" bon bem Komitee mitgeteilt wirb, in allen ihren Abteilungen, barunter auch ber für Tuberfulofe, ant 1. November eröffnet werben; fie foll bann bis jum April 1912 geöffnet bleiben, so baß fie noch mit bem Antituberfuloje-Rongreft, ber, wie wir bereits melbeten, bis babin verschoben ift, zusammen fällt,

aus. Dabei hatte er eine franthafte Gucht, gu renommieren. Er zeigte Wechfel bon Beltfirmen, bie auf 100 000 bis 150 000 M. lauteten; biefe Bechfel hatte er felbft fabrigiert. Dann verichwand er bon ber Bilbfläche, und man horte lange nichts mehr bon ihm, bis er etwa ein Jahr danach von ber Nachener Staatsanwaltschaft wegen Unterfclagung und Betrugs ftedbriefild verfotgt murbe. Dabei erwies fich als richtig, bas Schult taifachlich alabemische Bloung genoffen hatte. Als feine Unterschlagungen betannt wurden, fies ibn feine Familie in einer Frantfurter Frenanstalt mehrere Monate unterbringen. Bon bier berichmand er bann, ohne eine Spur zu hinterkaffen. Ber feinen Charafter und foine Renounnierfucht fennt, wird für feine Gelbitbegichtigung, beutscher Spion gu fein, eine Erffarung barin finden, daß er fich lebiglich burch Diefe Angaben besonders intereffant machen will.

Donnerstag, 21. Muguft 1911.

Der Sinatsfefretar bes Reichspoftamts über internationales Strafporto. Wie uns mitgeteilt wird, bat ber Stantefefretar bes Reichspoftamte in einem Erlag barauf hingewiefen, bag er bei ber nachften Beltpoftvereins-Konserenz im Jahre 1913 zu Madrid auf eine einheitliche Gestalfung ber Tag- und Gewichtsseufen im gangen Beliboffverein himvirfen wolle. Maggebend für biefen Entfoliug ift ber Unftand, bag bie Gewichtsgrengen für einfaches Briefporto -nicht überall gleich find, und bag ein Brief, ber in einem Lande gentigend frantiert fei, im anderen Lande tropbem m't Strafporto belegt werbe, weil nach ben Bestimmungen bes anberen Landes ju wenig Borto bezahlt fei. Die Reichspoftverwaltung will nun auf bem nachfien Beltpoft-Rongreg ihre Bemithungen babin einseten, Diese Abelftanbe burch Berftellung ber Ginheit-lichfeit in ben Tag- und Gewichtestufen im gangen Beltpostverein aus ber Welt zu ichaffen.

* Die Titelsucht. Der Deutsche Apotheserverein ift beim Staatsfefreiar Delbrud babin porfiellig geworben, die Be-Beichnungen "Apotheletlehrling" und "Apothefergeh ife" Bu befeitigen und bafür ju feben "Apothefereleve" ober "Apotheferpraftifant" und "Apotheferaffifient". Der Apotheferverein glaubt, daß junge Leute, welche die Brima-reise erlangt ober jogar das Abiturienteneramen gemacht haben, burch bie alte Begeichnung abgeschredt murben, ben Apotheterberuf ju ergreifen. Das beutiche Bolt fei nun einmal fo veronlagt, bag es großen Wert auf flangbolle Titel lege, mit biefen Augerfichfeiten muffe man redynen.

* Bur Erleichterung ber Chefchliefjung beuticher Rolonialbeamten und beuticher Frauen hatte bas Reichstolonialannt in lepter Beit verfligt, bag ben benifchen Brauten von Schubgebietsbeamten eine faatliche Beihilfe gu gewähren fei, wenn fie gur Cheichliebung ihre Musreife nach ben Rolonien antreten. D'efe Bergunftigung ift in ben legten Monaten febr baufig in Anfbruch genommen worden, fo bag bie Chefcbliegung bon Rolomialbeamien mit beutschen Fremen in ben Rolonien fich in einer auf-fle genben Linie bewegt. Deshalb ift biefem Beifpief jest auch ble Reichspostverwaltung für bie in ben Rolonien tätigen Boffbeamten gefolgt.

* Ein neuer Berufdstand. In ber Be't bom 6. bis 9. August tagte in Dresben ber erfte beutsche Desinfeftorentag, ju bem über 400 D'e sin settoren (die eiwa 1400 kollogen vertraten) aus allen Teilen Deutschlands erschienen waren. Diese große Beieiligung ist dauptsächt auf die Unterstützung der Behörden zurückzistützen, die wohl die Bichtigkeit eines inchtigen Des nieftorenstandes erfannt haben; benn bie Beborben, benen bie DeBinfeftoren unterfiellt find, bewilligen ben Desinfestoren jum großen Tell Urland und Roftengufchuß. - Es wurde e'n Deutscher Desinfeftorenbund gegrundet, ber bie Stantesintereffen ber Desinfeltoren magrnehmen und bor allen Dingen die Anstellunges und Gehalfsverhaltniffe einer Befferung entgegenfichren foll. Auch auf die einheltliche Dandhabung bes Desinfettionswesens, auf die bessere Ausbildung ber Desinfettoren, auf die Bersicherung gegen Berufsunfalle und Inseltion usw. foll ber neugegründete Bund binarbeiten.

* Gine Oftmarfenfahrt veranftaltet ber Oftmarfenberein im Anschluft an ben bom 13, bis 15. September in Bofen fattfinbenben bentiden Stabletag. Das Brogramm umfaßt einen Befuch ber Stadt Thorn, eine Sabrt burch bas Anfiedlungegebiet bon Schönfee nach Gollub und ichließlich einen Besuch ber Marienburg. Die Anmelbung ber Reifeteilnehmer ift bis ipateftens 31. August bei ber Beichafteftelle bes Deutschen Ditmartemereins in Bojen

* Der erfte Bolentag im weftfalifden Inbufteiegebiet. Bie ber "Biarus Bolsfi" breitfpurig verfündet, fand fürglich in Grobenbaum ber erfie polnifche Tag flatt, welcher bon 400 Polen, meift jungen Arbeitern, befucht war. Aus bem Bericht bes Bochumer Polenblattes geht bervor, bag blefer "bolit'iche Zag" flattfand, um bie polnifch-nationale Aufffärung ju verbreiten, fiber bie polnische Erziehung ber Rinder zu fprechen und die Wahlen zwedmäßig bor-Bubereiten. Der spiritus rector ber Berfammung mar ber Abgeordnete Breisti-Bochum.

* Der 7. Berbandstag ber beutschen Rechisanwalisund Rotariats Bureaubeamten gu Duffelborf Tehnte ben Antrag bes Ortevereins Gffen ab, ble Rabl ber Borfandemligfleber um bie bier auferhalb B'esbabens wohnenben Beiffper ju berringern. Mit bem Antrag bes Orisbereins Frantfurt a. D., einen Ausschuß von fünf Milaterbern, bie in ber Rabe bes Berbandsfipes wohnen, Bur Berafung ber Cabungen gu ernennen und b'e gu beichliefenbe obligatorliche Ginführung ber Begirfebereinigungen in Die Gabungen aufzunehmen, erffarte fich bie Berfammlung einverftanben. Der Antrag ber Begirteberein gung "Norben" auf Granbung eines Jubifaums-Tonbe anläglich bes gebnjährigen Beftebens bes Berbanbes wurde angenommen. Mis Ort bes nachften Berbandstages wurde Caffel gewählt.

Beer und Flotte.

General u. Mitufch-Buchberg +. Der General ber Infanterie g. D. v. Mifufch-Buchberg, gulett fommanbierenber General bes 7. Armeeforps, ift in Baben-Boben im fast vollenbeten 69. Lebensjahre gestorben. Beim Mindbruch des Arieges 1870/71 war er als Bremierleutnant bereits jum Generalsommando bes 7. Armeetorps tommandiert und erwarb bas Giferne Kreus. 1895 wurde er sum

Rommandour ber 8. Division und brei Jahre fpater, April 1898, jum fommanblerenben Armeetorps ernannt. Am 10. Geptember legigenannten Jahres ethielt er Die Beforberung jum General ber 3nfanterie. Am 31. Januar 1900 war er auf fein Abschlebs-gesuch zur Disposition gestellt worden.

Bring Abalbert von Breugen übernimmt nach feiner Rildfehr das Kommando des Hochsectorpedoboots S. 140 und nimmt an ben Abungen ber Berbiffotte im Berband ber Reservestottille teil. Er hat 3 Jahre bei ber Torpebomaffe gestanden und ichließt nun mit biefem Rommando feinen Dienft bei ber Torpebowaffe ab. Bur Borbereitung auf die höbere Flottenfiihrung wird ber Bring ein Jahr bie Marineafabemie besuchen. Er foll jest, nachbem er feit 1903 nur Bordfommandos innegehabt hat, zum erstenmal ein Landfommanbo erhalten.

Die beutschen Unterfeeboote. Das erfte beutsche Unterfeeboot, "U 1", wurde im Dezember 1906 in Dienft gestellt. Um bas erfie Dubend Untersceboole ju bollenben, ift ein Zeitraum von 5 Jahren notwendig gewesen. In Diefer Beit find aber auch bie gangen Grundlagen gelegt worden, auf benen eine große Organisation fich aufbauen lann. Der Ausbau ber beutichen Unterfeebootsflotte wird in ben nächften Jahren schneller bor fich geben tonnen. Gegenwärtig befinden fich nicht weniger als 14 Unterfeeboote im Bau, fo bag in nachfter Beit, vielleicht fcon bis Enbe 1912, die Babl ber beutschen Unterseeboote auf 26 fleigen wirb. Bon ben neuen Booten werben bie erfien, bis "U 16", bereits in ben nächsten Monaten jur In-bieusisstellung tommen. Am Bau ber Boote find bie Germaniawerft in Riel und bie Raiferliche Werft in Danzig beteiligt.

Dentiche Solonien

Froft in Glibwestafrifa. Während man im beutichen Baterland große hise bat, berricht in Gildwest eine folche Ralte, bag im Begirt Grootfoniain auf berichlebenen Farmen bie Bafferleitungen zugefroren waren.

Reiche Zinnsunde im Erongo-Gebirge (Siebweft-afrifd) auf ben vereinigten gelbern bes Robinson-Zinn-Synbilats und bes Frbrn. v. Houwald find burch ben Profeettor 3. Botha erichloffen worben. Es find fehr reiche Pfeisen re'nen Zinns, sowie allewiases Zinn. Ferner burchzieht eine große Anzahl von Begmatit-Gängen und soche aus fristallistertem Granit mit sehr reichen Binn-Bortommen Die Felber in ihrer gangen

Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Andrichten.

Wenn bie Steine reben!

Rürglich gingen burch bie rheinischen und mainischen Beitungen Rotigen und Artitel über ben niebrigen Bafferfiand bes Rheine und fiber "fprechenbe" Steine, Die in feinem fast ausgeirodneten Bett gu feben fein follten.

Mis Freund after Cagen und Gefchichten entichlog ich mich fofort, biefe Beugen aus after Beit um eine Unterrebung gu bitten und möglichft biel bon ihrer Gefchichte gu erfahren.

Bei meiner Anfunft in Rabesbeim aberrafchte es mich junachft, bag ber Rhein, wenn man bie anhaltenbe Sibe und Erodenheit biefes Jahres in Betracht giebt, gar leinen auffallenb niebrigen Bofferftanb zeigte. Gine Erflarung für diese Zatsache ift jedoch leicht gefunden. Die Rebenfüffe bes Mbeins baben tatfachlich niebrigen Wafferfrand, ber Spiegel bes Rheins nuß aber noch um 80 Bentimeter fallen, ebe ber Bertehr ber großten Rheinbampfer eingefiellt werden muß, und gwar erflatt fich biefer verhalmismäßige Bafferreichtum aus bem burch bie Site bedingten Schnielgen ber Gletscher im Quellgebiet bes Stroms, Sollte bie Erodenheit andauern, bie Sibe aber nachlaffen, fo fonnte allerbings ein niebriger Bafferftanb bes Rheins bie Folge fein, da bann die Schneefcimelge und somit die Baffergufubr aufbort. Dann allerbinge burfte fich ber berühntte - ober berüchtigte - Stein bon 1811 geigen, über beffen Lage niemand Genaueres ju wiffen fcheint.

Gin boberer Strombaubeamter, beffen Befamifcaft ich jufallig machte, gab mir in liebenswürdigfter Beife ber-

fiandnisvolle und facverständige Ausfunft. Ribesheim gegenüber, ber finten Rheinfeite jeboch etwas naber, ragt jeht ein flacher gellen ans bem Waffer, ber Marienien. Gin gefälliger Schiffer fuhr mich, als er merfte, bag ich mich fitr ben Stein intereffierte, ohne eine Guifchabigung ju bersangen. Bafrenb ber Sahrt ergabite er mir, baf auf bem Stein ein Mabonnen Mus welcher Beit es aber frammt bilb eingemeißelt fet und welche Bewandtnis es bamit bat, fonnie er mir nicht mitteilen. Zatfächlich trägt ber Stein Erhöbungen und Berflefungen, Die in ihrer Gefamtheit mit viel Bhantafie und guten Billen ein Madonnenbild erkennen laffen, ich möchte jedoch die Frage, ob es fich bier um Meuschenwert ober ein Spiel ber Natur handelt, offen laffen.

Der nachfie Stein, ben ich intervielwie, war ber fogenannte Meiftiftein auf ber rechten Rheinfeite, am Gingang bes Binger Loche, bem Maufeturm gegeniber. In biefen Stein ift ein liegendes Rreug ans Gifen eingelaffen. -

Bare es noch aus Gold, aber fo? -1811 war ein gutes Weinjahr, ober fonft war es für bie übrigen Bauern gum Beinen. Rimmt man nun bie Beichen ber beiben erwähnten Steine bagu, fo mochte man fast glauben, bag biefe Steine, wenn man fie überhaupt als "Beinfieine" und nicht wie anbermaris als Sungerfteine bezeichnen barf, ihren Ramen nicht bon einem guten Weinjahr, fonbern eber bon einem Sungerjahr, bon einem 3ahr "bes Weinens" haben, boch bas ift nur Supothefe.

Die eigenisichen "Beinfieine" flegen unterhalb Bacharach nach bem finten Rheinufer gu bei einer ffeinen Mue. - Bacht ara (Bacharach), ber Rame fagt genug! Sier. namlich auf ber Infel, ftanb bas Seiligtum mit bem Altar bes Beingoties, und bag bie Romer bem feuchtfroblichen Götterfrirpe bier im Rhein ein Seiligtum errichieten, beweift, baß icon bamale Reben bie Berghange bebedten Taifachlich ift die Rebe ja tein Frembling bei uns, und

Rarl ber Große brauchte fie nicht erft an ben Abein gu berpflangen. Gein Berbleuft bleibt jeboch bie Ginführung eblerer und für unfere Lagen geeigneter Gorien.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Mit ber Geschichte unserer Gegend fonfs recht bertraute Leute erflärten mir, trop gegenteiliger Behauptungen fet ber Bacchusaltar nicht gesprengt worben, fonbern er fet noch heute auf ber Infel ju finden. Leiber umg ich wiberfprechen. Der Alberstein ober Mtarfiein fiel bor einigen Jahren Sprengungen, Die im Intereffe ber Rheinschiffahrt borgenommen werden mußten, jum Opfer. Dit ihm fiel auch ein Zeil ber Beinfteine, Die ihren Ramen natürlich bon ber Infel bes Weingoites haben und bie Abrigens auch bei hobem Bafferftand fichtbar find.

Much die fieben Jungfrauen, eine Fellengruppe unterbalb Caub, umweit ber Lotelen, wurden verbächtigt, Beinfteine gut fein. Debrere Schiffer erflarten mir jeboch fibereinstimmend, daß selbst bei tiesstem Wasserstand keinerlei Zeichen ober Inschrift auf den Klippen zu sehen sei. Dennoch ist es nicht unwahrscheinlich, daß die sieben Jungfrauen in irgend einem bunteln, fagenhaften Berbaltnis gur Lorelen fieben. - Recht unangenehm machen fich übrigens biefe Damen bei Gisgang bemerfbar, benn fie berurfachten icon öfters Eisftanungen, und fo haben fie es fich felbft gugufdreiben, wenn man ihnen nächstens mit Dhnamit gu Dr. B. Bergmann.

- Tabesfall. Der Befiter bes Balballa Ctabliffements, August Schlint, ift vorgestern abend nach längerer Rrant. beit in Laubenheim geftorben.

- Das neue Schützenheim an ber Fafanerie. Eine twarbige Geier war die am Dlenstag erfolgte Grundstein-legung ber neuen Schutengebande bei ber Fafanerie. Die Gebaube und Anlagen find weit borgefdritten und überrafchen allgemein burch Großzügigkeit und gute Disposition. Oberichungenmeifter Stadtverordneter Raltbrenner hielt bie Belbe- und Feftrebe. Der Rebner betonte, bag bie "Biesbabener Schupengefellichaft" eine ber größten in Deutschland fei und baf bie neue moberne Anlage weit fiber bie Grengen Wiesbabens binaus Anertemung finben wurbe, und nicht allein für bas gesamte beutsche Schubenwesen, fonbern auch fur Biesbaben und unfere engere heimat fet eine folde muftergultige Schiefanlage mit allen mobernen Einrichtungen bon großer Bedeutung. Die Gröffnung im nächften Frubjahr foll mit einem glangvollen beuischen Breisichiegen erfolgen. herr Raltbrenner ichlog feine Rebe mit folgenben Bunfchen: "Möge bie gutige Borfehung bie Anlagen und Gebäube, beren Grundstein wir legen, beicoupen, bamit fie fest fieben im beufichen Balb Jahrhunderte als ein beim gludlicher und gufriebener Menfchen. Magen beutscher Geift und eble Gefinnung fefte Burgel faffen in ben Schützen und moge bie "Biesbabener Schützengefelifchaft" fest gefügt und fest geführt wirten gur Gbre bes beutiden Schinentvefens und gur Chre ber Stabt Biesbaben. Mogen Ginigfeit und Bolberlichfeit Grunbgefen fein für bie Biesbabener Schüben und unaustofchlich in unferen hergen bie Liebe und Treue gum Baterland!" Gin Doppelquartett bes "Manner-Gesangvereins", fowie eine von herrn Zimmermann gestellte Musikapelle berfconten bie Feier burch Bortrage. Gin Runbgang burch ble Bauten und Schiefanlagen überzeugten, bag "Grofes" geplant ift. Befonbere Anertemung gebührt ber Baufommiffion, beren Borfinenber Schupenmeifter Louis Seifer ift. Die Bauquöführung liegt in ben Sanben bes Architeften Bobel, beffen Entwurf feinerzeit mit bem 1. Breis gefront wurde. Rach ber Beier verbrachten bie Festieilnebmer einige bergnitgie Stunden in bem Restaurant "Bum Stollen". Die neue Anlage burfte für Ginbeimifche und Frembe einen Angichungepunft bilben.

- Die Feier bes Gebaninges. Der Unterrichteminiftet bat fämtliche Königl. Provingiafichultollegien und fämtliche Ronigl. Regierungen veranlaßt, bafür ju forgen, bag in allen unterfiellten Schulen ber gute Branch bes Gebantages beibehalten werbe. Aberell foll bie Schule ausfallen und eine entiprechenbe Schulfeier veranftaltet werben.

- Erfeichterungen bei bem neuen Ausnahmetarif. Aber Erloichterungen, Die bei bem neuen Ausnahmetarif für gutter und Streumittel vorgesehen find, wird uns folgen. bes mitgeteilt: In ben leuten Tagen gingen Rlogen burch bie Breffe, bag bei folheren Ausnahmetarifen bie glinftige Wirfung biefer Tarife burch einige Borfichtsmagnahmen geschmalert wurde. Insbesonbere ergaben fich baraus übelftanbe, bag bie Empfanger bon huttermittellabungen, Die felbst nicht Landtvirte waren, worber nachweisen mußten, baß fie ihre Baren an Landwirte für beren eigenen landwirtichaftlichen Gebrauch im Inland abgaben. Diefer Nachweis war oft nicht leicht. Da aber fleinere Landwirte allein eine gange Wagenlabung nicht berbrauchten, fo taten fich mehrere gufammen, bie fie burch einen Swifchenhandler bestellten. In ben neuen Bestimmungen ift nun eine "Erflarung bes Trachtbriefempfangers", nicht Landwirt ift, vorgesehen, in ber ber Empfänger ichriftlich ausfagen muß, er ertfare auf Pflicht und Gewiffen, bat bie ju einer bestimmten Beit an ihn ausgelieferten und in einer nachfolgenben Empfangenachweifung aufgeführten Guter in den bort bezeichneten Mengen an bie namentlich aufzuführenden Landwirte ober landwirtichaftlichen Berwoltungen gur Berwendung als Mutter- ober Streumittel im Inland in beren eigenen landwirtschaftlichen Betriebe abgegeben worben find. Auf vorgeschriebenem und bei bet Behorbe erbaltlichem Formular muß eine Begelchnung ber Bare und ber Landwirte im Anichluf an biefe Erflärung erfolgen. Ift bies gescheben, bann erhalt ber betreffenbe Frachfbriefempfänger nach & Sa ber Anwendungsbedingungen bie Berganstigung bes Ausnahmetarifs im Rudbergutungewege. Der Unterschied zwischen ber gewöhnlichen und ber nach bem Ausnahmetarif ermäßigten Frocht wird an ben Empfänger ber Genbung, ber bie Fracht bezahlt bat, ersiattet, wenn er bies binnen 6 Monaten nach Ankunft ber Senbung bei ber ber Empfangofiation vorgefesten Gifenbahmverwaltung unter Borlage bes Originalfrachtbriefs beaufragt. Gerner ift eine fofortige Ermäßigung ber Fracht ober bei Einlösung bes Frachtbriefs für Empfanger, bie nicht Sandwirte find, bann vorgefeben, wenn ber im Frachtbrief bezeichnete Empfänger gwar felbit nicht Landwirt ift, aber bie Ausbandigung bes Frachtbriefs und ber Cendung auf ber Bejeimmungefiation an einen Sandwirt ober eine landwirtschaftliche Bermaltung verfügt. Der | Berbrauch muß im eigenen landwirtschaftlichen Betrieb im Inland erfolgen. In diefem Salle wird ber Frachtbrief auf ben Ramen bes lesteren bahnamilich geanbert und bon biefem bie ermäßigte Fracht erhoben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Eine schonenbere Behandlung ber Bafeifenbungen hat Staatsfefretar Araette angeordnet. In einer Berfligung bemerkt er: "In neuer Beit ift wieber beobachtet worben, bağ Bakete, felbst wenn ihr Inhalt (Glas, Eter ufw.) in ber Aufschrift als leicht zerbrechlich beutlich angegeben ist, während ber Pofibeforberung forglos behandelt, geworfen ober schlen gelaffen und auf biese Beise beschädigt werben. Den Postanstalten tvirb baber bie schonenbe Behandlung ber Batete, besonders folder, beren Inhalt als gerbrechlich bezeichnet ift, erneut jur Pflicht gemacht. Derartige Gendungen find beim Umlaben ufw. tunlichft bon Sand gu Sand weiterzugeben und behutfam niederzulegen."

Reue Briefmarten. Mit ber Ginführung einer 13-Bfennigmarte, besgleichen einer folden im Bert bon 35 Bfennig wird fich ber Ausschuß bes Deut-ichen Sanbelstags bennachst beschäftigen. Die Ginführung einer 60 - Pfennigmarte bat ber Deutsche Sanbelstag beim Staatsfefretar bes Reichspofiamis bereits beantragt. Dieje Marten würden bei Rachnahmesenbungen in Betracht tommen. Es ift borgefchlagen, die Marten nur bort gur Ausgabe gelangen ju laffen, wo ein Beburfnis vorliegt, 8. B. bei Boftamiern 1. Rlaffe ober in Städien mit mehr als 100 000 Einwohnern.

- Ein Bufammenftaß gwifden einem Stragenbahnwagen und einem Fuhrtvert von auswärts creignete fich gestern nachmittag am Rundell. Die vordere Platiform ber "Cleftrischen" wurde start eingebrückt und ber hintere Tell bes Fuhrwerks zertrümmert. Berletzt wurde niemand.

Bersonal-Radridten. Turnsehrer Krumm. Leiter bes Turnbetriebs im Turnberein, hat die zweite Brüfung im Rädchenkurnen auf der Turnsehrerbildungsanstalt in Kacls-rube (Baden) mit der Rote "fehr gut" bestanden. — herr Joseph Stern, Bismard-Ring 22, feiert am Freitag, den 25, August, seinen 70, Geduckstag.

— Studentische Bollsunterrichtskurfe, In der Blücker-schule spricht beute abend 81/2 Ubr Berr cand. phil. Frih Rosen-ihal über Die Bedeutung auter Literatur für unser beutiges Beben". Der Bortrog ist jedermann für 10 Bf. zugänglich.

Beben". Der Vortrag ist jedermann für 10 Ff. augunglich.

— Automobilfabren. Das Geseh schreibt vor, daß mur dersenige ein Krastsabzeug auf ölfentlichen Straßen und Wegen lenten darf, der im Besitze eines Hübrerscheines ist und der den Führerdienst an einer von der odersten Ver-waltungsbehörde ermächtigten Fabril oder Bahrschule erlernt dat. In Deutschland besteht bereits seit 7 Jahren die "Erste deutsche Automobilfachscher Leiter Vainz", in der bauptsächlich Edursteure ausgebildet werden. Diese Lebr-anstalt hat die jeht 1500 Führer ausgebildet und in Stellungen untergebracht. untergebracht.

Theater, Runft, Bortrage.

Residenz-Theater. Die Borbereitungen für die neue Spielzeit, die am Freitag, den 1. September, beginnt, werden dereits eitrig betrieben. Dr. Rauch ist angelegentlicht mit der Auswahl und Erwerdung den Rendeiten beschäftigt, um den Spielplan so abwechselungsdoll wie möglich zu gekalten. Zu den bereits erwordenen Rendeiten gehören: "Das Kamiliensfind", Schwant den Kris Briedmann - Frederich, "a. G.", Lutipiel den Red Jüngmann, "Die Liebe höret nimmer auf", Schwante das der Bodeme, den Orto Ernst, "So" Windburd", Schwant den Kurt Kraah und Arthur Hoffmann, "Eine Ere", Daama den Karl R. Jacobb. "Die Admengalerie", Lutipiel den Leo Balther Stein und Ludwig Seller, "Der Gardesoffizier (Der Leidgatdist")", Komödie den Franz Wolnar, "Das Tänzden", Lutipiel den Beter Danfen, beutich den Rod. Schwart Lutipiel den Beter Danfen, deutich den Rod. Schwert "Der Komedie den Kranz Wolnar, "Das Tänzden", Lutipiel den Beter Danfen, beutich den Rod. Schwert ist nichter lasten. Der Geber deitschwie den Kudolf Lohn Kudoler. "Das Keine Schele, den Kutz Küchler. "Der Geber deiten den Geber den Geber den Geber den Geber der Schwerden der Geber der Schwerden der Geber der Geber der Schwerden der Geber d * Refibeng-Theater. Die Borbereitungen fur bie neue

Bereins-Radrichten.

* Der "Abe fierwalbflub" feiert am Sonntagnach-nitiag 4 Uhr in der Turnhalle (Hellmundstraße) seine Wester-pälder Kirmes in Landestracht.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

we, Biebrich, 28. August. Bei ber gerichtlichen Berfleige. rung der Hofreite mit Kebengebäuben Abolffirase 19 gab mit 205.43 M., misschließlich der ersten Hoppothef von 10 282 M. 69 Ff. Assessor Arch namens der Kassanischen Landesbank das Höchstebet ab. Der Zuschlag ist vordehalben. Die zweite Supothet tommt im Falle ber Annahme biefes Gebots gang in Wortfall

A Schierstein, 22. August. Im biesigen Safen fant beute ein mit Backteinen beladenes Schiff, ohne jedoch bei dem niedrigen Basserstand ganz unterzutauchen. Nach dollsommener Entladung soll das Schiff, weil zur Reparatur untauglich, abgebrochen werden. — Am biesigen Safen pe geliebe ber Basserstand die auf 85 Zentimeter gesallen. Außerdalb der Baggerrinne können auf den Wasserstand abgeladene Schiffe nicht mehr der Verent.

B. Nambach, 22. August. Die am 16, d. M. hier borgenordmene Rebission der Maße und Gewichte, sowie der Schankgefäße gab zu Beanstandungen keinen Anlah.

— Unser Ort erbält am 9, und 10. September und am 22. September Einguartierung.

z. heisech, 22. August. Die Brunnen unseres Ortes, eiwa dreisig an der Zahl, haben durchweg in unserem wasserarmen Sommer einen recht guten Bassertiand. Selbst die boch gelegenen Brunnen geben Wasser in Menge. Da das Wassergans vortreislich ist, denkt man an den Bau einer Wasserteitung vorläufig noch nicht.

Naffauische Nachrichten.

= Schlaugenbad, 22 August. Jur Erinnerung an den Kag der Einweibung der hiefigen Ebristuskirche wird alljährlich ein Kirchen fon sert veranstallet. So auch gestern abend. Trot der hie war das Konsert sehr gut vesucht und keiner wird undefriedigt nach Dauf? gegangen sein. Ihre Mithierakung datten diesmal in freundlicher Weise außer dem Organisten zugesagt: Frau Pfarrer Anthes auß Bärstadt und Konsertmeister Zun des uns Gamburg. Die Sängerin verzigt über einen ebenso ausgesehren wie bohen Sopran. Ausgerin wirden. Gebeis von Wolf und dem Abe Rarias von Bark. einem "Gebet" bon Bolf und dem "Abe Maria" bon Bags-Bounod, in welch letterem Orre Kreit als Cellist noch mit-wirfte, gelang ihr ganz besonders gut das berrliche "Bater unfer" den Kreds. Konzertmeister Zundel spielte mit Orgel-deletiung eine "Romanze" von Sieger und "Arie und Allegro" den Handel, odne Begleitung das Bachsche "Kräludium und Bugs" aus der G-Moll-Sonate. In allen Stüden zeigte der Geiger eine betoundernswerte Pertigleit und eine Warme seines Spiels, die besonders in der stimmungsvollen Nomanze zum Ausdruck kam. Der Posamenvirtuose Prosessor Alsich aus Ih, welcher am Abend zubor im Konzert der Sturtapelle mitwirfte, hatte die Liebenswürdigkeit, auch in diesem Kirchensonzert zwei Borträge einzulegen. Dem Organisten Luck gebührt besonderer Dank für seine Begleitung und nicht zuleht für seine Soloworträge, die er auf der neuen Orgel vorzüglich zu Gehör brachte.

— Estwille 29 August. Die bielige Stadt verkaufte den

— Elwille, 28. August. Die biesige Stadt verlaufte den ihr gehörigen "Schwalbacher Sobs" an die Sheleute Breb dahier zum Preise von 16 200 M.

F. C. Ihtein, 22. August. Die Borarbeiten zu dem dom bom kommunallandtag genedmigten, in Idein zu errichtenden Aufnahmehrin für borichul- und ichulpilichtige Kürforgezöglinge sind soweit gedieben, das dem nachst mit dem Reubau begonnen werden kann. Mit zwei biesigen Grundbesigern, die an die Gergade ihrer Grundbilde für das Bauterrain mancherlei Bedingungen knübsen, schweden noch Berhandlungen. Das heim ist zur Aufnahme don 20 Röalingen berechnet.

Böglingen berechnet. F. C. Langenbernbach, 22. August. Am 30. August findet bier eine ordentliche Generalbersammlung der notleidenden Spar- und Darlebnöfasse Langendernbach statt, in der die Bilans für das Rechnungsjahr 1910 borgelegt und Bericht über die Santerungsarbeiten und den Fortgang berfelben erftattet wirb.

z. Braubach, 23. August. Die Wespenplage macht sich bier derart fühlbar, daß ortsbehördlich die Feldhüter an-gewiesen sind, die Wespennester ausgubrennen. — In Sinterwald schlig der Blis in des Wohnhaus des Ge-meinderechners Karl Müller.

meinderechners Karl Müller.

1! St. Goarsbaufen, 22. August. Im Kreise St. Goarsbaufen ist das Aufsuchen der dom Sauervurm angestochenen fauerfaulen Beeren zu einer Kreisdolizeiberordnung gemacht und den Weindergebeisten untgegeben worden, diese Arbeit sofort und gründlich durchaufübren. Säumige werden in Strafe genommen. Den Winzern som aus den den Gemeinden aus den Nacikandsgeldern zu überweissenden Mitteln eine kleine Vergütung, etwa 25 Kf. für das Klund ausgesuchter Traubenberren, zugebilligt werden.

pp. Rieberneisen, 22. August. Die verstochene Frau Anton Ohl Bitwe don dier hat dem neuerdausen Augusta-Viltoria-Kranschdung in Diez die Summe don 1000 M. dernacht.

pp. Runfel, 22. August. Wegen der immer noch berrschenden. Den Eroden beit ist unsere Wasserleit ung schon seit einigen Wochen nicht mehr imstande, den Kervobnern des dochgelegenen Siadteils das Wasser genügend zu liefern. Infolgedessen erhielt bente die diesige Bürgermeisterei die Nachricht, das sie während des diesigdrigen Nandvers feine Einquartierung erhalten wird.

— Rassan, 23. Nuguit. Der Berschönerungsberein bat beschlossen, die vorgesehene Brämtierung des Balton- und Kensterschmundes mit Blumen im Juli nächsten Jahres

ftattfinden gu laffen.

Die Abschäung der Wießen der Wießen-befchäbigungen durch die Erzwaschwässer des Laurenburger Werkes in der Gemarkung Dausenau bat er-geben, daß sich die Schäden für diese Gemeinde auf jährlich etwa 5000 M. belausen. Die Schätzungen anderer Gemeinden stehen noch aus, jedoch kann man mit einem Gesamtschaben bon 2000 M. rechnen.

w. Grebenroth, 22. August. Bei der am Sonntag bier abgehaltenen Zangmußt fam es zu Streitigfeiten, wobei ein junger Mensch mit Gummischläuchen und Knuppeln so zugerichtet wurde, daß er einen Schädelbruch erlitt und an feinem Aussommen gezweiselt wird.

= Dudamer, 23. August, herr Rarl Seibel bon bier bertauft: bas hotel "Abler" zum Breise von 46 500 M. an herrn Oberfellner Stolte in Danau. Die übergabe erfolgt am 1. Oftober.

Aus der Unigebung.

— Greifenkein (Bestervald), 23. August, Die Aufräumungs- und Siderungsarbeiten auf unserer Burg, die seit mehreren Jahren unter Leitung des Kaurats Seiter-Braunfels borgenommen werden, werden in diesem Jahre sortgeseht. Unter den bisder fortgeschsseinen Schuttbalden hat man woblerhalten den Beinfeller, sowie den großen Burgfeller, das darüber stehende Erdgeschoft und einen Teil des ebemaligen Burgdoss freigelegt und den Besudern zugänglich gemacht. Die Augange und Treppin zu den untertrössen Käumen und ebenso zu der interekanten Rahlmühle der Burgind begienen zugänglich. Auch die Burgtirche kann besichtigt find bequem zugänglich. Auch die Burgfirche fann besichtigt merben.

werden. m. Kreugnach, 2D. Kugust. In den fämilichen Landorten unserer Gegend wurde die Abhaltung von Tanglustbar-leiten wegen Erfahr der Berbreitung der Mauf-und Wlawensen die kreboten. Infolgedessen daben die Gemeinden, die sonst um diese Zeit stattsindenden Kirchweihen hinausgeschoben.

Sport.

* Wiesbabener herbftrennen, Welch großes Intereffe unferen Wiesbabener Rennen entgegengebracht wird, geht baraus bervor, bag für unfere herbstrennen funf wertbolle Chrenpreife für die einzelnen Remen gestiftet worben find. Ihre Durchlaucht Frau Grafin Olga bon Merenberg fiffete ben Chrenbreis fur bas Taunus-Jagbrennen, Frau b. Lucius für bas Infel-Rennen, bie Gefellhaft "Kimo Keimo" anläßlich ihres 50jährigen Jubiläums einen Chrenpreis fur bas Rimo Jubilaumsrennen, ber "Aurberein" fir bas Darmftabter Jagbrennen und ber "Berein ber Soiel- und Babbausbefiger" einen fehr mertbollen Ehrenpreis für bas Blesbabener Berbit-Bandifap. In bem Rennprogramm ift für bas Rennen "Domenpreis" eine Ehrengabe, bon ben Damen Biesbabens gegeben, borgefeben, und ift gu erwarten, bag bon ben Damen ber Giabt eine zahlreiche Beteiligung fattfindet, bamit diefer Damenpreis eine besondere Bierbe bes Gabentempefs werben wird. Welchen Aufschwung die Biesbabener Bahn genommen bat, geht baraus bervor, bag in bicfem Jahre fiber 300 000 M. an Gelbpreifen ausgegeben werben und ber Wert ber Chrenpreise über 15 000 M. beträgt,

sr. Erfolgreiche Hindernis-Reunställe, Unter den ge-winnreichen Kramstallbesitzern im "ülegitimen Sport" ninmt Herr H. Westen nach dem Siege von Waterloo im Karlshorster Haupt-Jagdrennen mit 148675 M. den ersten Platz ein, der durch 25 Siege und eine ganze Reihe von Platzgeldern zu-sammengaloppiert wurde. Am erfolgreichsten war Stern-schunde mit 40000 M., wodon 25000 M. auf den Triumph m Preis der Stadt Mannheim entfallen. Waterloo gewont in den Varben des Serry D. Westen, nachdem er sich vorber im Breis der Stadt Mannbeim entfallen, Waterloo gewann in den Fatben des Serrn D. Welten, nachem er sich vorder als nüblicher Brotderdiener sin Herrn Baldvin gezeigt datte, 30 000 M. durch den Sieg im Haupt-Aagdrennen und im Dorenunder Germania-Tagdrennen. Sonst waten noch in größerem Mahstade Rainau II mit 18 850 M. Calderstone mit 12 285 Marf. Eto mit 8660 M. Merrda mit 7250 M. und Döngal mit 7250 M. erfolgreich. Wit 125 600 M. folgt Serr K. von Lepper-Rassi an sweiter Stelle. 22 Mal endete die silbergraue Jade in Front. An erster Stelle unter den erfolgreichen Kferden steht Calvollo mit 46 020 M. durch den Sieg im Karlsborster 5000. Kennen. Hoder brachte es auf 21 420 M., Indiania trob ibrer Riederlage im Karlsborster Soud. Annen. Hoder brachte es auf 21 420 M., Indiania trob ibrer Riederlage im Karlsborster Sand-Isagdrennen auf 20 050 M., Hart auf 10 840 M., mit Mira auf 10 010 M. Trob seines aus nur dier Steeplern bestehenden

Rennstalles folgt Leutnant F. v. Zobeltit nach seinem schönen Ersolge im Magbeburger Kronprinzen-Areis mit 74 930 M. an dritter Stelle. 47 300 M. gewann der disder ungeschlagent Ebelmann und 23 560 M. trob aller ihrer Ungwerlässischlagent Ebelmann und 23 560 M. trod aller ihrer Ungwerlässischlagent Ebelmann und 23 560 M. trod aller ihrer Ungwerlässischlagent Ebelmann und 23 560 M. trod aller ihrer Ungwerlässischlagent Ebelmann ihrensten Brüder Leutnant F. und O. d. Zobeltit ihre Aferde selbst trainieren.

sr. Eintonner-Polal. Die 6. Regatta am Dienstag endete mit dem fiderraschungssiege kon Colva II Rorwegen. Rachdem anstangs ein füniselungskiege kon Colva II Rorwegen. Rachdem ersten Krenzgang furz der Kundenschlaß Flaute ein, daduck ersten Krenzgang furz der Kundenschlaß Flaute ein, daduck ersten Krenzgang furz der Führens mit 1.28.35 der Cobra II 1.27.30, Kundug 1.28.11, Kindbirel XV 1.28.52, Agnes III 1.29.23, Badroulboudour 1.31.34. In aveiten Kundgang hrang der Bind um. Kurdug und Bündirel liefreien sich icht ein schaffes Duell, wodet sie den Anschluß berpasten. Die kändig ausbolende Cobra II gewann schließlich einwander in 3.09.37 der Spääcs-England 3.09.31, Agnes III-Echweden 3.12.22, Kurdug-Tänemark 3.12.20, Windhiel XV-Deutschland 3.15.41.

Gerichtliches.

Ans auswärtigen Gerichtsfalen.

Die Che A. D. Webers - ungultig?

sh. Berlin, 22. Huguft. Der Bormund ber Frau A O. Beber, verwinveten Frau Major v. Schönebed, hat gegen ben Chemann berfelben, ben Schriftfeller A. D. Weber, eine Mage eingereicht, welche sowohl juriftisch wie tatsächlich sehr interessant ist. Er klagt nämlich auf Fest-stellung, bag die zwischen beiben Chegatten in London geschiossene She nicht zu recht bestoht. Er bezieht sich darauf, daß Weber in einer Eingabe an bas Bormundschaftsgericht die Gilltigkeit ber Che angezweifelt bat, woil bet der englischen Trauung ein Formsehler untergekausen fet. Gegenüber der Klage wird von bem Rechtsbeifiande bes Beflagten, bem Rechisanwalt Balter Babn, geltenb gemacht, bag Weber biefe Bemerkung in ben Bormundschaftsaften nur nebenbei gemacht habe, und bag er bishen noch teinen Berfuch unternommen habe, bie Giftigfeit ber Ebe anzusechten. Die Fesissellungerlage sebe auch juriftisch voraus, daß ein bringenbes Intereffe an alsbalbiger Feftftellung borläge. Das fei aber bier nicht ber Fall, benn vorläufig loge gar tein Intereffe vor, bas Rechtsverhaltnis zwifden ben Chegatten fostguftellen,

Permischtes.

* Billardmeifter Albert Garnier f. Giner ber Groben in ber Spielfunft auf bem grünen Tuch, ber Frangofe Albert Garnier, ift im Miter von 63 Jahren auf feinem Befigium Mont Saint-Bore gestorben. Er batte fich mar ichen langit aus bem aftiben Sport gurudgezogen, aber in feiner Manggeit ant Ende bes vorigen Jahrhunderis fand er an bet Spipe ber Brofeffionels, die bas Rarambolagefpiel als bornebmfte Spielart in aller Welt propagierten und bamit bot allem in Frankreich und Amerika Schule machten. Das Rarambolageipiel ift diejenige Spielform auf bem Billarb, bie bei uns ebenfo wie in allen anderen Rulfmilanbern, mit Musnahme Englands, die alten Spielarien, Die mit bem Zaschenbillard verbunden waren, saft vollfommen ber-brangt hat. Es wird befanntlich mit brei Ballen gespielt und eine Karambologe baburch erreicht, bag man mit bem Spielball bie beiben anderen Balle berfibrt. Diefe Spielform ift erft etwas über hundert Jahre alt, wenn man feine Empahnung in ber Literatur bafür als Maffiab nimmt. Wahricheinlich ift es fehr viel alter und wurde auch auf dem Taschenbillard gespielt, bas bie alteste Form bes Billarbtifches barfiellt. Der heutige glatte Tifch ohne Bocher und Taiden in ben bier Gden und in ber Mitte bet beiben Längsbanden sam um 1850 in Franfreich auf und begann envas fpater als "frangofifches Billarb", eine Dezeichnung, die man noch heute vielfach als besonderes god' mittel an ben Fenftern bon Aneipen ufto, angebracht fiebt, feinen Giegeslauf angutreten. Albert Garnier wurde bet erfte Großmeifter ber neuen Runft. Rach langerer Tätigfeit in Franfreich und Reifen burch Belgien, Gubbeutich land, Ofterreich ging er in ben flebsiger Jahren nach Rordamerifa und gelwann in Rew York 1883 bas erfte Turnier um die Billardmeifterschaft ber Welt. Er leiftete babei eine Söchstferie bon 113 Points, was bamals noch und erhört war. Roch mehrmals trat er in Turnieren bervot, bis feine Stellung burch bas Auftommen neuer Billard. fterne, wie ber Ameritaner Schafer und Gloffon, und bot allem feines Landsmanns Maurice Bignaux, immer mehr erfdittert wurde. Die neue Runft in ber freien Bartic, bie fogenannte "amerifanische Gerie", lernte er noch por gitglich beberrichen, aber bei ber weiteren Entwicklung bes Billarbibiele gur Rabrebartie, bem beutigen alleinigen Magftab für wirfliches Können auf bem grünen Tuch, blieb Barnier boch fcon gurud. Der erfte offizielle Billarb. weltmeister genog bann als wobshabenber Mann ein otium eum dignitate, bem nun ber Tob ein Biel gefest bat.

* Barenfpiel. Bon ben bier jungen Baren, bie gut geit im Barengivinger ber Stadt Bern ihr munteres Befen treiben, wird bem "Bumb" folgendes putilge Stud lein ergahlt. Giner von ben Barenknaben war biefer Tage — bickeicht jum erstenmal — ins Wasserdaffin gestiegen. Und als er berauskam, bas Wasser an ihm niebertroff und bie ichwarzen Belghaare fo fost an ihm tlebten, ichten et nicht mir fich felber wumberlich verwandelt, gleichfant mastiert, fonbern auch feine brei fleinen Gefahrten gaben burch ein tonnifch ichenes Berhalten gu berfteben, bag fie nicht recht wußten, was fie aus ihm machen follten. Wie er nun bas mertie, betrug er fich gegen fie ungefahr mie ein Bube, ber eine Larbe vorgenommen bat und mit ibr ble Rameraden ichredt. Ronnte er auch nicht rufen: "Suhu! ber fcwarze Mann fommt!" fo rannte er boch, als ob er fo was im Sinne batte, galoppterend auf fie gut. Und fie, gerabe wie Buben, die int Spiel wenigstens ber gleichen tun, als ob fie fich fürchteten, flüchteten vor ibm in die zu ihrem Umerschlupf führende Türöffnung, wo fie angitiich bervorgudten, ob bas naffe Ungebeuer fie weiter berfolge. Das aber ftolgierte, icheinbar ihrer nicht ach tenb, jetit an anderer Stelle bes Grabens, worauf fie fich herborwagten und ihm nachliesen, bis er fich wieber um brebte, auf fie lostgunte und fie abermals Ferfengefo gaben. Unfer Gewähremann, fügt ber "Bund" bingu, ber, nebenbei bemertt, in Boologie feinen Dr. phil. gemacht hat, batte ben Einbrud, als feien bier Baren fich bes Gniels

bowußt, bom fie fich eine ganze Weile hingaben, b. h. es mochte ihnen babei wie ben Rindern ergeben, die, wenn fie Gurchtemachen fpielen, bei allem Spag und aller guit boch auch von wirklichen Fürchteschauern burchriefelt werben. Der Raffe, ber ben Bopang machte, hatte jebenfalls ungeheures Bergnügen an feiner Rolle als unheimlicher Bewaftsterl.

Donnerstag, 24. Muguft 1911.

Lette Nachrichten.

Bur Muffindung Richters.

Salonifi, 23. August. (Eigener Drahtbericht.) Die Auffindung Richters erfolgte an der griechlichen Grenze. Richter wird zunächst den türkischen Behörden von Clasona übergeben.

Der Rampf ber Berfer mit bem Ermaf.

wb. London, 23, Auguft. Wie die "Morningboit" aus Teheran meldet, besetzen die Regierungstruppen die kaiptigen Gafen wieder und schlossen den Erichah vollständig ein. Schua es Saltaneh soll die Gewalt über die Turfmenen berlieren, die am 20. August in großer gabl plundernd und raubend in Gemman eingedrungen find. Unter den Turfmenentruppen bes früheren Schabs foll es zu beträchtichen Desertionen gekommen sein. Der Emir Muffatham kann aus Mangel an Geldmitteln gegen Salar ed Dauleh nicht vorgeben; Morgan Shuster weigert sich, ihm Mittel au gewähren, was zu einer starken Reibung zwischen dem Minifterium und Morgan Chufter führt.

Betrug im Zotalifator-Betrieb.

hd. Gffen, 23. August. Bei den bom Milbeim-Tuisburger Rennberein beranftalteten Pferberennen find, wie sich jest herausgestellt bat, größere Unregelmäßigkeiten seitens der Totalisator-Beamten vorgekommen, die auf die schon als Sieger angekommenen Bferde Lickets für sich lösten. Die Beamten wurden entiaffen und die Staatsanwaltschaft bat eine Unterluchung eingeleitet.

Drei Millionen falfches Baviergelb.

Beiersburg, 23. Auguft. (Gigener Draftbericht.) Die Behörben geben befannt, bag für 3 Millionen falfches Bapiergelb in Rugland eingeschmuggelt worben fei, bas hauptfachlich in Bolen verteilt werben foll.

Bum Barifer Bilderdicbftahl.

hd. Paris, 23. August. Der Diebstahl von Leonarbos Mona Lifa aus dem Louvre beschäftigt die gesamte Offentlichteit. Man fam fich abfolut nicht erflären, wie jest, mitten in ber Reifezeit, ein berartiger Diebstahl möglich war. Die Recherchen, Die man bisber anftellte, um bas Bilb wieber zu erlangen, waren vergeblich.

** Paris, 23. August. Seute blieb ber Loubre geichloffen. Gine große Menschennenge bielt fich während bes gangen Tages vor bem Eingange auf, um Raberes über ben Diebsiahl zu erfahren. Der bekannte Unterstaatsfektetär für die Schönen Rinfte du Jardin Beaumais kehrte beute bon einer Reise nach Paris zurud, um die Unterfuchung felbst in die Sand zu nohmen.

Unwetter.

Bolden, 23. Anguit. (Gigener Drabibericht.) Babrend eines Gewitters gestern nachmittag wurden bie auf einem Fuhrwerf figenden Gebrüber hartar und brei Pferbe bom Blit getotet.

** Mailand, 23. Auguft. (Gigener Drahtbericht.) Die Musbehming bes gemelbeten Univetters und ber baburch angenichtete Schaben ist bebeutend größer, als wie zuerst angenommen wurde. Außer bem Orte Beltlin ist auch bas gange oberitafienische Seengebiet betroffen. Infolge ber Oberschwemmung und ber niebergebenben Felsitätige find zahlreiche Häuser eingestürzt, wobei auch Berluste an Menschenleben zu betlagen find.

Riem, 23. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Durch Bollenbruch wurden bie niebrig belegenen Stabtteile überfcwemmt. In vielen Saufern füllten fich bie Reller mit Baffer. In ben Garten wurde großer Schaben angerichtet. Einige Strafenbahnlinien haben ben Beirieb eingestellt.

Rurnberg, 23. Auguft. (Eigener Drahibericht.) Der Musffand in ber Rurnberger Blechipielmarenin duftrie ift burch beiberfeitiges Entgegenkonnnen beigelegt. Die Arbeit wird Montag wieber aufgenommen.

wb. Bern, 23. August. Auf ber 27. Jahresversammlung bes unter bem Borsit von Pfarrer Dr. Rind-Berlin bier tagenben allgemeinen protestantifden Diffion& bereins wurde gestern eine Subvention bon 300 M. für das Missionsbaus in Tsingian und eine solche von 2900 Dollar fitr bie bortige Miffionemabchenichtle bewilligt.

Konftantinopel, 23. Auguft. (Eigener Trabtbericht.) Der Ministerrat beschloß, die Rammer auf den 14. Oftober einzuberufen.

Buenos-Mires, 23. Muguft. (Gigener Draftbericht.) Bie antilich mitgeteilt wirb, find bie Ernten in ben Brobingen Buenos-Mires, Canta Foc und Corboba fehr gufriebenftellenb.

hd. Berlin, 23. August. Gine Berhaftung im Rriminals gericht erregte beute bormittag in Moabit großes Aufleben. Geit Mitte Februar trieb in Berlin und Bororten ein Mann fein Unwefen, ber es bei feinen Diebstählen hauptfächlich auf Schmidfachen und Geld abgesehen batte und in ben Wohnungen nahm, was umberlag. Während er aufangs nur bie bornehmen Saufer im Tiergarten-Viertel heimsuchte, beehrte er seit einiger Zeit Kranken-häuser, Schwesternheime und ahnliche Inftitute. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Verhaftete identisch ist mit dem Manne, der den Diebstahl im Finanzministerium aus-Ceführt hat.

hd. Paris, 23. August, heute wurde hier die Ber-baftung von zwei Deutschen betaunt. In einem Café am Arben Boulevard in Paris wurde ein Deutscher feftge-Rommen, ber erffarte, ein penfionierter beutider Offigier und wegen Rrantheit entlaffen gu fein. Geine Festnahme erfolgte augeblich wegen Bettelns. Der Berhaftete bat fich an bas beutsche Konsulat wegen seiner Freilaffung gewandt. Der zweite Gall wird aus Reims ge-melbet, wo in ber Rabe ber Stadt ber 37 3abre alte Ingenienr Johann Schnudel aus Berlin in bem Augenblick verhaftet wurde, wo er sich an zwei fleinen Madchen vergeben wollte.

** Britfel, 23. Anguft. (Gigener Drahtbericht.) In einem Gafthaufe in Lüttich wurde ein Deutscher und seine Begleiterin verhaftet, die als einziges Rese-gepad ein Bunbel mit zwei gesabenen Revolvern und mehrere Kasten mit Patronen bei fich führten. Das Paar war ber Grenzpolizei burch fein verbächtiges Benehmen aufgefallen.

Damastus, 23. August. (Eigener Drabtbericht.) Bei ben Berlangerungsarbeiten ber Bebichasbahn bom Bahnhof Raben nach ber Giabt wurden fünf ichlafenbe Arbeiter berichuttet und getotet.

Lette Sandelenadrichten.

Berliner Borfe,

Berliner Börse.

Berlin, 23. August. (Eigener Drahlbericht.) Nach der schwacken Daltung, mit der die gestrige Börse schloß, zeigte sich beute dei Eröffnung eine Erholung auf salt allem Gebirten. Die Kursgewinne gingen dis zu 13. Broz. dinauf. Im weiteren Berlauf trat sedoch erneute Abschwäckung ein, da die Spetulation zu Abgaden schritt und auch Berkaufsaufträge aus der Broding dorlagen, wodunch die Kurse teilweife weiter gedrückt wurden. Als die Abgaden erledigt waren, trat zine Berndigung des Nacttes ein, dach ließ die Tendenz immer noch eine schwankende Haltung erkennen und neigte eber zur Schwäcke. Im Dindlick auf die klarken Schwankungen in Rew Jorf, sowie die die Pessinnistischen Berichte über die Warsfloverbandlungen ligte sich die Spetulation auch deute weitgebende Reserbe auf. Im Nonlammarkt, der gleichfalls Schwankungen unterworfen war, zeichneten sich Gestenkirchen und Harpener durch bestere Saltung aus. Eieftrizitäswerte waren uneindeitlich auf den derdolten sich um 14 Broz. Industriewerte waren mant. Tägeliches Geld bedang 2 Broz. Mitimogeld 3% Broz. Bridats diesont 31/2 Broz.

Berliner Börse.

or Taphistia.)

v. Letzte Notierungen vom 23. August.	Varietate Notic	Letzu
Berliner Handelsgeseilschaft	117.30	168 116.78
Deutsche Bank Deutsche-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	143.90 120.25 187.50	263.30 144 122.20 187 176.90
St. Drosdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstalk 48 Beichsbank 55 Schaafhausener Bankverein	126 143.80 187.25	126.10 144 187
75: Wiener Bankverein 76: Hannoversche Hypotheken-Bank 76: Berliner Grosse Strassenbahn 76: Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 77: Hamburg-Amerikanische Paketfahrt 77: Norddeutsche Lloyd-Actien	153.25 197.60 121.50 132 95.90	150.95 196.75 121.50 130 95.10
As Conterreich-Ungarische Staatsbahn	23.80	23.76
Ply Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania	103.30	108.10
Va Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu	142.90 142.90 88.25	148.90 142.78 83
Comentwerke Lothringen Farbwerke Höchat Chem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act	127,75	126.50 536.75 486.50 175.75
Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	181.50 454.90	158 120 30 153,90 170 50 460 25
Zelistoff Waldhof Boohumer Gusa Buderus Deutsch-Luxemburg	236,90 233 113,50 191,10	233 231.50 103 193
Eschweiler Bergwerk	190 163.75 193.40	179.80 187
Phänix Laurahilite		253 173.40
Rheinische Stahlwerke, AG	162.50	161

(Wegen Störung der telephonischen Verbindung mit Berlin konnten uns die Kurse erst für das Morgenblatt übermittelt werden. D. Red.)

Einsendungen aus dem Telerkreife. (Ant Rutjenbung eber Aufbewahrung ber uns für biefe Bubrit gugebeuben, nicht verwendeten Ginfendungen fann fich die Redaftion nicht einfaffen.)

Cin Biebricher Artikl: Schoner bei eine für eine für eine auch erwenderen Einembarger tam sich die Kochtina nicht einfallen.)

* Ein Biedricher Artikl: Schoner die Zugtiere" bedarf der Berichigung. Die Unierdaltung des Biginandenegs dem Kiesebaden nach Schieritein lag, soweit die Gemarfung Biedrich in Frage kommt, die zum 1. Adril 1897, und soweit der Keg sich in der Gemartung Schertein befindet, die zum 1. Band 1897 und soweit der Keg sich in der Gemartung Schertein befindet, die zum 1. Bander 1807 vertraglich dem Bezirksberdund des Kegterungsbezirfs Wiesebaden ob. Kom dem genannten Zeitdunfte ab ging die Unterbaitung webeder auf die geschich dazu der vollichteten Gemeinden Viedrich und Schierstein über. Der Beg defand fich während der Zeit, in der er von dem Bezirksderbande unterkalten vourde, steit in gutem Justande. Die Angadem in dem Artikel vom 18. August 1911 treffen seider zum Zer Zustand des Begos ist ein icht schiechter und es ist kaum zu degreifen, das er von Indumerten und Kußgängern überbaubt noch benuht wird. Daudzüglich in der Gemartung Viedrich sie Straße, soweit sie mit Valadannbede werfebruist, mit Kolsseinen vollkändig besat, und außerdem macht eine babe Staubslächt ihr Begedem sah unwölchlen, innurchsichtigen Stenden sehre und diesen Jahande der Kußgänger durch die aufgreichelten, undurchsichtigen Stendenschaften und kien sehren geschen fast unmöglich, Wenn Gelöftschreit in der Rußgänger durch die aufgreichelten, undurchsichtigen Stendenschaften führen sehren geschen fast unmöglich, Wenn Gelöftschreit in der Beschaden-Schierkeiner Stendenschen Kanden der Kußgenen Stenden sehren Schieben fein nurchsichtigen Stenden der Kußgenen Stenden der Kußgenen Stenden der Kußgenen Stenden der Stenden sehren Stenden der Kußgenen Stenden der Stenden der Stenden der Gemanken sind ben Stragen les ber untschließen kannen und kannen sehr der über der Berüher der Berüher zu der Stenden der bei ausgaben fein der der Mehren der sehre der in der Berühalten der der Augerben sehr der Gemeine Stenden der Stenden der

1. August 1907 zu fordern, siberall werden Bereine gegrindet aur Belampfung der Lungenschwindsucht, überall ist man destrebt, in gefundheitlicher Beziehung anwande und staubfreie Stragen und Blade zu schaffen, aber in der Waldstrage, da darf der Staub wochenlang aufgewirbelt und die Krantheitsefeime in die Bohnungen getragen verden. Die Kolonie Waldstraße ist ja schan seit langem die siefmütterliche Behandlung idrer Wanterstadt Biebrich gewöhnt, aber wie alles in der Welt, muß auch das endlich einmal ein Ende nehmen. Die Beichtingung der Straßen wird die Klichtigleit und Wahrheit der Angaden nur destaufgen. Diesen Zusändern muß unbedingt gesteuert werden. Her dasse es eine danlenswerte Aufgade der Aufsichisbehörden, Abhilfe zu schaffen.

Briefkasten. Die Rebattion des Wiesbadener Tagdbeits denmoortet nur ichentiche Anfragen im Brieffasten, und zwar ohne Recktwerdsbadiekt. Besprechungen können nicht

Die Robetins des Westelderer Aghleits beauworth nur identitée Anfragen in Brieffelten, mid zwar ekan Kecknerchindicklein. Vesprechungen können mich gewährt werden.

G. 160. Eine Fran darf erst zehn Monate nach der Aufslöfung oder Richtgleitserklärung ihrer früheren Ehe eine neue Sebe eingeben, es iet denn, dan ite inzwischen geborzen bat. Von dieser Borschrift lann vom Justzaminiter Vestreiung des wilket werden. Eine Ehe darf nicht geschlösen werden zwischen einem wegen Ehebruchs geschiedenen Schegatten und den einem wegen Ehebruchs geschiedenen Schegatten und den in einem von dieser Geschung het, wenn dieser Ebebruch in dem Scheidungsburtrit als Grund der Scheidung eingen, mit welchem dieser den Ehebruch begangen hat, went dieser Ebebruch in dem Scheidungsburtrit als Grund der Sachiaminister Vestreiung dewilligen.

A. S. Die Kündigungsfritt darf in diesem Falle nicht weniger als einen Wonat betragen.

Gb. F. dier dürfte nur ein zwillrechtlicher Anspruch dorflegen, Kach Ihre Dartiflung der Sachlage brauchen Siede Waschine nicht zu übernehmen und Lablung nicht zu leisten.

A. L., Altenberg, Die erste Ferdebahn in Wiesbaden (Willelms und Taunusstraße) wurde am 16. August 1875, die Damptbahn am 18. Wai 1886, die Kerdergbahn am 28. Septossieden und die Elektrische (Warstistraße-Wichelsberg) ging am 18. Wai 1890.

G. S. Darüber steht die Entschendung noch aus. In den wegen der Errichtung eines Verschersbureaus früher gepflogenen Berdandungen war die Kede davon, dieses Bureau dem Magistrat oder der Surberwaltung zu unterstellen.

A. 3. In Betracht sommt der schädich enistandene Schaden, der durch die notwendige Erneuerung des Bettes oder einzelner Leile, durch einsange Desinseltion, Richtbermieten uswalter vor.

B. 61. Kach der Bolizeiberordnung mitsten lärmende

M. A., Rheinstraße. Legen Sie die Münzen einem Bankier vor. B. G. Rach der Bolizeiberordnung müssen lärmende Tiere während der Nachtzeit so untergebracht werden, daß jeder ungebührliche Lärm vermieden wird. Benden Sie sich mit Ihrer Beschwerde an das zuständige Bolizeiredier. C. B., Biedrich. Oh und welche Borschriften in dieser Beziedung dort besteden, ist uns nicht besamnt. Die Bolizei-berwaltung, die für Ihre Beschwerde zuständig ist, wird Sie darüber aufklären. S. B. In Breugen ist der Titel Studienrat nicht ein-geführt.

Familien-Undrichten.

Standenaut Wiesbaden.

(Matheus, Bimmer Rr. 30; gelffart an Wortentagen von 8 bis 1/41 Uhr; ihr Che idliefungen nur Dienbings, Bonnechtuge und Sambeags.) Geburten:

18. Aug. bem Architeft Bilb. Webgandt e. T., Senta Marga-

em Architekt Wild. Webgandt e. T., Senta Margarete Clischeth.
dem Derrschaftsgärtner Karl Fleischer z. T.,
Watbilde.
dem Kaufmann Wilhelm Bender e. S., Wilhelm.
dem Kubrmann Anton Hils e. T., Waria Margareta.
dem Brauer Mlais Winter e. T., Werta Margareta.
dem Gekkromonteur Wilhelm Dolland e. S., Sans
Jakob Wilhelm.
dem Derrschaftskutscher Franz Zingelmann e. T.,
Gerda Margarete Ida Helene.
dem Schreinergebilsen Friedrich Murk e. S., Karl
Konrad.
dem Weballgießer Geinrich Drebsürft e. T., Waria 14. 15. 15.

15.

16. 16.

Konrad.
dem Metallgießer Heinrich Drehfürst e. T., Maria Anna Julanna.
dem Raglöhner Ihristan Schmidt Zwillinge: Anna Margarete und Christine Ottslie.
dem Bierfahrer Adam Romeis e. S., Philipp Joseb Heinrich.
dem Telegraphen-Arbeiter Gustab Nengebauer e. T. Watbilde Anna Katbarine.
dem Schreiner Karl Picoth e. T., Margot IIse.
dem Schöser Karl Paust e. T., Elizabeth.
dem Taglöhner Kudwig Danner e. S., Hermann Joseph. 16.

16.

bem Telegrapben-Arbeiter Jafob Ricolai e. T., Luife

Anna Karoline,
dem Gärtner Emil Simon e. T., Hebrig,
dem Deforationsmaler Veler Sabel e. S., Anton
Ernit Konrad.
dem Oberlebrer Rud. Weific e. S., Julius Heinria,
Eberhard.

18. bem Spenglergebilfen Franz Beift e. T., Erika, bem Augenarst Dr. med. Deinrich Göring e. S.,

Sans Joachim. Aufgebote:

Gärtner Wilb. Schäfer mit Margarete Schmidt hier. Ingenieur Karl Bub in Augsburg mit Anna Mober in Treer. Schreiner Karl Aug. Mehl in Hahn mit Katharine Wilhelmine Kaltwasser bafelbit. Landwirt Karl Louis Abolf Reuendorff in Hahn mit Maria Demmer baselbst.

Standesamt Dobheim.

Geburien:

8. Aug. dem Maurer Friedrich Schüb e. S., Friedrich. 5. " dem Portier Karl Wilhelm Sbinger e. T., Gertrus. 9. " dem Maurer Karl Conrad e. T., Therefe Katharine. Mufachote:

Schloffer Sermann Bittel in Biesbaden mit Theodore Emilie Oft in Dobbeim. Chefdlichungen:

Schubmacher Emil Starl Moppe mit Glifabethe Benrietie Conrad. Sterbefalle:

11. Ang. Friedrich, S. d. Dachdeders Deinrich Ries, 3 M.
13. Gertrud Roth, 3 T.
16. Lina, T. d. Schreiners Johann Sehner, 8 M.
20. Johannette Luife Friederife Riebe, Witnes, geb.
Silbeceisen, 65 J.



Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und Die Berlagsbeilage "Der Iloman".

Chefrebalteur: 18. Schulte von Brabt.

Berantvertich für Beitelt u. Sandet: J. B.: B. Schulte vom Brühl. Sonnenberg für Frallieren: B. in Rauen vorft für Sicht und Land. J. S. J. Sandhert, für Gerichebend, Bermichtel, Goost und Britzfahren: C. Losader; für da Angeigen und Kringung J. B.: J. Dormanf; finglich in Begeboden. Drud und Berlag der L. Schollendergiden Doi-Lusbruderen im Wiebboben.

Seite 6,

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. • Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis.

I fl. hol			+ 44		*	•	7,70
1 alter (3010-1001	Der 11	200	200		20	35,000
I Rubel,	alter Kr	redit-l	Rubel			*	2.16
1 Peso		4.74		100	40	9	4
1 Dollar	STATE OF				911		4.20
7 fl. s6d	deutsch	e Whi	107.	050		90	12
1 Mk. B			Mr.	70	-	200	5.50

24.	a) Deutac	September 1982 April 1981
D.R. D.R. D. R. D. D. D. D. R. D.	Ant. unk. 19 Schaiz-Anweich-Anteihe ons. unk. v. 11 ons. unk. v. 11 ons. unk. v. 12 ons. unk.	## 102.60
L. Wiirt	eck-Pyrm, altemb. unk, 19 v. 1875-80, al	15 * 101.75
17/2 *	* 1881-83 * 1885 u.87	91,90
11/1 >	⇒ 1888 u. 18	ALC: NO SECURE
1/2 9	* 1893	0.40 AUG. CO.
17/2	× 1894	
	* 1895	B-9-15 W
P. S.		25.524
PYAL -	> 1900	91.40
\$1/2	* 1903	* 91.90
3 3	» 1596	B4.70

3. 1 .	* 15V0		82.70
			Call Old
	b) Auslän		C.
	I. Europh		
3. Belgi	sche Rente	Pr.	92.50
3. Bern	. StAnl.v.1	595 ×	85.
	u. Herzeg. Herz.02 uk.		99.80
4 1 11.	Herzegowi Tabak v. I	HA.A.	91.60
5. Bulg.	Tabak v. I	902 A	97.50
4 Chaliz	Tabak v. I' ros. Rente LandA.st	r.Kr.	95.30
			99.
15000 Kriev	ely, E. B. anti-	90 Fr.	06.
	MonAnl. v		50,50
B Holli	ind. Ant. v. 9 mort.89, S.3 irchgüt. Obl.	oh.fl.	88.50
4 Ital. :	mort.89,5.3	0.4 Le	101.30
6 bl(stir. Rte. i.	ang. *	
30/4	10 0009/20 00	o Le	101.50
261.00	2.005 ADOD	0.000	men C
	Rente I. O.		103,90
NATIONS	msb. Ani. v.	14 FT.	88.70
3	CV. * V. 1888	2	-
IVs Ost.	v. Anl. v 1: cv. » v. 1888 Papierrente	5. ft.	96.
110	Goldrente ö. Silberreute	n.a.	98.
4	Silberreute inheitl. Rie.,c	v. Kr	92,20
Barrier British	9 94.3	- 114 P	-
4 S	tants-Rente 2	200€ a	83,50
Silve Product	a a 20,0	00F *	93.40
AVX (for the	ng, TabAnl	v.05 *	99.
3 (50. 1)	mif. 1902 S. 1	410 a	66.20
3. do.	5.111 (Sp	H .	08.80
AT T MINNY	+ 5.111 (Sp	ec.) »	102.
	Conv.	2.03	92.90
B	a v. 18	00 +	92.20
6	1	* 108	92.50
6	inn, Rie, (Va	891 *	
5 1	inn. Rie. (% ins. Rie. (% imort. > v. 1 > > + 1	894_A	92,20
1	> > + 1	890 .	
4 1 1 1		ROR w	92,40
4	:::	903 #	99.70
4: :	3 0 0 1	4 010	92 60
4 Vai Rints	s.Stautsaulust	IE:05.*	100,25
	ConsAnl.v. Gold- do. v.		92.30
6. do.	C. E.B. S.Iu.	1119 .	97.
4 do.	do. S.III stf.	v.90 *	92.75
4 do. (93.
M. Olive	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	/v.90 »	93.50
A WAY	VI:	. 94 .	94.
4	stR.v. 94 a.1	STIP OF	88 70
			88.50
31/2 × C	telifonii. a 04	27.4.10	87,50
3	* * 96 wed. v. 80 (a		93.20
	* 1880	. F. S.	91.50 Bh.
	⇒ 1890		94.80
3	•		-
31/2 Sch			99.70
61/2 Sert	stfr. Gold	A	92,40
Acres and	amort, v.	1895 *	88.30
4. Span	n.v.1882(45)	g. jares.	96,75
	cons. * v. l	a, 008	91.
4: 3	¿Administr.	1901 >	88
4	(Bandad) 3	5. 1. 2	86.80
6	Anl. von I	3,06Er. 905 .#	86.70
6	TOTAL THE REST	90E >	85.90
4 Unj	r. Gold-R. 2	025r *	93.60
	* * 1017	50r s	95.75
31/2	Staats-Ren	0000r ×	91.
8	StR.v.189	TAME . >	80.30
Gen .	Ein, Tor Go	ld + W	80,30
1:	Grandtl. v.5	0 +0.IL.	93.50
1:	. 50	Or > :	93.30
	THE RES LABOR.		1000

II. Aussereuropäisc	he.
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes 5. Sugest. S	102.10 101.40 102.10 99.90 95.20 88.50 94.20 104.50 102.50 99.30 102.80 102.80

ZI.	In We
5. Egypt. garantierte # 4/2 Japan. Anl. 5. 11	97.30
4 do. v. 1905 S. 12-19 .4 5 Mex. am. inn. J-V Pes.	06.75
5 > cons. Aufi. 99 stf. & 4 > Gold v. 1904 stfr# 3 > cons. inn. 5000r Pes.	90.30 62.40
1250r 5. Tamaul.(25j.mex.Z.) 5. Sao Paulo v. 08 i. O. #	99.20 101.35
s do. EB. in Gold #	100.50

Pr	ov	inzi	al-	u.	C	o	m	m	un	al-
Zt.		Ob	lig	at	io	n	er	1.	In	¢k.
100	mis.	A	40	71	22	8		0.13	100	20

Zt.	Obligationen.	In va.
33/4	Rheinpr. 20, 21, 31-34.4 do. 22 u. 23 :	100.30
34/50	00. 30 *	94.78
31/2	do.10,12-16,19,24-27,29* do. Ausg.19uk.09*	91.20
31/2		91.
31/1		88.30
4	do. > 9, 11 u. 14 = Frkf. a. M. v. 06 u. 14 >	100.60
4	do.1907untigb.b.18 +	10080
4	do.1908 unkdb.b.18 *	100,85
31/2		96.80
31/2	An . C - 1906 -	92,20
31/2	do. * T > 1891 *	93.
31/2	de U . 93, 99 .	93.60
31/2	do. * V + 1896 > do. W v. 93 n. 08 *	93.50
31/2	do. StrB. + 1899 +	93.50
31/2	do. v. 1901 Abt. I »	91.50
31/2	do. > * A.II,III * do. > 1966 A. I,II >	92.80
31/2		92.70
3/4	do. v. Bockenheim »	98.50
31/2	Berlin von 1885/92 *	92,80
4.	Bingen v. 01 uk. b. 06 » do. » 07 » » 12 »	
33/6	do. > 1895 >	89.80
315	do. v. 05 ukb. 1910 *	-
	do. > 1895 * Darmstadt v. 07 u. 14 *	7
4.0	» v. 09 u. 16 »	-
31/2	do. abg. v. 79 .	
30/2	do, v. 1888 u. 1894 »	-

3/(1)	CO. 202. V. 19 .	100
30/2	do. v. 1888 u. 1894 *	-
31/4		
305	do. + 1697 *	
31/1	do. v. 02am.ab 67 *	
31/2	do. v. 05 + ab1910 +	-
4	Osessen v.1907u.1917 .*	-
4.	do. 09 tt. 1914 *	-
31/4		TANK CO.
31/2		91.40
	do. v.1896 kb.ab01 *	93.
392	do. +1897 + + 02 +	\$1.40
31/2		90.60
31/1		100.20
	Hanau von 1909 n. 20 .	100.30
	Heidelberg von 1901 »	99.10
12000	do w.1007 n 1017 w	0000

i.	do, v.1907n.1913 * do, * 1894 *	99.2
1/4	do. * 1903 * do. v. 05uk.b.1911*	90.
223	Cassel (abg.) * Côln von 1900 * do. * 1905 *	100.4
N/A	do. * 1908 uk. 09 * Limburg (abg.) *	100.6
	Mainz v.99 kb. ab 1904 * do. v. 1900 uk.b.1910 * do. R. 1907 uk. 1916 *	100.
功	do. (abg.)1878 u.83 * do. * L.], v. 1854 *	=
以は	do. von 1886 n. 85 » do. (abg.) l. M. v.91 » do. von 1894 »	=
172	do. +05uk.b.1915 *	

30: do. (abg.) L.M. v.91 *	-
31/1 do. von 1894 •	-
31/2 do. + 05 mk.b.1915 *	-
4 Mannh. v. 1901 uk. 05 *	-
4., do. + 1900 uk. 11 +	99.75
4 do. > 1907 uk.12 *	Comment of the
4. do. + 1907 uk.12 + 4. do. 1908 u. 1913 +	
21/2 GO* * 1009 *	+
	-
37/1 do. V. 1898 K. U3 *	-
3//3 00. 4 1904/05 *	.90.50
41/2 Offenbach von 1877 »	-
41/2 do. * 1879 >	-
4. do. v. 1900 k. 1900 *	-
31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1898 >	-
31/2 do. von 1898 *	-
31/1 do. v. 1902 u. 1908 *	7
31/2 do. v. 1905 u. 1915 .	-
4 Stuttgart v.1895 k.a.05 *	
4. do. *1906 u.13 * 31/2 do. *1902 u.08 *	100.50
31/2 00. > 19924, 08 >	90.20
31/2 do. + 1994 u.12 +	90,20
4 Trier v. 1901 uk. b. 06 *	1
31/2 do. + 1899 *	10000
4 Wieshaden v. 1900/01 .	100.30
4 do. v. 1903 sk. 1916 *	100.10
4 do. v. 1903 S. IV u.12 =	
4 do 1908, S. I.r. 1937 »	99.80
4. do. 1908,5.IJ,u.1910 •	95,50
31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 02 *	95,60
31/2 do. v. 1903 S. I, II .	81.60
	87,00
	9970
4. do. 1909 uk. 1914 s	40.0
31/2 do. > 1887/89 > 31/2 do. > 1895 k,1901 >	ELECTION OF
30/4 do. + 1903 k.1914 +	
3/2 do. + 1905 u.1910 +	1000
31/2: Amsterdam h. fl.	-
41/2 Buk. v. 1888 (conv.) .4	98.50

4. do. 1909 uk. 1914 »	9970
4. do. 1909 uk. 1914 » 31/2 do. » 1887/89 »	08.0
302 do. + 1895 k, 1901 +	E CO
30/4 do. + 1903 k.1914 +	-
31/2 do. + 1905 u.1910 +	-
31/2: Amsterdam h. fl.	-
41/2 Bule, v. 1888 (conv.) .4	98,50
41/1 da. + 1895 4050r + 41/1 do. + 1898 +	98.
41/1 do. > 1898 >	
4 Christiania von 1894 >	99,80
4, . Kopenbg, v. 01 u. 11 *	90.10
37/2 do. von 1886 .	80.10
3 60. * 1995 *	1
4. Lissabon > 1886 .46 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	1.00
Mic Neapel st. gar. Lire	100,80
4. Stockholm v. 1880 ,4	98,50
5. Wien Com. (Gold) .	103,75
5. do. (Pap.) 0.fl.	-
A TOTAL W. LENDS H. CON PAR-	95.
a John Invest, Ant 4	-
31/2 Zürich von 1889 Fr.	93.40
6. St. BuenAir. 1897 Pe.	104.
5 do. 1909 i. O. (409) .4	100 00
41/2 do. v. 88 i. G. E	-

Vollbez.	Bank-Akti	en.	
 to Spirite		***	

March About a company of the Company	300.05
61/3 61/1 A. Eleins. Bankges	3.00
574 6'/2 Badische Bank R.	Law
3 3 R F ind. U.S. A.D. A.	THRAN
h f. Handelu, Ind.	69.
A TO A SECURIOR OF SECURIOR SE	123.
Total Man of the Delin Co. Play W. 1. "	180.
Bo. 300 a Mandelsbank s. H.	
80 . 80 . Handelsbanks.fl. 13 13 Hyp. u. Wechs. *	288,25
71/2 6/4 Barener Bank-V. *	127.
6 6. Berg- u. Metall-Bk 6	128.
BY A AN AUTOM TO MAKE SHIP SAME	161.10
81/2 Bla Herg. Mark. Bank >	107.95
9 9. Berl. Handelsg	701/20
61/1 61/1 » HypB. L.A. B.	769'90
6 6. Breslauer DBk	110.
6 6 Comm. u. Disc. B	117.
Dr. C. Commission Dr. B.	10035
61/2 61/4 Darmstädter Bk. u.fl.	Wenter.
61/2 61/5 do. M. 1000 .4	
121/2 121/2 Deutsche B. S. I-X +	265.20
Bl/s S Asiat. B. Taels	143.
s 50% a Fift u. W. Thi.	120.

	COLUMN TO SERVICE
Vorl. Lixt	In the

7. 7. Deutsch, HypB.Thl.	172.
9 9 Derseehank >	在关照4
9. 9 Uberseehank VerBank	126.50
91/2 10. Diskonto-Ges. »	186.65
\$1/2 S1/2 Dresdener Bank »	156.75
8 Si z Fisenbahn-REk	175.
9 9 . Frankfurter Bank »	200.50
91/1 91/1 do. HBk. *	213.
8. 8. do, Hyp.CV.+	165.
8 9 Gothaer QCB.Thl.	-
51/4 51/4 Mitteld Bdkr., Or. #	116.25
6. 6 6 do CrBenk .	122,
61/2 7. Natibk, f. Dischi	126.
11. 11. Nurnb. Vereinsbk. »	236.
	141.
Construction of the constr	158.
	105.60
5. 51/2 Plaiz, Bank .4	195.50
The second secon	144.
	139.
7 7 Rhein, Credit,-B	186
9 9 do. HypotBk	127.
7 7 RhWestl. DiscO.»	136,50
71/2 Ti/2 Schaaffh. Bankver. »	199.75
6. 6. Südd. Bk., Mannh	
8 8 do. BodenkrB. »	177.
51/2 51/2 Schwarzh, HypB	115,75
71/2 71/2 Wiener Bunk-V. >	138,20
7 7 Wurttbg.Bankanst. >	149.70
do, Landesbank »	
5. 6. do. Notenb. s. A	118.50
7 7. do. Vereinsbk. fl.	150.40
The same of the sa	Service Committee

Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %. 9... 19. . Banque Ottomane Pr. 134.

Aktien u. Obligat. Deu Divid. Kolonial-Ges.	
Vorl.Ltzt.	In 4/8.
11 10 Otaviminen Fr.	141.
- Ostalr, EisenbGes.	
(Berl.) Ant. gar. A	180
5. 71/2 South West Afr.C. >	200.

Aktion industrialler Unter

3	Aktien industrieller i	nucl.
1	Divid. nehmungen.	
3	Vorl. Ltxt.	In W.
1	12 14. Alum, Neuh. (50%) Fr.	250.
3	10. 10. Aschilbg Buntpap. A	192.50
3	8. 8 » Masch. Pap. »	133.
-1	10 /4 1210 Rad. Zckl. Wagh. fl.	198 80
1	5 - 3 - Bang Südd, L609: E4	-82.80
в	15. 15. Hilleist Faber Nog. *	285.
	0 9 Brauerei Binding .	201.50
	8, 9 9. Duisburger *	220.
	6 6 Eichbaum .	131.
	12. 12 . Elche, 10et .	191,50
	7 7 *HenningerFrkf.*	138.50
	7. 7 PrAkt .	
	9 9 » Herkules Casuel»	172.

	1000	400	W. T. T. T. CARD P.	Transfer Co.
ı	9	2	» Herkules Casuel»	172.
۱		3	* Hothr. Nicol. *	-
ı	B	6	» Kempli »	126.
1	3.4	0	» Loweobr. Sin. »	57.80
1	9	9	» Mainzer AB.»	212.50
4	8	5	* Mannh, Act. *	
ı	9	9	» Numberg »	183.75
1		5	· Parkbrauereien ·	96.50
1			* Rattenmayer *	126.
1			. Rheim. (M.) Vz	-
1	0		» Stamm-A. *	-
1		0	» Schöfferhof »	102.
1	5		. Sonne, Speier	85.70
3	10.		* Stern, Oberrad *	210.
1	2		> Storch, Speier >	70.
J	14.		* Tucher *	QBB.
1	61/2		. Union (Trier) .	112.50
ı			. Werger .	82.
d	100	3.	. Worms, Oertge .	United to
i	6	8.	Bronzef, Schlenk .	136.
i			Cem. Heidelb »	163.80
ı				130.60
	200	199.3	» F. Karist. »	Tacion

5.29	a. L. Marian	Transfer on
4.9	* Lother, Mets *	128.
- 2	Cham. u.ThW.A	157 50
1/4	Chem. A C. Guano»	110.50
200	» Bad. A. u. Sodaf. »	502.50
43	. Blei,Silb.Benub	126,50
+3	* D.Gold-,StSch.*	809.78
9	. Fabr. Goldbg	228,50
	Griesh, El	264.
	. Farbw. Hochst .	538.50
	» » Mühlheim»	79.
	. Fabr., V.Manuh.	356.
4.	* Weiler-ter-Meer *	228.50
L.	. Werke Albert .	489.75
	* Holzverkohigs. *	284.
V	. UltFabr. Ver	223.50
£ .		291.25
2:	. Deut, Uebersee .	176.
.,		268.78
Er.		233.50
		-
١.,		
7	. Licht u. Kraft .	140.80
0		-
7		164,20
2		244.50
53.0	I a Themstate Passes	Comment of the same of

П	8. 5 F. Karlst 130.60	ii.
ŀ	0. 5 . Lothr. Mets > 128.	В
г	B + B - Cham, u. Th. W.A. v 157 00	13
Į.	61/2 71/2 Chem. AC. Guano. 119.50	В
ŀ	24. 24. Bad. A. u.Sodaf. 502 50 0. 0. Biei, Silb. Braub. 126.50	S
L		В
r	12 12 Value Califor - 1000 50	19
ŀ	14. 14 Oriesh. El 266.	3
ľ	14. 14 Griesh. El 266. 27 27 Farbw. Hochst . 538.50	3
ł	0. 0 Mühlheim . 79.	1
ŀ		B
١	7. 12. Weller-brr-Meer 228.50 32.32. Werke Albert 489.75 10.11. Holzverkobigs. 284. 10.10. Ult. Fabr. Ver. 223.50	13
ŧ.	32. 32 Werke Albert . 489.75	1
١	10 11 v Holzverkobigs. v 284.	á
ı	1010 WitFabr. Ver 223.50	E
ł		R
1	9/2 10. Deut, Uebersee 176, 13. 14. Oes, Allg, Berl. 268,75 18. 12. Bergm, Werke 233.50	E
1	13 . 14 . Oes.Allg.Berl 268.75	B
1	18 . 12 Bergm. Werke . 233.50	100
1	The state of the s	B
1	0 5 > Lahmeyer	13
1	7. 7 Licht u. Kraft . 140.80	li
1	10 - 140 - 1 - Lice - Lice - 1901 - 1	E
1	6 7 Schnekert + 164.20	12
1	12. 12. Siem.u. Hals. \$244.50 6. 600 Siemens. Betr. \$138.75	R
1		B
1	7 71/2 * TelO. Disch.A. * 134.60 8. 9. * Feinmechanik (J.) * 154.20	13
1	8. 9. Feinmechanik (J.) + 154.20 10. 11. Filafabrik Fulda + 187.50	Ю
4	10. 10. Oasses Frankfurt . 230.	16
1	9. Q. Gummif Berl -Frid > -	ß
1	7 7 Heddersh. Kupt 122 0 0 Gelsk. Gufst 77.	В
1	0. 0. Gelsk, Guffst. > 77.	E
П	di . 10 IKalie Bila Westi. >	B
ı	8 0 Kunstseidet., Frkf. > 110.	в
ı	12. 11. Lederf. N. Sp 192.	в
П	71/2 71/2 . Rothe, Kreuzu 109,20	в
Ш	10 10 Ludwight, W 10 1444	В
8	25. 30. Masch. A., Kleyer > 481.	E
ı	4 51/2 . Armat. Hilpert . 93,30	£
g	12. 12 Badenia, Wh 206,	ŧ
Ŋ	22. 30. Magnin A., Riyar 4. 50/2 * Armat Hibpert * 93.20 12. 12. * Badenia, Wh. 206, 23. 28. * Bielefeld D. * 508. 7. 7. * Faber u. Schl. * 144. 5. 71/3 * Qasm. Dentz * 135, 14. 16. * Oritzm., Dark. 280.	E
1	5. 71/2 . Oasm. Deutz . 135.	в
1	14. 16 Oritan., Durl. > 280.	в
Н	14. 10 Karisruher . 180.50	в
u	1970 1310 a MannesmR. > 208.	в
1	24 24 * Moenus * 385.	а
ı	24. 24. * Moenus * 385. 2. 4. * Mot. Oberurs * 128. 12. 12. * Schn.Frankenth. 254.25	ø
	12. 12 Schn.Frankenth. 254,25	Æ
	25 10 a willen, on " 2074	1
ı	0. 4 Mehl-u. Br. Haus. * 116.	ı
Ħ		8
	8. 81/2 Olfab. Ver. D 171.60	4
	21/2 3. Prz. Seg. Wessel . 86,50	3
į	10. 10. Pressh., Spirit. abg. + 227.50 8. 8. Pulvert., Pl., St. 1. 140.	I
ē	8. 8. Putverf., Pl., St.L. 140.	1
,	10. 10. Schuhf, Vr. Frank 101.75	ı
	9. 11. Schubst. V. Fuida + 159,50	
	7. 7. do, Franki, Herz * 117.50 7. 7% Seilind, (Wolff) * 137.60 15. 14. Olasind, Siemens * 128	a
	7. 71/2 Seilind (Wolff) + 237,60	4
ÿ.	15. 14. Granus Tric., Bes. > 128	ı
ø	71/2 71/9 Spiniii. Iffic., Bes. 9 128 8. 8. 9. Wester, Jule 9 129.	ø
	8. 8. D. Verlags-Aust 156,10	1
,	Warron Fuchs + 474	1
90	12. 12. Zeilst-Fabr. Waldh 258.	1
)	15	1
	The state of the s	1
	Div. Bergwerks-Aktien.	ı
XII	Vorl 1 tet. In the	а

M. Y	and the second s	A SHOW MAN
100	Pressli., Spirit. abg.+	227.50
	Pulvert, Pl., St.1.	140.
300	Schuld, Vr. Frank	101.75
14.9	Schuhst, V., Fulda »	159,50
20	DCHRDSAL A 1 minut a	
8	do. Frankl., Herz .	217.50
1/2	Seilind, (Wolff) >	137,60
	Glasind, Siemens .	
	spinii. Tric., Bes. >	128
7/5		
600	. Westd. Jute .	129.
	D. Verlags-Aust. »	156,10
	Waggon Fuchs .	274.
M.	William Street Williams	
	Zeibt-Fabr. Waldh.	258,
20.0		
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON.	

Div. Bergwerks-Aktien.		
Vorl.Lizt.	In %.	
12 12 Boch. Bb. w. O. 5 51/1 Buderus Eisenw.	A 231.50	
6. 11. Conc. Berab. Q.	91	

	-	-
Vors. Lizt. 10. 11. Deutsch-Luxemb. A 8. S. Eschweiler Bergw. 5. 3. Friedrichsh. Brgb. 9. 10. Oelsenkirchen 8. 7. Harpener Bergb.	In Na. 191.90 179.50 147. 198.90 189.95	2 4 4 4 1 1 4
8. 81/2 Hibernia Bergw. 2 10. 9. Kaliw. Ascherst. 2 10. 10. do. Westereg. 2	261. 186,10 208,25 131.	de la tale de la de
9 15 Phonix Bergbau .	282.75 197.80 174.	A STREET
Kuxe. (ohme Zimsber.) pe	rSt. in A	

- | - | Gew. Rossleben .# |143.

Aktien v. Transport-Anstalt				
Divid. a) Deutsche.	In the			
S St/s Lübeck-Büchen	A 186.			
6 7. Alig. D. Kleinb. 8. 8. do, Loku.StrB	. 188.70			
81/4 81/2 Berliner gr. StrB.				
61/2 61/2 Danzig Et. StrB.				
5)/9 6. D. EisBetrGes.	137.80			
54/2 6 Sidd, EisenbGes 6 8. HambAm. Pack.	. 120.80 . 130.			
0 3 Nordd. Lloyd	» 98.			

b) Austandische.	(Apduzi
n n do Sh. (Lomb.) +	20.25 159.75 157.50 23.62
4. 4 Prag-Dux PrA.o. II- 5. do. StAct 0. 1/4 Razb OdEbenflirt - 5. 5. Stuhfey R. Grz 7. 83/5 Ootthardbahn Fr 6/12 Oriens EBBett. O	36.70
6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 5. Anatol. Els. B. 445 51/5 Prince Henri Fr. 10. 10. Crazer Tramway off	103.10 122. 158. 150.60

Pr.-Obligat v. Transp.-Anst.

Market .	of property	
4. Allg 41/2 Bad 4. Cass 41/2 D. 8 4. D. 8 41/2 do 41/2 Nor 41/2	D. Kleinb. abg., Loc., u. Str B. v. 9. A G. f. Schiff. Lefer Strassenbahr B Hetr G. S. Issenb O. Serie 1 b. (Ft.) S. Hu. 13. C. Eisenb G. B. W. 191 dd. Lloyd uk. b. 0 do. v. 02 * v. 0 d. Eisenbahn	100.50 100.50 1 101. 95.30 1 102. 6 100.60 1 100.80

## Böhm. Nord stf. i. O. ## do. Wish. stfr. i. S. ## do. do. von it G. ## do. do. von it 905 Kr. Donas-Dampf. Staff. O. ## do. do. stfr. in Gold ## pr. josB. in Stib. in S	Majagott Shemoning - 1	3 10
Bohim Nord St. 1. 5. 6 do	b) Ausländlache,	97.00
Donas Dampt, Stat. O. & do. 6. 69 s. 10 s. do. 6. str. in Gold s. fr. JosB. in Süh. 6. H. Füntkirch. Barcs stf. S. 2 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 5 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 5 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 6 do. co. 89 s. i. O. 48 do. v. 99 s. i. O. 48 do. do. v. 99 s. i. O. 48 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. v. 1903 l. k. 5 do. do. v. 1885 stf. i. O. 5 do. do. do. v. 1885 stf. i. O. 5 do. v. 1885 stf. i.	Böhm, Nord stf. L.O. #	97.00
Donas Dampt, Stat. O. & do. 6. 69 s. 10 s. do. 6. str. in Gold s. fr. JosB. in Süh. 6. H. Füntkirch. Barcs stf. S. 2 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 5 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 5 Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. 6 do. co. 89 s. i. O. 48 do. v. 99 s. i. O. 48 do. do. v. 99 s. i. O. 48 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. stfr. i. S. 6 do. do. v. 1903 l. k. 5 do. do. v. 1885 stf. i. O. 5 do. do. do. v. 1885 stf. i. O. 5 do. v. 1885 stf. i.	do. do it C	-
do. do. 85 × i.O. do. do. 85 × i.O. do. str. in Gold 97.80 fr. JosB. in Süh. ö. II. FinithirchBarcs stf. S. Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. Gai. K. L. 8. 90 stf. i. S. do. v. 90 × i. O. str. i. S. do. v. 91 × i. O. str. i. S. do. v. 91 × i. O. str. i. S. do. do. stfr. i. S. str. i. S. do. do. stfr. i. S. str. i. S. do. do. stfr. i. O. str. i. S. do. do. stfr. i. O. str. i. S. do. do. v. 19011.it. C. str. i. S. do. do. v. 19011.it. C. str. i. S. do. do. v. 19011.it. C. str. i. S. do. do. v. 19031. A. str. i. S. str. i. S. do. do. v. 19031. A. str. i. S. str. i. S. do. do. v. 19031. A. str. i. S. str. i. S. do. do. v. 19031. A. str. i. S. str. i. S. str. i. S. do. do. stfr. i. S. str. i. S	do. do. von 1905 Kr	95.60
Elisabethb. stpfl.	do do 80 + LO +	
Fr. JohB. in Solb. 0. 11	Elisabethb. stpfl. l. Q	97.80
Graz-Köfi, v. 1902 Kr. Graz-Köfi, v. 1902 Kr. Ksch, Q. 89 st. 1, G. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. v. 91 st. G. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 do. Nwb, st., Q. 74 st. 37 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. S. 5, fil. 30 do. do. v. 1903 L. 8, s. 31 do. do. v. 1903 L. 8, s. 32 do. do. Lit. A. stf. t. S. 5, fil. 31 do. do. v. 1903 L. 8, s. 32 do. do. Lit. B. stfr.S.5, b. 33 do. do. v. 1903 L. 8, s. 4 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 5 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 5 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 6 do. Lit. Estr. S. 5, fil. 4 do. Stsb. 7374 st. Q. 3 5 do. V. 1875 st. L. Q. 3 do. v. 1875 st. L. Q. 3 do. v. 1875 stf. L. Q. 3 do.	de, stir, in Gold .	94.89
Graz-Köfi, v. 1902 Kr. Graz-Köfi, v. 1902 Kr. Ksch, Q. 89 st. 1, G. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. v. 91 st. G. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 Leesh-Czrn, J.stpfi.S.5, fil. do. do. stfr.t. Q. 3 do. Nwb, st., Q. 74 st. 37 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. C. 3 38 do. do. v. 1903 Lit. S. 5, fil. 30 do. do. v. 1903 L. 8, s. 31 do. do. v. 1903 L. 8, s. 32 do. do. Lit. A. stf. t. S. 5, fil. 31 do. do. v. 1903 L. 8, s. 32 do. do. Lit. B. stfr.S.5, b. 33 do. do. v. 1903 L. 8, s. 4 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 5 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 5 do. Std (Res.) st. L. Q. 3 6 do. Lit. Estr. S. 5, fil. 4 do. Stsb. 7374 st. Q. 3 5 do. V. 1875 st. L. Q. 3 do. v. 1875 st. L. Q. 3 do. v. 1875 stf. L. Q. 3 do.	Funivireh. Barcs stf.S. >	02.00
L. Ksch, O. 89 stl., 1. S. o. 11 do. v. 89 st. O# do. v. 89 st. O# do. v. 99 st. O# do. do. stfr. L. O* do. do. v. 1001 Lit. C* do. do. v. 1001 Lit. C* do. do. v. 1003 Lit. S. 6. fl. do. do. v. 1003 Lit. Kr. do. do. v. 1003 Lit. Kr. do. do. do. v. 1871 Lit. G* do. do. do. v. 1871 Lit. G* do. do. lit. Rr. 72 stl. O. Thl. d. do. Stsb. 717/4 stl. G* do. do. V. 1875 stf. Lit. G* do. v. 91 stf. Lit. G* do. v. 1875 stf. Lit. G* do. v. 91 stf. Lit. G* do. v. 91 stf. Lit. G* do. v. 1875 stf. Lit. G	4 Cal. R. L. 6. 90 att. 1. 5. *	53.00
i. do. v. 89 * i. O. 18	2. Threely 15, 80 att 1, 5, 6, 11*	92.80
1. Mahr. Orb. von 95 Kr. 1. do. Schles. Centr. 2 1. (19t. Lotb. 9ft. 1. O. 26 1. do. do. stfr. i. O. 2 1. do. do. stfr. i. O. 2 1. do. do. v. 1001 Lit. C. 3 1. do. do. v. 1001 Lit. C. 3 1. do. do. v. 1003 L. A. 3 1. do. do. v. 1903 L. B. 5 1. do. Sid (lest.) st. i. O. 4 1. do. do. v. 1871 L. O. 2 1. do. Sid (lest.) st. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. V. 1885 stf. i. O. 5 1. do. v. 1885 stf. i. O. 7	do. v. 89 > L. O. 4	1 2 3 1
1. Mahr. Orb. von 95 Kr. 1. do. Schles. Centr. 2 1. (19t. Lotb. 9ft. 1. O. 26 1. do. do. stfr. i. O. 2 1. do. do. stfr. i. O. 2 1. do. do. v. 1001 Lit. C. 3 1. do. do. v. 1001 Lit. C. 3 1. do. do. v. 1003 L. A. 3 1. do. do. v. 1903 L. B. 5 1. do. Sid (lest.) st. i. O. 4 1. do. do. v. 1871 L. O. 2 1. do. Sid (lest.) st. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. Sish. v. 83 stf. i. O. 4 1. do. V. 1885 stf. i. O. 5 1. do. v. 1885 stf. i. O. 7	Leab Czrn.I. stpff.5.5.fl.	
1. do. Schles, Centr. 2 1. do. do. schles, Centr. 3 1. do. do. stfr. i. O. 3 1. do. do. stfr. i. O. 3 1. do. do. v. 1001 iii. C. 3 1. do. do. v. 1001 iii. C. 3 1. do. do. v. 1003 i. i. S. 6. fl. 1. do. do. v. 1003 i. i. S. 6. fl. 1. do. do. v. 1903 i. i. S. 6. fl. 1. do. do. v. 1903 i. i. S. 6. fl. 1. do. do. v. 1903 i. i. S. 6. fl. 1. do. do. v. 1903 i. i. G. 4 1. do. do. v. 187 i. O. 4 1. do. do. do. Fr. 1. do. do. v. 187 ii. O. 4 1. do. Steh. v. 83 tfl. i. O. 4 1. do. Steh. v. 83 tfl. i. O. 4 1. do. V. 1885 tfl. i. O. 4 1. do. v. 1885 tfl. i. O. 4 1. do. v. 1885 tfl. i. O. 5 1. do. v. 1885 tfl. i. O. 7 1. do. v. 91 tfl. i. G. 9 1. do. westicilian. v. 90 tfl. i. G. 9 1. do. westicilian. v. 90 tfl. i. G. 9 1. do. westicilian. v. 90 tfl. i. G. 9 1. do. wind. Rhy. 07 1. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. do. do. v. 93 tfl. i. G. 9 1. do. do. wind. Rhy. 07 1. do. d	q. a did. tite, pitt street	93.
1. Oct. Lots. 18t. 1. O. 18t. 40. 40. 40. 18t. 1. O. 18t. 40. 40. 40. 41t. 1. O. 18t. 40. 40. 40. 419. 418. 4. 5. 6. ft. 31/4 do. conv. L. B. Kr. 31/4 do. do. v. 1903 L. A. 2. 5. do. do. conv. L. B. Kr. 31/4 do. do. v. 1903 L. B. 100, 30. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 4		-
1. do. do. who st.i. O. v. 74 so. do. who st.i. O. v. 74 so. do. do. v. 1001 Lit. C. so. do. do. v. 1001 Lit. C. so. do. do. v. 1003 L. s. so. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d	4. Cott. Lokb. sit- 1. Cr	1
101 do. do. v. 1021 lit. C. s.	4 40. do. siir. L. G	104,
5. do. Lit. A. stf. i. S. 6. fl. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. × 5. do. do. v. 1903 L. S. 5. 5. do. do. Lit. stf. S. 5. fl. 31/3 do. do. v. 1903 L. S. 5. 5. do. Sold (tras.) st. i. G. 28 5. do. Sold (tras.) st. i. G. 28 6. do. do. v. 1903 L. S. 38 6. do. Sold (tras.) st. i. G. 28 6. do. Sold (tras.) st. i. G. 28 6. do. Stab. 71/4 st. i. G. 29 6. do. I. VIII. Em. att. G. Fr. 3. do. V. 1835 stf. i. G. 29 6. do. v. 97 stf. i. G. 29 6. do. Mittelm. stf. i. G. 29 6. do. Mittelm. stf. i. G. 29 6. do. Mittelm. stf. i. G. 29 6. Sardin, Sec. stf. g. lu. II Le 6. Sicilian. v. 20 stf. i. G. 20 72. Sold i. tal. S. A. H. 6. Vestsizilian. v. 79 74. 5. do. v. 1835 la. 77. 78. 79 78. 60 v. 1835 la. 79. 79 79. 50 79	ste do. do. conv. v.74 s	85.
31/1 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1933 L. A. 5 5. do. do. L. B. stir. S. 5. B. 31/3 do. do. conv. L. B. Kr. 31/3 do. do. do. Fr. 31/4 do. do. for. 31/4 do. do. for. 31/4 do. do. for. 32/4 do. do. for. 31/4 do. Stsb. v. 1871 L. G. 4 5. do. Stsb. v. 83 stf. L. G. A 5. do. L. VIII Em att. G. Fr. 31/4 do. V. 1835 stf. L. G. A 4. piacn-Priesen sf. L. S. 5. B. 31/4 do. v. 1835 stf. L. G. A 4. piacn-Priesen sf. L. S. 5. B. 31/4 do. v. 91 stf. L. G. 7 31. do. v. 91 stf. L. G. 7 32. do. v. 91 stf. L. G. 7 33. do. v. 91 stf. L. G. 7 34. Rodolfb. stf. L. S. 5. B. 4. Rudolfb. stf. L. S. 5. B. 4. Rudolfb. stf. L. S. 5. B. 4. Voracherg stf. L. S. 5 5. Westsiciban. v. 89 stf. L. G. 7 5. Westsiciban. v. 89 stf. L. G. 7 5. Westsiciban. v. 89 stf. L. G. 7 5. Westsiciban. v. 89 stf. L. S. 5 5. Westsiciban. v. 90 stf. L. G. 7 60. V. 1880 Fr. 31/5 Gotthardbahn Fr. 31/6 Gotthardbahn Fr. 31/7 Gottha	31/2 do. do. v.1903 Lit. C. s	83,40
303 do. do. V. 1903 L.B. 5 5. do. do. conv. L.B. Kr. 343 do. do. v. 1903 L.B. 5 5. do. Sid (tres.) st. L.O. 4 6. do. do. 5 6. do. Go. Fr. 290 do. E. v. 1871 L.O. 4 5. do. Br. 8. 73744 L.O. 4 5. do. Br. 8. 73744 L.O. 4 6. do. Sisb. 73744 L.O. 4 6. do. Sisb. 73744 L.O. 4 73. do. IV. HIL. Em. att. O. Fr. 3 74. do. IV. HIL. Em. att. O. Fr. 3 75. do. V. 1875 stf. I.O. 4 76. do. V. 1875 stf. I.O. 4 76. do. v. 1875 stf. I.O. 5 76. do. v. 1875 stf. I.O. 5 77. 76. do. v. 1875 stf. I.O. 5 78. R. Od. Eb. stf. I.O. 7 78. R. Od. Eb. stf. I.O. 7 78. R. Od. Eb. stf. I.O. 7 79. do. v. 91 stf. I.O. 7 79. do. V. 1875 stf. I.O. 7 71. 3 72. do. v. 1875 stf. I.O. 7 74. 5 7	do. conv. L. A. Kr.	85,
303 do. do. v.1003 L.S. * 5. do. Súd (trae.) st. i. C. * 6. do. do. * 5. do. Súd (trae.) st. i. C. * 6. do. do. * 75. do. Sisb. 737/4 st. i. C. * 75. do. Sisb. 737/4 st. i. C. * 76. do. Br. R. 72 st. i. O. Thl. do. Sisb. 737/4 st. i. C. * 76. do. i. VIII. Em. att. C. Fr. * 77. do. i. V. 1878 st. i. C. * 78. do. v. 91 stf. i. C. * 77. do. v. 91 stf. i. C. * 78. do. v. 91 stf. i. C. * 78. do. v. 91 stf. i. C. * 79. do. v. str. i.	31/2 do. do. v.1903 L.A. >	103.
5. do. Súd (tree.) st. 1. O	do. do. conv. L.B. Kr.	84.80
200 do. do. Fr. 2200 do. Fr. 2200 do. G. E. v. 1871 L. G. 25. do. Stsb. 7374 st. S. G. A 5. do. Stsb. 7374 st. S. G. A 6. Stsb. v. 83 stf. i. G. A 6. do. L. VIII. Em. att. G. Fr. 3. do. V. 1883 stf. i. G. A 6. Eg. N.) stf. i. G. A 6. V. 1883 stf. i. G. A 6. V. 1883 stf. i. G. A 77. A 6. Eg. Priesen st. S. S. fl. 3. Prag. Dux 1896 stf. i. G. A 77.		
200 do. E. v. 1871 L. G. 2 200 do. E. v. 1871 L. G. 3 5. do. Stsb. 73744 E. G. 4 5. do. Stsb. 73744 E. G. 4 5. do. Stsb. 73744 E. G. 4 6. do. Stsb. 73874 E. G. 4 6. do. Stsb. v. 838 Stf. L. G. 4 6. do. V. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 7 8 do. v. 1835 Stf. L. G. 5 7 8 do. v. 97 stf. L. G. 5 7 8 do. v. 97 stf. L. G. 5 7 8 do. v. 97 stf. L. G. 5 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 5 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 5 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. v. 93 stf. L. G. 6 7 8 do. V. 1835 Le 7 8 do.		84.
5. do. lit. R. 72 st. i. O. Thi. 4. do. Stab. v. 83 stf. i. O 5. do. I. v. VIII. Em. att. G. Pr. 7. do. IX. Em. stf. i. O 8. do. (Eg. N.) stf. i. O 8. do. v. 1835 stf. i. O 8. Prag. Dax 1896 stf. i. O 8. do. v. 91 stf. i. G 8. do. Salzkg, stf. i. G 8. do. Salzkg, stf. i. G 8. do. Mittelm. stf. i. O 97.06 9	2600 do. do. fr.	58.89
3. do. IX. Em. stf.; G. 3 do. v. 1835 stf.; G. 3 do. v. 1835 stf.; G. 4 pilsen-Priesen sf.; S. 5. 8. 3. Prag-Day; 1906 stf.; G. 4 pilsen-Priesen sf.; S. 5. 8. 3. Prag-Day; 1906 stf.; G. 7 3. R. Od. Eb. stf.; G. 7 3. R. Od. Eb. stf.; G. 7 3. do. v. 91 stf.; G. 3 do. v. 1851; G. 3 do. v. 1850; d. 3 do. v. 1850; d. 3 do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do.	20/10 do. E. v. 1871 L. G. *	105.50
3. do. IX. Em. stf.; G. 3 do. v. 1835 stf.; G. 3 do. v. 1835 stf.; G. 4 pilsen-Priesen sf.; S. 5. 8. 3. Prag-Day; 1906 stf.; G. 4 pilsen-Priesen sf.; S. 5. 8. 3. Prag-Day; 1906 stf.; G. 7 3. R. Od. Eb. stf.; G. 7 3. R. Od. Eb. stf.; G. 7 3. do. v. 91 stf.; G. 3 do. v. 1851; G. 3 do. v. 1850; d. 3 do. v. 1850; d. 3 do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do. do. v. 93 stf.; G. 3 do. do. do.	5 do. Br. R. 72 st. LO. Thi.	105.16
3. do. (X. Em. stf.) (J. 3 do. v. 1885 stf. 1. G. 5 3. do. (Eg. N.) stf. 1. G. 5 3. do. v. 1885 stf. 1. G. 5 3. do. v. 1885 stf. 1. G. 5 3. R. Od. Eb. stf. 1. G. 5 3. R. Od. Eb. stf. 1. G. 7 7 3. R. Od. Eb. stf. 1. G. 7 3. do. v. 91 stf. 1. G. 7 4. Reichenb. Pard stf. 5. 6. ft. 6 4. Reichenb. Pard stf. 5. 6. ft. 6 5. Ung. Cal. stf. 1. S. 8 6. Salzkg. stf. 1. S. 8 6. Ung. Cal. stf. 1. S. 8 7 7 7 8 7 8 8 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	4. do. Stsb. v.83 stf. i.G4	
3. do. C. 1883 th	a do. IX. Em. stf. i. U. *	7.5
1. Prag-Daxt896stff. i. G. > 77. 3. Prag-Daxt896stff. i. G. > 77. 3. R. Od. Eb., stf. i. G. > 76. 4. Rodoffb. stf. i. G. > 76. 4. ReichenbPard.st.5. o.fl. 4. Redoffb. stf. i. S. > 94.28 4. Redoffb. stf. i. S. > 97.86 5. UngGal. stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & 74.56 4. Vorarlberg stf. i. S. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 90.21 4. Kursk. skiew stfr. gar > 90.21 4. Mosk. Rasan E. B. 1909 > 40.21 4. Mosk. Rasan E. B. 1909 > 40.21 4. do. Wind, Rb. v. 97 > 90.5 4. do. Wind, Rb. v. 97 > 90.5 4. do. do. v. 93 stfr. > 90.3		
1. Prag-Daxt896stff. i. G. > 77. 3. Prag-Daxt896stff. i. G. > 77. 3. R. Od. Eb., stf. i. G. > 76. 4. Rodoffb. stf. i. G. > 76. 4. ReichenbPard.st.5. o.fl. 4. Redoffb. stf. i. S. > 94.28 4. Redoffb. stf. i. S. > 97.86 5. UngGal. stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & fl. 4. Vorarlberg stf. i. S. & 74.56 4. Vorarlberg stf. i. S. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 74.56 4. Sciellan, v. 89 stf. i. G. > 90.21 4. Kursk. skiew stfr. gar > 90.21 4. Mosk. Rasan E. B. 1909 > 40.21 4. Mosk. Rasan E. B. 1909 > 40.21 4. do. Wind, Rb. v. 97 > 90.5 4. do. Wind, Rb. v. 97 > 90.5 4. do. do. v. 93 stfr. > 90.3	1. do. v. 1895 stf. i. O. A	76.
3. R. Od, Eb, stf. i. O. 3. do. v. 91 stf. i. O. 4. do. v. 91 stf. i. O. 4. Reichenb. Pard. sf. 5. ö. fl. 4. Redolfb. sf. i. S. 4. do. Salzkg, stf. i. O. 5. Ung. Gal. stf. i. S. 5. Ung. Gal. stf. i. S. 6. Ung. Gal. stf. i. S. 72.56 6. Ung. Gal. stf. i. S. 74.56 72.56 6. Vorariberg stf. i. S. 74.56 72.56 6. Mittelm. stf. i. O. 74.56 72.56 6. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. i. O. 74.56 72.56 74.5		77.
4. Radolfb. stf. i. S	3. P. Od. Eb. stf. i. G.	77.
4. Radolfb. stf. i. S	3, do. v. 91 stf. i. C	76.
20x0 Hal. stg. E. B. S.AE. Le 4. do. Mittelm. stf. L.O. 2	4 Peichenh Pard st. 5. o.fl.	-
20x0 Hal. stg. E. B. S.AE. Le 4. do. Mittelm. stf. L.O. 2	4. Rudolfb. stf. I. S.	94.25
20x0 Hal. stg. E. B. S.AE. Le 4. do. Mittelm. stf. L.O. 2	4. do. Salzkg, str. t. G. A.	-
20/0586dItal. S. AH	4 Vorariberg stf. i, S	
20/0586dItal. S. AH	2010 Hal. stg. E.B. S.A.E. Le	74.50
20/0586dItal. S. AH	29 et ivorno Lit.C.Du. Dr2 *	74.50
20/0586dItal. S. AH	4. Sardin Sec. aff. g. lu. li Le	100.40
31/2 Gotthardbahn	20/08/6dItal, S. AH.	71.30
31/2 Gotthardbahn	4. Toscanische Central	110.
3/x Gotthardbahn Fr. 3/x Jura-Simphon v. 94 gar. 4. Spilweiz-Centr. v. 1380 * 4/x Iwang, Dombr. stf. g. 4 4/x Iwang, Dombr. stf. g. 4 4. Kurak, Kiew stfr. gar st. do. Chark, 89 * 3 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. 3 4. Mosk, Jar. A. 97 stf. g. 3 4. do. uk. 1915 stfr. 0. 3 4. do. wind, Rh. v. 97 * 4. do. do. v. 98 stfr. str. str. str. str. str. str. str. st	s. do. v. 1880 Le	
4. do. Chark. 59 * * 90.2 4. Mosk. Jar A 97 stf. g. * 90.1 4. Mosk. Kasan E. B. 1909 * 4 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 90.5 4. do. do. v. 98 stfr. * 90.3	31/2 Gotthardbahn Fr.	91.80
4. do. Chark. 59 * * 90.2 4. Mosk. Jar A 97 stf. g. * 90.1 4. Mosk. Kasan E. B. 1909 * 4 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 90.5 4. do. do. v. 98 stfr. * 90.3	A Schweiz-Centr. v. 1880 *	100
4. do. Chark. 59 * * 90.2 4. Mosk. Jar A 97 stf. g. * 90.1 4. Mosk. Kasan E. B. 1909 * 4 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 4 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 90.5 4. do. do. v. 98 stfr. * 90.3	41/2 Iwang. Dombr. stf. g4	101.30
4. Mosk, Jar. A. 97 St. g. 41/2 Mosk, Rasan E. B. 1909 9 4. do. uk, 1915 utfr. Q. 4 4. do. Wind, Rb.v. 97 4. do. do. v. 98 utfr. 90.3	We will Differ to british and the state of the same	90,20
4. do. uk. 1915 affr. G. > 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 90.5 4. do. do. v. 93 affr. > 90.3	A. Morek Jan A. Gratt, F. B.	80.10
4. do, do, v, vs aur. 98.2	41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 *	96.20
4. do, do, v, vs aur. 98.2	4. de. Wind. Rb.v. 97 .	80.50
ata do do Serie II a 93.3	4. do. do. v. 98 stfr. >	98.20
Anna Maria Maria Area 12 14	sto do. do. Serie 11	93.30
4 do do v. 95 stf. g. > 90.1	4. do. do. v. 95 stf. g	90.10
3. Gr. Russ. EBG atf. > 90.2	4 Puss Sdo. v 97 atf. c.	90.20
4. do. Südwest stfr. g. > 90,6	4 do. Südwest stfr. g. >	90,80
A Distriction of Publisher and Av. B. D. A.	A Then and I be a left at	90.70
4. do, do, v, 97 stfr. > 20.7 6. WarschWien stfr.gar. > 4. do. do. S IX stfr. >	4 WarschWien stir.gar	-
4. do. do. S IX stfr. 3 = =	4. do. do. S IX stfr. 3	1 =
4. 4 do. S. X uk. 1911 *	Fr 41 60, O. A. UK. 1911 .	

Zf.	In We.
4. Warsch. W.S 4. Wladikawka 4. do. v.1 5. Anatolische 4½ Port. EB. v. 3. Saloniki-Mon 5. Tehuantepec	stir.g. 100,30 1898uk.09 9 1. O. 9 99 50 89 1. Rg. 9

Zi.	In %a.
31/2 Allg. RA., Shiftg.	# 100.60
3/2 Bay. Ver-B. Munchen 4. do. HB. S.ouk. 1912	
	10040
4. do. Hypu.WBk. 4. do do. (unverl.)	100.40
Stol do do	9 1 82 40

4	do do. (unverl.) >	100.40
31/9	do. do. s	92.40
	do. do. (unverl.) *	91.30
	do. BdCA., Wzbg. *	94.25
4		94.25
4		94.25
	do. do. S. 22, 23 .	94.25
	do. do. S.1, 3-6, 20, 21 *	87.
31/2	do. do. kdb. ab 07 *	87.
	Nürnb.VB.,S.13,20,21 »	100.20
	do. S. 22, unk. 1912 .	100
80	do. S. 29-32, unk-18 *	ht-old
	do	91.60
	Berl. Hypb. abg. 80% >	96.10
BUS	+ do. + 80% +	90.80
	D. GrCr. Gotha S. 6 .	99.20
4		99,20
4	do. > 0 u. 0a >	99,20
	do. S.10.10a nk.1913 *	99 60

do		91.60
. Berl. Hypb. abg. 80%	100	96.10
a + do. + 80%	BMB	90.80
. D. GrCr. Gotha S. 6	100	99.20
. do. Ser. 7	RK:	99,20
. do 0 u. 0a		99.20
. do. S.10,10a nk. 1913		99 60
. do. S.12, 12a = 1914		99,60
.1 do. S. 13 unit. 1915		99.20
. do. S. 14 * 1916	*	99.70
. do. S. 16 . 1919		100.20
do. Ser. 3 u. 4		101.
do. > 5	. 2	80.50
do 8, unk. 190	15 1	90.30
do. * 11, * 191	3 .	90.30
.D. HypB. Berlin S. 10		99.
1 do 5 14 plc b. 191	4 .	99.40

31/5	do. * 8, unk, 1905 *	90.30
31/9	do. > 11, > 1913 >	90.30
	D. HypB. Berlin S. 10 .	99.
4.0	do. 5.14, uk. b. 1914 +	99.40
4		99.60
4		100.
200	do 5.20 u. 21 uk. 20 *	100
3374	do. 13 u. 13a nk. 13 *	93.
31/2	do. kûndb. ab 1905 *	90.
	Fekf, Hyp. B. Ser. 14 .	99.60
4.1	do. do. S. 20uk. 1915 »	100.30
4	do. do. Ser. 21 uk. 20 »	100.80
6	do, do. S. 16st. 17 >	93.80
4		99.80
31/3	do. do. Ser. 12, 13 >	
30/2	do. do. 5.15,kb.1906 >	91.50
	do, do. Ser. 19 »	91.50
31/2		92.50
4	do. HypKrV.S. 15-19	95.60
li de	21-27, 31, 34-42 tilgb. *	99,40
4	do. do. 5.43 uk. 1913 .	99.80
400	do do 5.46. kdb.03 +	89.50

d	do. do. \$.43 uk. 1913 *	99.80
J	do. do. S. 46, kdh.03 »	99,50
d	do. do. S. 47 uk.1915 *	100.10
d	do. do. 5.48 ak.1917 .	100.50
J		100.40
i	do. do. S. 50 uk. 1920 +	100.50
á		93.90
i	do. do. 5.28-30 u. 32 >	91.50
ż	do. do. S. 45, tilgb. >	91.50
2	Hambg. H. B. S. 141-400 »	89.
	do. S. 401-470 - 1913 >	99.50
è	do. 471/540 * 1916 *	100.
	da. 541/610 uk. 1918 *	100.50
ż	do. S. 1-190, 301-10+	
ż	do. 311-350 uk.1913 *	90.50
	Mein, HypB. S. 2,007 *	99.
Į	do. do. S. 8 uk. 1911 >	99.
Ĭ	11 An C O . 1014 W	99.

" DO OO'S' O HE' LALL		3.55 E.F.
1 2 4 6 6 4 10 14		99.
de de C 11 a 1016		99.30
		99.40
. do. do. S.12 + 1917		99.50
. do. do. S. 13 + 1916		
do. do. S.14 . 1916		89.80
do. do. kb. ab 05 u. 0		90.
do. Ser. 10	× .	91.
THE D. P. Address of the 1 %.	66	99,25
do. Ser. b uk. 15		100.50
, 80, SEL 0 9A- +-	900	52.
do. unk, b. 1900		100.40
PHIZ. HypB. uk. 1917		
5 60, 60,	3. R.	91
Fr.BCrActB.Ser.	10	114,30
. do. do. S. 17u.18 ab 1	0.4	98.90
.do. do. S. 21 uk. 1913		90.
do. do. S. 22 uk. 1915		99,30
00. 00, 3.22 00, 1916		89.00
. do. do. S. 74 uk. 1916	557	89.70
. do. do. 5.25 ak, 1918	25	
. do. do. S.26 > 1919		99,80
. do. do. 5 27 > 1920		100.20
Fr. C 90 4 1019		82.80

THE RESIDENCE		
3Nedo.	do. S.20 * 1913 *	92.90
384 do.	do. 5.23 + 1915 +	91,80
Jun do.	do. S. 3, 7, 8, 9 .	90.20
4 Pr. (99.40
4. do.	do. v. 1899 u. 01 .	89.40
4. do.	do. v. 1903 uk. 12 .	99,50
4. do.	do. v. 1906 > 16 >	88 70
	do. v. 1907 + 17 +	99,70
4 do.	do. v. 1909 + 19 >	100.30
4do.	do. v. 1910 + 20 >	100.10
4. do.		90.20
3vy do.	do. v. 1885	90.20
31/4 100	do. v. 1889	90 20
31/1 do.	do. v. 1894	
31/1/100	do. v. 1896 kb.05 *	90.20
Bladdo.	do. v. 1904 uk.13 *	90.40
4 do.	do. Com. (1 kd.10 *	
4 do.	do. do. 08nk. 17 *	101.10
Bleddo.	do. do. v. 1887 >	91.30
31/2 do.	do. do. 96 uk. 9/1 *	9180
31/2 do.	da. do. 06 + 16 *	92.20
37/a do.	blum Act Blank a	44
24/udo.		-
41/2 do.	do. 5r. 185] auf , >	797
4. do.		96.70
300 do.	do. abg	89.80
3/12 (10)	do w Of alk 13	99.30

ŀ	2Viedo, do. do	
I	41/2 do. do. 5r. 125) auf , >	atter.
ı	4. do. do. 80%	96.70
ì	300 do. do. abg	89.80
ı	4. do. do. v.04 uk.13 *	99,30
١	4. do. do. v.05 * 14 *	99.30
١	4. do. do. v. 07 uk 17 +	89,50
ł	4. do. do. v. 07 uk. 19 +	100.25
ı	4 do. Kom, v. 08 nk. 18 *	100,80
ı	4 do. do. v. 09 uk. 19 .	101.30
ł	4. do.HypVG.(Ant.Ctf) +	99.
1	Tite do do do	94.30
3	4do. Pibr. Bk.E. 18 u. 19 .	99.
1	4, do do. E. 22 uk. b. 12 .	99.30
1	4. do do F. 25 + = 14 +	99.80
1	4. do. do. E. 27 * * 15 *	99.70
1	4 . do. do E. 23 * * 11 *	99,90
1	# do. do E 20 a a 19 a	100,00
1	4 An An B 20 w 21 a a 20 a	100.50
ı	314 do. do. E. 23 * * 12 .	83.10
1	31/4 do. do. E. 23 * * 12 * 32/4 do. do. E. 26 * * 14 *	93,50
1	The do. do. E. Princio surp. v.	90.
١	31/2 do. do. E. 24 tik. b. 12 .	91.10
1	2: n do Kleinh, E. I kb ab 04 +	94.80
1	31/2 do. Kom. S. 311k, h. 12 *	90,00
3	4 An Landsch Central *	103.
1	4. Rhein, HypB.kb.ab02 s	99.50
1	4 1 Mo. BR. D. 1904 *	99.50
ĺ	4. do. > > 1912 >	99,50
	4. do. 9 9 1917 9	99,80
	4" qu' > > 1888 >	160.30
	315 do	88.80

-	4. do. do. v. 07 0% 17 +	67.50
94.25	4. do. do. v. 07 lik. 19 +	100
97.60	14 - 40 Konry V 05 11k 15 *	100
-	4, . do. do. v. 09 uk. 19 .	101
-	4. do.HypVG.(Ant.Ctf) .	99
72.50	3/4 do. do. do	94
74.50	4. do, Pfbr Bk,E, 18u, 19 .	90
74.50	4, do do. E. 22 uk. b. 12 -	99
	4, do do E, 27 uk. b. 12 » 4. do do E, 25 » » 14 »	99
00.40	4. do. do. E. 27 * * 15 *	99
100.40		99
71.30		100
115.	4 de de 10 20 a 21 a a 20 a	100
1000	4. do. do. E. 308.31 * * 20 *	83
	31r do. do. E. 23 * 12 - 37r do. do. E. 20 * 14 +	93
91.80	31/2 do. do. E. 17u. 18 kdb. +	90
-	301 do. do. E. 178. 10 kd 1. 12	91
-	31/2 do. do. E. 24 sk. b. 12 -	94
01.30	31/2 do. Kleinb.E. I kb. ab04 »	00
90.10	31/2 do. Kom. S. 31/2, h. 12 .	103
90,20	4. do. Landsch Central	90
90,10	4. Rhein, HypB.kb.ab02 s	
98.20	4. do. uk. b. 1907 *	99
	4. do. > > 1912 >	99
80.50	4. do. > 1912 > 4. do. > 1917 >	9.9
80'30	4. do. * * 1949 *	100
98,20	3/0 60.	88
93.30	31/2 do. * * 1914 *	91
90.10	Management of the latest of th	-
90.50	Reichsbank-Diskont 4%.	
90.20		
90,50	Amsterdam . fl. 100 163.13	83
91.	Antw. Brissel Fr. 100 30,73	191
90.70	Italien Lire 100 80400	
100	London . Latr. 1 20-10	10

1 21.	In %.
4: RhWestf.BC.S. 3.5 .4	1 99.
4. do. S.7 u. a. 5 u. 8a .	99,
4. do. 9u. 79auk.12.	99,30
4. do. > 10 uk, 1915 .	9940
4. do. + 11 + 1918 +	100.90
4. do. + 12 + 1920 +	90.40
31/1 do. > 2, 4 u. 6 3 4 . Sådd, B -C, 31/32, 34, 43 4	100.
30/2 do, his inkl. 5. 52 »	91,80
4 W. BC. H., Coin 5.7 .	400
4. do. do. S. 3 >	
31/2 do. do.5.4 a	90,80
31/3 do; do, 5. 9 a	91.70

The state of the s	the same of the sa
4. do. do. S. 8 >	99.70
31/2 do. do.5.4 +	90,80
310 do. do. 5. 9 a	91.70
31/3 00, 00, 3. 7 *	
4 Württ. HB. Em. b.92 .	59,60
3/3 do. do	93.30
Staatlich od. provinsial-ge	rent.
Graumen oer broammis-Ta	
4 Ld. HessHB. 5. 12-13	100.70
16, uk. 1913 .W	100.80
4 do, S.14-15 u.17 uk. 1914 >	100.90
4 do. S. 18-20 uk. 1916 +	101.20
	90.90
3/rido. Serie 1, 2, 6-8 +	90.70
31/2 do. = 3-5, yerl. >	90.80
31/2 do. = 9-11 uk. 1913 *	
4 do. Com. Ser. 5-0 .	100.70
4 do. do. Serie 7-9 >	100.90
4do. 60. + 10-12 >	101.40
31/2 do do. = 1-3 =	91.80
31/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 »	91,30
4 LK(Cass.) S.72 uk.1914»	101.
4 do > 5.91 a 1016 a	101.20
4. do. > S.23 * 1916 > 31/2 do. * 5.21 * 1917 *	84.50
4. Nass.LB. L.V.D.W. 15 .	101.50
d Printer Land. L. V. D. W. Lin .	99,
3% do. do. Lit. U .	94.50
31/2 do. do. Lit.]	94,50
31/1 do. do. F, O, H, K, L >	
many day and the fall of the con-	94.50

11/2 do.	do. M, N, P, do. Lit. R, S, do. Lit. T do. Lit. O.	1	94.50 94.50 89
4. Cent 31/2 do 5. Chic 4' do 4' Nort 3' d 5' San I	merik. Eise r. Pacif. I Rel. o. Milw.St. P., 1 do. h. Pac. Prior o. do. Oen. Fr. n. Nrth. P. h. Pac. S. B.		80nds 87.10 91.20 106.30 89.50 100. 101.10 95.80

9	Diverse Obligation	nen.
j	Zt.	In on.
	4. Aschaffb Buntp Hyp. # 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. * 4. do. Frat. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 6. do. Mainzer Br. * 4/12 do. Rhein (Allieb.) * 4/12 do. Storch Speyer * 4. do. Storch Speyer * 4. do. Oertge Werma * 5. Brüxerköhlenbgb. H. * 6. Boderus Eisenwerk * 4. Ceinentw. Heidelbg. * 4/12 Bloi. u. Slod. * 4/12 Bloi. u. Slod. * 4/12 Bloi. u. Slod. * 4/13 Fabr. Griesheim El. * 4/15 Fabr. Griesheim El. * 4/15 Cetem. Ind. Mannh. * 4/16 Co. Kalle & Co. H. * 4. Connord. Bergin, H. *	88.50 98. 101. 82.50 91. 102.50 88.30 75. 100.80 95. 104. 99.50 102. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 101. 102. 101. 102. 103. 104. 105. 10
	5. Dortmander Union * 4. EsbB. Frankl a. M. * 3/17 do. do. * 4/1/ Eisenis-Renten-Bk. * 4. do. do. *	99.60
	472 Ef. Accumulat., Boese 472 do. Alig. Ges., S. 4 3 4. do. Serie I-IV 4 5. El. Drsch. Ueberseeg. 4	103.20 88.30 104.88
	4. do. do. do	101.90 97.50 98.
	4. HarpenerBergh-Hyp.* On Hotel Nassau, Wiesh.* On Seilindust, Wolff Hyp.* And Zeiber Waldhol Mannin.	98, 102.30 104, 102.80

Zt.	A CLYHIPIP	E-US-Gr	111.00
	lische Primies	Thir.	179.50
3. Bei 5. Do	g.CrCom, v. nau-Regullerun in PrPidhr. o. do. 1	68 Fr. ng 8, fl. L. Thir.	154. 117.50 118.10
3. Ho 3. Ho 3/2 Köl 3/2 Lüi	mburger von II. Kom. v. 16 n-Mindener becker von 18	1865 * 71 b.fl. Thir.	106.
3 Ma 4 Me 4 Oe	ticher von 18: drider, abgest inlag. PrPidt sterreich, v. 18	br. Thir.	78,20 136,60 180,20 123,20
5 Rus	lenburger 15. v. 1864 n. l 15. v. 1865 n. l hlwriashRC	Cr. Rbt.	483 360. 114.
Uı	verzinslic	he Lo	sc.
-		Dian Co	Lee Address

21.	Per S	i. in Mb
Angsburger Braunsch weiger Finländisch. Mailander Meininger Oesterr, v. 1884 i do, Cr. v. 58 Pappenheim Ora- Saim-Reiff, O. ö.dl Türkische Ung, Staatsl.	Thir. 10 Le 45 s. fl. 7 5. fl. 100 6. fl. 100 fl.s. fl. 7 1,40CM. Fr. 400	37.90 205.50 380, 155, 37.30 520, 63.25 174.20 363, 45.50

	Le 30	45.50
Geldsorien. Engl, Sovereig, p. St. 20 France-St. 20 France-St. 40 Cesterr, fl., & St. dol. Kr. 20 St. Gold-Dollars p. Doll. Neue Ress. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Oamri, Scheideg. Hochhall, Silber Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg, Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 100Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 II. Ital. Noten p. 100 II. Russ. Not. Or. p. 100 Rr. Russ. Not. Or. p. 100 Rr.	Rrief. 20 46; 16.18 16.20 17.	0714.0 0714.0 16.16 16.16 16.16 16.16 16.16 2790 71.40 4.1811 80.60 20.64 80.75 169.35 81.15
do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. * Kapital und Zins	80.95	
1 + Kapital min Zinis	CH . CO. 100 V	_

Reichsbank-Diskont 4%.	Wechsel.	In Mark.
Amsterdam . ft. 100 163.13 Antw. Brissel Fr. 100 80.73 Italien . Lire 100 80.60 London . Lsfr. 1 20.40 Madrid . Ps. 100 NYork(3T.S.)D.100	5 % Schweiz . 51/26 St. Petersb 41/26 Wien .	Kr. 100 - 44

== Verlosungsliste. =

1911.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

Amsterdamer 3x 190 PI.-L. v. 1874.
 Anatolische Eisenb.-Ges. Aktien.
 Antwerpener 2x 100 Fr.-L. v. 1903.
 Böhmische Westb., 4x Prior.-Obl.
 Brüsseler 2x Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
 Brüsseler 2x 100 Pr.-Lose v. 1905.
 Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Plandbriefe.
 Erzherzog Albrecht-Bahn, 4x Staata-Schuldverschr. von 1893.
 Finnländische 10 Tuler-L. v. 1868.
 Freiburger Staatsbank, 2x 100 Fr.-

9) Finnländische 10 Taler-L.v. 1868.
10) Freiburger Staatsbank, 22 100 Fr.Lose von 1896.
11) Galtaische Karl Ludwig-Bahn,
4½ Silber-P rioritäts-Schuldverschreibungen Emission 1890.
12) Holländische 3½ KommunalKredit- 100 Fl.-Lose von 1871.
15) Kaiser Ferdinands - Nordbahn,
4½ Prioritäts-Anleibe von 1891.
14) Kriserin Elisabeth - Bahn, 4½
Eisenbahn - Staats - Schuldverschreibungen von 1890.

Eisenbahn - Staats - Schuldverschreibungen von 1896.

15) Kempten - Memmingen - Ulmer
Eisenbahn, Partial-Obl.

16) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1906.

17) Mainzer Stadt-Schuldverschr.
Lit. Q. von 1905.

18) Oesterreich-Ungarische(Franz.)
Staats-Eisenbahn, 3% PrioritätsObligationen (altes Netz).

19) Rumänische 4% amort. StaatsRente von 1889 (Berichtigung).

1) Amsterdamer % 100 Fi.-Lose von 1874. Verlosung am 15. Juli 1911. Zahlbar am 1. Januar 1912.

Series:
70 93 175 178 205 239 333 433 449
503 589 630 647 673 676 692 762 799
803 808 831 833 1014 1054 1286 1289
1294 1297 1383 1434 1441 1500 1541
1691 1959 1974 1982 1999 2114 2268
2303 2314 2370 2378 2380 2383 2573
2500 2599 2618 2649 2686 2693 2701 2008 2922 2652 3090 3144 3196 3348 3359 3456 3663 3776 3798 3857 3870 3888 3941 4273 4685 4744 4863 4871 4916 5077 5156 5169 5255 5298 5497 5529 5544 6554 4563 5717 5738 5442 5980 6005 6035 6107 6189 6207 6234 6349 6249 6246 6385 6388 6683 6688 6773 6929 7044 7206 7312 7313 7341 7469 7516 7531 7683 7745 7759 7777 2805 7841 7854 7985 8031 8189 8051 8372 8378 8331 8335 8403 8409 8467 \$485 \$511 \$722 \$763 \$783 \$9038 \$9040 \$9070 \$9135 \$9145 \$9151 \$9166 \$200 \$9437 \$9440 \$9449 \$9531 \$9615 \$968 \$9788 \$9829 \$999 \$9350 \$10060 \$10107 \$10156 \$10291 \$1046 \$10293 \$1053 \$10530 \$1053 \$10530 \$ 11351 11398 12016 11638 12048 11048 11099 119:04 12077 12077 12163 12516 12186 12594 12349 12715 13075 13466 12789 12954 13099 13617 13752 13756 14176 13648 13706 14093 14246 14396 14618 14397 14667 14352 14714 14949 15174 14955 14980 15354 15463 15723 15521 15541 15941 15441 16459 16461

17128 17388 17242 17325 17580 17840 18303 18091 18332 18449 18492 18988 18484 18533 15123 18975 19971 19337 19693 20041 19343 19198 20175 19510 19633 19958 19614 20316 20473 20547

17137

16516

12027

20637 20768. Pramient. Serie 676 Nr. 10, 1283 5, 1596 4 (1000), 2599 2 (200), 5529 4, 7286 3 (200), 8321 7 (200), 9151 7 (200), 12186 7 (200), 14093 5 (200), 14598 8.

8, 20209 3 (25,000), 15723 4, 16369 Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pl., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Pl. gezogen,

2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Aktien. Société du Chemin de Fer Ottoman

d'Anatolie. 15. Verlosung am 4. Juli 1911. Zahlbar sofort.

Vollgezahlte Aktien. 7603 9842 34447 50278 342 522 2030 031 032 033 90184 92768 93089 105259 4 418,20 K

87096 324 615 88182 96637 665 916 87096 324 615 88182 96637 665 916
98557 100183 101664 103222 223
104062 615 106124 111050 450 451
112493 113096 401 706 114267 541
864 116834 118531 119250 252 909
120246 460 121419 122232 124318
125296 126018 514 127089 375 440
475 633 128033 310 894 129237
130841 133386 387 388 389 300
134565 851 à 250.92 &

Donnerstag, 24. August 1911.

3) Antwerpener 20/0 100 Fr.-Lose von 1903. 50. Verlosung am 10. August 1911. Zahlbar am 1. Mai 1912.

Serien:
906 2669 3841 4311 7842 9150
10122 13244 15848 16848 18979
19451 22053 23531 23584 23790
24437 25186 27571 27779 30983
3004 34018 25086 35532 37362 39530 39655.

Prämien: Prämfen:
Serie 908 Nr.14 (200), 2669 1 (250), 3841 25 (200), 4311 1 5 (200) 13 (200), 7842 5 24 (200), 10122 10 (200) 13 (2500) 16, 13244 19, 15848 19 20 (250), 16848 6 24, 19451 5 8 (200), 22053 2 (200), 23531 7 (200) 17 28 (25,000) 25, 23760 7, 24437 2 (200) 4 19, 27571 2 20, 27779 2, 30083 24 (200), 33064 6 10, 34018 14 (200), 35532 1 (200) 6 17 (200), 37362 15, 39655 11 (500), 17 (200), Die Nummer, welchen kein flettere

Die Nummern, welchen kein ßetrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

4) Böhmische Westbahn, Prioritäts-Obligationen. Vom Staate zur Selbstzahlung

Bbernommen. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 1. Januar 1912. Silber-Prioritäts-Obl. v. 1885.

(27. Verlosung.) Serie 65 322 zu je 2 Schuldverschr. n 5000 Pl. Serie 402 439 566 574 657 744 795

865 909 918 1201 249 zu je 10 Schuldverschr. à 1000 PL Mark-Prioritäts-Obl. von 1885.

\$\text{A 600 \times 4 86 147 193 348 366}\$
\$\text{A 600 \times 4 86 147 193 348 366}\$
\$\text{B 67 466 478 520 564 579 769 873 955}\$
\$\text{B 61 1145 179 321 326 424 436 598 636}\$
\$\text{637 651 678 690 794 800 874 903 914}\$
\$\text{2012 022 032 033 116 190 207 256 284}\$ 466 501 510 554 586 604 646 718 728 754 779 804 819 833 905 8052 244 800 818.

Kronen-Prioritäts-Obl. v. 1895. (16. Veriosung.)
Seria 133 262 351 zu je 2 Schuldverschr. A 19,000 Kr.
Serie 568 947 998 1212 710 757 zu
je 10 Schuldverschr. A 2000 Kr.
Serie 2360 400 416 472 668 754 zu
je 50 Schuldverschr. A 400 Kr.

5) Brüsseler 2º/o Maritime 100 Fr.-Lose von 1897. 55. Verlosung am 8. Juli 1911. Zahlbar am 2. Januar 1912,

Serien: 275 1233 1624 2261 4775 7844 8182 8988 12237 12357 12770 13523 13613 15366 15422 16166 16226 16559.

16226 16559.
Prämien:
Serie 275 Nr. 22, 1233 20 (1000), 1624 21, 2261 22, 4775 12 (25,000), 8182 19 (500) 25, 8985 6, 12237 18 25, 12357 21, 13523 4 5 (250), 13613 11 (250), 15366 19, 15422 8 18, 16166 3, 16226 7 25.

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

6) Brüsseler 2º/o 100 Fr .-Lose von 1905.

28. Verlosung am 15. Juli 1911, Zahibar am 2. Januar 1912,

Pramien:

Prämien:
Serie 576 Nr. 4 (500), 8314 22,
12533 17, 13298 24, 15135 9,
42667 13, 48995 3, 59768 17,
80041 8, 66199 4 (500), 67699 6,
72284 6 (1900), 72914 7, 80874 9
10, 84157 14 (2500) 21, 95600 8,
105652 20, 110068 18, 111933 25,
119048 2, 124496 9, 127829 1
(250,000), 132660 24, 140540 24,
146691 24, 149104 18, 159793 20,
167035 19.
DieNummera welcher kein Reich

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle übrigen in obigen Sorien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

7) Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, Pfandbriefe. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 1. Oktober 1911.

3 %% verlosbare und self 1. Januar 1905 kündbare Plaudbriefe. (April-Oktober-Zinsen.) Lit. G. à 3000 & 120 419. Lit. H. à 2000 & 125 719 1081 084 094

Lit. H. & 2000 A 126 719 1081 084 094.
Lit. J. & 1000 A 249 974 1151 213 248 521 922 2456 3020.
Lit. K. & 5400 A 268 455 613 829 1235 2126 462.
Lit. L. & 300 A 193 906 1046 215 2118 383 647.
Lit. M. & 100 A 577 615 880 1359 449 808 2418 490 571.

3%% seit I. Januar 1907 verlosbare

4% seli 1. Juli 1900 verlosbare

Tiandbriefe Serie II.
(April-Oktober-Zinsen.)
Lit. A. à 3900 x 96 159 500 716
1096 159 500 716 2096 159 500 716
3096 159 500 716 4096 159 500 716
5096 500 716 6096 159 500 716
159 500 716 8096 159 500 716
159 500 716

Lit. F. A 100 & 322 337 527 646 833 1322 337 527 646 833 2322 337 527 646 833 3322 337 527 833 4322 337 527 646 833 5322 337 527 646 833 6322 337 527 646 833 1322 337 527 646 833 8322 337 527 833 9322 337 527 646 833 10322 337 527 646 11322 527 646 833 10322 337 527 646 11322 337 527 646 833 13322 337 527 833 13322 337 527 646 833 14322 337 527 646 833 15322 337 527 646 833 16337 527 833 17322 337 527 646 833 18322 337 527 646 833 19322 337 527 646 833 23322 337 527 646 833 23322 337 527 646 833 23322 337 527 646 833 24322 337 527 646 833 24322 337 527 646 833 24322 337 527 646 833 24322 337 527 646 833

527 040 833 24322 334 024 040 833 25322 337. Lit. G. A 50 K 53 63 106 220 339 354 464 465 504 614 649 725 833 882 937 1063 063 106 220 339 354 464 465 614 725 833 882 937 2053 106 220 339 464 465 504 614 649 725 833 937 3053 063 106 220 339 354 464 465 604 304 305 106 220 339 354 405 405 20 339 614 649 725 882 937 4053 106 220 339 354 464 465 504 614 649 725 833 882 937 6053 063 220 049 720 833 862 937 4003 063 220 354 465 504 614 649 725 833 882 937 7053 063 106 220 339 404 405 014 833 882 8053 063 106 339 354 464 465 504 614 649 725 833 882 937 2053 063 220 354 464 465 504 614 649 725

8) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4º/o Staats-Schuldverschr. von 1893.

18. Verlosung am 1. Juli 1911, Zahlbar am 1. Januar 1912. Serie 138 223 345 zu je 5 Schuidverschr. à 1000 EL

Serie 558 zu 50 Schuldverschr.

9) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868.

 Serienziehung am 1. August 1911.
 Prämienziehung am 1. Novbr. 1911.
 Serie 64 509 637 665 699 709 796 1170 1221 1378 1772 1792 2256 2420 2949 3148 3371 4018 4266 4364 4623 4798 5596 6165 6215 6578 6775 6812 7898 8857 8872 8939 8945 9018 9094 9296 9369 9656 10177 10256 10457 10548 10994 11089 11273 11385 11500 11587 11687 11886.

10) Freiburger Staatsbank,

2°/₀ 100 Fr.-Lose von 1895. 46. Prämienziehang am 16. Juli 1911. Zahlbar am 1. Marz 1941. 2085 (10,000) 10526 (400) 11948 (400) 12540 (1000) 14420 (400) 25278 (500) 40799 (400) 42396 (500) 43517 (500) 48840 (500) 47960 (500) 50588 (500) 51964 (500) 67163 (500) 62171 (500) 68868 (2000) 71065 (500) 75347 (400 Pr.).

II) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prior.-Schuldverschr. Emission 1890. Vom Stante zur Selbstzahlung

Vom Stante zur Schbatzahlung übernommen.

22. Verlosung am 1. Juli 1911.
Zahlbar am 1. Januar 1912.
Serie 351 408 447 472 876 983 1041
159 156 173 487 728 729 730 784 886
zu je 1 Stück Schuldverschr. à 5000 Pl., 6 Stück à 1000 Pl., 10 Stück à 300 Pl. und 10 Stück à 100 Pl.
Serie 2004 041 322 415 423 936
3089 150 356 500 624 773 903 919
4042 371 480 690 746 769 873 zu je
11 Stück Schuldverschr. à 1000 Pl., 10 Stück à 300 Pl. und 10 Stück à 100 Fl.

12) Holländische 3% Kommunal-Kredit- 100 FL-Lose von 1871. Maatschappij voor Gemeente-Crediet. 97. Verlosung am 15. Juli 1911. Zahlbar am 15. Februar 1912.

Die Nummers, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fl. gezogen.

13) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 40/0 Prior.-Anl. v. 1891. Vom Staate zur Selbstzahlung

übernommen. 20. Verlosung am 1. Juli 1911. Zahlbar am 1. Oktober 1911. Serie 26 92 116 128 225 338 412 431 445 476 477 688, jede Serie ent-haltend Nr. 1 à 5000 Fl., Nr. 2-14 à 1000 Fl. und Nr. 15-24 à 200 Fl.

14) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen von 1890.

Verschreibungen von 1899.
21. Veriosung am 1. Juli 1911.
Zahlbar am 1. Januar 1912.
Serie 636 721 724 778 806 994 zu
je 1 Schuldverschr. a 16,000 Fl.
Serie 1185 340 642 zu je 2 Schuldverschr. a 5000 Fl.
Serie 2900 8147 370 396 456 641 768
zu je 10 Schuldverschr. a 1000 Fl.
Serie 4216 zu 50 Schuldverschr.
à 200 Fl.

15) Kempten-Memmingen-Ulmer Eisenbahn, Partial-Obl. 48. Verlosung am 1. Juli 1911.

16) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

87. Verlosung am 15. Juli 1911. Zahlbar am 1. Juni 1912.

Serien: 905 1774 2124 3817 4918 5208 13396.

Primien:
Serie 905 Nr. 7 (160) 14 17 (150),
1774 7 (260) 11 19 (150) 23, 2124
1 2 8 (150) 22 (250), 3817 2 (158,000)
18 (1600) 21 23 (160), 4018 2 (260) 3,
5289 13 (500) 14 (250) 17 (160) 22 (600), 13306 11 (150) 16 18 19.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

17) Mainzer Stadt-Schuldverschr. Lit. O. von 1905.

Verlosung am 1. August 1911. Zahlbar am 1. Pebruar 1912.

ABIDAT am 1. Februar 1912, à 500 .#. (3\\\^2\)3. 25 48 85 368 425 523 530 605 733 836 834. \(\\\^2\)500 .#. (4\\\\^2\). 1037 096 142 306 326 339 872 466 541. \(\\\^2\)339 872 466 541. \(\\\^2\)1090 .#. (8\\\\\^2\)1. 1942 2292 563 662 686 746 792 854 3023 136 244 271. \(\\\\^2\)1000 .#. (4\\\\^2\). 3832 393 445 462 465 478 488 661 851 888 918 900 4086 198 823 411 470 476 429 816 562 306 198 323 411 470 476 492 516 567 596. à 2000 .# (3\1). 4938 968 5162 248 254 202.

à 2000 -# (41). 5344 437 481 588 738.

18) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn, 3º/o Prior.-Obl. (altes Netz). Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.

54. Verlosung am 4. August 1911. Zahlbar am 1. September 1911. Zahlbar am 1. September 1911.

22001-100 55701-800 75301400 84901 86000 93501 600
104301 400 108901 109000
118501-800 150501-600 184001
-100 192201-300 201801-202000
211601-700 235601-700 271601
-700 274901-275000 293701-723
297501-600 310801-900 338501
-900 350501-600 353601-607
374201-300 387601-700 404101
-177 405101-200 446801900 458501-600 470501-577
502301-400 508701-800
523101-200 539801-900 552101
-200 565401-500 589401-500
598701-731 604001-100 301605000 611701-800 617401-444
663801-900 687401-500 697901
-938 736401-500 743804-900 663201-900 687401-500 697901
-938 736401-500 743804-900
752201-300 775001-100 788401
-500 796095-100 804001-096
805001-100 813001-100 819101
-200 827601-700 839101-300
852501-593 857301-400 674502
-500 924801-900 969301-970000
892301-400 1011601-700 1014101
-200 10236001-100 1054004-100 -200 1028001-200 1054001-100 1087501-655 à 500 Pr.

19) Rumänische 4º/o amortisable Staats-Rente von 1889. 4% Acuffere Gold-Anleihe.

(Berichtigung.)
In der Verlosung vom 2/15. Juni
1911 muß es bei den Stücken
à 1000 Fr. statt Nr. 19684 richtig

Wiesbaden.

Wiesbaden.

Luisenstrasse 42.

Fernspr. 49. Eigentümer u. Leiter: Dr. phil. Mermann Rauch. Fernspr. 49.

Beginn der Spielzeit 1911/12

Freitag, den 1. September 1911, abends 7 Uhr:

Lustspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Spielleitung usw.:

Ernst Bertram, Spielleiter. Georg Rücker, Spielleiter. Theo Tachauer, Spielleiter.

Albert Leonoff, Kanzlei-Vorstand. Adolph Tormin, Dramsturg.

Dr. Herm. Rauch führt die Oberspiel- Fritz Schroeder, Rendant u. Kassierer. Gustav Utermöhlen, Kapellmeister. Willy Langer, Bühnenwart. Amalie Samaritter, Vorsprecherin. Paul Free, Vorsprecher. Georg Faatz, Hausmeister.

Darsteller:

Herren:

Rudelf Bartak Nicolaus Bauer Ernst Bertram Paul Free Carl Graetz Reinhold Hager Kurt Keller-Nebri Ludwig Kepper Willy Langer Rud. Miltner-Schönau Theo Münch

Hermann Nesselträger Alphons Rück Georg Rücker Willy Schäfer Theo Tachauer Walter Tautz Carl Winter.

Damen:

Minna Agte Ellen Erika v. Beauval Margot Bischoff

Rosel van Born Mascha Graben Matuschka Gruczkun Agnes Hammer Kätie Horsten Elisabeth Mödlinger Theodora Porst Stella Richter Adeline Rosmer Sofle Schenk Alice Wenglorz Käte Ruf.

Neuheiten und Neueinstudierungen:

Weh' dem, der lügt, Lustspiel von Franz Grillparzer, Das Familienkind, Schwank von Fritz Friedmann-Frederich

a. G., Lustspiel von Richard Wilde,

In der Fremdenlegion, Schauspiel von Leo Jungmann,

Die Liebe höret nimmer auf, eine Tragikomödie aus der Bohème von Otto Ernst

So'n Windhund, Schwank von Curt Kraatz und Arthur Hoffmann,

Eine Ehe, Drama von Carl M. Jacoby,

Die Ahnengalerie, Lustspiel von Leo Walther Stein und Ludwig Heller,

Der Gardeoffizier (Der Leibgardist), Komödie von Franz Molnar,

Das Tänzchen, Lustspiel von Hermann Bahr,

Wie Minister fallen, Lustspiel von Peter Hansen, deutsch von Rob. Saudeck,

Sommerspuk, ein fröhliches Spiel von Kurt Küchler,

Ich liebe Dich, Komödie von Rudolf Lothar,

Das kleine Schokoladenmädchen, Lustspiel von Paul Gavault, deutsch von G. v. Schönthan,

Die bezähmte Widerspenstige, Lustspiel von Shakespeare,

Ibsen-Zyklus: Nora, Gespenster, Die Stützen, der Gesellschaft, Die Frau vom Meer, Ein Volksfeind, Die Wildente, Hedda Gabler, Der Bund der Jugend, Wenn wir Toten erwachen u. a. m.

Gastspiele:

Agnes Sorma, Albert Bassermann, Irene Triesch, Carl William Büller, August Junkermann, Max Hofpauer, Alex. Moissi, Charlotte Rasté. — Andere Gastspiele berühmter Bühnengrössen sind in Aussicht genommen.

Preise der Plätze, einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr:

Salon-Loge Mk. 6.— (Ganze Loge = 4 Plätze Mk. 20.—), I. Rang-Loge Mk. 5.—, I. Rang-Balkon Mk. 4.50, Orchestersessel Mk. 4.—, I. Sperrsitz Mk. 2.50, II. Rang Mk. 1.50, Balkon Mk. 1.25.

Preise der Dutzendkarten und der Fünfzigerkarten:

Dutzendkarten einschliesslich Garderobe und Programmgebühr: L. Rang-Loge Mk. 48.-, I. Rang-Balken Mk. 42.-, Orchestersessel Mk. 36.-, L. Sperrsitz Mk. 30.-, II. Sperrsitz Mk. 24.-, II. Rang Mk. 15.-, Balkon Mk. 12.50.

Fünfzigerkarten einschliesslich Garderobe u. Programmgebühr:

I. Rang-Loge Mk. 190.—, I. Rang-Balkon Mk. 165.—, Orchestersessel Mk. 140.—, I. Sperrsitz Mk. 115.—, II. Sperrsitz Mk. 90.—, II. Rang Mk. 60.—, Balkon Mk. 40.—

Die Dutzendkarten haben 3 Monate Gültigkeit vom Tage der Lösung an gerechnet. Die Fünfzigerkarten sind während der ganzen Spielzeit gültig. Der Verkauf der Dutzendkarten und Fünfzigerkarten findet im Theater-Bureau statt, vormittags von 1/210 Uhr bis 1 Uhr und nachmittags von 1/25 Uhr bis 1/27 Uhr und beginnt Montag. den 28. August.

Preis nur für Donnerstag, Freitag u. Samstag

1 grosser Posten

gewebt, ohne Naht, englisch lang, schwarz und lederfarbig,

jetzt jedes Paar nur

Um einen schnellen Umfas

gu ergielen, gebe ich einen

B 16718

großen Boften Weder, alle Arten, ju febr billigen Preifen ab. - Bitte mein Schaufenfter gu befichtigen. Erich Butroni, Uhrmacher, Schwalbader Strafe 41, dirett bem Faulbrunnen gegenüber.

billig zu verfaufen.

Damenidneiber Mosenberg, Rirdigaffe 49, I.

Ziehung 5., 6. u. 7. September Em

ohne Abzug zahlbar

Lose Mark, So Pt. catra. 5 Lose sortlert aus ver- 10 M.

BERLIN W 8 C. Kroger, Friedrichstrasse 193a Erhältlich auch in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen Telegr.-Adr.: "Goldquelle".

Bearinger. 6. Reelles Möbelgeschäft. Benringer. 6. Ber gute und billige Diobel faufen will, wende fich Wellritftrage 6. Geogtes Bager am Blage nur erftlaffiger Ware unter weitgebenber Garantie. B 15770 Gigene Schreineret. - Gigene Tapegierer. 2Bertftatte.

Anton Manrer, Schreinermeister.

Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgasse 20.

Nervenkrankheiten

Angstrustlinde, Zwangsvorstellungen, Gomitte-leiden, Schlaffosigkeit, Merzstörungen, Verdau-ungsstörungen, Erregungs-, Schwäche- und Leiden, Schläftstigten, Herzungs-, Schwäche- und krampfartige Zustände, Epilepsie, Pollutionen, Mannesschwäche, Impotenz.

Ferner Hheumatismus, Gicht, Ischins, Gelenkleiden, chron-Luftröhren- und Lungenkatarrhe, Asthma, Leber-, Nieren- und Blascaleiden behandelt mit Erfolg

Malecks Kuranstalt ,,Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nahe Bahnhof), Institut f. Natur- n. clektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Mräuterheilverfahren, Momöopathie, sowie

Hypnose, Suggestionsbehandlung, Magnetismus etc. Sprechstunden: Wochentags 10-12 und 3-8 Uhr.

2. Blatt.

für ihre Kinder 3u laufen.

RalbinsStiefel, Marte "Gifenfeft": 27-30 4,95 4.50

Bog-Rind, In Qualität: 27-30 31-35 4,95 4,50

Diefelbe Form mit Ladfappe: 27 - 8031-35 4.50 4.95

Wicheftiefel: 33-39 4,50, 5.50, 6,50 Bor-Rinb: 6.85

Sparjame Bente beachten meine augerft billigen Breife.

EUSE, Bleichstraße 5, neben "Voter Rhein".

Anaben-Vensionat Goetheschule, Offenbach a. 211. Brivatreals und Sandelsschule, erteitt Ginjahrigen-Zeugnis. Gut. Berpflegung und Aufficht. So af. Ueberwachung ber Schularbeiten. Benfions Preis infl. Schulgelb 900—1000 Mt. Prosp. burch die Direktion. F 74

3m Auftrage ber Grben verfteigere ich

heute Donnerstag, den 24. August, Dormittage 91/2 u. nadm. 21, thr beginnend in meinem Berfieigerungsfaale

23 Schwalbacher Strake 23

folgenbe febr gute Mobiliargegenftande, als:

Inlatzimmer-Cinrichtung, hellungb., best. aus: 2 Betten mit Robboarmatraven, Spiegelickrant, Wascholiette und zwei Rachtische m. Marmor, 2 eg. Rusd. Betten, Nusd. lac. u. eif. Betten, Waschollen, Baschommoben, Rachtische, eine u. zweitur. Rusd. u. eif. Wahag. Ateiderschränke, Kommoden, Koniolen, Sofas, Chaise longues, Rusd. Bürett, Wah. Büfett, Goldschieden, Sofas, Chaise longues, Rusd. Bürett, Wah. Büfett, Goldspieges m. Trumcau, Rusd. u. Eichen Spieges m. Trumcau, Buch. Liche m. Trumcau, Kanel. Damen Schreibisch, Arbb. Eichen Bücherständer, Schenschreibisch, Damen Schreibisch, Bider, Liste und Stüdie aller Art, Sessel, gr. Bandspiegel, Bilder, Binnio, Röbmaschinen, der ausgestabite Kingle, Bücher, Rippsachen, Glas, Borzellan, Gebrauchegegenhände aller Art, Teppicke, Gardinen, Bortieren, Feberbetten, derremskeiber, verhellb. Ainder-Schreibpult, Gaslüster, Keischofer und Körbe, Küchen-Giurichtung, Küchen- und Kochgescher und bieles andere mehr Schlaszimmer-Ginrichtung, hellungb., best. aus:

freiwillig meiftbietenb gegen Bargoblung. Befichtigung am Berfieigerungstage.

B 16874

Wilhelm Eleitrich

Telephon 2941. Anationator u. Caxator. Schwalbacher Str. 23.

3m Auftrage des gerichtlich bestellten Bormundes, im Auftrage der Erben u. non anderer Auftraggeber berfteigere ich morgen Freitag, den 25. August, vormittago 0% und nachmittago 2% Uhr beginnend, in meinem neuen Berfteigerungelotale

Eichen-Gewehrschrant für 10 Gewehre, gr. Gichen-Bibliothefsschrant, Giden-Bührett, Angb.-Derren-Schreibisch mit Aufag, Schreibsscheit, Engb.-Derren-Schreibisch mit Aufag, Schreibstich, Angb.-Damen-Schreibischerenschreibischerenschereibstich, Rugh.-Bertifo, Rugh. hochdauptige und andere Betten mit Roghansmatraben, eins und zweisir, Aleiderschränke, Kugh.-Waschbaumwoden mit unden Marmor, Auchtischer Schwarzes Planino, sehr gutes Anierument, 2 Kameltaschen-Varnituren mit Sofa, 2 Sessel, einz. Sofas, Chaiselongues, Verser u. andere Teppiche, 6 Angb.-Robrstühle, die, Andere Stüde, Peieter u. andere Teppiche, 6 Angb.-Robrstühle, die, andere Stüde, Peieterscher und Kamenn, die, andere Spiegel, Eingeren, Broadand' und Wesper's Konversationslerison, runde, ovole und vierectige Tische, Ripptische, Banernische, Flurtoilette, größes Grammophon, 2 Spieldsofen, Amarium, Triumphftüble, Serviertische, Kedercheiten und Kissen, sehr siche Konierten, Bluischeden, arohes Kalserbist in Goldrahmen, Deigemälde und andere Belder, Lüster, hänge und Jualampen, Ripp-, Deforations Agoberg'idnete, febr gut erhaltene Mobiliar-Begenftanbe, als: und aubere Bilber, Buter, Sange und Bualampen, Ripp., Deforations-und Auffielliachen, Damen-Garberoben und Baiche, 2 Benbel-Uhren, Gichen-Standul,r. Eichen Biifett, Gichen - Sofa-Umban, Geltromotor,

2 Brillantringe, biv. Brillen, Antifer, große Partie echte Silberjachen, als: 92 febrere filb. Eftiöffel, 18 Tifch-gabein, 26 filb. Teelöffel, 18 filb. Deffertmeffer, 18 filb. Deffertgabein, filb. Becher, 2 filb. Servictienringe, Rüchenichrant, Tiiche und Stuble, Glas, div. Einmachgläfer, Borgestan, eif. Weinichrant, Lur. Eisfchrant, Ainber-Babewanne mit Stander, Babeofen, fast neue Schuhmacher-Rähmaschine;

ferner mittags 12 unr: fehr guterhaltenes Breat,

Gfieig, ein Brerd, branner Ballach,

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung. Beficht ging am Tage ber Anttion.

Muftionator und Tarator, Geschäftstofal: 22 Bellritftraße 22.

Telephon 2448.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Expressf. | Schnellf, Sonn- und Schnellf. 620 920 1 30 880 bis Cöln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. b. Andernach

Hustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen F 318 Exemplaren kostenlos ausgegeben.

Lager in amerik. Schullen. Aufträge nach Mass.

Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. Nahmaschinen aller Enfleme, ans ben remout. mierteften gabr.



haupt exiftierenben Berbeiferungen, empfiehlt beitens, Ratenzahlung. Sangjährige Garante.

Sirchgaffe 38. Redonifer, 1020 Leichhan 3764 Gigene Reparatur : Wertftatte.



Philipp Barnemer, Td. 2079, Lauggaffe 26. Mehgergaffe 27 Mengergaffe 27.





Vertreter: CARL KREIDEL. 36 Webergarse 36. Reparaturwerkstätte.

Bezirksvertretung im Rebenamt

an veridiedenen Blagen vergibt alte, vornehme und bestimbiertefte Bebend. Berfich. Befenichaft mit höchster Dividentenfraft. Neben ente iprechend hoben Brobifionen wird qualifizierten Bewerbern ein

festes jährl. Einkommen

gemabrt und tatfraftige Unterftühung feitens berufsmößiger Organe zu-gesichert. Freundt. Offerten, auch von Herren, die fich ber Branche gang widmen wollen, erbeten unter K. 716 an die Annancen-Expedition Juvalidendant, Frankfurt a.M. (Fra. 2040) F 173

Nervenschwache

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Biraft der Jugend erhalten wellen, verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl. Gulacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Verstellbare Kopikelle



K71 sind für das

Krankenbett unentbehrlich. Grosse Auswahl bei

Weit unter Preis

taufen Sie elegante Gerren-Mugfige, fansen Sie elegante Serren-Anzüge, boch modern, auf Roybaar gearbeiter. Ginzelne Hosen, für jede Figur passend, aus prima Stoffen und ichr guter Berarbeitung. Schulzenzige, Schulbosen und Blusen ichon vom 75 Pf. an. 1 groß. Posten Anabenhosen für das Alter bis 15 Jahre, welche aus Reiten geschnitten sind, zum Ausssuchen mar 2 We.

Reugasse 22, 1. Stod.
Kein Laden.

200 Herren=

und Burschen-Anzüge, Satto, auf Noghaar gearbeitet, Reisemuster (Gelegenbeitskauf), früherer Preis 45-60 Mt., jeht 30-40 Mt., und einzelne Sosen. B16687 Auseben gestattet. Schwalbacher Str. 44, 1. St., Lilles.

folib, febr leicht u. billig, faufen Gie bei Sattler Banumert. Mittelftr. 10, an b. Langgaffe, nachft ber Martiftrage. Reparaturen fojort u. billig.

Uetker's Rezen



Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (% Pfd.) Zucker, 6 Eler, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl 1 Päckehen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 3 Eßlöffel voll (50 g) Kakao, 1/s bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die ge-fettete Form und backe den Kuchen in rund 11/2 Stunden-

Anmerkung. Man gibt au dem Teig ao viel Milch, daß er dick vom Löttel fließt.

F186

Geschäfts-Aufgabe

zu her abgesetzten Preisen

in Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaren.

912

1101

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botate Augeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitficher Sabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Bfg, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswürtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Ungebote

Moibilde Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Tudtige Berfauferin gefucht. Tücht, branchef, Berfüuferig für best. Butters u. Giergeschäft gei Off. u. B. 578 an den Lagdt.-Berl Hr. A. Biette zweite Bertäuferin für Aufichnitt gesucht Bleichstrafte 20, B16926

Gewerbfiches Perfonat.

Berfeste Taillens and Rodarbeiberinnen sosort dauernd gesucht Taumusstraße 1 Stiege vechis. Lehrmabden für Damenidneiberei gefucht. Bint, Wolkamftrage 2, 1.

Tüchtige Rorfett-Arbeiterinnen Weißeugnaberinnen fofort ge-k. L. Guthmann, Webergajie 11, 1.

Berf, u. angeb. Büglerin u. gehrm. gefucht Edernforbestraße 3. B 16620 Büglerinnen gefucht. Beinväscherei Biel, Bertramfiraße 9. Gefucht tächtige Köchin u. Zimmermädigen Rerotal 23.

Revotal 23, Suche Gerrichaftsköchinnen, f. hier u. ausvorits, Sans-, Allein-madchen, i. g. Beibalifellen, Frau Grie Lang, gebendungfige Stellen Sielerm, Goldy, S. Tel. 2363 Rinbermabden,

melifics iden bei Kindern vor, per 1. oder 15. September gefucht. Kon-quitellen 4-6 Uhr mittags. Kaijer-Friedrich-King 54, 2.

Rinbermädden, guberfaffigeserfahrenes, jucht Frau Ribber, Langgaffe 31, 1. Reint, fleihiges Mädden per 1. September gej. Schwalbacher Strache 5, Bäderei.

Gin einfaches fauberes Dabdien auf 1. September in ruh. Haushall geinde Dreiweibenstraße 10, 2 links Braves fleißiges Mädchen bom Bande für Hausard, s. I. Sept. gejucht Hellmundstraße 21, Bart. Orbentliches Mädchen

für Rüchen- u. Dausarbeit gegen 30 Met. Lohn fof. ob. 1. Sept. gef. Rölls Rochicharle, Emfer Str. 44, B Tücht. Mabdien mit gut. Zeugn. pefucht Liricontrase 47, 2.

ouf 15. September gejucht Weber-pafie 39, 1 St. Webgandt. Fleift, guberl, Mabdien gefucht Bieichitrage 21, Baderei. Alleinmabden,

hander u. zuberl., welches bürgerlich koden kann, für II. Saushalt zum 1. September gefuckt. Weldungen nur von 1/4 bis b Uhr Schiersteiner Straße 15, 8 links.

Sanb. flintes Alleinmädden f. N. Fremdenpenfion fofort gefucht Lammsstreise 32.

Ein alteres fleißiges Mabdien gefucht Riebistrope 16, Sab. B 16873

ein füchtiges, fleinig Alleinmäden für fleinen Sausbelt. Borgustellen nachmittags bon 4—5 Uhr bei Berrels, Schoipplat 1.

Braves guverl. Mabdien, welches in der Kinderpriege erfahren ift, zu Neimem Kinde auf josott schl incht. Anzumselden bormittags u. indi. Mazimisiden bornittags u. nadmittags bis 5 libr Taumus-fraße 78, Bart.

Tüchtiges braves Mabchen bei hobem Bohn gesucht. Raberes Körnerstraße 7, Bart.

Ginfaches tücht. Mabchen Befucht bis 15. Sept.

orbentl. Alleinmödden, w. gusbürg, foden fam u. bie Auslicht zu einem Kinde bat. Taunusstraße 4, Laden. Rinde bat. Taunus. Kin Madden Sausare

für Rüche u. Hausarbeit gesucht Taumustrohe 34, Rombisoret.
Wähden für II. Haushalt lucht per sot. od. 1. Sept. Rayele, kirchgasse 76, 1.

Buverl. Madden für Saush, gefucht Rheinferage 66, Bart.

Mäbden, w. neben Chef gearbeilet hat u. eitv. Sausarbeit übern, fot. ob. 1. 9. ge-jucht Weimit. Göbel, Workeidirt. 65.

öur 1. September wind ein zuverläff. Alletnmädchen gef. Rah. Dumboldistraße 11. Parkerre. Gefudit

tüchtiges, gut empfohlenes Wildden, weiches gewieren und gut stopfen L Borzustellen vom 22. August ab

Braves Mabden gefucht Friedrichftraße 57, Gin Mabden,

mit guten Zeugnissen bersehen, für alle hausarbeit bon Meiner Familie goludit Kaiser Friedrich-Ring 33, L Ginfaches zuverl. Mähden für Küche u. daus gefuckt. Näheres Schlachkausstraße 27, Laden. Anftändiges Dienstmädden sofoti oder 1. September gesuckt. Gute Diensthucksengnisse erfordert.

la, Martinfrage 9. Ein orbentt. Bbabchen gelucht.

Alleinmädchen für II. Familie (2 Beri.) gef. Eiwas Rockl. erford. Kaiser Kriedrick-Ming 42, 3.

Juci Mabdien für Küche und Haus gefucht. Rah. Maiserbof, Biebrich.

Ginf, fauberes Mabden gum 1. September ges. E. Greifer, Neugasie 24.

Aräftiges Mäbchen für Sausarbeit fofort ges. Roland, Spiegeigasse 5.

Spiegeljajie d.
Tücktiges Alleinmädden,
welkdes toden fann, in fl. Sausback
jof. geiude Abeinfreche dt, Sab. 1 r.
Gin älteres fleihiges Mädden
geiudt Kiedhtrahe 18. Lad. B 16912
Aunges ordeutl, Mädden
geiudt Borffreche 19, Bart. links.

Affeinmähden, w. a. foden lann, in II. Hausholt ge-judi Meistirage 4, 2 r.

Ginfaches tüchtiges Mabchen für Rinde u. Saudarbeit gesucht Barfitraße 45.

Rudenmäbden gefucht Rerojivage

U. Debentl, Madden für Riche u. Dausarbeit gei. Garienitraße 8. Caulo. früft. Alleinmädden aum 1. September gei. herrmann, Dobbeinver Streife 40, 1.

Dienstmädden für II. Saushalt gefudt Schwalbocher Strafe 38, B

Mujiānd, tādit. Mābdien, w. Liede zu Kard hat u. Oausard, beriteht, sum 1. od. 15. Sept. gejudd. Kāderes Biedergajie 56, 1 r.

Gefucht für 1. September ein tüchtiges Mabchen für Ruche u. Housarbeit Lebetberg 3, 1.

Bum fofortigen Gintritt ein ehriches Nanden für ein Dab-baus gefucht Emfer Straße 20, 2. Zu melben nochmittags.

Tüchtiges Rüchenmabchen ht. Gehalt 30 MR. monaffich. gefucht. We Danja-Sviel.

Wähden ber fofort gefucht Dotheimer Sirahe b5, B. B16927 Braves, tichtiges Mähden gef. Konditoret, Bismardring 25, B16924 Tächtiges Mähden, iveides boden farm, der hohem Lohn gefucht Köderiktung 41.

Befferes Hausmähden jogleich gejucht Gartenstraße

Tüchtiges, reinliches Mäben auf gleich gosucht. Rächeres Kaifer-Friedrich-Ring 69, 1. B 16860

Ankändiges, junges Mädchen togsüber 'jorori gejucht Luxemburg-junge 5, 2, bei Lejem. Tücht. Mabden tagölib. gef. Rauentaler Strafe 11, 2 rechts.

Ig. Mädden für ingsüber gefucht B 16806 Mabmen für Sausarbeit gei. zu Saufe ichlafen f., Fremben-fion, Gartenitrage 16.

Beff. Mabden, nicht unter 19 3. su einem Kinde tagbüber gef. Memful Belande, Schendenbarfitraße 3, L Gef. tücht. Mäbchen v. ½8—4 Uhr Kapellenitraße 25. Bart.

Rapellenitraße 25, Part. Saub, tücht. Mädchen tagsüb. gei. Schmitt, Blücherfix. 23, 3. B 16015 für 2 Sib. borm. gefucht. Zu ihrechen bon 9—42 Uhr Marinftrohe 16, 3.

Kunge Frau ob. Möbdien für Sausarbeit ballich 5—4 Stb. gef. Riederwaldsbadge 10, 8 I. B 16018 Monatomabden für nachmittage

gefudit Riederwoldstraße 6. Park. Monatsmädchen gefudit Gerichtstraße 1, 2 k Monatsfran ober -Maddien

fofort gefucht Secrobensin, 18, Part. Wenatsfrau gefucht Sedanitrajie 11, 1 L B16087

gefucht Gedarftroje 11, 1 L B16087
Rieisiges Madden
oder unoodingsge Fran für einige
Boden zur Ausdellie gef. Zu erfr.
Zutienitroje 19, beim Hausmelher. Lutienstraße 10, beim Hausmeit Baschmädchen gesucht Mallanubitraße 10, Osth.

Ordentl. Laufmädden fuch Popeterie Golftinsch, Al. Burg-fraße 9.

Stellen-Angebote

Manulidie Perfonen. Gewerblides Berlonal.

Gieftromputeur,
tücht, felbständt, jucht August Jedel,
Riebenring I. B 16942
Tüchtiger Maschinenschlosser,
ber im Dreben bewandert ist, sosori
gosucht. Bigaretienschrif "Wenes",
Ribeingauer Geröße 7.
Barfeitseger
ische 6. Breibig is.

fuche G. Preiftig jr. gesucht Beroftraße 18

Ein tildriger Stoch over Stöchin josore gesucht auf vier Bochen zur Audstlife Heienenftz. 7, Rejiauration.

Gin guverl. att. Derrichaftetutidier,

underheit, mit gut. Zeugnstiem, zum 1. Sept. gesucht. Borzustellen bon 1014—1214 lier borm. Villa Balb-friede, Böntier Strafe. Orisfundiger Aufrmann, welcher 2-Bim. Bodnung im Daufe, mit überminnt, gesucht. Off. unter 3. 574 an den Laghl. Verlag.

Sauberer folib. Mann gum Adhren e. Aranleuwagens gef. Off. u. T. 573 an den Togbl. Berlan. Jung, tucht, Sausburiche 1. September gefucht. Reller,

Weisbernstraße 6. Gin Sausburfche fofore gefucht Selenenftrage 7.

Aunger Sausburiche mit gut. Bengnissen, der Rob fahren fann, sosort ges. Lehmann Strauf, Webernane 5.

junger, bom Lande, 14 bis 16 Jahre alt, per jojort achicht Rauencoler Straje 23, Bart. Orbentl. Laufburide fofore peiucht Gerichtsfitroffe 1, Bart,

Landwirtichaftlicher Arbeiter gefucht Schwalbacher Strage bb.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Schneiberin fucht noch Runben in u. a. b. S. Gneifenauftr. 20, B. E. Schneiberin a. Weifin, h. Tage fr Selfmundirage 26, 2 f. B 18056 F. Schneiberin f. einf. Garb. b. u. 2. Biglerin f. Derrichaftewähler in Berden f. Empel. B. Coppel. B. Coppel. barbet. B. Coppel. barbet. B. Coppel. B. Co Bunterin fucht Erwattunbichaft.

Georg-August Straße 8, Orb. Bart Telephon 1510, B 1673 Rinberfräulein wünsche Stelle zu 1—2 größeren Kindern, am liedzen nach auswirte, dis 1. Sept., ev. auch ipäter. Off. u. L. 560 an den Tagot Werlag.

aus besierer Fannlie jucht Seellung im Sausbalt gegen Tasickengeld, und ich gans im Rocken ausgistiden. Off. u. S. 600 postlagernd. B 16849 Servierfräulein sucht Stellung in besserm Ressaurant. Off. unter R. 139 an Tagbl. Jurift. Bismardt. Selbständ. Köchin sucht Stelle in derrichaftshaus. Nah. Friedrich straße 28.

Ködin aus gut, Herrschaftsbause, durchaus gubert. u. umsichtig, incht Siestung. Langisdbrige Leugnisse und gute Empfediungen zu Diensien. Röb. Friedrichtrate 28.

Berf, Rodin fucht Aushilfoftelle,

Priobrichstraje 10, Stb. 2, Besieres Mäbchen fucht Stelle als Rochin, ebel. Allemandeben, in nur fein, fleinem Sausbeilt, Morib-straße 47, Sth. 1 St.

Besser Mäbden sucht Stelle zu einzelner Dame ob. aleerem She paar. Friedrichstraße 28.

2. ct

paar. Friedrichstraße 28. Sauh, tüchtiges Mäbchen such Beschäft, von 11 Uhr ab, ebenk-gunn Spülen, Kapellenkraße 7, B. L Besteres junges Mabden jucht leichte Stell. in seinem House. Rellerstrope 14, 3. Et. Best. Wabden I. tagsüb. Beschäft.

Scharmsoristraje 6, 1 L.
str. Maddi. f. St. tagsüb. sb. gans
in 6, II. H. Wolromiraje 31, 2 L.
Junge Fran

jucht für morgens 2 Sib. Beschäft Oranierstraße 47, H. D. I. Frau f. Monatsii, v. 8—10 Uhr. Göbenstraße 5, Mib. Barr, r. Biolis Göbenitraje 5, Mib. Bart. r. 1919)S. Gut empf, Frau f. LB., n. Hubbeld-Sebanitraje 7, Bob. Frifp, recite Gut empf. Frau f. 29., u. Bush. Baleoniftraße 27. O., erf. Trerpe. Gut empf. unabh. Wittve f. Waldr 1. Buideich, ob. Monabilette f. balls Tage. Docheimer Gtr. 18, Frontit

Stellen-Gefuche

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Tas herrorbeben eingezin Blorte im Tegt burch fette Schrift ift nuffarthaf

> Männliche Verfonen. chewerblides Perfonal.

Lehrhiese für Sahntednifer fofort gejucht. Näheres im Tackle Berlag. B 16816 B

Buverl. jg. Mann, 34 3., er infolge ff. Unfalls feine Bubert. 18. Zwann. Feinen Be-tref der infolge II. Ungalis feinen Be-ruf andern muß, jucht bouernde Be-fedaltigum ingend welder gri. Kawtion borhanden. Offerien unter R. 578 an den Topbl-Berlag.

Aleift, braver Mann, 26 Jahre, indie Arbeit, gleich welcher Art. Dit unter (8. 578 an den Zagbi. Berlad

Durchaus zuberl. junger Wann mit guten Leugn., ledig, jude Grell alls Kutscher. Käheres im Lagbig Berlag.

Stellen-Ungebote

Weibitche Versonen. Raufmanuifdes Verfonal.

Flotte Stenotypistin

Phr grofies Bureau nach Mains ge-judit. Berieft in Deutich, Frang. u. Englisch. Anfängerin ausgeschlossen. Offerten unter E. 18 an ben Perlag. F200

Tuchtige branchefundige Berfäuferin, fowie zwei angehende Ber-räuferinnen zum fofortigen Gintritt gelucht.

M. Schlof & Co., Langgaffe 32,

Berkanferin

ber (Mas. und Borgellan-Branche b. baib ober Oftober gefucht. Off, unt. E. 571 au ben Tagbl. Berlag.
Größere Bafcherei fucht guverläff.

Pranlein 3. Beichnen ber Bajde, Bebienung ber Lundichaft u. fonft, leicht. Beich. Etwas laufm Bilbung erwänicht. Off. u. 3. 572 an b. Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Weißnäherm

für einfache Baiche ficht noch einige Runben (Naben u. Ausbeff.). Dif. an E. E., Beimat, Lebrftrabe 11.

Fraulein,

bas frifieren f., gut naht, gewandt im Umgnug, fucht fo bath als mig. lich Stellung nach bem Auslande, in hotel ober mit einer Dame auf Reifen. Rab. im Tagbt. Bert. Fu

Minderfräulein

ober Rinbergartnerin tageliber für awei Rinder, 3 und 5 Jahre alt, gefucht. Bartels, Bahnhofftr. 10.

Frau oder Fränlein

gesucht, tiichfig im Gervieren und gute Berläuferin. Schriftl. Off. u. d. 574 an den Tagbi. Berlog.

Ber 1. Ceptember fuche ich eine jelbftanbige Stöchin,

welche auch einas hansarbeit fibernimmt, bei guten Lohn. Berjönliche Melbungen von 3 bis b Uhr erbeten. F46 Frau G. Bintus, Maing, Raiferfirafie 15, 1.

Personalföchin Sotel Raffauer Dof.

But empfohlene Marreetochin od. erfahr. Maffeefoch

per fofort gefucht. Soiel Rofe.

Jüngere berf, feine Köchin und ebenfolches Jimmer-madchen, möglicht per fofort, coent gur Anshille, gefucht gu 3 Berfonen. Keine Wäsche. Mit Jeugniffen borftellen bei Fran v. R., Freseninsftraße 47.

Iran Anna Riefer, gewerbsmäßige Stellenvermitt-lerin, Jabufirofie 6, Tel. 2461. Suche Benf. Rochinn, 50-70 9R. Derrichafte foch, 30-40M. 1.u. 2. Sousmand. 20-30 St., Affeinmand., 25-10 M., Rutesmand. auf Fu 30 M., Bufett. u. Cervierfraulein. Ebohn. gejucht Sellmunbir, 27 B 16963

Araft. Mädden f. a. Sansarb. gel. Tüchtiges Mädchen,

meldes fochen fann, gef. Rrangplay 1, 2. Suche tiichtiges Mädchen

für Riche und hansarbeit g. 1. Gept. Fran Oberbürgermeifter Bogt, Biebrich a. Rh., Im Musfichtsturm 1

Tuntiges Dabmen gefucht Alleinmädchen,

has guffeitgerfich tochen kann und Samarbeit benfieht, som 1. Sept. ge-fucht Bilhelmstrage 16, 2

Suche für fogleich

bis Ende Sept, jur Aushilfe eine gu-berlaifine Rodin ober tilcht, Riiden-medden. Frau Tigler, Juliusftr. 2.

Wädchen, bos perf. foch. I., für e. Il. Saush (2 Damen) nach Bertin ges. Vorzum

bott 4-5 Har Röderstraße 42, B. I Gefestes Mädchen, tveldes tochen fonn, bei 90-65 DN. Lohn, ver fofort gefucht. Offerten mit Reagnischfebriften unser S. 574 an den Zogel-Berlag erbefen.

Alleinmäddien gefucht. Mener, Bintler Gir. 0, 1.

Gefucht in herrichaftl. Billa junges fielbiges Maddien

für Kfidte und Saus, Borfiell, täglich vorus, 9-10 ober abends .—8 Ubr Thomasfir, b.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Kanfmaunifdes Perfonat.

Boloutär für Weinhaudlung gel. Reuniniffe ber Stenographie und Schreibmaichine erwfinicht, Offerten u. U. 3089 an (3-91r, 3089 W) F46

D. Freng, Wiesbaden. Bille fofort ober fpater find folgende nen angemelbete Stell.

Technifer, Korrespondent Kommis, Kontorik, Registrator, Kontorik, ig. Mann 1. Buchtaltung u. Statifitt. Berkaufer verfch. Branch., Expedient und Lagerift, Reisender, Kilialleiter, Kasserer, Bertrauendstellung.

Rauser, Bertrauendstellung.
Rauser, Bertrauendstellung.
Rauser, Bertrauendstellung.
Rauser, Bertrauendstellung.
Rauser, Bertrauendstellung.
Rauser, Bertrauendstellung.
Brechgeit ingt. Edobent. von 9—1
u. 3—7, Gonnings 10—42 libr.

Gewerbliches Berfonal.

Aleditetturzeichner, fling. Rraft gef. Off. mit Gehaltsang, n. B. 4223 an D. Freng, Micobaden. F 46

Zechnifer,

ber flott im Beichnin, auf fofort gur Ansbille gelucht. Offerten u. W. 574 an ben Lagbl.. Berlag. Beff. Buftallat.-Gefchaft fucht per fofort fucht.

Dff. u. Z. 560 an ben Tagbt. Berlag. Wefucht per fofort ein Mann aus der Fiichbranche.

Geefiemunder Bifdballe,

Bellrieftrage 24.

Spengler- u. Infall. Gehilfen.

Große demische Labrik

am Rhein fucht 3. Reparatur u. In-ftandhaltung b. Baagen u. Werfgeuge tüchtigen felbftanbigen

Waagenmonteur für dauernde Beschäftigung. Off-nrit Leugn. u. Lohnanigrücken unter D. 574 an den Tagot, Berlag. 1930

hausverwolter nach Waldar. gefucht. Raberes Reroftrage 28, 2.

Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

Innges Fräulein, Engl. fprechend, lucht per Sept. odes fpieler Stellung als Empfangsbame bei Arat ob. Thologr., eptl. Stille in feinem Sans. Offerten u. 2. 574 an den Tagbi. Berlag.

5

Rite

Stor

Beff. Frantein, Fis im Raben erfahren, fucht f. die Radin. Stunden Stell, bei Dame ob, e. Rinde. Dit. u. E. 4282 an D. Freng, Miedb.

Stellen=Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmaunifdes Perfonal.

Junger Franzose and jehr guter Bamilie, 18 Jahre all-fucht Stellung au pair in fausmins (Science over in fausmins I Mast. ert. d. Berlis School, Bicoball

ag unier ardr

incht incht irmi

fic. He

n, in

Te She

ebent. B. I.

Saufe.

häft.

gans 2 L

diaff

16986

uub.

afdie balbe ontita

bit.

:11:

の様

Hanter Faco

ld lt.

ober sbame Stille

F 46 la dint. Kinde. GBicek.

, 2

31 Jahre att fucht in Konditorei Stell, els Bolontar, möglichst Wiesbaben ober Umgebung. Angebote erbeten an Emit

Junger Mann,

Stell, ber 3 O. Sprachen Diener, ledig.
n oder ftilbt auf gute Leugn. Siellung als
Enitt Tag od. Rachportier. Offerten u.
F46 100 W. L. politagernd Speher.

Chepaar,

34 3., mit 18jahr. Jungen fucht Saus-bermaltung, et. Billa ju beaufichtigen. Geff. Off. u. N. 138 an Tagbl. Berlag.

Suche für meinen Buriden, sub., ebrlich, nüchtern, im Serbieren ausgebildet, gutar Verzbepfleger. s. 22. Sept. ober 1. Offioder eine Sielle als Diener, v. Fragstein, Sauptin. und Kompagnie-Chef im Inf. Regt. Braf Werber, Kr. 30, Santionis.

Junger tildtiger Beichner.

gel. Schreiner, aurs. Runfigewerbe-ichnie, i. w. i. Swod. Ferien Beich. Off. u. R. 556 an ben Tagbi. Bertag.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Rettelbedftraße 26, B. r., 1 Jimme: u. Kuche bill. zu berm. B 16356

2 Bimmer.

Dirichgraben 10 2- u. 3-Zim-Wehn. Kleiststraße 3, dib., ich. 2-Zim-W. Sebanitraße 5, d., 2 3. u. K., im Mickluß, auf gleich od. spät. 3411 Eteingaße 29, V. 1, 2 3. u. K., 1. 10. 2, ev. 1 Zim. u. Niche, Bari., sof. s. b. Nah. dafnergaße 6, Gattleriaden.

3 Jimmer.

Abelfftr. 1 3-3-Wohn, zu vm. Ran. im Speditionsburcau. 8430 Baterlosstraße 4, Edh., fd. 8-Kim.-Wohn, per 1. Offober billig zu vm. Rah. das. Park, rechts. B15172

4 Bimmer.

Barlitraße 35, 2, 4 Bim. mit Rüche und Zubehör zu berm. 8495

Riehlfraße 17 II. Werfstätte zu ber-mieten. Räheres Part. 2876 Werfstätte, bezip. Lagerraum zu bm. Näh. Liefenring 10, b. Lob. 2879

Möblicete Wohnungen.

Moriblir, 37, 2 L. gut möbl. Wohn Möblierte Itmmer, Manfarden

Abelffir. 10, 646. 1 r., frbl. möbl. 8. Albrechtfir. 11, Gtb., Echlaftelle frei.

Dobheimer Str. 73, 1, ich. 4-3.-W.

mit Lud. auf 1. Off. m. Ladd. zu
dm. Einzuf. dis 3 nachm. B15659

5 Jimmer.

Beisbergftraße 28 der Rouzeit antfprechende d. Limmer. Wohneng ver
1. Offioder zu dermieten.

Fäden und Geschäfteräume.

Langsasse 21, im "Tagbleit "Hand.

Ludioner Laden (42 an) mit
Entresol (64 an) und Soujal
(42 an) forort oder später deriktense
würdig zu dermieten. Achters
würdig zu dermieten. Rachters
würdig zu der speck. Blückerstraße 36, 1, m. Z. W. 3.50 M.
Blückerstraße 36, 1, m. Z. W. 3.50 M.
Blückerstraße 40, Part v., schön mbs.
Zimmer mit guter Penk. B16061

Simmer mit guter Bend. B16061
Denbeimer Str. 18, B. Bip., m. NYd.
Dobheimer Str. 44, B., ich. modl. 3.
Dobheimer Str. 57, 1, gut modl. 3.
Drubenftr. 5, B. I. ich. mbl. 8. 3.50.
Faulbrunnenüraße 8, 1, wbl. 8. 550.
Faulbrunnenüraße 8, 1, wbl. 8. bd.
Friedrichtr. 8, Mtd. 1 r., ich. m. Mt.
Friedrichtr. 57 ich. mb. 8. b. zu bu.
Ju erre. Schwalb. Str. 33, 319.-63.
Geisbergüraße 28 modl. Frontipits
Rimmer billig zu bermieten.
Göbenftr. 19, 8 I., ich. modl. Rim.
Geabenftr. 2, 3, Ode Martifit., m. M.

Schmundfraße 11, B., m. 8. billig.
Schmundfraße 6, 3 I., mod. 23.3 Mt.
Serberitraße 6, 3 I., mod. 23.3 Mt.
Serberitraße 6, 3 I., mod. 23.3 Mt.
Serberitraße 15, 1 L. m. Mfs. 3u b.
Sochhättenftr. 19, 2 L. g. m. jep. 8.
Aabnür. 29, 3. cleg. mbi. 3. 18 Mt.
Rarlfiraße 2 Schächt. f. Wähde. 3. b.
Rarlfiraße 2 Schächt. f. Wähde. 3. b.
Rarlfiraße 35, 1. joon möbl. 3 m.
mit od. obne Bantion fof. 3u bm.
Pauggaße 54, 2. gut möbl. 3im. jot.
Langaße 54, 2. gut möbl. 3im. jot.
Langaße 54, 3. gut möbl. 3im. jot.
Marthiraße 2, 3 nr. mobl. 3 mm.
Luifenür. 43, 3. gut möbl. 3 mm.
Ruifenür. 43, 3. gut möbl. 3 mm.
Waurttinsßtr. 9, 3 r., mobl. 3 mm.
Morthfir. 7, 2. fch. möbl. M. m. su b.
Morthfir. 17, 1 L. eleg. m. Sim. 5u b.
Morthfir. 17, 1 L. eleg. m. Sim. 5u b.
Morthfir. 49, M. 3 r., m. 8, 260 M.
Reftelbedfir. 26, 2. Gede Bestenditz.
jch. möl. 8 m. bill. bet Seilmunsb.
Oranienstraße 22, 1 r., großes, schön
möbl. 8 mmeter an bermitelen.
Riehstraße 25, 3 r., pr. gur nöbl. 8 m.
Riehstraße 25, 3 r., pr. gur nöbl. 8.
Römerberg 39, 2 r., möbl. Gdzim, b.

Billa,

Schierfteiner Str. 34, 6. 2 L. g. m &

Schierkeiner Str. 34, G. 24, g. m. & Schulberg 15, Gth. 2 I., ichon molt. Z.
Schulberg 21, 3 I., ichon molt. Zim.
Schwalbacher Str. 45, 2 I. gut m. Z.
Schwalbacher Str. 45, 2 I. gut m. Z.
Schwalbacher Straße 711, 2, ichon möbliertes Zimmer zu verm.
Sedanstraße 8, 1 I. ich möbl. Z. bill.
Sedanstraße 8, 3 I., ich möbl. Z. bill.
Steingaße 13, 2 r., ich möbl. Z. bill.
Steingaße 13, 2 r., ich möbl. Z. du.
Weitenbstraße 3, 2, ichon möbl. Zim.
Börthir. 3, 3, Weimer, fein möbl.
Jim. m. Schreibt. u. Bad fehr bill.
Nortstraße 25, B. r., ich, w. M., 2,50, Alleinfiebende Dame ober herr findet angenehmes Deim in geb. Hanilie. Bibbl, ob. unmöbl. Zimmer. Billa gef. im gr. Warten, höhenlage, Waldnabe, eleftr. Babuverd. Möhige Breife. Wo? zu erfr. im Tagbl-Berl. B16829 Ba

feere Jimmer und Manfarden etc.

Jahnstraße 8, 1 L, leered Jim. gu bm.

Answärtige Wohnungen.

Eigenheim. Eigenheimstraße 11 Wohnung von 8 Zimmern zu vermieten.

Bermietungen.

5 Bimmer.

Am Schloß Behnung, 1, Etage, Greer, Gl., 1, Ett. 1911 gu v. Siebert, In der vordern Morigarage ift eine fehr schöne 5-Zim. Wohnung mit all. Zubeh. per 1. Offober ju bm. R. Mortufer. 17, Lab. 2456

Luben und Gofchafteraume.

im "Zagblatt-Baus", ift ein schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (ild qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preiswürbig gu berm. Naberes im Zagblatt.Rontor, rents

ber Schalterhalle.

Konditorei-Emladen,

verb. mit Feinbäderei, ift umftändeb. billig zu verm Offerten u. T. 138 an die Tagbl. Zweigftelle, Bis-mardring 29.

Villen und Säufer.

Dochherrichaftl., febr nornehm moblierte

Villa

mit neun großen Zimmern, reichlichem Zubehör und Stallung, groß. Garten, in beiter Rurlage, mobilert ober ummöbitert, ju bermieten. Raberes

Rechtsanwalt Flindt, Rheinstraße 38.

Möblierts Wohnungen.

Mainger Strafe 50, 1 (Banbhaus), mobl. Bobn. bon 4 Bimmern und Riche, auch geteilt, ju bermieten. Raberes Parterre,

Eleg. möblierte Wohnung in Billa mit Garten gu bermieten Ravellenftrafe 40.

Gleg, möblierte Wohnung, in Garten-Villa, 2 Giagen, ic 6 3., Rüche, Bab, einzeln ober guf., su verm. Afeine Wilhelmfrage 7.

Möblierte Zimmer, Manfarden

Plendtite. 8, Bart. e., eleg. möbl, Wohns und Schlafzimmer, fep. Ging. auch einzeln an Daners mieter ober Bafi, fofort zu bermieten. Auf Wannich gange ob. telm. Benfion. Inisenstrate 5, 11th. 2 rechts,

gut mobl. Zimmer frei. An-genehmer Aufenthalt, Mößige Breife. Auch für bauernb. Morinfer. 7, B. Fan, Bwe., Bohn-od. Schlafz, g. mobl., ev. m. 2 Bett.

Gleg. möbl, Bimmer ob. Bohn. u. Schlafzim. m. Schreib-tifd gu vermieten Rirdgaffe 17, 1.

Dauermieter

findet bei findert. Familte eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer. Raberes im Tagbl. Berlag. B 16600 Eq

Mietgesuche:

Moderne Villa, 8 Zimmer, Preis bis 6000 Mk., zum Herbat zu mieten gesucht. J. Meier. Agentur, Traumusstr. 28.

nur mod. u. faub. einger., Bart. u. 1. St., mit je 4—5 Jim. u. Ead als Bridat-W. per 1. Off. zu mieten gef. Breisoff. u. D. 574 an Zagbl.-Berl. Shone rubige

4-5-Bimmerwohnung, Sochparteire ober 1. Etage, im Kurviertel, wird per fofort ober 1. Oftober von einer alteren Dame ju mieten gesucht. Geft. Angebote unter L. 572 on ben Tagebote unter L. 572 on ben Zagbl.Berlag.

Suche Nähe Kurhaus

2—3 feb. Jinmer, unmöbl., im Abschiuß, eb. H. Billa ob. Gartenhaus. Off. u. B. 574 an den Tagbl. Berlag.

Bur 1. Offober

fuckt hier angestellte junge, gebildete Dame freundisches Lovis. Woresien mit Angebot unter K. R. 14 an den Bogbl.-Berlag erbeten. F 135

Franlein

fucht großes möbl. Bimmer, Rabe Bilbelmitrage, für bauernb. Dif. m. Br. n. R. 572 an ben Tagbl. Beriag.

1-2 möbl. Bimmer

mit Ruche f. ben Monat September gefucht. Gefl. Offerten mit Preis-angabe u. B. 574 an b. Tagbl. Berl.

In Biebbaben ober Umgegend f. gum 1. Sept. gebildete junge Dame, Baife, i. Gefchaft totig, b. affeinft, geb. Dame ober fleiner rub. Familie 1 ev. 2 faubere, wenn auch einfach

möbl. Zimmer

m. boll, burgert, Benfion, Offerten u. U. 574 an ben Tagbl. Berlag.

2 gim. f. Kontor, ev. 1 gr. Zim., mit Keller v. ca. 60—80 [-Mir., best. Lage, mittl. od. sidl. Stadit., auf Oftober von Weinbandig. zu mieten gesucht. Gest. Off. unter M. 574 an den Tagdl.-Verlag.

Fremden-Benfions

Bimmer frei, Sommerfrifd, im Golbfteintal (Sonnenberg-Wiesbab.) mitten im Balbe mit u. obne Benfion, Dauermieter billigft, Telephon 4007.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Sofale Unzeigen im "Gelb- und Jumobilien-Marft" foften 20 Big., auswärtige Augeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote.

Shpothefen= Welber find ftets ju vergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604.

2. Hypothek v. 15,000 Mk. auf pr. Binshaus von vermög. Befig, ber fofort gefucht. Off. v. Gelbit-barleiher u. R. 574 an Tagbl. Berl. 500,000 MR. Privatgeld, auch gereilt, gegen prima eriffiellige biefige Supothet, gunftiger Zinsiuft, auszuleiben. F 46

M. 16,000 gu 2. Stelle unter günft. Besbab. Daus fofort auszuleihen burch 814-12, 24-4 Uhr. Tel phon 1876,

Auszuleihen

20—25,060 Mt. gegen prima zweitfiell ge Hypothefe gleich ob. I. Oliober, Senfal Meyer Sulzberger, Woelheibstraße 19. — Telephon 524. F 46

70,000 Warts
auf 1. Hypothefe zu 4 1. auszuleihen.
Off. unter Z. 573 an den Tagbl.-Verlag.

gapitulien-Gefnche.

19,000 Wf., br. 1. Substief gei... cosi, pieri. 500 Wi. Abtrog. Serm. swedi. Off. B. G. 20 posis. Biebrich.

1. Supoth. Rapital
pon 40,000 Mf. auf prima biefig. Saus
gu 41,00 für jest ob. Oftober gefucht.
Gütige Antwort unter M. 569 an ben Engblatt-Berlag erbeten.

45,000 Mk. gesucht Scufal Meyer Sulzberger, auf vorzügliche erste Hypoth, kostan-thelheibstrage 10. Telephon 524. froi. J. Meter, Taunusstrasse 28.

Immobilien

Immobilien-Perkäufe.

Wohnungonadweis. Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Bahnhoifir. 8. Sieis größte Answahl perfauflicher Pillen, Etagenhäuser

und Grundflicke. Hupotheken-Geider gu 1, und 2, Stelle.

Villell verfaufen.

Ginige fleinere u. größere Billen II. Benfionen Stollung, viele große helle Raume, wea. Weginas refp. Aufgabe febr Bent, 6% nebit 2-8000 M. leberichutz. Gig, fich f. Brotfabr., Farberei, Baicherei, Biernleberlage ob. fonft gewerbt. Bwecke. wea. Megjugs refp. Aufgabe febr vorteilhaft zu vert. od. zu verm.

Wohnungsnachweis Jos. Bruns. Offerten u. Ausfunft gratis. Rheinftr. 21, neb. Saupipoft. Zel. 618.

Für Bäder.

Al. Saus mit Baderel, neuer Oten. Caben und Bäderei frei rentierend, wegen Todesfalls mit fl. Ang. u.
afin !! Bed. 311 vert. Gefl. Offerten bon
Selbstreft. u. Chiffre u. B. 568 an den
Tagbl -Berlog.

Einige schöne Billen. Leine und große, sind billig zu verkausen. Bitte Brieflich anzustagen unter G. 568 an den Biesbadener Lagbl. Berlag.

Tür Spekusanten!

Rentabl. Saus, 2. u. 3. Zim. Bohn. wird gegen ein Glogenhaus in Wiesen gebrieflich anzustagen unter G. 568 an den Biesbadener Lagbl. Berlag.

haus mit hintery. u. Torfahrt,

Bauplas

Dff. erb. u. O. 139 an ben Tagbi. Berl.

für Eiagenhaus, an bollft, ausgeb. Strafe, wegen Erbteil, unter Breis an verfanfen. (31 Ruten,) Off, an Boftlagertarte 51 erbeten.

Immobilien-gaufgefuche.



L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.



685

HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE. WERKE, PREISLISTEN ETC.



Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabfarm 1% Big., in babon abweichenber Sagansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe.

Sei, gutgeb, Lebensmittel-Geschäft antbeitebalber fofore billio au frankleitsbalder isjort billig au bt. Off. D. 138 Tabl. Jwit, Bismardr. Ordif. Taf., n. Wirtig, Aepfel a. B. zu bt. Wallmublike. 55. Tel. 2806. Bugfeites Pferb zu berfanjen Recoftraße 30.

Eble Rebbinicher. hirschrot u. ichwarz, billio gu beck. Reifer-Friedrich-fring 2, Sth. Bart. Dadel 14 3. f. 5 Mf. gu verk. Taumusitrage 6, Sausmeister.

2 bübiche ichtwarze Zwerghühnchen, twelche augenblicklich legen, werben billig abgegeben bei Grote, Wies-baben, Neuberg 3.

A. Sübner, Bwerghahn., Tanb., Saf. billig Dotheimer Strage 17, Gth. Sunge Suchthabue (fcm. Minorfa u. w. Orpington) au berff. Schützen-hmis, Sonnenberg. Zel. 4067.

hmis, Sonnenderg, Zel. 4057.

1 hapferiach Voulard-Roit, hellbian.
Thenier-Wantel, teils f. midit getr., zu jedem aunehmbaren Breis abzug.
Doddeim, Str. 63, 4 L., b. 2—6 Uhr.
Gleg. falt neue Damen-Kleider jehr dull. zu dt. Kl. Bebergaije 9, 1.
Glegantes weißes Nadenfleid, fotte, eleg. Rossimons. Winsermountel un die diffig Mortififrage 41, 2. Et.

Ru verf. danntelblaue, Nade.

Bu verk buntelblaue Jace, für ichlanke Figur, Breis 5 Mork. Narftraße 27, 3 rechts. B16967 Saft neuer D. Angug, mehr. Gute gu bert. Rheitigquer Strage 8, 8 r.

au bert. Meetrauer Strage 3, 3 r.
2 noch enterh. Gebröde, mittl. Kig,
fillig au bert. Riedenwoldfreche 6,
3 St. r., avifchen 11 n. 1 libr.
Grad, Glebrod auf Seibe,
fast neu, großt, fraftige Kigur, onde
Settensleiber tom erftem Schweiber
n. anderes zu bert. Sänder berbeden. Rainaer Strage 17.

Baar eleg Schaftenfticfel, Gr. 45, billig gu bert. Bluderftrage 8, 1 ff8.

Dübnerjagb.

Rabellofe Doppelftinte mit Rochtajde, Raften f. neu (150), f. 70 Rt.
gu bert. Rah. Raght. Bert. Gk
Gebrauchter Klüpel gu bert. Bilbelminenjirage 6, 2,

Grammophon, soft neu billig zu berfaufen. Rab, im Toelft Berlag. Ge 2 berrichaftt. Speifegimmer

weit unter Breis abzugeben Möbel-lager Blückerplak 3/4. B 16481

Flam. schw.-eich. Speisezim., fol. f. 200 Mt. zu verl. Kerosirozie 4, 2. Schläszimmer-Einrichtung und dib. andere Robel, noch gut erbeiten, billig abzugeben Bären-ftraße 4, 1.

2 hell lad., fast neue Schlafzim., Diwan, Bürett, Schränke, Schreibtisch, einz. Waschlommode, Kückenickent mit Anrichte, in Bitcholz,
towie sonstiges durch Abreise einer Derrichaft sehr billig abzugeben.
Raberes Germannitrabe 8, Bart.

Grofartige Schlafzim. Ginricht., größerige Solisistm. Gintalt., mußb.-pol., innen Eiden, befieb. aus Zinr. 160 Cm. breit. Spiegelich. mit Wafche. Einricht. 2 Betift., 2 Macht. mit Warm., 1 Waschtom. mit mob. Warmor- u. Spiegelicil., daudiuchalter, 2 Stüble, mur 430 M., prima Arbeit. Eichen-Fimmer, 2t. Schrant, f. 320 Mt. Bettengeich. Mauerp. 8.

Reue mob. Schlafsim. Ginr. mit Itir. Spiegelichrant preisto. gu vert. Niedertvalbstraße 8, Werthatt.

Gute u. billige Möbel:
imit. u. pol. Schlafatm. mit 22 u. 3t.
Sviegelfdr. von 160 Wt. an, mod.
Stüden neit Meisingvergl. v. 50 Wt.
an, pol. Schränfe 46, Spiegelfdr. 66,
Verrifo 30, Uusziehtische 21, Wascht,
Nachtigkr., Dim., Trumeaus, Schreibtijche, Bücherjdtr., Fingarverderobe,
Stübe, Spiegel, allos ipotsbillig zu
vert. Visunarstring 28, Part. r.
Rompl., hoch. Bett 45 Wt.
zu vert. Taunusitr. 6, Oausmeister.
2 Betten 25—35, Aleider-, Küchen-

2 Betten 25—35, Aleider-, Küchen-u. Weißzeugichränke, Diwan, Deck-bett, Kommode u. Waschem. Teiche an vert. Elwiller Straße 4, Part. 1. Gin fompl. Bett billig gu berf. Steingaffe 36, 2 St. rechts.

Muschel, v. einfach, Bett 25—35, t. v. 2t. Rieiberfchr. 12—20, Sofa 16, Bertifo 18. Bertraunftr. 20, Wb. B. r. Stpl. Mufchelbett, 1—2t. Aleibericht, Stückenicht, bill. Weichitt, 15, S. & I. Begen Umsuns fciffn. Bett 25 W. Schrant 10, Klichenschr. 18, Wascht mit M. Bl. 8. Jahnstr. 44, Seb. B Guterh, eif. Rinberbettft. in. Matr. gu bert. Derbeimer Gir. 46, 666. 1.

Gute billige Matragen:
Gegras von 9, Wolle 16, Kapol 30, Gaar 35, Batentrahm, 15, Eijenbeite, 7, Solzbeiten von 16 Mt. an. Prima Ware. Bettengeschäft Mauergasse 8.

2 Bolster-Garnituren iveit unser Preis abzug. Wöbellager Plückerblah 3/4.

Bas peues Safe

billip ju bert. Rirdigaffe 76, 1.

Sofg, Bett, Golgfoffer gu vert. 91. Raffenidrant mit Trefor gu bert, Schnftrobe C.

gu bert, Johnstraße 8. 1 l. Bürett, Spiegelichet, Pianins, Stebipica, Schreibt, Walcht, Aleib., Rüchen. Bücherschet, mad Rüchen-Gint, Salont, b. Dermannitt. 13, 1. Bol. Bertito 40, Bafchtom. 15 Sofa 12, 2t. Meiderschrant f. 25 2 zu vert. Oranienstraße 27, Bbh. 1

Reue mob. Rudjen Gint, preismert su verf. Riedersvoldfruße 8, Werth. Ein Polien mod, Aliden Einricht, zum Engroßpreiß a 190 BN. zu verf. Webelichreinerei Göbenfraße 3.

Schone Ruche, faft neu, f. 40 Mf. Anrichte mig Tellerichaft f. 6 MH.

But erb. Dobel affer Mrt billig gu berfaufen Frantenftraße 9. 5 piered, Wirtidaftstifche, 1,50 L, Frifeur-Ginrichtung billig gu vert.

Frankenitrage 13, Hil Gleg. Aslonialw. Ginrichtung. iv. umitanbeb. für jeben Breis berf. R. Bauer, Göbenftraße 9, Eich. 1 St. Laben-Einrichtung u. Mildtannen, auch eing., bill. Frambenftrage 11, 2.

3 Glasichränke mit Schiebetüren, Regale u. Theten billig zu berfaufen Frankenfiraße 13, Sth. 1 r. B16253

Gin Erfer Abidius, 220 × 180, 1 berstellbare Stellage, I Ladenbult, 1 M. trijder Ojen bill, zu berlaufen Bapelerie Solitiosth, W. Burgstr. 9.

Ein auf erhaltener Malchwagen, frifc lodiert, zu bert. Zu erfragen im Tagol.-Berlog. Ge Bont-Bagen gu verlaufen.

Tifchler, Editererengen, neu, 50 Rinberwagen, neu, biesiabrig, verjährig und diesjährig, weg Playmangels billig abzugeben Bettengeichäft Mauergafie 8. Rinberwagen, Brennaber, f. neu, f. 40 Mit. gu bf. Baterlooitt. 8, B. B.

Gut erhalt. Damenrab billig gu berf. Johnstraße 14, Mansarbe. Pahrrab u. Damenrab, Freil., jehr bill. Rheinstraße 49.

Pahrrad mit Preilauf 35 Mf. Wellribitraße 27, St8. Part. B16606 Belleinisten 21, die Ball. Blodes Fahrrad, fast neu, zu berkaufen Abolisaltee 91, 1. Gut erhalt. Geschäfterab mit neuen Wänteln für 22 NN. zu berkaufen Stiderei-Geschäft Taumus-itrobe 6

Gebr. guterhalt. Berbe und Ocien billig zu verlaufen Dodfridtenftraße 2 But. Dauerbrandofen (Gbarofen)

Riefner Dauerbreuner, grün enwill, wie neu, f. 70 MM, ab-grach. Guner Etr. b7, Gra., born. G. g r. Masbabeofen a Untergeit. f. 40 Mt. zu bert. Göbenstr. 14, Bart. I Zoppelarm (Glas) Glask, 4 Gfeu. Bande billig Gueifenmitt. 23, 4. Babewann, u. Defen, Garfenfalt, Gastocker, Gastampen, Gnabtörper enorm bill. Rrause, Wellrichter, 10. Sobelbant, wie neu, billig gu bert. Franfenftrage 13, Sth. 1 r.

Bute Sobelbant, 6 , Cergeanten, O Betten, Dedn. und Killen, Kom., Otiom., H. Gisider., Dezimelto. und berfc. bill. Fr. Ader. Doth. Str. 17, Oth. 1. Daielbit ftanb. Am u. Berl. b. Flaiden, alt. Eisen, Mabel, Kleib. Babewanne,

weiß emaill., nelsti Koblen-Babeofen, wie neu, billig zu berfaufen Aifolos-straße 33, Part. rechts.

Raufgesuche

Sherl. Dolmes., Rid Carter., Binferton-Defte 2c. tauft Wagner, Bleichftraße 27. Biell54

Gin Siano fauft. Off. pojulogerno u. L. D. 1

Webel aller Art, Pianinos gange Zimmer-Eineicht., Biaminos zu faufen gesucht. Offerten unter 3. 564 an den Tagist. Berlag.

Gebrauchte Mobel aller Art Dibbel- und Speicherfachen fauft Gebr. Möbel aller Mri fauft.

Jabefirafe 44, Sift. Bari, I. Stänb, Antauf v. Möbeln u. Betten Cin Mabag. Damen. Schreibtifch gu Kanga, Lanten Safetsitta zu faufen gefucht. Off. u. S. 578 an den Taphi-Berlog. Gebr. Jarm. Gaslüfter zu faufen gefucht. Bilicherstraße 40. Edieden. B 16960

Champaquerflaid. u. Altmat, lauft form. Wilh. Rau, Blücherftrage b. Obft am Banm gu faufen gefucht. Luisenftrage 5, Sth. 2 L.

Unterricht

ert. auf. Unterr. in Sprach. u. all. Häckern. Rah. Lagol. Berlag. Fw Biolin-Unterricht erteilt gründlich Aufänger u. For emann. Müllerstraße Alavier Unterricht ert. gründl. Rarl Sen, Muffel, Sedanplay 7, Damen-Frifier-Unterricht erteilt Ropp, Sof-Theat. Frii., Narfir. 23,

Berloren Gefunden

Arme Grau verlor ein Bortemon. nrif Hunderfmerkichein. Abzugeben gegen Belohnung ouf dem Fund-Bureau, Friedrichstraße. Manarien Bogel entflogen.

Gefdäftliche Empfehlungen

Tapegier. u. Bolfter. Arbeiten jeber Ert fertigt zu billigen Preifen bei bester Berarbeitung Tapegieret Dabid, Bertramstraße 21. B 16928 Beigen, Bolieren, Mattieren, jowie Reparat. an Robein billig Böller, Derberftraße 33.

Derren. u. Damen Schneiber bef. Repar. Ausbügein, Aend. Chuft. Schwans, Ventramitalje 12, Part. Erill. Schneiberin empt. fich a. d. danie Schwaldacher Str. 71, 2

Schneiberin empfiehlt fich im Apfertigen bon b. einsacht, bis zu ben feinst. Roftinnen. Ent. Sig, bill. Freise. Bellethirrasie 23, Edb. 2. Tudit, Schneiberin empf, fich Bluderftrage 18, Sin, 8 lints, Rab, empf, fich im Anf, v Wafche, Husbeij, B. Alb. u. Maid. Stopt. & 1.20. Luifenplay 6, Simerh. Menid. Frl. cmpf. f. i. Rieid., Kinberfl. u. Ausbeij. Bluderitr. 18, 2. Bissel

Ginf. u. elegante Damentleiber Braut Ausftattungen w. fcon geftidt

Socificitenfirahe 2, Sch. 1.

Beffere Wäsche
wird angen. Off. under W. 560 an
den Tagbl. Berlag.
Wäsche 3, W. n. Bug. w. flets and.
Gardinenspann. Wortsfir, 23, D. B.

Berichiedenes

Ig. Raufmann fucht Teilnahme an Theater-Abonn., 2. ob. 3. Rand Off. u. R. 571 an den Tagbi. Berlad

bon 7—800 Mt. für ein Geschöft (Goldgrube). Schneider fann fich is font deteiligen. Offerten u. P. 678 an den Togble-Berlog.

Mudftellungs-Ries? nieftenungeskiest in der Durchaungsballe des Tagblatts Haufes vom 1. Offoder er. ab Albermieten. Räheres im Tagblatts Kontor, Schallerhalle rechts.

3—20 Mf. anhle ich bemjenigen, b. m. b. Wäsiche & Buich, b. c. Herrich-g. Benf. als Dauerw. zuweisen fann-Off. E. 137 Tybl.-Awgit., B. M. 20.

Bornebme Egiftens pder Nebenermerb bietet eite Biele ficher Böllweführit b. Hebernahme der reichbalt. Mülterfollettion ob. h frille Mijarbeit. Off. vertrauensvoll erbeten u. R. 574 an Loobi. Berlah

Bertäufe

Iremben - Benfion in beiter Loge Frankfurds umliandes helber preistourdig

zu verfaufen.

Greotherlidges Stopital 20,000 Mil Radgreisliche Rente ca. 7000 Mit. a. Main, Gerfbeitrage 10. Fremden-Benfion,

Rabe Bilbelmftraße und Rurpart, 6 3im., Ruche, Manfarbengim., fein möbliert, wegen Berheiratung ber Befigerin, fafort billig zu verfaufen. Off. u. B. 139 an ben Tagbl.-Berlag.

Gutgell. Rolonialw. - Geldatt, 20 Jahre beitebend, unsjändelt, fofort au vert. Erforderlich 3—4000 Mart. Off. u. R. 573 an den Togbi. Berlag.

Elegantes Reit- und Dogcart-Pferd,

engi. Salfal. Sinte, bellör., 6jähr., est. u. gef., ea. 1,65 hod, bilde. Exterieur, mit wunderb. Gangen, burdans stropenfromm, für mitt. Gewicht, als Domenvierd jehr geeignet, aus Aribathand preisvert zu benbarten. Räberes Reit - Infilm Beift, Biebbaben,

Junge und fabr. Raffehabner, Zauben, Subnerftaffe n. Boliere ju verfaufen Retry. Martifrage &

Gelegenheits = Räufe! aller Art bei Lufeig. Golbgaffe 21, nachft ber Langgaffe.

Schwere goldene Gerrenuhr (Chronometer) umftandeh, bill, gu bit. Off. u. O. 571 an d. Tagbl. Beriag Mavier weggugsbalber bill.

Ribesbeimer Strofe 12, 1. Manienidrant fofort gu berlaufen Abeinftraße 107, 2.

Wegen demnächtigen Wegzugs Avegen veinigen generalen beiter der der Geberger der Geb

Gelegenheitskauf.

Mile Mirten Mobel, Gingelftude, fowie tut. Bimmer-Ginrichtungen wegen Aufgabe bes Labens billig gu

Ph. Seibel, Bleidftr. 11.

Belegenheitstauf.

Stanbjang - Apparat mit Gleftromotor jum Unfolug burch Stedloutait an bie Lichtleitung, nebit fompl. Reinigungswerfzeng, fof, gegen bar unter Breis in berf. Anfragen an Br. Beim. Riedricher Gir. 12. Teleph. 6620. Befichtigung erbeten bon 10-12 und 3-6 Uhr.

Raufgeluche

N. Schiffer, Tel. 3697, gabit ausnahmsweife bie bochften Breife für getragene Derren- u. Damenfielber, Wilitarfachen, Schube, Pfanbicbeine, Golb, Siber, Prillanten, Salingebiffe nub gange Nachläffe. Bofit gen.

Arnii Grosshut. Grabenftrake 28, Tel. 3895, fanft bon herrichaften gu boben Breifen gut erhaltene Berrens, Damens it, Rinderff., Belge, Schube, Teppiche, Mobel, alt. Golb. Sitber, gange Rachlaffe x. Boftf. gen. | erBeten.

Wefucht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Rruge zu fehr hohen Breifen. Offerten unter U. 571 an den Tagbl. Berlag.

Stammbücher, alte Rupferfliche, farbig, alte Miniaturen gable jeben verlangten Breis. Offerten unter W. 571 an ben Tagbl.Berlag.

Alte Schmudfach., auch Berl., Gold- u. Gilber - Gegenftande faufe. Bahle guten Breis. Offerten erbitte unter Z. 571 an ben Tagbi.-Berlag.

Kaufe alte Zahugebiffe gu ben bochften Breifen. Mehiffer, Mengergaffe 21. Tel. 8097.

Wetrag. Aleider, Stiefel, Pfandicheine, Gold merben gu fireng reilen, leften Breifen gefauft. Fran Rosenfeld.

A. Geizhals, Meigergaffe 25 fauft zu hohen Breifen bon Gerrichaften gutert Gerrenfleiber, Uniformen, Schube, Möbel, g. Nacht., Ffandickeine, Golb, Silber u. Brill., Jahngeb. A. B. L. ins S.

Detgergaffe 15 - Telephon 3984.

Zu faufen gesucht für ein Theater hochel. Aleider, Blufen, getrag. dodi g. erb., auch werd. gut erhalt. Serrengard. 3. hoben Freisen angekauft. Off. u. N. 569 an den Tagbi.-Berlag

Frau Klein, Coulinftrage 3, 1, Teleph. 3490, gabit ben bodfien Breis für gnt erhalt. herrens, Samens u. Rinderfleiber.

herren- u. Damen-Garderob., nur eleganie, bon beff. Berrichaften, werben angefauft und brima bezahlt. Off. u. B. 572 an bem Tagbl.-Berlag.

Suche guterhaltene getrageue Perrenanginge, Satto od. Sainens Rein Sanbler. Offerien unter S. 571 an ben Sagbl.-Berl.

Getragene Aleider, Schule ec. fauft M. Sipper. Sticklitt. 11, 92.2.

Franstumen. MI. Webergassen, I, fein Laden, gablt bie alterhöchften Preife f. guterb. Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Mobl, Gilber, Racht. Bont. gen. Champagner u. alle Urt. Plaiden, Gummi, Metalle, Gade Muguge fauit flete Sch. Stiff, Blüderfir, 6. B 16598 Bitte ausschneiden.

Lumpen, Papier, Flaiden, Gifen te. fft, u. bolt ab & Sipper, Dranienfte. 54, Dib. gebrauchte, noch gut erhalt Baurer-lielen, 4.50 Mtr. lang, gu fanfen gef. Angeb. unter F. 574 an Lagbl. Berlag. Relter u. Apfelmühle gu faufen gefucht. Fag . Rieberlage Bleichftrage 27, Tel. 6540. B 16968

Unterridit

Suche für einen Symnaliafien einen Mathematif Behrer. Off., mit Preisangere erminicht, unter D. 570 an den Laubt. Berlag.

Geincht

ein Lehrer ober Lehrerin ber em-tischen Sprache für eine Stunde täg-lich. Offerten mit Preisangabe und. U. A. 827 en Saafcustein & Bogfer, M.G., Hamburg.

Polnische Konversation gefucht. Offerten m. Breisangabe unter F. 573 an ben Zagblatt-Berlag.

Beaufficht, der Schularbeiten,

befonders ber engl. und frangof, wird gemiffenbaft beforgt von ftantl. gept. Lehreriv. Luifenftrafie 3, Garrent, 1.



Handels- u. Schreib-Lehranstalt, Juftitut 1. Ranges



Mur:

Sto

Bito

Sta

Str

Shi

Sir

Ta

Te

Th

Th

46 Rheinstraße 46, Ede Moritfir.

Dom 1. Sept. an: Beginn neuer Kurfe.

Bormittage, Radmittage und Abend-Rurfe.

Befondere Damen-Abteilungen.

Inhaber und Leiter der

und Schreiblehraustalt, 4 Rheinstrasse 4 6

Rheinisch-Westf. Handels-

Proivette frei.

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Oberlehrer a. D. Scher. Adelfstrasse sa. 3, erteilt grdl. Unterricht u. Nachhilfe in d. Gymn.- u. Realfächern. Nachw beste Erfolge, Erste Referenzen. Nachweislich

Dorbereitung auf Gymnafium, Mealfdule, Kabettenanstalt Töchterschule, Einj. Gramen, sowie Rachbisse erteilt erfahr. Hachmann burch Einzelunterricht unter günstigen Bedingungen. Langjährige Erfolge. Genaue Angaben unter E. 557 an ben Tagbi. Berlag.

it eifen

billig.

đį

TOTAL CONTRACTOR

ber citidi

9 an

ana.

me Rand erlad

行の対

Bielts apput

Broil

tell,

66104

THE

THE

TEN

Kons. Klavierlehrerin, weldte b. jetzt m. sehr gut. Erfolge unterrichtete, kann noch Schüler annehmen, Wöchentlich 2 Lekt. Monatlich Mk. 12.—. Offert, erb. unter S. 568 an den Tagbi.-Verl.

Der Beginn unveres

Studenten-Tanzzirkels

muss wegen Verzögerung der Neuherrichtung unserer Un-terrichtssäle auf Freitag, den 25. Aug, verschoben werden. WeitereAnmeldungen nehmen wir indessen gern entgegen.

Fritz Sauer & Frau, Inh. d. Wiesbad. Tanzschule, Adelheidstrasse. 33 Part.

Berloren Gefunden

Berloren

am 11. 8. 14farat alait gold. Damen-Doppelapiel lide, libernammer 78064. Eingefrahle Kummer 99274 u. lange Damen-libertette mit Anfänger fl. Schwein. Gegen hobe Belohn, abgu-geben bei Dr. Brumme, Rhein-litage 47, 8. F 46

Geschäftliche Empfehlungen

Stadt-Umzüge



Adolf Mouha,

Scharnhorststrasse 24.

Billige Preise. — Gute Bedienung. Blütenweiß, ohne Chlor!

Washanfialt Campued.
Gardinen-Spannerei. C. Molter, Oranienftr. 35. Ed. 4310. Maturheilinstifft, Nagelpflege Wilhelmine Fiene, Mauergaffe 12, 1. Et., am Martiplat, Feuerwache.

Massage, ärztl. gept.

Clasto-Massage Helane Beumelburg, arat. g., Sangg. 10, 2,

Schwedisch-Dänisch. Marda Potersen, Gr. Burgfir. 8, 2. Masinge für Damen! Greta Voll. gept., Bortofit. 14, 1.

Maffage, ärstlich geprifft. Sophic Bissert. Middisbrn 22, 1. Massage — Magelpflege,

arati. gepr. Ottille Massberger, Sauge, 54, 2.

Maffage - Nagelpflege, Arifich gebrüft, Verofir. 42, 2, am Kochbrunnen. Innin Mannig.

Astrologin Frau Anna Fast, Scharnhorstetr. 10, 1.

Berühmte Bhrenologin

Bhrenologin. Grete Weiler. Mauergaffe 12, 2 r. Berühmte Bhrenologin, Ropi- u. Donblinien, fowie Chiromantie, für berren n. Damen, bie erfte am Plate. Bilise Wolf. hirfchgraben 10, 2.

Berühmte Phrenologin Krait Susanna Grünewald, Bleichstraße 36, 1 St. B 16902

Bergang. und Zufnuft Lebenserfolg und Schickal beurteilt n. Handliche und Ang. d. Geburtsbatums Mr. Charli, Bahuhpfftr. 3, 11. Zu sprech. v. 9–12 u. 21/1–19 Uhr.

Verschiedenes.

Ber

vermittelt zweifiell. Onbothefen nach auswärtiger Grofftadt?

Offerten u. Bedingungen unter Et. V. 1689 au Massen-stein & Vogler A. G., Canrbruden.

Darlehen auf Ratenrückzahl. for, a. Weckiel, Schaldschein, Police Stp., Wöbel, Buckford, v. Seldin a Kredist. Portenhaujer, Blückerftr. 7.B.

Gold erhalten selvente Leute jeden Standes gegen Wechfel und Möbelficherheit. Ratenruchaubl. ge-ftattet. Riedriger Sindfuß. Off. unter F. A. 120 an Invalidendant, Wiesbaden. P 514

ein beserer Gerr mit sest, Jahres-Gehalt von 4000 Mt. gegen Ridzahlung von 50 Mt. woratl. Bergütung n. Uebereinkunft. Agenten ausgeschlossen. Off, unter 62. 574 an d. Logdl.-Berlag. Belder Berkäufer voll gegen Knution sich selbftändig machen? Off, unter E. 574 an den Lagdl.-Berlag.

Gentcht
reell Abneburer f. rhein., fellstgepfl.
Tafelsbig (30—40 Str. Birnen und
Seriel), drät auch Streffen Unweh.
Off. m. Pressang, an Reallehrer
Bernharb, Maing, Abeinallee 22. Brauerei fuché

fautionsfäh. Wirt. Offerien unter S. 573 an ben Tagot. Berlagi

Guiburgeriider Mittagetifch wied von einer bier in Stellung be-findlichen, gebrideten Tome grundt. Die under F. 2 8 an den Zonel. Berlog erbeten.

Gingerichtete 2. Etage, 5 Simmer, für Benfinnegwede febr baffenb (mittlere Rheinftrage) wegen Weggugs fofert billig an übertragen. Off. G. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Diofr. Guth. und Peni, bei geb., Schwalbacher Str. 61, 2 Gt.

The.

Indaber flotigebender chemischer Fabrit, Dr. phil. Rei. Offis. ans erster Familie, Bermögen 120,000 M., sucht eine evang. Dame, welche Sinn n. Interesse für eine gemülliche dünslichteit besteht und in ähnlichen Berhältnissen sich befindet zweits deinet tennen zu lernen. Etrengtie Distretion gegeben und verlangt. Intwort innerhald weniger Tage. Diferten erbet. unter B. 7435 an dansenstein n. Bogler, A.-G., Frankfurt am Main,

21iabr. Befitgeretochter, 250 000 Mf. Barverm., ferner viele Sunbert ver-mögende Damen aus Teutschl., Defterr., Ungern, Rugland n. and, europ. Staat, winifd, rafthe heirat. herren, wenn auch ohne Berm., erb. faffent. Austunft b. L. Schlesinger, Berlin 18.

Gebitbete Dame

ans i. gut. Familie, 30 Jahre, ed., bübid, berzensg., häusil., w. Besamitigari m. sol., vermögend., ölt. Serru, sweds Heirat. Reelle Offerten, nicht anondm., befördert unter A. 751 der Lagdl. Berlag.

Von der Reise zurück.

F.46 Rheinstrasse 7.

Von der Reise zurück.

XXXXXXXXXXXXXXXXX Von der Reise znrück. XXXXXXXXXXXXXXXX

Von der Reise zurück.

Ernst Cramer,

Zahnarzt. Tel. 2682. Webergasse 8, 11.



Burfidgefehte ungarn. Filibute, Qual, weit unter Breit. Frida Wolf, Gr. Burgftr. 6, 1.

Frifche, feinfte, gartileifchige Hammel-Reulen, 10-Bib.-Palet 5.50 ML. verfendet gegen Nachn. A. Karopat, Laugszargen-Lilfit.

Frisch gepflücktes Obst bireft bom Baum gu baben bei

Ph. Schmidt. Schiefteiner Str. 27, im Saufe bes herrn Wagner. Billig! % reife Mirabellen und machen, fin Beftellung frijd gepfludt. Bahnholg bei Biesbaben. Tel 482.

Meher Mirabellen

liefert frauto in jedem beliebigem Quantum Das Bfund ju 35 Bf. Schloft Gen bei Det.

Oute Prühfartoffeln, per Annapi 43 Mi. im Str. 5 Mt. au hab. bei h. Thon, Landwirt, Schwal-bucher Strage 55, D. Dof Its.

Ausstellungs-Kiosk

in der Durchgangsballe bes Tagblatt-haufes wom 1. Oft. er, ab gu ber-mieten. Raberes im Tagblatt-Rontor Schalterhalle rechts.



Wiesbadener Fremden-Liste.



8 Stiller, Ingen., Charlottenburg Dotzheimer Str. 39 v. Stiller, Rittmeister, Frankfurt Taumus-Hotel Stirling, Glasgow — Hanss-Hotel Stoeffler, Fr., Healtbronn Hotel Happel Stone, m. Tochter, New-York Vier Jahreszeiten

Stone, Frl., Greenbury
Sendigs Eden-Hotel
Strassburger, Kfm., Karlsruhe
Hotel Nomenhof

Strassburger, Dr., Hotel Nonnenhor Hotel Nonnenhor Straube, Kfm., m. Fr., Auerbach Hotel Grüner Wald

Sturm, Dr., Landesgerichterat, m. Fr., Gloppnitz — Grüner Wald Suter, Frl., Frankfurt-Niederrad Hospiz zum hl. Geist Sutherland, Preghand — Hansa-Hotel Sutherland, France Goldener Brunnen Goldener Brunnen

T Taylor, Fr., m. 2 Töcht., Evanetone Hotel Wilhelma Tarmsten, Dr., m. Fr., Ameerdan Hotel Wilh Amsterdam Thiemann, Stadtrat, m. Fr., Rixdorf Hotel Romerbad Thompson, Lady, m. Pfleger., London Pension Kolumbia Tissemann, m. Fr. u. Schwester, Her-bede — Hotel Reichspost

Tobler, Kina, Hamburg Darmstadter Hof Tan der Toem. Amsterdam Central-Hotel

Trevor, Generalmajor, London — Rose Trischmann, Köln — Central-Hotel Trott, Stein a. Rh. — Taunushotel Tuchy, Fr. Gutsbes., Capellen Taunus-Hotel

Tawnsend, m. Sr., Boston, Wilhelma Teber, Rewner, m. Frau, Breda Metropole u. Monopol von Tellemann, Reg-Assessor, Magde-burg — Quisisana Tesche, Frau Rent, Bonn Westankuster

Westmaster
Tholfuss, Hilden — Zur guten Quelle
Tholfuss, Frl. Lehrerin, Hilden
Zur guten Quelle
Tramkin, Frau, Riga, Pension Rupp
Treg, m. Fr., Wien — Centralhotei
Tun, Tstugtien — Erbprinz

Uebel, Frt., Baden-Baden Hotel Reichspost Ufer, Pfarrer, m. Fr., Elberfeld-Sonn-Elberfeld-Sonn-

born — Evangel. Hospiz Ularey, Frl., Boston — Viktoria-Hotel Ulrich, Bankbeamter, Schöneberg Hotel Schützenhof Unger, Kêm, Echternich Zum neuen Adler

Hotel Nonmenhof Umgrove, Rentn., Arnheim Taumus Hotel Usbeck, Leutn., Colmar Weisses Ross

Trapp, Kfm., Wesel — Grüner Wald
Thamm, Postmeister a. D., MetzSablon — Godener Bronnen.
Templin, Rendent, m. Fr., Herde
Hotel Reichshof
Hotel Grüner Wald
Wet, m. Fr., Amsterdam
Hotel Grüner Wald
Hotel Grüner Wald
Hotel Grüner Wald de Vlamesy, Amsterdam
Metropole u. Monopol
Vogel, Kfm., Greitz — Grüner Wald
Vogel, Kfm., Gauodernheim Augenheilanstalt Volland, Leutn., Darmstadt Taunus-Hotel Vreeswyk, Rentn., m. Fam., Haag Valenkamp, m. Fam., Blomendaal Metropole u. Monopol Viola, Fabrikant, m. Fr., Hamburg Luisemerrane 3 Freiherr von Varnbühler, Major, Dorf Kreuth — Römerbad Verduil, New York — Hansahotel Voigt, Berlin — Reichspost Volker van Waverveen, m. Fam. und Automobilf., Amsterdam, Nass. Hof

10.

van Waegenbuge, m. Fr., Charlerol Wagner, Dr. med., m. Frau, Mühi-heim — Centralhotel Wagner, Neuenahr — Centralhotel Wagner, m. Familie, Berlin Print Heinrich Walker, Fri., Kamen, Hotel Vogel
Walter, Kim., Speyer
Darmstädter Hof

Walter, Frau, m. Tochter, B.-Baden Werle, m. Familie, Devent Metropole u. Monopol Werle, Frk. Darminadt — Erbpring Whitzsan, Frl., de Kalb, Residenthot. Willenmier, Amsterdam, Centralhotel Williams, Fr., New York, Nass. Hof Winkenhäuser, Frau, Glasgow

Winter, Rentner, Solters Villa Grandpeli Winter, Kfm., Amsterdam, Reichshot Wissinger, Dr., m. Fran, Wien Hansabote Hansahote

v. Wladimiroff, Exrell., Frau, m. T., Petersburg — Royale Wolfenstädter, Isenburg — Zur Sonne Walter, Frau, in. Tocht., Hamburg

Woodward, Fri., Paris, Englischer Hof Wrede, Krim, Küln — Grüner Wall Wüst, Hattersheim — Zur Sonne Wallsee, m. Fran, London, Kaiserhof Walsch, Kfim., Heidelberg, Centralhoxel Wassmuth, Ems — Augenheilanstalt Wasse, Osterfeld — Evang, Hospiz Watson, Kfim., London, Belg. Hof Weber, Kfim., München Zum neuen Adler

Wege, Fränlein, Brachfelde
Sanatorium Dr. Dornblitth
Weichmann, Fr., mi Tochter, Myslowitz — Griner Wald
Weinland, Kim., Stuttgart

Goldenes Ress Welss, Chemiker, m. Mutter, Brack wede — Kaiserbad

B. Baden Reichepost Westran, Kfm., Berlin, Grün. Weld Weterunges, Kfm., Hamburg Widenius, Kfm., Helsingford Astoria-Hotel Wiedemann, Polizei-Inspektor, Coles Wiers, Kim., m. Fam., New Zum neuen Adler Wiesner Kfm., Nürnberg — Gr. Wald v. d. Wilder, Kfm., Duisburg

Wiskler, Frau Rentner, Rasen
Privashotel Albany
Winterscheid, Kfm., Cöln, Reichspost
Wirt, Wiesdorf — Zum Falken
Wisding, Frau, Münster

Central-Hotel Wolf, Journalist, m. Fr., Amerika Wolf, Kim., m. Frau, Frankfurt Erbprinz Wohlenberg, m. Fran, Königsberg Prinz Nikolas Wollinger, Direktor, Amsterdam Wu-Flongkne, Taingtien - Erbprins

Y Ye-Houn-Schan, Tsingtien - Erbprins

20

v. Zawadzki, Kalisch
Vier Jahreszeiten
Zeitlin, Kfm., m. Fruu, Warschau
Zeitlin, Kfm., Gassei — Union
Zekel, Kfm., Gassei — Union
Zekel, Kfm., Berlin — Grüner Wald

Weiss, Chemiker, m. Mutter, Brackwede — Kaiserbad
Wendland, Frb., Berlin, Reichspost
Wester, m. Fran, Esch
Taumusstrasse 64
Ziekel, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Ziegler, Erfurt — Metropole
Zielke, Frl., Berlin — Dambachtul 3
Zwenger, Major z. D., m. Fam., Interlaken — Villa Mercedes

mtliche Anzeigen des

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.



Boligei-Berorbnung betreffend bie Arbeiterfürforge auf Bauten.

Bauten.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Bewordnung über die Bolizei-Berwoltung in den neu ertwochenen Landesteilen dem 20. September 1867 und der §§ 148 und 144 des Gefehes über die allgemeine Bandesberwoltung dom 30. Juli 1888, fotbie des § 120e der Gewerderung für des Deutsche Meidenbermang für des Deutsche Meidenbermang der Gethon der Bangewertsberufsgemösensticht für den Giadioeste Abiedbart Edienberm achtigen.

§ 1. Bur Underfunft für die an

ordnung erlassen.

§ 1. Jur Underkunft für die an Reu., An. und Underkunft für die an Reu., An. und Underkunft bei daßischen Arbeiter bet ungünstiger Bitherung und in den Kudepausen müßen mit Jenfter genügend ber. iebene, lüftbaue Räume vorhanden sein, welche mindessens 2,20 m im Bichen doch fünd.

Auf jeden am Ban dauernd beschängen Arbeiter muß eine Grundsfläche von wendesiens 0,75 am, einsichlichlich des Kaumes für Tijche und Stopelogenheit auffallen.

Sthaelogenheit entfallen.

Das Dach und die Wände der Unterfunftstaume müssen zug- und wasserdicht und der Fundaden muß gedielt sein. Zügen müssen nach außen aufschlagen.

nuhen auffalagen.
In den Ronaien Robember dis Rarz miljen die Unterfunfikräume beisdur eingerichtet fein.
Pür die deuernd beschäftigten Ar-beiber ind die erforderlichen Tische und Bänse oder Stüble zu stellen. Auch ist für eine Borrichtung zum Aufdängen der Kleider zu sorgen.

Aufbangen der Rieider zu forgen.
Raumaterialien irgend welcher Art dürfen in den Unterfunfisnäumen micht gelagert beiden. Die
Unterfunfissaume find iteis in reinlichem Luftande zu erhalten. Auf
der Bauftelle muß die Möglichfeit
gogeben werden, Speifen und Gepranfe zu enwarmen.

§ 2. Bei jedem Veus, Ans oder Imbau missen Aborte und ein Pisseir bordanden sein, und svar für je 25 der an dem Bau beschäftigten Arbeiter je 1 Abort. Awischen mehreren Siden sind Scheidenande

anzubringen.

Die Aborts und Bissoiranlagen wüssen genügend hell sein und sind in die einzuvähren, das man weder von der Arabeitsstelle noch von der Straße oder von den Kenfurn der Raddargebaude hineinischen fann. Ersorderlichenfaße send vor den Türen Ellenden anzubringen. Die Anlagen sind siede in veinlichem Zustande zu erhalten und mindestens wödentlich einmol met Kaktweich zu dosinfissieren.

emmal met Kaklmelch zu dosinfis gieren.
Die Aborts und Bissoiranlagen sind den den Genstern bewochnter Räume ind den den Underfunstscäumen indsiedst weit (in der Regel min-destens 6 m) entsewe zu errichten. Bur eind am Bau beschäftigte Frauen müssen besondere Aborte der-gestellt werden, die diesen Bor-ichristen genischen. Die Benutzung anderer Orte als Aborte ist verboten. Die Borichriften bes § 1 und

welche die Erfüllung dieser Vor-fcriften unmöglich oder überfünfig ericheinen lassen, gang oder beilweise von der Polizeidirektion nachgelassen

§ 4. Die probiforisch bergestellten Abort, und Billpiranlagen find ent-weder an die fladrische Kanakeitung weber an die städrische Kanakeitung anzuschließen, oder es mussen vosseren tochte Loweren ausgestellt werden, die nach Bedarf rechtzeitze fortzuischoffen und durch loere, mittels Kallmisch desunfizierte Townen zu ersezen sind. Die Lonnen sind durch Sitz und Steskorter zu berdecken. Dei freier, den Wohngebäuden entsender Loge der Bauhelle — sann die Geritellung einer himseichend tiesen Erdgrude zur Aufnahme der Käladen gestattet werden.

feisen Erdgrude zur Alefnahme der Fädsdien gestattet werden. § 5. Auf jeder Bauftelle muß gutes Truffnasser borhanden sein. Beim Borhandensein erner besonderen Auf-wasserkeitung ist an seder Zapfielle dersolden ein Schild met der Auf-idreift "fein Trinfwasser" angu-bernogen. bringen.

§ 6. Bom 1. Nobember bis 1. April bürfen inneve Ausbouarbeiten, 3. A. Stuffaieurs, Malers, Aubers, Töpfers und Infialiationsarbeiten uitv. in Nauten nur dam ausgeführt werden, wenn die Räume, in denen gearbeitet wird, durch Türen und Fenker bersichlossen sind. Die nur darläusige Andringung denartiger Verschlisse wird für genägend erachtet.

87. In Käumen, in denen offene Kofsfeuer ohne Ableitung der entstehenden Gase dennen, darf micht poarbeitet werden. Soldte Räume find gegen andere, in denen gearbeitet wird, dicht abzuschliehen. See dursen nur dorübergebend von den die Röfsfeuer bedienenden Bersonen bestreten werden verden.

Motsetzer bersehenden personen dereten werden.
Die Kodsförbe dürfen auf Ballenlagen nur auf einer doppelten, in
Benband gelegten Badfielnichicht den
genügender Lange und Breite oder
einer gleich feuerlicheren Unterlage
mit 20 em hoder Rombüberbedung
aufgestellt werden.

8 8 Bei Reubauten und geößeren

§ 8. Bei Reubauten und geöheren Umbauten müssen auf Bermendung bei Unglücksfällen Desinsettionsmittel und Verdandzeug in gurem Auftande und in auszeichender Wenge borbanden sein und für ieden berunglücken Arbeiter auf der Bautelle im Bedorfsfälle aus Berfügung gestellt werden. geitellt menben.

§ 9. Kür die Sinbaltung diefer Borichriften ift swohl der Bauberr oss auch der Bauleiter berantwortlich, zur Besbochtung der §§ 2 und 7 find auch die Arbeiter selbst verpfächtet.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Borichriften dieser Boliger-Ter-ordnung werden mit Geldstrafe die zu 30 Merrf oder mit emforechender Saft beitraft.

§ 11. Diese Berordnung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Kraft. Bon diesem Tage an werden alle in anderen Kosizei-Berordnungen emfollenen Beitimmungen, seweit sie den Borickriften dieser Bolizei-Ber-ordnung widersprecken, ausgehoben. Biesbaben, ben 4. Juli 1911.

Der Boligei-Prafibent. u. Schend.

Befanntmachung, betreffend das Berbot bes Befahrens einzelner Strafen, Wege und Plage mit Kraftfahrzeugen.

mit Kraftfahrzeugen.

Unter Bezugnahme auf meine Befamisknachung bom 29. Abril 1930
bestimme ich auf Erund bes § 23 der
Berordmung des Bundedrafs über den
Beniehr mit Krastsahrzeugen dem
S. Kebruar 1930 aus allgemeinen
berkehrs und sicherheitspolizeisigen Erinden hiermit was folgt:
Die den der Aarstraße absweigende,
an den Sugelgrädern dorbei durch
Marenkel dis zur alven Schapalbacker
Chause inhtende Fahrstraße wird
hiewnit für den Berlehr mit zweis,
drei, und berrädetigen Krastsahrzeugen (Krastrader und Aufonnobile,
einschließich Ausandbildbocksen) derboten.

Ausridenbandlungen gegen biefe Borldrift werden in Gemößbeit des 8 Bl des Geseyes über den Berlehr mit Krafffahrzeugen vom 3. Mai 1908 mit Geldkrafen dis zu 150 MT. oder mit entsprechender deit bestraft. Biesbaden, den 9. August 1911. Der Bolizei-Krafident. gest. 3. B.: Belg. Survibenbamblumgen

Befanntmachung. Stiftung für Taubjeumme.

Aus dem bon dem i Landes-direfter a. D. Birth für das Laub-firmmen-Initiat du Camberg aus-grechten Legat bon 10,000 DM. jollen au Ende des laurenden Jahres die Ainsertragnisse der Jahre 1910 und 1911 mit zum 600 922 um Merche 1911 mit rund 600 Dit. jur Beraus-

1911 mit rund 600 Vd. zur Berausgabum gelangen.
In den Arikament ist bestimmt,
daß der Linkertrop des Leguis einem
trisseren Rögsing des Leguis einem
trisseren Rögsing des Leguis einem
tristeren Rögsing des Leguis einem
Instituts zu Camberg (mannfich oder
weislich), weicher über 20 Jahre nit
ist und sich seits untadelbast detragen hat, als Beitrag zur Erindung einer bürgerlichen Niedertassungen von der beitgerlichen Niedertassungen der eigenen Hausdaltung
augewendet werden soll.
Die an den Landeshauptmann zu
Bliesbaden zu richtenden Bewerbungen nnissen zu richtenden Bewerbungen nnissen zu richtenden Bewerbungen nnissen Angaden enthalten:
1. wert dem seinerbering use Bebenslauf
des Bewerbers oder der Bewerberin,
namerstlich seit Entlassung aus dem
Laubstummen-Institut zu Camben,
2. über deren bermalige Beischaftigusta.

2. über beren bermalige Beidajtigust,
3. über die beabsichtigte Vermendung der erbeienen Lubendung im
Sinne der Etifung.
Den Bewerbungen find amtliche
Beideinigungen über die feitberige
Befchäftbung und Führung der Beweiber und Bewerberinnen, sowie
Zeugnisse der seitberigen, insbetordere des lehten Arbeitgebers beiaufügen.

guringen.
Ich ersuche um Einreichung von Bewerbungen mit dem Anriegen, das wur folde Benücknichtigung sinden Bonnen, welche die zum 31. Dezemder I. I. daher eingehen.
Wiesbaben, den 22. Juli 1911.
Der Landesbauptmann,

Refanntmachung. Unsere Diensträume find bis auf motteres Samstag nachmittags ge-

Befanntmadinng.

Gs wird hiermit sur öffentlichen Sbennines gebracht, daß weber die Gtabbiener noch jonitige städtliche Bedienstete zur Empfangnahme der aur Stadt und Steuerkasse verechtigt ind

Nur an die mit der Zwangsvoll-itrefung beauftragten Vollsiedungs-beamten fann zur Abwendung der Ffändung rechtgiltige Zahlung er-

Biesbaden, ben 8. Juli 1911. Der Magiftrat.

Befannimadung,

Es wird biermit gebeten, von allen, seibit unbedeutenden Branden, auch wenn sie ohne Zugiedung der Feuerwehr gelöscht worden find, der ficidt. Feuerwehr telephonisch oder nachträglich schriftlich Witteilung au wachen.

Wiesbaben, den 28. Mai 1911. Der Magiftrat.

Preise der Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzeugniffe in Wiesbaben

Rach Grmittefungen bes Giabt. Atzifeaures. vom 11. Anguft bis einicht. 17. Augu

	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	- Bills Spin		94	200
ı		,Al	-5	.16	-
ı	Fourage.			100	100
ı	hater, nen 100 Rg.	17		-	77
ı	gater, all	19		19	60
ı	Country of the second of the s	6		6	70
1	Qui, men	1135		3	40
ı	Biftualien.	153.3	11.1	200	
ı	@fibutter 1 Rg.	-8:	-	3	120
l	Roddutter 1 a	0	60	2	ě0
ı	Trinfeier 1 Gt.	-	- 9	-	11
ı	Orline Gier 1 w	-	-8	-	39
ı	Sambtilie	5	=	7	-
ı	Gabriffale 100	. 8		4	-
ı	Gutartoliela, nene 100 Rg.	12	=	13	100
ı	Reue Marroffeln	-	15	0	16
ı	PROPERTY AND A TOTAL OF THE STREET	9.	=	10	=
ı	Swiebein 1	-	24		25
ı	Brooblandi 1 "		30		50 40
	Bote Müben 1		20		25
ı	Beife Staten 1 @00	555	40		45
ı	Geffe Stillen 1		100		18
ı	Mileston Break and an artist and a series		100	500	ă
ı			3	22	4
ı			7		8
	Robitabi 1 St.	-	25	77	80
ı	Beierfitten 1 Rg.		75		80
l	Ganda 1 50	20	6	-	2
1	Selleris I Rg.	120	12	2	33
ł	Gelhaurfen 1 Ma-	100	35	-	60
l	Gremadigusfes 100 Gt.	14	-	2	=
ı	Tomaten I Ba-		40	(2)	60
1	Stangenfiohnen 1		80	-	90
	Erbien mit Schalt	100	90	-	45
	Beigfraut 1 St.	400	30		55
	Recfraut		20	500	24
	Wirfing Robi 1 Mg.	3	30		35
		81	128		15
			20		22
	The state of the s		70		80
	Equipment 1 Mg.	100	60	200	70
	Striidoter 1 St.	100	50	12	75
	Simmum 1		100	500	20
		-	89	-1	1
1	Stanguen 1 St.	-	8	400	10
	Beintrausen (fübländiche) I Ra-	-	80.	1	-
	Gidaget 1	-	50	-	60
	Robapici	-	24	-	40
	Obbirner 1 w	-	24	-	60
ı	Redstraen 1 "	-	20	-	26
ı	Smeriden 1		80	-	80
ı	Theumen I	-	20		30
ı	Winabellen 1	-	35 20	-	36
1	Brinerlauden 1 w	53.	60		75
ı	Epriforen I seg.		50		100
ı			10	100	12
ı	Cimberti 1 St.	1	20	i	40
1	combeccen 1 Mg.	+	200	1 2	100

	10 to	nis.	200	
Rifche.	.4	4	,6	_
Maf (tebenb) 1 Mp. Dede (tebenb) 1 Marrien 1	organia Lot lot mad ear	14 18 4 18 47 8 8 18 8 8 18 5	ו השמשמים (מו הי ו הימוס הימוק המיוס מו	1-1461 661 170 70 26460 361 166 268614
(Pademannie.) Gans 1 5t. Tuntahn 1 7 Gans 1 1 Cake 1 1 Cake 1 1 Cake 1 1 Cather 1 1	No A MARINA	- 50 80 70 30 - 50 50 75 - 150 90 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	TORROW MONTH OF A 11	5 88 8 10 6 4 7 8 9 18 18 18 18 18 18

20	Berlinin	3	祭	8	
(L)	Rependen		75	3	80
100	Reb-Rüden	10	10	13	2
	Sch-Stelle	7	-	8	
100	Meb-Berberbfatt 1	1021	30	2	-
	Wilbragout 1		90		10
00	abancondomic writer conservation	5134	34.	DH	20-
2	Wieifch.	Die	14.	- pe	ibit.
10:	(teaterpresie.)			A	2
Mel	Collentielich non ber Bente 1 Ma.	1	72	1	92
2	Odienfielich von bet Reute 1 Mg. Deienfielich, Bauchfteile 1	1	80	1	60
0.0	Rulls Dier Brusbheiten a a a a	1	30	- L	40
1	Schmeineffeich 1 #	- 20	60	2	=
9	Ruleficial	1.	80 80	. 3	
2	pammelfietid 1 #				20
	Scottrid	1	10 90		16
8	Tottadio + > + + + - + +	1	80	20	100
6	Scherfleisch Rnochen 11	1.5	20	2	40
5	Schiefen, gezul im Ganten st	1010	40	8	100
1500	Schinfen get, im Antichn. 1	4	-	828	80
9	Sped, gerändert 1	2	-	89	20
50 55	Schmeineidmitt 1	i	80	2	E
12	Wisconfett	1	9	(3)	20
000	Schwartenmogen, friich . 1	-3	规	0.2	20
8	Septopolitetimatical dependent f w.	2	20	2	40
8554	Berichtwarft	1	50	2	-
	Heistmuch	13	90	1/2	77
8	Beber- it. Blutmurft, friich 1 "	-	:05	33	40
90	Leber- u. Blummurft, ger. 1	1	20	1	60
2	Gletreibe, Debl u. Brut st.		15.5		12
535	a) Großbanbeläpreife.		135		
(0)		21		499	36
=		17	-	57	80
30		16		17	80
90	Grbien gum Reden 100	40	100	44	
15	Corliebolnen 100 -	33	-	39	13
45.	Second Str. 100	24	-	.38	В
15	Wielienmehl: Rr. 0 100 .	31	301	32	-
15	Fer. I 100	29	\rightarrow	30	
îŝ	Wr.II 100	28	-	29	2
12	Roggenmehl: Hr. 0 100	25	50	26	80
100	Raggenmehl: 9tr. 0 100 9tr. 1 100	23	20	24	200
70	b) Babrutreife.				
55	Gebles russ Buden 1 Dr.		44	-	88
10	Charlebahmen 1	-	42	-	250
we.	Senien 1 Spries 1 Selgenmehl 1 Selgenmehl 1 Senies 1	-	30	-	40
10	Belgenmehl 13. Epcile: [1	1	286.		44
1	Reggenmeht bereitung 1		183	-	18
10	Weritengraupe 1		40	100	60
10	Gerftengelite 1 "	-	90		66
56 56	Subtriangribe 1 Defensible 1 Defensible 1		99		72
80	Daiergraße.		热		8
10	aparentiporit.		福		80
10	Sana-Bris. mill 1 "	0	80	3	3
16	Sava Reis, mittl	6	30	8	8
18	Specificals 1	-	190	100	24
40:	Edwardowt Ganthrat De	100	15	-	38
12	Edinardies Zamares - I Beib	-	44	-	39
10					
-	. 1 Saib	-	14.	4-10	50
0	Weißbrot: 1 Wallerred	-	23	-	1
97	Beihfret: 1 Wallerred	-	3	-	1 2
	The street of th	-	1100	-	
	A SHARE WAS A SHAR	133			B
					85

== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Der beiteumschene Bring.
Biophen : Theater, ublibeimstraße 8 (Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10.
Rinephen : Theater, Tournesstraße 1.
Rudmittags 4—11 Ubr.
Ruthans. 11 Ubr. Bongert in ber Sachbrismen : Anlage. 12 Ubr.
Beiligt : Promenade : Kongert on ber Bilbeimstr. 3.30 Ubr. Mailcoach-Missing ab Kirhans. 4.30
Ubr. Abonsements. Songert. 6.30 ller: Abomements Kongert. 6.30 ller: Abeinfahrt mit Somer und Ball, Biebrich-Bingen. 8.30 ller: Bounements-Rougert.

Balballa-Reftaur, 8 Uhr: Konzert. Eindlissement Kaisersaal, Dohbeimer Straße 19. Täglich ab 8 Uhr: Großes Künstler-Konzert.

Erbpring-Relianrant, Toglich abends 7.30 libr: Rongert. Deutscher Dof. Togl. 8 Uhr: Rongert.

Krantentoffe für Frauen und Jung-frauen. Meldeirelle: Borffir, 4, 2, 3/1 und 3/8 bis 1/17 fibr.

Bereins Rachrichten

Turngesellichaft, 6—7½ llbr: Turnen ber Damenabteilung I; 8¼—0¼ llbr: Turn. ber Damen.Abteil. II. Turnverein, 8—10 llbr: Kürrurnen. Fechien. Gesang-Probe. Bieth. Athelectu.Rt. 8.30 llbr: lleb. Chr. Arb.-8, 8.30 llbr: Gesangbrobe. Rolleriche Stenograbben-Gesellichaft. Abends 8.30—10 llbr; llebung.

Abaufyliele Abends / light.

Der fliegende Holdinder.
Residenz-Theater. Weighossen.
Solfs. Theater. Abends 8.16 Uhr:
Der bitrumsschene Aring.
Biophyn - Theater, Unishbemstraße 8.
(Hotel Monopol). Radim. 4.30-10.
Rinephyn - Theater, Launussitraße 1.
Radimitiags 4—11 Uhr.
Rurhans. 11 Uhr: Konzert in der Anthony 1.
Auchbrusmen - Anslage. 12 Uhr:
Theater and Radimitiags 2.
Anthony 1.
Anthony 2.
Anthony 3.
Anthony 3.
Anthony 3.
Anthony 3.
Anthony 4.
An

Sprachenperein 1903. Aber

Sprachenverein 1903. Abends 8.45 llbr: Engl. Konverjation.
Abein. u. Taunus-Alub Wiesbaden.
E. B. Abds. 9 llbr: Berlammlung.
Sunagogen-Gef.-Ber. O llbr: Probe.
Biesb. Militär-B. 9 llbr: Gefanger.
Gef.-B. Lieberfrang. 9 llbr: Frobe.
Avidenteit. 9 llbr: Probe.
Aither-Berein. Mos. 9 llbr: Probe.
A. O. O. B. 9 llbr: Llebungsabend.
Ortsverein für Sienotachbarabbie zu Wiesb. 9—10 llbr: llebungsabend.
Ortsverein ber Deutschen Kaussend.
Abends 9 llbr: Berjammlung.
Kauch. und Bergnügungskind Frob-

Abende 9 Uhr: Kerjammlung. Rauch, und Bergnügungsklub Frob-finn. 9 Uhr: Rauchabend. Alub Gettweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Dilett. Berein Urania. 9 Uhr: Brobe Bef. Strunger. 9 Uhr: Bejangbrobe, Biesbabener Rabfahr . Berein 1884.

Beriteigerungen

Robf. Berein 1904. Bereinsabend

Berfteigerung einer Schlafzimmer-Souse Ginrichtung usin., im House Schwalbacher Str. 23. voruntiags 9.30 Mpr. (S. Laght. Rr. 391, S. 7.) Wale wieberhold: Erde. Must ersten 6. Alles oder nichts, Polka von Wale wieberhold: Erde.







Königliche Schanspiele Donnerstag, ben 24. August.

177. Borftelinng. Der fliegende hollander.

Romanisiche Oper in 3 Aften bon, Richard Bagner.

Berfonen: Daland, ein norneg-ijder Scefabrer . herr Schwegler Senta, feine Lochter Frau Leffier-

Erif, ein Jager . * . Schwarp Der Steuermann

Dolands . . . herr be Leeume Der Gollanber . herr Schus

Marrosen bes Norwegers. Die Ramischaft bes iliegenden hollanders, Mädchen, (Ort der Handlung: Die norwegische Kirste.) . * Grif: herr Rammerlanger Ginar Fordhammer vom Opernhaus in Frautjurt a. M.

Die Turen bleiben während der Cubertitre geschloffen. Rach dem 1. n. 2. Afte einden größere Banfen ftatt

Enfang 7 Uhr. Enbe gegen 9% Uhr.

Walks-Theater. onnerstag, ben 24. Augui Der verwunschene Bring. Schwant in brei Aften von Blog.

Bring Wolfgeng . Abolf Willmann von Malberg, Dof-harry Lorrain Mirthur Mhobe Medizinelrat Feber . Alb. Mafomiaf Berner Rammerbiener Abolf Geelbach

von Bernau, Sofoame Erna Fret Enden, Echlofpers malierolodier . Gugente So Bran Roiel, eine arme Schnierswittve. Marg. Samm Bilbelm, ihr Sobn . Bing Bagter Die Sandlung fpielt in einem Greng-ftabtenen, ber erie nub britte Alt in ber Wohnung bes Schuners, ber gweite im Schloffe bes Bringen; fie beginnt abende

und enbet am Morgen. Anfang 8.15 Uhr. Gube nach 10 Uhr.

Karhaus zu Wiesbaden

Dennerstag, den 24. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des städtschen Kurorchesters

in der Kochbrannen-Anlage.

1. Durchs Schwert zum Lorbeer,
Marsch von J. Lehnhardt.

2. Jubel-Ouvertüre von Ch. Bach.

3. Verlorenes Glück, Nocturno von
R. Eilenberg.

Nachmittags 4,30 Uhr. Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Kapellinstr. H. Jrmer. 1. Ouvertüre zur Oper "Das Glöck-chen des Eremiten" v. A. Maillart-2. Hans im Glück, Märchenbild von Bendel

Am Neckarstrand, Walser aus der Op. "Die sieben Schwaben" von C. Millöcker.

C. Millocker.

4. Menuett in A-dur von L. Boroherini.

5. Phantasie aus der Oper "Der Tribut von Zamora" von Ch. Gounod.

6. Ouvertilre zur Oper "Martha" von F. von Flotow.

7. Schlesische Laeder für 2 Violinen.

von B. Bilse.

8. Les Toréadors aus der Suite Nr. 1 von G. Bizet. der Carmen

Abends 6.30 Uhr:

Bei genügender Beteiligung Rheinfahrt mit Souper und Ball. Biebrich-Bingen und zurück. Abends 8.80 Uhr.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurerchesters. Leitung: Herr Kapelinstr. H. Jrmer. 1. Ouvertüre zu "Anacreon" von

Cherubini

Valse Caprice von A. Rubinstein
 Air von J. S. Bach,
 Finnlandia, symphonische Dichtung
 von J. Sibalius.

R. Eilenberg.
4.Kind du kannst tanzen, Welzer von
Leo Fall.
5. Potpourri aus der Op. "Die Fledermaus" von Joh. Strauss.
6. Alles oder nichts, Polka von
E. Waldteufel.

Von J. Siberius.

Von J. Siberius.

Ouvertüre 1812 von P.Tschnikowsky.

7. Serenata von M. Moegkowski.

8. Vorspiel zur Op. "Die Meistersinger von Nürnberg" von Wagner.



ermarkt. 5 o demails to demails 2 W 0 Men

*** A re i ge to o b o n.** Stemen ben 50 he 6. Treeten, po n. 6 to i to n. 6 to n.** Stemen ben 50 he 6 to i to n. 6 to n. 6 to see that the period of the construction only. Striketon box 8 to i first the construction only. Striketon box sometime is encounted by sometime in the construction only. The construction of the construction only. The construction of the

cremitific eraffit. B. von Biltenb Gonrob Blenkonds eine gebor und ferzight. B. von Genalte. Bedeund bei gebor und ferzight with genalte bei gibt. Bedeund bei gebor und ferzight with the general control of the bedeund bei gibt. Bedeun bei gibt. B

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Als die Rosen blühten.

(Rachbrud berhoten.)

1911,

August.

Roman von Raitje van Beefer,

Bur neipen, übre Binnberklifte ihm an erfoließen, ober Berbeit inngen Stute, bie a für nichbefinden Studebibet burd bie Rage gingen, bielden ihm einen Schele Gebrach burd bie Rage gingen, bielden übr einen Schiegel burd bie Ragel, bielden Steile Ger fehrt in einen Schiegel bor, in dem er lein Binnden und Soffen anstehen bie Racht in Gegelsüber, ladend nud begelscher, ladend nud begelscher, die nicht gen belächte Gebrach. Die bed gerabe in bein ihm bis dut ging ein belächtliche Gewond. In besten Beit im kiede und Soffen Türklichnen und Soffen für dem Wilker und Soffen für dem Schieges der mit agen Schieden. Des fein film bis dutin gen ber mit haben Schieden. Des fein führt, ein Rebenstehn Gebanken, der Schieden Bilder Wilkelten Gebanken. Des fein film, ben Schieden in aber Schieden. Der Gebanken der Schieden Schieden in Delite & Schubert flein Schieden Schieden in Delite in Delite Schieden in Delite Schieden in Delite Schieden in Delite Schieden in Delite in Delite Schieden in Delite Sch

Reifftunden hatten aus mußte rohl so das Lo Ger Höffnungen sein! Bett ritt Kurt, de schonen Reitschrerin, u

und bei folden

Donneretag, 24. (22. Fortfehung.) 98r, 197

An all das hatte fie drei Rahre fang gedagt, es in lendkunder Eriamerung gebalten und damit einen Strahlenfrang um ihn gewolden, in dem er mehr und besser, ritterlicher und interessante erichien als alle anderen, die sethelburg gefannt. Zie fab ihn mit dem Augen ihre Achinit einen Blünde am und sich ihn mit dem Blünde am ihn in einem rosigen, fössten aber an ihn in einem rosigen, fössten aber prickenden an ihn in einem rosigen, fössten aus prickenden an ihn in einem rosigen, fössten aus harbe gesetzt. Dann pradte irgend etwas, and gernde nore es innner das, mos aus ihrem tiessten aus harbe nore es innner das, mos aus ihrem tiessten gund parte Grae gesetzt. Dann pradte irgend etwas, and gernde nore es innner das, mos aus ihrem tiessten gund parte Grae gesetzt. Dann pradte irgend etwas, and gernde nore es innner das, mos aus ihrem tiessten gund gernde nore es innner das, mos aus ihrem tiessten genem, eine Elußering don ihm an. Dann dar ihr, in einem anderen Rande und säge tim an einer anderen Gestadt, fremd), gan fremd? —.

Und sie ersägnaf und dag sich nest suridt und ber sie deren insche beit der ersägnaf und der gebanten in ihr, ban der sie deren inteste und gernden und sie beschen harbe den das harbeine den das in der ersägnen und gere Gran und hie bedanten sie der nich den der sie micht mit ihm sietet neit einen alles mehre versichen und sie eine nicht mit ihm siettet weit einen mittiger Sugandinft mit ihm siett nie mit einen alter neitet. mit ihm siett nie mit einen alter neitet mit ihm siett und einen mittiger Sugandinft mit ihm siettet wie eine mit einem alter neitet mit ihm siettet wie eine mit einem alter sienen mittiger Sugandinft mit ihm siettet wie eine mit einem en mit einem gemenden und Speleigestäftlich.

Ger bon Kamenberg sab mit beimlichem Kopffantteln und him und her schwarfenden Berständnis
aus den Eunstänsen, wunderlichen Berständnis
aus den Eunstänsenden, wunderlichen Bersteln der
beiden. Bar das junge Riebe? Sah die so wechselnd,
so lackend, so tändelnd aus? Er hatte vohl vergessen,
vas für ein Bestät sie trug; es war zu sanden bergesen,
vas für ein Bestät sie trug; es war zu sanden bergesen,
bald Eturm und Regen, bold mither Best und somsiges Stradien, und darunter schüchternes Knohpen und
Behen, sartes Blüben und Keimen — Berdegeit des
Lebensst
"Bie schlich ist solch Auswartsgehen", dachte er,
vöchenst
"Bie schlich ist solch Buspartsgehen", dachte er,
vöchenst er das sunge Baar Eedbachtete, und dann
feuste er, Bet ihm neigte der Beg sich schon niedervöckenst sarten für ihn algabilih, sen Sommer dar
färblen, datten sit ihn algabilih, sen Sommer des
färblen, datten für ihn algabilih, sen Sommer des
fürblen hat gedeben und bannersicher Giut, nach Blüsenpracht und
beraufscheben Eust.

Gene Bose, eine farbenprächtige, föltliche, schien ihm
bet Seidt noch deringen zu wollen, eine schien sich ihm

T5.

er. ek der non.

ini. rots

300 ere nà

rs.

jet. ini-

BIS

Kleine Amdner nicht mit. Er hatte einen Kihnen Berfuch gemacht, einmal den Kampf mit dem Redenbubler,
den er sogleich als soldhen erkannte, aufzunchmen, Die
den er sogleich als soldhen erkannte, aufzunchmen, Die
den Kundengedanken den Aurnter und Kampf
um die Danne seines Herzens waren sehr am unrichtigen Kunft wieder in ihm erwacht und hatten dann im
Sande ein klägliches Ende gesunden. Nicht im Sande
der Aurnierbahn und nicht der Nugen der Heine, sonden ich breuhsichen Hiller und sande der Gerten Rädzens, sondern schlicht und sande der olle preuhischen Seide und hinter dem Rücken des angebeteten Rädzens, unglüsstliche Kavallerist grollend dachte,

Tie beiden Borausjagenden, diese Kentauren, wie der Keine, unglückiek Kawallerit großend dachte ker Keine, unglückiek Kawallerit großend dachte, katten nicht einmist er berloren ging. Chlückicherbeite nicht — das war ein einigter Troßt, dat je der einen Rieberfage nicht noch die andere kum. Stillscheizen dahn er den Wege aurück, er wuhlte jest Bescheid. Hum erstennaal in seinem Seben war er siinftes Rad an Wagen gewesen, und die dite bittere Erstünftes Rad an Wagen gewesen, und die dite bittere Erstährung Tos war ein großen gewesen, wid die dite bittere Erstährung Tos war ein großen gewesen, wie einzige von alleman der schon derein keit Jungenderz gehangen und der er schon deren keit Jungenderz gehangen und der er schon deren des Freihren kund den Hicken Schatz aus, würde ihn einfach nechen wie er schon is wiese im Reden nahmt, gang ohne Berwicht, eine Franklichen Schatz aus, würde ihn einfach nechen keit wie er schatz aus, würde ihn einfach nechen keit schen der schichen wie der schen der wieden ihn der konten der gerösendung konten Linden fehren schichen Kundlicken Strum ein Berwichen welch eine Berbeschalden wie Berwichen wie Berwichten Berwichten wie Berwichten wie Berwichten wie Berwichten Berwichten Berwichten wie Berwichten wie Berwichten Berwichten Berwichten Berwichten wie berwichten Berwichten Berwichten Berwichten und bei der verwinden gesterbannen aufforderte. Er lächelte Inn dach der verwinder gerwöhrten liebensdichen Archien und balbigen Berwichten Berwichten Berwichten wie der ein anstiede Könlein. von den verwinder in der geweichten Berwichten Berüchten und bei der Berwichten Berwichten Berüchten wird der Berwichten Berüchten wird der Berwichten Berüchten der Gerwichten Berüchten der ge

Mach nein, mein gnädiges Fräulein, was soll ich benn noch biert Sch bin so gang überstüssig; der Rweck meines Besindes ist berfehlt, der Nichtunterricht besendet. Ich son noch biert Schück werden nachdenklichen Blid in sein beklimmertes, blasses Gesicht. Man nunk immer avei Eisen im Feuer haben", dachte sie bei sich "nüht es nichts, so scheet Schück. Man nunk immer avei bestimmertes, blasses Gesicht. Man nunk immer avei Gisen im Feuer haben", dachte sie bei sich "nüht es nichts, so scheet se auch nichts, und Manna sagte, dab unglistlich Liebende am leichtesten in andere Liebesdande es unglistlich Liebende am leichtesten in andere Liebesdande es seine sind. Man kann es wenigstens eine neberüftet von Kurts Anwesenheit und han deres benormen, als sie erwartet. Er schien don dere stehrte mit Asses genau so freundschaftlich und herzlich wie borden, und went er da von, benahm sich verstieße gang anderes, kühler gegen kurt, ernster und herzlich wie borden, und went genn er da von, benahm sich recht seine Einfen Augen immer schahm sich troß siere furzlichtigen Augen immer schahm nich troß eine seine Wegen immer schährer und weiter als alse anderen. Ihr gestellte und fleze ausliche, und siefen Behanderen sich er eine Gegenvart auf Alexe ausliche, und weiter außeich enthänd sie armig und beseicht, wie sie sein sehr schrein als se bei ihm gewann und ihm jetzt sieht sehr sehr sehr kann als der ihm gewann und ihm jetzt sieht sehr sehr sehr kann als ein ersten Lage über Befanzle

schaft. Er war doch wohl eine Natur, die sich schwerer berechnen und beeinflussen ließ und sie tat klug beis zeiten auch noch andere Chancen zu Eschien. Den Weitunterricht bei ihm hatte sie ein sur allemal aufgegeben, ohne sonderlich von ihm daran gehindert zu werden. Auch ein Tokument dafür, wie wenig er sich für sie interessiserte.

theb:

Rud falle fan Heri Len

trese They Bar

eige aufr gun dere

broc fein in li dire

ficht febel

wir Sin mar fipp lieg behe and fibe um

THOU

es mel fixo

Pin

Bur bil

in Tre

hin Sie die die hin die No bie No bie

80

no litit ma but bei alt bei ger für fin tun

Inge prette in der Eximicrung daran die zusammen, und der Blid, mit dem sie den vor it den kleinen Eindner ansah, verdunkelte sich. lächelte sie mit einer gewissen Schelmerei, die d. Dann the febr Sippen

"Wir sind Leidensgenossen, Ferr Lindner, haben beide in Sachen Reitunterricht Schiffbruch gelitten. Wie ware es, wenn wir unseren Lehrern ein Schnippchen schligen und auf eigene Faust weiterarbeitetens Las beist, wenn Sie sett die Lehrerstelle bei mir einnehmen wollten?"

Inge jest ift finan foll ja felbst.

00 ist freilich alles anders geworden, bent, — nun, ist freilich alles anders geworden, sett, — nun, soll an dergleichen nicht rühren, aber Sie sehen es libst, wie Kurt das junge Serz im Sturm erobert — sett denkt sie an nichts anderes mehr!" So, nun war alles gleich klar und sesseschen sollte verigstens mit seinen Insonen sertig sein und wissen daß es nichts mehr zu

folgt.)



Lesefrucht.

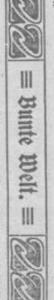
Begeisterung ift die dunkse Lode, Weisheit das lilbergraue Han. Wite schön kleidet sene das jugendlich-blüdende, diese das gedankendoll finnende Haupt.

Helden der amerikanischen Molhenhraher

Erst sein berhällnismäßig turzer Zeit wird die Eisen auf Wohngebäude angewendet. Der eise Wolfenkraßer mit Eisengerüst zählte zehn Stockwerse und wurde im Jahre 1883 für die Home Instance Compant die Red Bort errichtet. Seit bieser Zeit haben aber manche Wolfenkraßer beängligende Dintenssonen angenommen; so zählt das Singer Buidding 47 Stock dei 207 Meter Höhe. Allerdings gestattet der Staat New York, wie R. Lassis in "La Raure" verächtet, Gedache die 207 Meter Höhe und iso Stockwerken! Die aben die Work, wie Werfonal. Albeit in wohl noch einige Zeit vergehen. Die Errichtung der riestgen Staat new Zeit wergehen. Die Errichtung der riestgen Staat und Eisengerüste Personal. Nicht alsein die Angeniaure, sondern auch die Artweiter milisen Spezialisten sein besondern die Artweiter auch die Errichtung der Kausschniede und Brückendauer zu-fantmengekan. Sie üben ihr Gewerde gleichsan im Unsherziehen aus. In Errichten Strücken sie einer Hoh an den Vielenbrücke über einen Stront, der errichten sie einer gewersden sie den der einen Freien der den der einer Fewersdenust zugenden Einen Frügen der sich der ihren Erdachen aus, aber ihmmer missen oder schenen zwentplachten Archeiten aus, aber ihmmer missen kage schanen; jeden Augendlich siehen sie ihre Stacken sie lich der ihren Erdachen aus, aber ihmmer missen geschen; jeden Augendlich siehen siehen Siegelähah dem

Leben aufs Spiel und scheinen bufrieden ju fein. Wohl neunt uns die Statiftit

Bogh tennt mis die Startifit die Angali — 2000 — Beleier Statiforifrutitonaractiette in den Bereinigten Statifonifrutitonaractiette in den Bereinigten Steilen den der Bereinigten Steilen den der Bereinigten Steilen den der Bereinigten der Bereinigkanden der Bereinigten der Bereinigkanden der Bereinigten der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigkanden der Bereinigken der Bereinigkanden der Bereinigken de



Um die Welt in 49 Tagen. Der Plan des Parifer Journalisten Jacger-Schnicht, der es unternonnen hat, einen neuen Redord der Reischnetigkeit aufzustellen und den Erddall in 40 Tagen zu umkressen, schein zu gellingen. Jackger-Schnicht, der am 17. Juli von Paris abreise und am 26. August wieder eintressen soll, ist am Freitagabend in Nord der eingetrössen und bereits am Treitagabend in Nord der "Olhumpto" nach Europa weitergesabren. Der haftige Reisende war am 12. August, von Posdamn kommend, in Banconder eingetrössen und erreichte Montread am letzten Domnerstag. Der Franzose ber Alfan-Linte nach Liverbood zu sahren; aber die Streitgesiahre nach einglichen Eisenbahnen veranlaßte ihn dann lurz entschossign zu seiner plöhlichen Kuderung der die Streitgesabren veranlaßte ihn dann lurz entschossign zu einer plöhlichen Anderung der Krauzose der

Er suhr nach Reiv Port und schiste ka auf der "Odympio"
ein. Auf diese Weise wird er vorausstatisch Freitagabend
in Cheendourg sanden können. Auf der Jahrt über den
Indischen Dzean brackte er den Kahitän des Tampferd
"Natsert von Japan" dazu, die Fadrt zu bescheunigen,
und in der Tat traf, das Schiff auch 14 Stunden stüher
in Vancouver ein. Aber die Hat war frucklos, denn
Ineger Schnibt sam doch vier Snunden zu spät, um den
ichnessen Transsonisiental-Expreh zu erreichen, und nuchte
einen viel sanzsonisiental-Expreh zu erreichen, und nuchte
einen viel sanzsonisiental-Expreh zu erreichen, und nuchte
ghunftig, und man wird nicht zwanung darus von zeichen
günffig und man wird mit Spannung darus von glüdlich am
Freitag erreicht.

Die Migift eines berühnten Dichters. Hentzutage werden die Anspriche, weiche die Menschen an das Berwnögen der Kran, die seine geöber. Abenn der Grenn es zu Ehren und Wirden gebiacht hat, dann das wenn er einen Vang in der Weste ein einsch Valgen zu der eine geöbere Annen er als Beite der Stant werlangen, als wenn er keinen Vang in der West ein ertigen Recht die Arter einen Wang in der West ein keringen zu haben, dem die Klünner legten annodazumat ensicheden mehr West auf Ansehen als auf Veichtum. Es kritste interestant fein, zu ersahen, wos ein berühnter Sichter das Leitzutagen mitbekam. Der Restastete am 19. Dezember des Jahres 1884 eine Dame aus bester Geschäftet. Sie sühres 1884 eine Dame aus bester Geschäftet. Sie sindre der Rannen Denna Kalharina de Palactos Salazum Asozueksano, hatte abe akfortet den Palactos Salazum und er peichrete des Heinen Wert auf irdicken, kannt es nach seinem Dama Kalharina der Palactos Geschantes sieher geschände, einen Keichum und er peichrete des Heinen Wert auf irdicke, denem Abeitet und irdicken, deiner Sanntile wieder zusäus. Die einer Klücker, deinen Klücker deiner deiner deiner deiner Geschafter deiner Geschafter deine deiner deiner deiner Geschafter deiner Klücker deiner Klücker deiner Geschafter deine Geschafter deine Geschafter deiner Gescha

Miesbadener Caqbla

"Tegblett-hand", Schalter-Salle gröffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Gegründet 1852.

"Tegblatt - Bens" Rr. 6650 - 58.

Mugeigen-Breis bur bie Leite: 15 Pig. für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einbeitänder Sapherm: 30 Big. in dabon abbreichenber Sahauslübrung, jewie für alle übrigen iskalen Angeigen: 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 ML für letale Retlamen; 2 Mt. für austohrlige Beflamen. Gange, delbe, brittel und vierzei Setten, burchkaufund, nach besonderer Gerechung,— Bei wiederholter Anfineldre unveränderter Angeigen in Turzen Swiftenröumen entsprechender Andeit. Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: W Big, monatfic, R 2.— bierteljährlich burch ben Berlag Bangache 22. ohne Bringerlobn. M 3.— vieriefjährlich burch alle beurichen Boftankalten, aussichteftlich Briteflyeld. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerbem entgagen: in Biesbaben bie Ameigliche Bie-mantfeing 29, lative die 113 Ausgabeitelten in allen Teilen ber Edabt in Biebrich: bie bortigen Ausgabeitellen und im Riefflagen bie betreffenden Tagblatt-Ardare.

figr bie Aufnahme von Anzeiges an vorgeichriebenen Lagen und Platen wird feine Getrabt übernommen.

Mr. 394.

Donnerstag, 24. Auguft 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Mugeigen-Unnahme: Gar bie Abenb-Mungabe bis in Uhr mittags; für bie Worgen-Aungabe bis 3 Ubr nedmittags.

Marokko.

Die Entscheidung in der Maroffofrage tann nicht mehr lange auf sich warten lassen. Sie wird bald nach Küdsehr des Botschafters Jules Cambon nach Berlin sallen müssen. Die Lage ist von den früheren Um-tänden insosern berschieden, als die Zeit der tastenden Berjuche und der diplomatischen Erforschung des Terrains abgeschloffen ift; es handelt fich jest im besentlichen um ein Ja ober Rein der frangofischen Wegierung als Antwort auf die deutschen Ansprüche. Die Bedeutung der Stunde wird denn wohl auch in Baris gewürdigt. Allerdings macht es einen etwas eigentiimlidgen Eindrud, wenn man bernimmt, daß an der Seine gewisse Borbedingungen für die Biederaufnahme der Besprechungen gestellt werden, Bedin-gungen, die einen verzögernden Charafter haben und deren bloge Anregung bereits dem Fortgang ber unterbrochenen Unterhaltung nichts weniger als bienlich fein kann. Aber es wird wohl beim Bersuch bleiben, in ber Erfenntnis, daß er nicht jum Biele führen fann. Bur die Erörterung bon Gingelheiten wird naturgemäß anch weiterhin Raum bleiben, jedoch die prinzipielle Entscheidung wird demnachst fallen mussen, vorausfichtlich in der erften Septemberwoche. 28as ju gedeben batte, wenn die Berhandlungen ergebnisios berlaufen follten, darfiber liefte fich viel fagen, aber wir fonnen ein Bedurfnis gur Aussprache über diefen Bunft im gegenwärtigen Augenblid nicht anerkennen. In ber jegigen notgedrungenen Wartegeit gedeihen Manche tiefgrundig fich gebenden Untersuchungen um fo übbiger, je weniger sachlich greifbare Rachrichten borliegen und vorliegen können. So wird wieder einmal behauptet, die deutsche Diplomatie gebe auf noch gang andere Dinge als blot auf die Regelung der afrifaniichen Fragen aus, fie mochte die Gelegenheit benuten, um reinen Tiich mit Franfreich in dem Ginne gu machen, daß die französische Regierung rückhaltlos und öffentlich auf jeden Gedanken an die Wiedergewinnung Elfag-Rothringens Bergicht leifte und ihre Bereitwilligfeit ju einem freundlichen Berhaltnis mit uns ausspreche. Da ber Gedanke feine Realität bat, fo ift es siemlich überflüssig, sich über ihn zu äußern. Biel-mehr, man kann rubig jagen: Der Gebanke ist sehr schön, aber was nütt das, wenn er nur ins Leere hinein verpufft wird und wenn er ein anderes Schichfal aurgeit überhaupt nicht haben fann? Im übrigen, was will man denn? Die erforderliche Anerkennung Des Rechtszustandes zwischen uns und Frankreich ist doch in genügendem Mage durch die Unterzeichnung des Granffurter Friedens erfolgt, und unficher fühlen wir uns im Befit ber Reichstande boch mahrlich nicht,

Die gange Frage, die jest wieder einmal mit bem Musbrud einer febr lebhaften Cebnfucht bald bier und bald bort in deutschen Blättern verhandelt wird, dünkt uns falich geftellt. Bur Liebe und gur Freundichaft

fann man niemand awingen; bier gift es geduldig abwarten und nicht verlangen, daß in wenig Jahren reifen foll, was langer Jahrzehnte zur Ausreifung bebarf. Sier nüten auch feine aus der Geschichte entnommenen Beispiele. Es ift wahr, die Spannung zwisichen Frankreich und England war von 1815 bis in die fünfziger Jahre genau fo ftarf, wie es die deutschfrangölische ift, und trotdem fonnten Balmerfton und Napoleon III, das Biindnis schließen, das sich im Rrimfriege bewöhren follte. Aber, wie gejagt, die Ereigniffe wederholen fich nicht, brauchen fich fedenfalls nicht zu gleichen. Ginftmeilen bunft es uns gang nutlich, auch für die Interessen Frankreichs zwechnäßig, twenn die deutsche Volitik gegenwärtig ihre Liele in besser erreichbarer Nähe sucht und zufrieden sein wird mit einer vernünftigen Löfung der Maroffofrage auf dem Boden übersehbarer sachlicher Möglichkeiten, Was fich ein Wiener Blatt über die angeblich zu erwartenden frangösischen Zugestandniffe aus Paris mitteilen läßt, kann gutreffen, braucht barum aber noch nichts gu bedeuten. Denn die gange Wahrheit wird es nicht fein, wie es überhaupt das Schidfal aller bisberigen "Informationen" war, daß fie fich zum Teil als rich-tig erwiesen und den Kern doch nicht trafen. "Auch ist die Wisbegier immer geringer worden. Man fagt fich mit Recht, daß nur authentische Mitteilungen Wert haben können, und diese sind vor Abichluß der Berhandlungen nicht zu erwarten.

Der Stand ber Berhanblungen.

Baris, 28. August. Roch ben Augerungen ber Parifer Morgenblatter gu ichliegen, haben die Ronferenzen, welche der Premierminister Caillaug gestern mit verschiedenen Ministern und den Bot-schaftern von Berlin, London und Rom gehalten hat, gu einer Auffaffung gefichet, die ber Wiederaufnahme der Berhandlungen günitig ist. Man dürfte vor allem beschlossen haben, von Deutschland eine feste und unaveideutige Anerkennung der neuen Stellung Frankreichs in Maroffo zu fordern. Es ist ferner anzunehmen, daß der Botichafter Cambon in seinen neuen Bollmachten einen etwas erweiterten Spielraum in ber Rompensationsfrage erhält.

London, 23. August. Der "Dailn Telegraph" erfährt aus diplomatischen Areisen, daß die Meldung, wonach die Berhandlungen liber die Maroffofrage in Berlin bollfommen feblgeichlagen baben ober auf einem toten Bunft angelangt feien, als grund. loje fibertreibung ju betrachten fei. Deutidi-Iands Borichlage bezüglich der Kompensationen in der Rongofolonie feien bon Franfreich gurudgewiesen mor-ben, mabrend Franfreichs Angebot eines Streifens bes Rongo von Teutichland als ungenügend verworfen worden fei. Darauf feien Berr v. Riderlen nach Bilhelmshöhe, Cambon nach Baris abgereift. Letterer befpreche nunmehr die gange Frage mit der Regierung und es bestebe die Soffnung, daß, wenn beide wieder in Berlin gujammentreffen, Die Berhandlungen auf einer Bafis erfolgen, die eine ebentuelle Berftandigung er-

möglicht. Frankreich wünsche, daß Deutschland ihm in folder Form freie Sand in Maroffo laffe, bag, falls es wünschen follte, fich das Proteftorat über Maroffo anzueignen, der deutschen Diplomatie feine Möglichfeit au dem geringften Einwande bleibe,

Die Barifer Ronferengen.

wb. Wien, 24. August. Die "Wiener Allgemeine Beitung", beren offigiofe Begiehungen befannt find, läft fich aus Baris melden: Bei ben geftrigen unter bem Borfit bes Ministerprafibenten abgehaltenen Ronferengen wurden genaue Instruktionen für den Ber-liner Botschafter Jules Cambon beschlossen. Es heißt don in diefen Instruftionen bas lette Angebot, welches Frankreich gu mochen entichloffen ift, enthalten fei. Die frangofische Regierung will eine weitere Berichleppung der Berhandlungen berhindern und durch herrn Cam-bon ihre lette Offerte itellen. Es wird beabsichtigt, daßt jest endlich das lette Bort gesprochen wird. Berr Cambon verlangt, daß dasselbe genau präzisiere, welche Interessements es in Maroffo an den Tag legen will. Bert Cambon wird ju diefem Behufe ben Entwurf eines Brotofolls des Intereffements in Berlin vorlegen, an deffen Formulierung auch der Juftigminister teilgenommen bat. Die frangösische Regierung will bermeiden, daß abermals eine Konbention wie im Sahre 1909 auftande fommt, welche zu neuen Deifthelligfeiten und Migberftandniffen Anlag geben fonnte. Erst wenn die französische Regierung die Gewigheit hoben wird, daß die von ihr beaufpruchten Rechte in Maroffo gewahrt bleiben, wird fie fich auf die Weiterverhandlung, betreffend die Abtretung von Teilen des frangofischen Rongogebiets an Deutschland, einlaffen.

wb. Baris, 24. August. Über die Besprechungen schreibt die "Liberte": Der gestrige, sowie der heutige Tag sind mit Beratungen unserer leitenden Staatsmanner und Diplomaten ausgefüllt gewesen. Es banbelt sich vor allen Dingen darum, die französischen Realisationen in Maroffo und die Kompensationen Deutschlands im Kongo sestzustellen. Die "Liberte" glaubt zu wissen, das die vorbereitenden Borichläge die volle Buftimmung bes Ministerpräsidenten und der in Baris anwesenden Bolfsvertreter erhalten baben. Die Ratifizierung biefer Borichläge durch den Brafidenten ber Republif und ben Ministerrat, wird endgültig Ende diefer Boche erfolgen. Herr Jules Combon wird am kommenden Montag fehr ausführlich und peinkich genaue Weisungen schriftlich mit nach Berlin nehmen. Es handelt fich barum, eine Form ju finden, die der Würde Frankreichs entipreche. Entichädigungen, aber feine Zugeständnisse an Deutschland.

wb. Baris, 21, Muguft. Mehreren Blöttern aufolge find bereits in ber gestrigen Unterredung ber Minister mit den drei Botschaftern endgültige Be-ichlüsse über die Regelung der deutsch-maroffanischen Angelegenbeit gesaft worden. Es bestände diesbezüglich auch nicht die leifeste Meinungsverschiedenbeit.

Jenilleton.

Der versteinerte Wald von Arizona. Bon Artur Seldt.

Der verfteinerte Balb! Bergeblich fuchen bie Blide bimmelanftrebenbe Stämme, grunbebachte weitverzweigte Aronen. Und body sieht man mitten im Walb und ein Staumen fiber bies feltfame Bumber ber Ratur wogt burch die Brust. Fünstausend Aere weit behnt sich der Sein-bald, ein verödeter Friedhof mit umgestürzten und hier-hin und dorthin geworsenen Grabmälern und Deutsteinen, die einst Holz waren; wirkliches grünes, von Sast durch-Hoffenes Dolg. Doch heute ift biefe Bflangenwelt lang berflungener Zeiten von einem Jahrtaufembe mabrenben Raturproges gu Stein vergaubert. Es ift, als ob ber verblaffenbe Schimmer grauer Bergangenheit noch eine turze Beit mit uns verweiten, uns noch einmal grußen will, ebe er auf ewig unferen Augen entschwindet . .

fiber hundert und noch mehr Bug lange Stamme, die noch eben fo liegen, wie fie vor unbentlichen Zeiten nieberfürgien, babnen wir und ben milbfamen Weg. Sier ragen machtige, in Stilde gerbrochene und geriplitterte Blode in buniem Durcheinander über ben bugelig geformten Boben berfireut. Bobin ber Schritt führe, ftogt ber guß auf bies altehrwürdige Steinholz, das einst ein stattlicher Urwald war. Das Gebiet des Steinwaldes entspricht ganz dem berödeten und wilben Charafter des übrigen Arizona. Roch beute beharrt ber Bolfomund auf ber aften fpanischen Benennung "mesu", Tafelland. Wie ber gange westliche, fübweftliche und firbliche Teil ber Bereinigten Staaten, fand auch Arizona chemals unter fpanifcher Berrichaft, und die vielen franischen Ramen in jener Gegend rühren toch aus diefer Zeit her,

per

Der verfteinerte Balb! Da wuchfen vor Jahrtaufenben ftols emporstrebende Fichten und Riefern, viel bober als die Baume bon beutgntage. Zeiten floffen in Die Ewigfeit. Gin unerffarliches Balten ber Ratur entwurgelte biefe Baume und ichlug fie ju Boben, Bielleicht ward bas Erbreich erschüttert und bie Afche machtiger feuerfpeienber Berge flieg jum himmel empor, um nieberfallend bie gefamte Pflangenwelt unter fich ju begraben. Dielleicht geschah es burch Schnee und Gis. Wer vermag es ju fagen? Als bann bie großen Baffer gingen und famen, liegen fie über ben gerichlagenen Riefen einen großen Binnenfee gurild. Gin anderes Beitalter fam, und auch ber See verfcwand, Mbermals fandten faum jut Rube gefommene Bullone ibren Aidenregen boch in Die Lufte, und gewoltige Erichutterungen im Erbinneren fegten Die Erummer jener Banne bierbin und boribin. Auch Baffer ftromte in großen Mengen für Jahrtaufenbe burch die tief gelegenen Gefilbe und nagte und gehrte an biefem Sols, ale ob es fogar beffen tlefinnerfte Bellengewebe bernichten wollte. Der Ginfing bon Gauren und Alfalien machte fich geltend, und aus bem frifden grunen Sois warb nach Millionen von Jahren nach und nach eine gang andere Subfiang.

Die Regierung ber Bereinigten Ctaaten hat bas Bebiet jum Refervat erffart. Doch ift ber verfteinerte Forft bes Arizona-Rojerbation feineswegs ber einzige Stein-wald Ameritas. Auch in anderen Teilen Arizonas tommen Ablagerungen friftallinifden Solges bor, abullch in ben angrengenben Gebieren von Utah und Neu-Merito. Man begegnet ihnen im berühmten Bellowstone-Rational-Bart und Teilen, von Bhoming und Ralifornien. Doch was find fie im Bergleich zu jenem! Er übertrifft fie an riefenhafter Musbehnung, und hier finden wir überhaupt bie merfwürdigften und intereffanteften Solzversteinerungen ber Belt. An feinem anderen Fundort weift Diefes Date- 1

rial fo berichiebenartige und wundersame Formen und Sarben auf. An harte tommt es unferen Gbelfteinen gu-weilen gleich. Ja ein großer Teil bermanbelte fich im wundersamen Laboratorium ber Raiur in Opal und Achat, wahrend ein anderer an Jaspis und Onbr erinnert. Der in ben Schaufenftern amerifanischer Großftabte ausgestellte Ennvald flammt nicht gunt wenigsten aus ber Arizona-Referbation und von bem in Frage stehenden Mineral. Aber seine Anoten und seine Textur lassen noch immer bentlich genug erfennen, bag wir es auf jeben Gall mit wirflichem, einft organischem bols ju tun haben. Die er-göpliche Farbenbracht zeigt alle Ruancen von Schwarz,

Rot, Gelb, Blau, Grün, Burpur und Biolett. Schwer wie Blei bebeden bie größeren und ffeineren abgesprungenen Guide überall ben Boben und werben als Ambenten von Touristen und Sammlern himpegaoichleppt, Mur größere Stude ober gar Blode burfen nicht forigeschafft werben. Roch vor wenigen Jahrzehnten belebten Bferbe- und Gfel-bespannte Wagen Die nach bem verfleinerten Balb führenben Pfabe und holten biefes Bunbemprobuft in langen Bugen gu Ausstellungen ober gum Bau bon Dentmälern ober öffentlichen und Brivatgebanben.

Doch bas intereffanteste Phanomen bes versteinerten Balbes ist bie Naturbrude. Sie wird gebilbet von einem machtigen friftallinischen Baumfiamm, ber quer über einer ungefähr breifig Guß breiten und vielleicht zwanzig Jug tiefen Schlucht liegt. Die Länge biefer natürlichen Brude beträgt bei enwas mehr als gebn Guß Umfang vierund. vierzig Suß. Doch bies entspricht feineswegs der Gesant-lange bes Siammes, bie von Ende zu Ende gemeffen hunderinndelf Buß ergibt, b. f. nabezu bierundbreißig Moier. Um jenes Brudenwunder vor dem Berjall zu fcbitben, wurden im Sabre 1905 gwei als Stütpunfte bienende Steinpfeiler erbaut. Denn bas berfieinerte Solg ift trop feiner Barte außerft fprobe und fplittert leicht,

unb (

mar

Sten

ber @

Deuri

Iung

athel

borto

merb

hand

23, 9

deins

Rari

bamb

MI II

fithat

toot?

Beite

gento

lächf

ernfi

EYe

berfe

tepo

arbe

but

in !

beri

Se

Me

Soi

ban

ber

fet tun

arm

flas

bie

ttitd

ein

Re

ein

Ti bi de

Es heißt, daß der Botichafter Cambon dem in Ram- | bomillet weilenden Prafidenten Fallidres die gefagten Beschlüffe beute vorlegen werde. Diese sollen im morgigen Ministerrat endgültig genehmigt werden. — Das Finanzministerium beschloß für den kürzlich an-beraumten Termin zum Berkauf von 100 000 alten Wittarfarabinern einen späteren Termin festzuseben und liberhaupt jeden Berkauf von ausrangierten Waffen die nach Beendigung der maroffanischen Expedition aufaufdrieben.

Albend Mudgabe,

Die frangöfischen Generalrate als Scharfmadjer.

hd. Paris, 23. August. Aus allen Teilen des Bandes treffen Telegramme seitens der Generalräte an die Regierung ein, in welchen diese aufgefordert wird in den Maroffounterhandlungen mit Teutschland eine große Festigkeit an den Tag zu legen und nicht guzugeben, daß die nationale Würde Frankreichs geschädigt werde. Die Blätter heben rühmend die Einigkeit hervor, welche in diesen Kundgebungen gutage tritt und die geeignet ist, der frangosischen Regierung unter ben jetigen Umftanben bejondere Rraft zu

Deutsches Reich.

* Hof- und Berfonal-Rachrichten. Geheimer Kirchenrat Superintenbent D. Meber zu Zwidau, einer ber Führer bes ebangelischen Bundes, ist gestorben.

= Bur Frage ber Militärgeiftlichteit. Der befamite liberale Baftor Frande-Berlin beröffentlicht aus Anlag bes Falles Rraat in bem Organ ber "Deutschen Friedensgesellschaft" einen Artitel "Militar und Rirche", in bem er febr offenbergig gegen bie Inftitution ber Militargeifilicen zu Felbe zieht. "Daß gerade bas Militär", so schreibt er, "seine besondere Geiftlichkeit hat, ist eine Unsimmigkeit, die wir und nur einmal flar machen muffen, um ihre Abicaffung ju forbern. Sie hangt gufammen mit ber Erflustwitat, beren Pfloge sich befamtlich auch sonft ber Militärstand bem Bürgerhim gegenitber angelegen fein lagt. Aber die Kirche sollte fich jur Pflege solcher Erflufibitat nicht bergeben. Ste follte bon ben Golbaten (Diffzieren wie Manuschaften) verlangen, bag, wenn fie religi-(nicht aber als Stanbesmenichen!) fühlen und mit ben anderen Menschen (ben gang gewöhnlichen!) biebsch unter ein Dach und in eine Bant hineingehen. Es wurde bas bem 3beal ber Geiftesgemeinschaft enisprechen, bas bas Chriftentum auffiellt, und bem Gebanten ber Gleichbeit aller vor Gott."

* Die Stimmung in unferem Offigierforps ichilbert Febor v. Zobeltit in ben "hamburger Nachrichten" folgenbermaßen: Bon "Ariegoftimmung im Offizierforps" ift natürlich feine Rede. Ich fomme ziemlich viel mit Offigieren gufammen und fann berfichern, bag bas biel gu bermunftige Leute find, um fich aus reiner Luft an Abwechsfung eine frischfröhliche Kanpagne zu wünschen. Aber allerdings: diese Herren sieben mitten im militärischen Leben und wissen, welchen Rückhalt wir an unserer Armee haben. Sind auch zu militärisch erzogen worden, um bie ewig "biplomatische Behandlung" unserer Diplomatie begreifen zu tonnen. Bon "allbeutichem Geschrei" merkt man in ihren Kreifen nichts. Gie find getvohnt, fich bon ber hoben Bolitit fern ju halten; bor allen Dingen haben fie Difziplin genug, ihren eigenen Bunfden und hoffmungen micht zu ungelegener Zeit Ausbrud zu geben. Immerbin ift es richtig, bag man gerabe im Offigierforps ber Friebensfucht "um jeben Preis" etwas faffungslos gegenüberftebt. Ratifrlich foll bie Armee ben Frieben ichugen. Gie ift aber auch unjere ftarte Baffe, mit ber wir losichlagen tonnen, wenn man une in bie Parabe fahrt. Und ba ftebt es benn fest, bag bie Stimmung bei unferen Offigieren ein wenig mutlos geworben ift. Wogu, fagte mir neulich ein Oberft, ber bie Worte gut wägen weiß, bie etwige Bereit-fchaft unter fcwerften Opfern, wenn wir uns aus Angft bor bem roten Gefindel in Stunden ber Gefahrbung nicht

einmal zu einem Prohwort aufzuschwingen wagen? Ob bie Maroffoaffare mit einer Rieberlage für uns enden wird, weiß ich nicht. Ich weiß aber, daß eine solche Rieberlage auf uns Golbaten wie ein Fauftichlag wirfen tourbe. Es ift Blobfint, ju fagen, Marollo fei bie Anochen eines preußischen Grenabiers nicht wert. Dem nicht um Marotto handelt es fich, sondern um die Ehre des beutschen Ramens, und die gu verteibigen, find wir bie Berufenften. Und wenn wir feben, bag bie Sozialbemofraten bei ber Arbeit find, unferer Diplomatie in bie Flanken ju fallen, bann ichwillt uns bie Galle. Und wenn wir horen, bag immer nur ber Friedenstaifer angerufen wird und nie ber Ariegsherr, fo muffen wir uns naturgemäß fragen, wogu tvir eigentlich ba find? Ich glaube, bag biefe Worte eines einzelnen bie Gefamtstimmung im Offiziertorps ziemlich richtig charafterifieren. Sie ift gang gewiß feine friegerifche, aber fie ift bon einer gewiffen Unluft beherricht, bie man versiehen tann, auch wenn man zugibt, daß bie enbgültige Entscheibung fiber die Marottofrage ja noch aussteht. Das ewige Friedensfäuseln wirft folieglich gerabe fo auf die Rerven wie bas Cabelraffeln und bas Drommetengeschmetter ber Mbeutschen.

* Die Steuerhintergiehungen eines Reichsrais. Rach einer Beröffentlichung ber "Pfalgischen Bojs" find bie Steuerhinterziehungen bes berftorbenen Reichsrats Dr. Aug. b. Elemm amtlich fesigefiellt. Gie betragen allein für bie Stadtfaffe Ludwigshafen 167 000 M. Die hintersogenen Steuern greifen bis auf die Jahre 1891 bis 1898 gurud und betragen gufammen 46 401 M. Diefer Betrag ift bie Gumme ber hinterzogenen Staatsfteuern. Für ben langjährigen Wohnfit bes Reichstats v. Clemm, Die Gemeinde haardt bei Reuftadt a. b. S. bürfte noch eine welt höhere Summe an hinterzogenen Steuern in Betracht Lounnett.

* Der Bund ber Industriellen, ber bont 3. bis 5. Geptember feine Generalberfammlung in Dresben abbalt, bat in ben legten Wochen eine erhebliche Ausbehnung feiner Organisation ergielt. Bisber war im Bund ber In-bustriefien hauptfächlich bie mittelbeutsche und subbeutsche Induftrie organifiert, beren Lanbesberbanbe, bie Berbanbe thuringifder, fachficher, mirttembergifder, fübwefibentider, mittelbenifder und nieberichlesifder Induftrieller, im Bund ber Induftriellen vereinigt find; bagu tommen gablreiche Fachberbanbe, beren Mitglieberfreis fich fiber bas gange Reich erftredt, und beren Babl burch Reubeitritte in ben letten Wochen ebenfalls gewachsen ift. Die vielerörterten neueren Auseinandersehungen in ber beutschen Inbustrie haben nun gur Folge gehabt, bag fich ber Mitglieberfreis bes Bundes ber Induftriellen gerabe in Rheinland-Bestfalen febr ausgebehnt bat. Aufer führenben Großbetrieben, befonbers in Duffelborf und Remideit, find eine Angahl örtficher Arbeitgeberberbanbe mit bem Bund ber Induftriellen in Begiebungen getreten. Diefer Lage trat ber Berband bon Arbeitgebern im Arcife Solingen bem Bund ber Induftriellen als forpericafilices Mitglieb bei. Diefer Berband umfaßt 250 Firmen, bor allem ber Solinger Giahlwareninduftrie.

8 Auf bem Dentiden Sandwerts. und Gemerbe. tammeriag berichtete in ber Schluftverfammlung am Mittwoch junachft ber Sunbifus ber Sandwertstammer Sannover Dr. Wienede über die Erfolge der Hannoverschen Einziehungsgenoffenschaft. Die Versammlung brachte in einer Refolution jum Ausbrud, bag fie in ber Granbung Unterftühung bon Einziehungsgenoffenschaften, bie möglichft einheitlich geftaltet und ju einem Berbanbe jur gegenseitigen Unterftütjung gufammengeschloffen werben follen, ein empfehlenswertes Mittel erblicht, um bas Borgunwefen im Sambwerf ju befampfen und bas Gemerbe gu förbern. Bu ber Frage ber Arbeitslosenversicherung stimmte bie Tagung nach langer Erörterung einer von bem Shubifus ber handwertstammer Augsburg Dr. Burpus porgeichlagenen Entichliegung mit allen gegen bier Stimmen gu, wonach ber Deutsche handwerks- und Gewerbetammeriag grundfählich jebe Arbeitelofenverficherung berwirft, die auf einer anderen Basis als der der Selbstbilse beruht. Er hält insbesondere die Verwendung gemeind-licher Mittel für eine Ungerechtigkeit gegensiber deujenigen

Ständen, welche, wie ber Sandwerfer und fleine Gewerbetreibenbe, noch ichwerer um ihr Dafein ringen als ber go werblich gelernte Arbeiter. Im besomberen wird bie Am weidbung bes fog. Genter Shiftems berworfen. Den Schut gegen Arbeitslofigfeit und bie Gurforge für Arbeitslofe fieht ber Deutsche Sandwerte- und Gemerbefammertag if Magnahmen vorbeugenden Charafters, wie inftematischen Ausbau ber Arbeitenachweise und Bereiftellung öffente licher Mittel gu Rotfiandsarbeiten. Bum letten Bunft bet biesjährigen Tagung "Monopoltenbengen in ber elefter technischen Industrie" sprach ber Borfitenbe ber Sand wertstammer Strafburg, Fabrifant Schleiffer. Die Bet fammlung fprach fich im Intereffe bes beutschen Sand werls gegen bie beutlich erfembaren Monopolifierungs bestrebungen ber elettrotechnischen Groffirmen gur ber fiellung elettrotechnischer Erzeugniffe und Errichtung elet trotedmifcher Anlagen aus und forberte bie Berminberuts berartiger Monopole burch bie Staats- und Gemeindebe hörben. Der Ausschuß wurde beauftragt, eine reichsgeset fiche Regelung bei ben guftanbigen Siellen anguftreben Der Borfitende schloft barauf die Tagung mit einem Sod auf bas beutsche Sandwert und Gewerbe.

* Auf bem Deutschen Upothetertag wurde am Mittwod fiber bie Ronfurreng ber Drogiften verhandelt, worauf ein gebend über bie gesetzliche Regelung bes Apothefenwesens bebattiert wurde. Schubert-Breslau begründete hierz folgenden Antrag: "Beil eine Regelung bes Apothefen wesens von Reichs wegen zurzeit ausficktissos ift, beauf tragt die 40. Sauptversammlung ben Borfiand, beim breufifchen herrn Minister borftellig ju werben, bat balbigft für Breugen ein Apothelengefes auf Grundlage bet übertragbaren, bererblichen und beräuferlichen Rongeffioff ausgearbeitet werbe." Rach längerer Debatte wurde folgen der Borftandsantrag angenommen: "Der Deutsche Apo theferverein murbe es auf bas lebhaftefte bebauern, wettt Die gesehgebenben Fattoren bes Reiches auf eine Regelung bes Apothelenwefens verzichten und biefe ben Gingelftaates iberlaffen wurben. Er erhebt Biberfpruch gogen ben Ber gicht bes Reiches auf bie Auslibung biefes feines per faffungemäßigen Rechtes und die Absicht, die beutige Bersplitterung, die Erbschaft aus ber Zeit der Aleinstaaterel gu beremigen. Er erhebt ferner Biberfpruch gegen bie Abficht ber preußischen Staateregierung, eine Ablöfung bet beräußerlichen Betrieberechte mit Silfe einer allen Ipp thefeninhabern aufzuerlegenben Betriebsabgabe, eines Borfauferechtes bes Staates und einer Befugnis besfeibef gur Feitschung ber Berfaufspreise berbeizuführen." Ferner berneinte bie Bersammlung nach lebhafter Tebatte un großer Mehrheit die bom Borfland gefiellte Frage, ob fie mit ber Einleitung einer Ablöfung ober Emifchufbung unter ber Borausfegung ber Einschränfung ber Freiheit bes Apothefere in ber Berfilgung über feinen Betrieb et

verstanben fei. * Dentscher Milchandlertag. Der Berbanbotag bei Milchanbler ju hannover beschäftigte fich u. a. mit bei Sonntagsrube im Milchandlergewerbe. Roch einem Bortrag bon Ulrich Bilmersborf wurde folgenbe Refold tion augenommen: "Der Berbanbetag richtet aufe neue bie Aufforderung an die Reichsbehörben, im Intereffe eine gefunden Boltsernährung ben Sandel mit Milch und Milch produtten Sonniage bon fruh bis 2 Uhr nachmittage frei gugeben. Die berichiebene Bebanblung bes ftebenben und bes ambulanien Milchandels ift nicht zu billigen; beib Rategorien milfen einheitlich behandelt werben. Die ort liche Regelung foll nach Anhörung ber Intereffenten burd Behörben erfolgen." Längere Beit nahm bie Beratung über Schaffung eines Berbanbsorgans in Anfprud Der Borftand wurde beauftragt, die Grundung einer Betbanbszeitung in bie Wege zu leiten. Ferner wurde be' foloffen, bag in Bufunft auch Landesberbande bem Bet band beitreien fonnen. Unter ben Antragen erregte befonbers ber bon Brestau eingebrachte und allfeitig untel frupte Antrag, der Berband moge bie Mufbebung bes Rongeffionegwangs für Mildausicant von ben Reichsbehörben erwirfen, Intereffe. Man bezeichnet es als merhort, bag in ber Beit ber Antialfoholbemegung ber Mildausichant noch burch Rougeffionszwang erichwert

Jum Diebstahl der "Mona Sifa".

wb. Baris, 23. August. Betreffs bes Diebstahls ber "Gtoconda" fehlt noch immer jeber ernfte Anhaltspunkt, ber gur Entbedung ber Diebe führen fomite. Boligeibeamie ertlarten einem Berichterftatter, bag gegenwartig im Louvre verschiebene Bauarbeiten ausgeführt werben, unb baß bie Diebe mabriceinlich als Maurer bert bennt mur fo fei es zu ertfaren, bag fie unbehelligt mit ihrer Beute abziehen tomnten. Der rabitale Deputierte Chaftenet kindigt an, er werbe bie Regierung fiber bie nachläffigteit und Unersahrenheit ber Berwaltung ber faatlichen Dufeen und insbesonbere bes Loubre interpellieren. Das Louvre-Mufeum bleibt bis Freitag gefchloffen.

hd. Baris, 24. Anguft. Zwei Maurer, Die vor bem Bilbe ber "Mona Lifa" bas befannte Gefpräch führten, find, wie man feftgeftellt bat, an bem Diebfiahl bolltommen unbeieiligt. Bichtig aber ift ihre Ausfage, bag fie furg nach ihrem Gefprach bas Bilb nicht mehr an feiner Stelle faben und bermuteten es fei beim Photographen. — Die Polizei entfaltet noch immer eine fieberhafte Tätigkeit. Much die Berwaltung des Louvre ift in hellfter Aufregung. Mae Bemühungen waren bisber fruchtlos. Bieber ift nicht bie geringfte Spur gefunden worben. Gin früherer hober Polizeibeamter balt es für wahricheinlich, bag zwei mit ben Berhaltniffen genan berfraute Diebe bie Sanb im Spiele gebabt haben. Ans bem bisher bernommenen Reugenverbor icheint hervorzugeben, daß ber Diebftahl nicht von Angestellten bes Louvre ausgeführt wurde.

Das "Berliner Tageblati" melbet aus Paris: Sier wird behauptet, bag ber Diebstahl ber "Gioconda" ichon lange vorbereitet gewesen mare. Im Laufe bes Jahres 1910 babe ber Berichterstatter einer ameritanischen Rachrichtenagentur in Paris bei ber Agentur angefragt und mitgeteilt, feine Direttion in Rem Dort verlange fofort telographischen Bericht bon ibm, ob bas Gemalbe "Mona Lifa" aus bem Louvre-Mufeum geftoblen worben fet. Gine balbe Stunde fpater fei ibm geantwortet worben, bag fich bas Bilb noch an feinem Blat befinbe. Es wurbe ber Bolizei leicht fein feftzustellen, von wem biefe Enfrage in New Dort ausgegangen ift. Es trifft gu, bag feinerzeit burch ein berartiges Gerücht die Parifer Rebattionen febr beunruhigt wurden, und bag fie mitten in ber Racht ben Minifter ber Schonen Runfte ans bem Bett holen Hegen, ber ihnen lachend berfichern tonnte, bas Bilb fet noch an feinem Play.

wb. Paris, 24. August. Die über ben Diebstahl ber "Givonda" eingeleitete Untersuchung ergab, bag ber Dieb ober bie Diebe burch eine für jebermann offene Tur, bie bas Mufeum mit bem Saal ber Gupsabbrude verbinbet, ungeftort ins Freie fich begeben tonnte. Durch einen Bersuch wurde sestigestellt, daß ein geschickter Arbeiter ein Bild von ber Größe der "Eioconda" in zwei Minuten von der Wand entsernen konnte, Die Zeitschrift "Junftration" schreibt einen Preis von 10 000 Franken für denzenigen aus, der es durch seine Angaden ermöglichen solle, den Ort ausfindig zu machen, wo gegenwärtig die "Gioconda" berftedt ift, und ferner einen Preis von 40 000 Franken für benjenigen, ber bas Bild ber Leitung ber "Illuftration" überbringen follte. Falls bies noch bor bem 1. September geschehe, werbe ber Preis auf 45 000 Franten erhöht werben.

eg. Wie "Mona Lifa" bem Leonardo da Bluci entwendet wurde. Bu bem Diebfiahl ber "Mona Lifa" ans bem Louvre wird eine Cpifobe von Intereffe fein, bie im "Deutschen Bolle- und Saustalenber" vom Jahre 1833 ergablt wird. Die "Mona Lifa" batte befanntlich fcon bie Bewunderung und bas Stannen ber Zeitgenoffen Leonarbo ba Bincis erregt. Besonbers ber ratfelhafte lachelnde Blid batte es ben Rünftlern und Runftfreunben angetan. Leonarbo arbeitete an biefem Bortrat ber Gemahlin bes Florentiners Zanobi bel Giocondo länger als 3 Jahre, ba er fich felbft bamit nicht genug im fonnte. Eines Tages entftanb mun, wie in bem Ralenber berichtet wirb, in bem Atelier Leonarbos ungeheuere Aufregung, ba bas Bilb von ber Stoffelei verschwunden war. Leonardo hatte icon mehrere Monate baran nicht mehr gearbeitet, um fich bon ber qualenben Unficherheit, bie er allmählich empfunden batte, zu erholen. Das Bild bing berbangt an ber Stoffelei. Als nun eines Tages ein

Schuler einen Blid unter ben Borbang werfen wollte, un bas Beficht ber iconen Frau gu bewundern, war bas Bill verschwunden. Sonft waren feinerlei Angeichen einte Diebstahls zu entbeden. Man magte bem Deifter gat nicht eiwas babon mitzuteilen, fonbern beranftaltete untet ben Schulern und Sauspersonen eine ftrenge Untersuchung Es fiellte fich heraus, bag einer ber Schilfer bas Bilb i feine Schlaffammer gebrocht batte, um ben eigenartiges Bauber ber Augen mabrent ber Nacht finbieren gu tonnen. Er wollte bas Geheimnis ergründen, bas bis beute nod bon teinem erforicht worben ift. Bu biefem 3wede malit er unentwegt bie Augenpartie bes Bilbes mabrent vielet Rachte ab und hatte bereits über hundert verfchiebent Ropten angesertigt, als die Entwendung bes Bilbes ent Es hanbelte fich alfo um eine recht harmfole bedt murbe. Angologenheit, ba ber Bestand bes Bilbes burch bicien Diebftahl nicht gefährbet worben war. Die Anchote pot biefem erften Diebftahl bes weltberühmten Bilbes befindet fich in einer Sifioriensammlung, die am Anfang bes 18. Jahrhunderts in Benedig in italienischer Sprache et schienen war. Ob die Anethote, die eine von ben vielen bumbert Geschlichten ist, welche fich mit ber Person berühmter Maler beschäftigen, mahr ift, bleibe babingeftellt. Die Bewähremanner folder Rünftferanefboten find meil nicht ju bezeichnen, ba es fich um Geschichten banbelt, bie im Bolle berbreitet find und nachher ju einer Sammlum bereinigt werben, Aus biefer Geschichte geht aber jeben falls berbor, wie febr man fich fcon ju Lebzeiten Leon nandes mit biefem toftbaren Bilbe beschäftigte, bas noch bente ben Gegenstand bes Studiums ungabliger Daler

Aus Kunft und Teben.

* Das bentiche Geftipielhans in Bab Somburg. Die Angelegenheit ber Errichtung eines boutiden Befiniels baufes in Bab Sonfburg ift, nachbem bie Berbandtungen mit Brof. Reinbardt in Berlin wegen Abernahme bet Leitung ju e'nem Ergebnis nicht geführt baben, in ein neues Cladium getreten. Es bat fich eine Gefeltichaft 800 bilbet, die ben Betrag bon rund 2 Millionen Mart, bet 14. ver ger Sdynt italoic

tag is Hichett offent ift bet Telito" Hand. gren Sand

cunge" elelпосье gereb rebon t Spodt thuod

of cine pejene

hierzu helen beauf. ge ber acifion olgen Sipor toens gelung. tantes t grep

3 ver ateret n bic atho. eince Telben Fernes ob fit Forms

reitelt b em g bet it bet einem ciolu ne bie eines Wild s fres t mp beibt

butd atmis prudgjer oc be 934T ie ber unter y pour dinete caum pavert

c ött.

e, un 别证 eints untet fairig. rtigen innen nod malit vielet

ente miofe sicien indet 3 18. plefen t bes melft t, bie

finni

eben

Sep.

mod

Raler

Die apiel. mgen t go

ber ein

Donnerstag, 24. Muguft 1911.

und burch besondere Steuern belastet werbe. Bon Berlin war der Antrag gestellt, die Sperrung der holländischen Brenze für den Mildwerfebr aufzuheben. Die Befürchtung ber Seucheneinschleppung wurde als ein ftichhaltiger Grund für bie Sperre nicht angesehen, weil die Biehseuchen in Beutschland trot ber Sperre einen sehr großen Umfang angenounnen hatten. Als Ort ber nachsten Tagung wurde Beibgig bestimmt und fodann bie Berhandlung ge-

* Arbeiterbewegung. Die Bigarrenarbeiter und arbeiterinnen Berlins hielten eine Berfammlung ab, um bie Ungulanglichkelt ber gegembartigen Löbne in befprechen. Der Berbienft ber Groß-Berliner Tabafsarbeiter sei sehr zurückgegangen. Es wurde eine Tarisbeiter sei sehr zurückgegangen. Es wurde eine Tarisborkage angenommen, die den Arbeitgebern vorgelegt werden soll. Die Arbeiter hoffen, auf friedlichem Berdundlungstreg weiter zu kommen. — Halls die zum Erführungstrein Rachgeben seitens der Meiallarbeiter erfolgie, follte nach einem Befchup bes Ausschuffes bes Bariells ber fachficen Bezirfsverbande bes Gefantsber-bandes beutscher Metallinduftrieller am 26. August bie Musiperrung von 60 Prozent ber gefanten Beleg-ichaft borgenommen werben. Dies ift gur Gewisheit geworben, machbem bie Metallarbeiterichaft Leipzigs bis Bestern keinerlei Schritte getan hat, von dem disher ein-genommenen Standpunkt abzugehen. Der Konflikt in der sächsichen Metallindustrie hat eine Berschärfung ersahren. Die Simation in der deutschen Metallindustrie nutz als einst dezeichnet werden. — Die Lohnbewegung der Berliner Elektromonteure führte zu Arbeitseinstellungen dei derschiedenen Kirmen Groß-Berlins. Borläufig dürsten iedoch nicht mehr als 500 Arbeiter in Betracht kommen. — Da in Lesbeutirchen winichen den streifenden Talent-Da in Relbentirchen gwischen ben freitenben Tabatarbeitern und ben Unternehmern feine Ginigung erzielt burbe, follen famtliche driftlich organifierten Zabatarbeiter in Beitbeutschland ausgesperrt werben. - Die Ginigungsberhandlungen im Streit ber Solinger Zafden- und Gebermefferinduftrie find gescheitert. Der beufiche Meiaffarbeiterverband febnte es ab, gemeinfam mit bem Solinger Industriearbeiterverband und bem drifilicen Metallarbeiterverband gu verhandeln, bevor fich biefe nicht bem Streit aufchließen. Da bie beiben Berbinbe biergu nicht bereit find, beschlof ber Deutsche Meiallarbeiterberband, im Streif gu berbarren.

Varlamentarifdjes

Tobesfall. Der Reichstagsabgeordnete Domherr Wilhelm Franck, der seit 1893 den Wahlfreis Nativor bertrat und dem Zentrum angehörte, ist im Alter von 53 Jahren in Breslau gestorben.

Reditspflege und Verwaltung.

Keine kaufmännische Berwaltung der Etsenbahnen. Die vom preußischen Eisenbahnminister seinerzeit eingesiehte Komunission zur Resorm des Kassen und Berwaltungswesens nach kaufmännischen Prinzipien dat einen umfangreichen Bericht erflattet, aus bem hervorgeht, bab sich die kaufmännische Buchführung und Korrespondenz für die Eisenbahnverwaltung nach Ansicht der Kommission nicht eignet, weil sie, abgesehen von anderen Bedenken, eine ganz beträchtliche Personalvermehrung bedingen wirde. Da der Betried durch Einschrung einer berartigen Resorm nicht verbessert, wohl aber wesentlich verteuert wirde, spricht sich der Kommissionsbericht entschleden gegen einen derartigen Resormversuch aus. — Eine andere Stellungnahme war natürlich von den bureaufratisch geschwiere Mitgliedern der Kommission nicht zu erwarten.

Deer und Slotte.

Militär Berfonassen. Marine Intendantursestelär Franz Besse in Riel bat vor der jurikischen Fasultät der Universität Kiel die Dostorveistung bestanden. Eintritt eines siamesischen Prinzen in die deutsche Marine. Wie versautet, wird auf Bunsch des Königs von Siam denmächst der Bruder des Thronsolgers von Siam in die deutsche Waring sintenda in die bentiche Marine eintreten.

Die Aufrerfranfungen. In Bielefelb ift beim bortigen 2. Bataikon bes Infanterie-Regiments Rr. 55 bie Rubr

ausgebrochen. Sieben Mann wurden ins Lagareit verbracht. Die Krantheit ift aus bem Sennelager eingedeleppt worben.

Die Befreiung des Ingenieurs Richter.

Bon unterrichteter Seite wird uns goschrieben: Die Rettungsaftion gugunften bes gefangenen Ingenieurs Richter ging bon zwei Seiten aus, nämlich erftens von ber mirtischen Regierung, und zweitens vom beutschen Ronful. Die fürtifche Regierung fiellte rund 5000 Mann gur Berfügung, Die fich auf Die Spur ber Rauber begaben. Der Führer war ber befannte hauptmann hamid Bei, ber beste Kenner bes Olymp-Gebirges. Er wurde barin von bem Major Salim-Bei unterftüht. Ihre Rettungeaftion ging streng spsiematifch bor. Die Radrichten, Die täglich burch bie Breffe gingen, bag Richter fich in Lebensgejahr befinde ober bag feine Gpur von ihm ju entdeden fet, waren, wie wir icon fruber mitteilten, nur mit großer Borsicht arfzunehmen, da tatsächlich fein Mensch genauere Mittellungen von den mit der Bersolgung beaustragten Persönlickseiten besom. Damid-Bei ist der verschwiegensie Mensch, und hat nur ständig an das türkische Kriegs-ministerium berichtet. Borzeitige Berössenklichungen über ben Stand ber Berfoigung tonnten nicht erfoigen, ba man burch die Zeitungen barüber nichts berbreiten wollte. Man wuste aber sowohl an türtischer wie an benischer zu-ftändiger Stelle, daß dem Leben des Ingenieurs Richter keine Gefahr drohe und daß seine Sput iatsächlich gesunden sel. Jedt ist die kurze Mitteilung von seiner Besteiung gesommen. Weitere Rachrichten liegen noch nicht vor, es gesommen. Weitere Nachrichten liegen noch nicht bor, es ist barum auch weiter im Augenblid noch nichts darüber zu fagen, wie der seizte Aft dieser eigenartigen Angelegenheit vor sich ging. Wer schon vor medreren Tagen, als gerabe gemeldet tourde, das immer noch seine Spur von Nichter gesunden sei, batten die Bersosger nicht nur die Spur entdedt, sondern sie wusten ganz genau, wo sich Richter desand. Es wurden sogar schon Unterhandlungen mit den Rämbern eingeseitet, da man das größie Interesse daran hatte, den Ingenieur sedend aus den Händer zu befreien. Wie diese Besteiung nun satsächlich ersolgte, wird wohl in kurzer Zelt ausgestärt werden. Man ersolgte, wird wohl in furzer Zeit ausgeslätt werden. Man hat in der Bresse darüber mehrsach gesprochen, daß die Bersolgung sich so lange hinzlehe. Man muß aber dobei bedenken, daß es sich nicht darum bandelte, einsach die Rauber zu verfolgen und gu faffen — bas ware in wenigen Tagen geschehen —, soubern daß der Hamptzweck der Ber-folgung in der Befreiung des Ingenieurs lag. Man umste also sehr diplomatisch vorgeben. Dabei wurde natürlich ein energisches und schnelles Hambeln ummöglich.

Die Freilaffung bes Ingenieurs Richter erfolgte gegen Erlegung eines Lösegelbes bon 4000 türfischen Bfund (ungefähr 74 000 M.), welcher Betrag aus in Deutschland veransialieien Sammlungen gebedt wird. Außerdem er-hielten die Ränder vier goldene Uhren, dier goldene Ketten und vier — Leibbinden. Die Unterhandlungen wurden mit den Räubern unabhängig von den Behörden burch eine geeignete Mittelsperfon bes beutichen Konfulats gesührt. Richter soll sehr niedergeschlagen sein. Er wurde nach Erlegung des Lösegesdes den den Räubern auf griechschem Boden freigesassen und die in die Rähe des Minunchasses gesührt, wo er bei der fürsischen Wache eintras. Bon dort wurde er nach Elassona berbracht. Bor einigen Tagen wurde aus türkischer Quelle bekannt, daß Richter in Thrnovo im Haufe eines bekannten ehe-maligen Briganien versieckt gehalten werbe. Die griechische Regierung stellte darauf Rachforschungen nach Sichter an. Ob insolgedessen Richter von den Rändern, die ihr Bersted entberft faben, freigelaffen worben ift, ift einstweisen noch

Die Zeiswerfe zu Jena erflären: "Bir find babon be-nochrichtigt worben, daß Richter über Galoniti nach Jena wohlbehalten gurudfehren wirb. Wo und wie Richter aufgefunden worden ift, ift uns noch nicht befannt." Eief erschlittert war Richters Bojahrige Mutter, Die unter ber qualenben Ungewißheit fehr gelitten hatte. Gie batte be-

sonst sehr reichhaltigen Septemberheft ber "Deutschen Runft und Deforation" (Berlagsanstalt Alexander Roch-Darmstadt) eine größere Anzahl von Werfen gezeigt, wie fie fürglich bie hiefige Ausstellung gufammengebracht batte. Es find Gemalbe von Leibl, Thoma, Tribner, Rarl Schuch, Bob. Spert, Theodor Allt, Olio Scholberer und Aubolf Sirth bu Franes, jumeift aus ben 70er Jahren bes porigen Sabrhunberis, aus jener furgen Bilitegeit beuticher borimpressionistischer Runft, aus jener Zeit, als biefer Freunbedfreis im gemeinsamen ernften Streben um Bewälngung malerifder Probleme Berte berborbrachte, Die man gum Zeil, wie die Arbeiten Rarl Couche, in ihrem vollen Wert und ihrer herborragenben Stellung in ber beutschen Malerei erft beute richtig einzuschäten beginnt, Wiffenschaft und Technit. Die naturwiffenschaftliche Mieflung ber belgischen Afabente bat auf Antrag bes

herrn Beon Frebericq an bie Regierung und bie beteiligten Gemeinden ein Gefuch um Errichtung eines Rationalparts auf ber Glade bes Soben Benns um Die Baraque Michel gerichtet, bamit ber eigenartige Charafter bes Benns und bie Giszeitflora erbalten bleiben, die burch bie Trodenlegungs- und Aufforfningearbeiten bebroht ichienen, herr Greberica bat die Found und Mora ber Segend erfundet und Arien bort borgefunden, die fonft nur in ber Schweig und ben europaifden Socklanbern bortommen. - Der Leiter ber Djafrifa-Expedition ber Samburger Geographijden Gefellicaft, Dr. Erich Obit, bat jest bas Sagerbolt Batin-biga mifchen Jaula (Sobenlobe Schifffunpf) und bem Bombere-Flug erreicht. Er bat freundschaftlichen Berfehr angefnicht und bort Gelegenbe't ju umfangreichen Sheblen gefunden. Die Batinbiga geboren gu ben am reinften erhaltenen Reften ber Meinwuchfigen, bellfarbigen Urbevollerung, beren Sprache, wie bie ber Sottentotten, Schnalzsante entbatt. — Im "Sandbuch ber Deutschen Turnerschaft" weift Dr. A. Wasmannsborf nach, daß ber erste öffentliche Turnplat in Deutschland, entgegen ber allgemeinen bisherigen Annahme, nicht ber Jahniche Turnplat in ber Safenheibe bei Berlin gewesen fet, sonbern buf er fich in bem ermlanbifchen Stabtopen Braunsberg bejunden habe.

reits ben Entichluft gefaßt, trop ihres hoben Alters felbft nach Salonifi gu fahren.

Albend-Musgabe,

Frau Wichter in Jewa nahm die Rachricht von der Besteiung ihres Gatten, die ihr auf Grund der sossert durch Ertrablätter bekannt gegebenen Zeitungsdepeschen den einem Beamten des Zeiswerkes überdracht wurde, höchst erfreut auf, begegnete ihr aber mit Zweiseln, da sich die discherigen Mittellungen über das Schickal ihres Gatten sortgesetz webersprochen halten. Sie meinte, es sei in der letten Lett unter geschrieben marden erst wenn sie ein lebten Beit juviel geschrieben worben, erft wenn fie ein bireftes Lebenszeichen von ihrem Manne erhalte, werbe sie überzeugt und berubigt sein. Die lebre schriftliche Nach-richt von ihrem Gatten erhielt Frau Richter auf einer Postfarte am Tage por feiner Gefangennahme, feitbem wartet fie frill und gefaßt auf eine gludliche Wendung.

wb. Konftantinopel, 24. August. Rach Depejden bes Muteffarife bon Serfibecha und bes Kommanbeure ber Divifion bon Rofan erffarte Richter bei feiner Unfunft in Claffona, er habe junächst einige Tage auf türlischem Ge-Blassona, er habe zunacht einige Zage un titrigent Ges biet in der Umgedung des Alosiers Sparpos verdracht und fei später auf griechisches Gediet übergesishrt worden, wo er in den Dörsern Mijalar und Karapunar disher ver-borgen gehalten worden sel. Gestern nacht sei er von den Rändern dis zur Grenze gesicht und sodann freigelassen worden. Das Lösegeld wurde, wie die Depeichen im Gegensah zu der Meldung aus Saloniki besagen, nicht entrichtet, mir soll Kickter den Rändern von Deutschentrichtet, mir foll Richter ben Ranbern bon Dentichland aus eine angemeffene Summe fenben.

Der englische Riesenstreik.

Die Streifbilang ber Gifenbahnen.

Tie Wochenausweise englischer Eisenbahnen zeigen infolge des Streifs beträchtliche Rickgänge, und zwar weist die North Weitern ein Minus von 101 000 Litz., die Grat Weitern von 91 000 Litz., die North Sastern von 50 000 Litz., die Lancashire von 50 000 Litz., die Ereat Central von 26 300 Litz., die Great Korthern von 16 500 Litz. und die Great Castern von 16 100 Litz.

Die Streiflage.

Bei ber Diblandbabn tehren bie Arbeiter jest größtenteils gurud, da beriprochen wurde, daß die Wiederanstellung mit höheren Löbnen ab 4. September erfolgen soll. In Manchester dürsten jeht nach Beislegung des Streits der Fuhrleute die Berhältnisse normal werden. In Wales icheinen Militär und Poliszeit jeht die Oberhand gewonnen zu haben. — Der Ausstand der Kleinicht iffer ist beigelegt.

Gine beutiche Sumpathiefundgebung.

Eine Bersammlung der Hafen arbeiter zu Bremen nahm eine Resolution an, in der erklärt wird, daß die Safenarbeiter gewillt sind, ihre englischen Kollegen im Kampf zu unterstützen und daß fie alle Arbeit für englische Schiffe, soweit feststeht, daß sie aus englischen Safen fommen und von Arbeitswilligen beloden morden find, bermeigern werden.

Anoland.

Franhreim.

Die Manbrer, Rach einer halbamflichen Mittelfung fteht es nunmehr ziemfich seft, bag bie für ben September im Nordbepartement geplanten Manober, an beiten bas 1. und 6. Armeeforps teilnehmen sollten, nicht ftatissuben werben. Der Brafelt bes Nordbepartements bat wegen ber baselbst herrschenden Maul- und Klauenseuche bean-tragt, daß das Manover bes 1. Armeeforps ausfällt. Das 6. Armecforps wird verichiebene Brigabeibungen vornebmen.

England.

Die Bagbabbahnfrage. Dem Renter-Burean zufolge machte bie engliche Regierung feit ber im Juli an bie fürtische Regierung in Sachen ber Bagbabbahn gerichteten Rote, in ber unter anberem eine gleichmäßige internatio-wale finanzielle Beielligung am Golfabiduitt ber Babn berlangt wurde, leinen neuen Borfchlag. Gine Antwort ging bisber nicht ein. Die Berhandlungen in Ronftantinopel werben weltergeführt.

Die angebliche deutsche Spionage. Aus Phymouth wird gemelbet, daß Polizeibeamte aus Phymouth im Berein mit Beamten bes Geheimpolizeibepartements eine neue Sausfudung auf ber Jacht bes als Spion berhafieten Dr. commen baben. Sie foll gur Entbedung hochwichtiger Dofumente geführt haben, welche ber Gerichtsverhandlung einen noch viel femationelleren Charafter geben würben.

Jubenverfolgungen. In Subwales, befonders in Monmonthfhire, tam es neuerdings ju ftarten Ausschreitungen bes Bobels. In bem genannten Orie wurben Blünberungsgige in großem Mahftab unternommen und viele Berfonen mighanbelt. Das Londoner Romitee ber britifchen Buben machte im Ministerium bes Innern Borftellungen und erhielt bas Berfprechen, bag weitere Truppen nach Monntouthibire abgeben wurden, um die Rube wiederherzustellen. Nach dem "Standard" ist es seit dem Ausbruch der Indenhehen in Sudwales auch zu allerlei Feindfeligfeiten im Londoner Judenviertel gefommen, Die jeboch teinen gewalttätigen Charafter hatten. "Times" melben aus Trebagar, bag auch bort wieber Jubenheben unternommen wurben. Richt ein jübischer Laben blieb ver-schont. Bu Sunberten flieben bie Juben aus ber Stadt und ber Umgebung und loffen alles im Stich.

Griedjenland.

Abgewinft. In Regierungstreifen wirb verfichert, bez Minifterprafibent habe ben Kretern burch Bermittelung Rangabes, bes Gefretars Zaimis, geraten, jebe Rompfla tation ber Lage gu bermeiben, ba bie griechifche Regierung gegenwärtig bon ber Pforte eine gunftige Lojung ber Arctafrage nicht erlangen zu hoffen tonnte.

Gürket.

Die Beziehungen zu Berfien. Gegenüber ben Ge-richten, nach benen bie Piorie gegen ben Barmarich bes

für die Bestreitung der Bautosten nötig ift, bereits aufge-bracht hat. Die Stadt homburg ftellt ben Bauplat im hardtvoll in nächster Rabe bes Kurparts tostenfrei jur Berfügung, beteiligt sich aber im ilbrigen stnanziell nicht an bem Unternehmen. Architett Bithling in Mainz bat ein Projekt entworfen, bessen Annahme jedoch nicht erfolgt Wegen Abernahme ber Leitung bes Feftfpielbaufes find mit Direttor Grober in Meiningen Berbandbungen angefnüpft. Die Spielzeit foll nur brei Sommermonate umfaffen, und umn glaubt, baß bann bas Fejofpielhaus ftets ausreichend beseit sein wird, jumal die zentrale Lage homburgs es jedermann ermöglicht, leicht und schnell borthin ju tommen. Rur erfte Rrafte follen bei ben Borftellungen mitwirfen, abnilich wie in Babreuth. Berad fichtigt werben nach bem einstweifigen Spielplan in erfter Linie die Antile, griechische Tragodien usw., ferner Kasische Stille von Goethe, Schiller, Grissparzer usw. Bur 15 Jahre Spielzeit sind, wie man festgestellt hat, genisgend berartige Stilde zur Bersügung. Ob man ein Areitschenden Greilichttheater ober ein wirfliches Festipielhaus bant, bat man zunächst noch nicht entschieben. Man will erft bie Anficht bes Raifers horen. Landrat b. Mary bot ibm bie Angelegenheit unterbreitet und man wartet jest auf bie Unnvort. Ohne bie Befürwortung bes Raifers foll bas Unternehmen nicht ins Leben treten. Geftspiele unter Mijerlicher Protection wurden sweifellos eine ungebeure Angiebungefroft ausüben, befonders wenn es fich um erftflaffige Darbictungen hanbelte.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Lor einigen Wochen wurde die von Franz de Bavros illustrierte Ausgade von Boccaccios Decameron, die im Berlag Wilhelm Borngraber in Berlin erfchienen ift, gerichte'd befdlagnahmt. Laut Beidfuß bes Landgerichts Berlin Dienstag auf Grund ber vom Berleger eingereichten Befcmwerbe bie Beschlagnahme aufgebeben und bie fonfis-gierten Zeichnungen bon bom Gericht freigegeben

Bilbenbe Runft und Mufit. Unter bem Titel "Beibl und fein Freundestreis" merben in bem auch Erschafs Mohammed Ali aftiv aufzutreien gedenke, wird guftandigerseits erkart, daß die Pforte vollständige Rentralifät besbachte. Die Bennihungen der Pforte seien darauf gerichtet, zu verbindern, daß die turdischen Grenzftämme die Parteigänger Mohammed Alis unterstützten.

Mbenb-Mudgabe,

Fehingerickt. Das bulgartiche revolutionäre Komitee in Muzebonien verurteilte den serbischen orthodogen Bischof von Weleh-Debar namens Barnama Roffissch zum Lode. Das Urieil wurde dem Bischof mitgeteilt und ihm versichert, es würde zur Aussührung gelangen, falls er nicht die Stadt Kisschevo (Wisajet Monastir) verlasse.

Vereinigte Staaten.

Die haltiauische Schuld. Der "New York Herald" melbet: Auf Cab Haitien besinden sich jest süns amerikanische Kriegsschisse und ein französisches auf hattiausschen Gewässen. Es beist, daß sämtliche Schisse dort bleiben werden, dis die Rickstande der hattiausschen Schuld, die sich auf eine William Dollar in Gold bekausen, bezahlt sind.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichien.

Bunfche gum Winterfahrplan.

Bei den Eisenbahndirektionen Franksurt a. M. und Wainz wurden von der Handelskammer Wiesbaden u. a. nachsiehende, aus dem Bezirk geäußerte Wünsche zum Winterfahrpkan 1911/12 bertreten, deren endgültige Benachichtigung zumeist im Sommerfahrpkan 1912 möglich sein wird:

Anhalten eines Rachmittags Schneffzugs in Elivisse. (Die Königt. Eisendahndtrettion emviderte, daß Durchfichrung zurzeit nicht möglich ist. Die Verbesserung der Bachmittagsverbindung von Franksurt nach Eltvisse auf andere Weise soll geprüft werden.)

Anhalten bes Ellzugs 55 in Geifenheim. (Richt mögtich, weil bies zu berechtigten Berufungen anderer Statio-

nen führen tourbe.)

Durchführung bes Gligugs 37 von Wickbaben noch Rübesheim. (Wird kein dringendes Bedürzus dafür anerkannt, da eine ausreichende Berbindung durch den Beikonenzug 347 vorhanden sei.)

Tägliche Durchführung des Kachtzugs 325 über Rübesheim. (Es wird gebrüft werden, ob sich nach Sinrichtung einer Triebtwagenstation in Rieberlahnstein die Einsegung einer Triebtwagensahrt ermöglichen läßt.)

Anhalten bes D-Zugs 44 in Rübesheim. (Wegen gu geringer Benuthung feinerzeit aufgehoben und aus gleichem Grunde nicht möglich.)

Späterlegung bes Personenzugs 322, 6 Uhr 45 Min. morgens ab Biesbaden nach Franksurt. (Im Interesse bes starten Abonnentenberkehrs nach Höchst und Franksurt misse

ber gegenwärtige Zustand bestehen bleiben.) Die Einlegung eines neuen Personenzugs zwischen ben Zügen 312 und 342. (Antrag wird geprüft werden. Im Interesse der Schüler ist ein neuer Personenzug von Mainz-Kastel nach Franksurt versuchsweise eingelegt: Absahrt von

Mainz-Kastel 1 Uhr 2 Min. nachnt.) Früherlegung des Zugs 329 Franksurt-Wiesbaben. (Hochheim ab 3 Uhr 55 Min.) um 25 Minuten. (Nicht möglich, weil dadurch der Fahrplan der wichtigen Schnell-

züge Ar. 171 und 57 geändert werden müßte.)
Einstellung durchgehender Wagen nach und den Frankfurt in die Eilzüge Wiesbaden-Hondburg. (Bedingt durch Ein- und Ausstellen der Wagen in Höchst, Fahrplanänderungen, die erst nach beendetem Umban des Bahnhofs Höchst möglich sind; während des Umbans dürsen die Betriebsverbältnisse auf dem Bahnhof Höchst nicht weiter er-

schwert werben.)
Einlegung eines Zugs zwischen Franksurt und Hochbeim mit Absahrt 12 Uhr nachts von Franksurt. (Antrag wird einer eingehenden Prüsung unterzogen werben. Sollte ein dringendes Bedürsnis dasür vorliegen, so könnte der Bunsch erft im nächsten Sommersahrplan zur Durch-

führung tommen.)
Anhalien des Eilzugs 133 (Frankfurt Limburg) in Idein. (Es foll geprüft werden, ob bei der Inbetriedpahme des zweiten Geleises Höcht-Niedernhausen-Eschhosen und durch die in Erwägung gezogene Verlegung des
Personenzugs 613 (Frankfurt-Limburg) dem Antrag auf Gewährung eines Ausenthalts in Idsein dei dem Zug 133
entsprochen werden sann.)

- Protefiverfammlung im Gewerkfchaftshans. Im Bewerfichaftebaus in ber Bellripftraße fand geftern abend eine Demonstrationeberfammlung für ben Beltfrieben fatt. Redalteur Rich, Bittrich-Frankfurt a. M. referierte über bas Thema "Beltpolitif, Beltfrieg und Gogialbemolratie". In weitausholenber Rebe fprach er fiber bie tolonialpolitifchen Bestrebungen ber berfchiebenften Lanber, bie nach feiner Auffaffung immer nur bem Rapitalismus gum Borfeil gebient haben, mabrend fie ber Arbeiterichaft feinerlei Ruben gebracht hatten. Anch bie Maroffoaffare fei lediglich ein tapitaliftifches Gefchaft, bei bem ber erwartete Gewinn noch giemlich unficher fei, Die Sozialbemofratie trete bezüglich Marollos nur fir bie Bolitit bet offenen Tur ein. Gogen bas Treiben ber Chauviniften und ihrer Organe legte ber Rebner Bermahrung ein. Der Erfolg eines Grieges wurde bie materiellen und bor allem bie tommergiellen Berlufte bei tweitem nicht aufwlegen. - Berr Liefer, ber bie Berfammlung eröffnete und leitete, brachte gum Schluß eine Refolution gur Mbftimmung, in ber bie Teilnehmer gegen bas Treiben ber Rolonialpolitifer und Rriegebeger proteftieren und es ablebnen, biefes Treiben mitzumachen, ba fie ber überzengung find, daß die Ausbreitung bon Sandel und Induftrie nur auf bem Wege friedlicher Arbeit gescheben tann. Die Refofution tourbe angenommen.
- Einberufung bes Städtetags jur Linderung ber Lebensmitteltenerung. Die aus Berfin gemelbet wird, ift von großen süddeutschen Städten die Einberufung bes beutschen Städte zur Linderung der bevorstehenden Lebensmitteltenerung an beschließen.

— 1911 ein Ofeanber Jahr. Die große hite bieses Sommers, die viesen Gervächsen, besonders zarteren Stauben, verhäugnisvoll geworden ist und ihr verfrühtes Absterben bewirtte, hat dem Die and er zu selten schöner Enisaltung verholsen. Sein Blütenreichtum ift in diesem Jahre überraschend; selbst die ältesten, oft blätterarmen Kübel-Eremplare, wie auch die keinsten Pflanzen in Töpsen tragen noch immer eine iderfülle an Blüten, deren weiße und rosafarbene Büschel überall aus Gärten und Baltonen bervorleuchten und mit ihrem seinen mandelaritigen Dust die Lust erstüllen.

- Renerungen in ben Gifenbahnzugen. Das Minifterium ber öffentlichen Arbeiten bat, mehrsachen Bunichen bes Reifepublifums entfprechenb, umfangreiche Renerungen in ben Gifenbabnjugen im Bereich ber preugifch-heififchen Staatseifenbahnen getroffen. Go ift es enblich auf Grund erfolgreicher Berfuche gelungen, bas Rütteln in den Baggons aufzuheben und einen ruhigeren Gang ju ermöglichen, ber burch in bie Dadigestelle eingebaute Raftenquertrager erzielt wirb. Die Abortanlagen werben bon jest ab in allen Baggons ber D-Buge an die Augenfeite verlegt werben, um einen beffe. ren Luftzug gu ergielen; in ben Waggons ber Berfonen-Tige follen alle Abieile - auch die ber 4. Rloffe - mit Bintidglublicht erleuchtet, und bie Abieile ber 4. Rlaffe famtlich mit Linoleum belegt werben. Außerbem erhalt bie 4. Rlaffe 44 Sitplate (bisher nur 22), Mortanlage mit Bafferipulung, Raucher und Richtraucherabteile, Camtliche Turen in 4. Rlaffe werben mit Gelbfticfiefern berfeben. Diefe Reneinrichtungen treien mit dem 1. Oftober in Rraft. Die an biefem Datum eingefiellten neuen Baggons werben bereits mit biefen Meuerungen berfeben fein. In ben Baggons alterer Ginftellung werben fie futjeffive inftalliert.

— Die Einstellung der Ackruten wird in biesem Jahre ersolgen bei der Infanterie am 13. Oktober, bei der Ravallerie am 5. Oktober, bei der sahrenden Feldartillerie am 12. Oktober, bei der reitenden Feldartillerie am 5. Oktober, bei der Fuhartillerie am 12. Oktober, bei den Pionieren am 12. Oktober, bei den Nagern am 13. Oktober, bei den Militärkrankenwärtern und Oktober michandwerkern am 3. Oktober,

- Der 16. Bundestag ber Lueipppereine Deutschlands und ber Ednucig, welche bem Rneippbund angeschloffen find, tagte bom 19. bis 21. August im Gorresban in Cobieng. Der Bund gablt gurgeit rund 7500 Mitglieber. Bertreten waren 68 Bereine mit 144 Stimmen. Aus ben einzelnen Berichten war zu entnehmen, bag fomobi bie Bunbesleitung als auch bie ber Bereine bie 3been ber Rneippbewegung immer mehr verbreiten. Der Bunbesbeitrag wurde in der feitherigen bobe belaffen. Sierfür erhalten die Bereine und die perfonlichen Mitglieder ben bon Dr. mod. Mofer Coln redigierten "Ancippbund", eine Beitfdrift, welche jeden Monat einmal erscheint. Diefelbe ist auch im Buchhandel unter bem Namen "Der Helfer" er-haltlich. Die Borfrandewahl ergab bie Biederwahl bes Telegrapheningenieurs Bogenichup ulm als 1. Borfibenden; Bantier Auffermann-Duffelborf als Schabmeifter; neugewählt wurde an Sielle bes berftorbenen 2. Borfigenben, Rebatteur Maruach-Effen, Bantbeamier Grinthaler-Bies-baben. Geschäfteführer bes Bunbes ift Raufmann M. Dinand-Mannheim. Mis Ort ber nöchfijährigen Tagung wurde Reutlingen, eventuell Borishofen gewählt.

— fibungsschießen. Das sechste Bereinsschießen bes "Arieger- und Militärvereins" sand am Sonntag auf den Garnisonschießsänden statt. Es wurde mit Militärgewehren 71 geschossen. Die besten Leistungen erreichten die Schieben: Apitsch, Böning, Engmann, Tönges und Anorr. Ehrenscheiden wurden erschossen von Engmann, Böning und Bartholomae. Das Schieben nahm einen äußerst angeregten Berlauf; vom "Marineverein" und vom "Ariegerund Reserverein" beteiligten sich Kameraden als Gäste.

— Brieftanbemvettstug, Der "Taubenguchtverein Biesbaben" veranstaltete am Sonntag einen Brieftanbentvettstug von Beiel (205 Kilometer) mit 1910er Tanben. Dabei wurden solgende Mitglieder prämitert: Karl Miller 1. Breis; Karl Kuhn, 2. Preis; Theodor Forst, 3. Preis; Adolf Benz, 4. und 6. Preis; Otto Zeiger,

- Wenn man auf Reifen geht! Man fchreibt uns: Reifen ift eine icone Sache und wurde uns eine noch grohere Freude machen, wenn man fich nicht über einige Nebenumstände zu ärgern brauchte, so namentlich über sein — Gepad. Sieran ift aber vielfach nicht bie Gifenbahnverwaltung fauld, als vielmehr die subventionierten Rollfubrunternehmungen. Ließ ich ba füngft mir meinen 16 Kilogramm fcmeren Roffer an ben Bebenfee borausichiden. Fracht: 80 Pf. Das ist nicht viel, aber auch nicht alles. Man bebente: Fir die Abermittelung bes Roffers von meiner Parterrewohnung noch bem Gubbabnhof mußte ich 90 Bf. (alfo 1121/2 Prozent ber Fracht) an bas Speditionsbureau gabien - Summa: 1 M. 70 Bf. Das war mir boch bes Guten etwas ju biel, und ich verlangte Spezialifierung ber vorgelegten Roftenrechnung. Dieje tward mir, Bu Behr und Rugen aller Rengierigen laffe ich biefe nachfolgen: 1. Fracht pad bem Bobenfee 80 Pf. 2. Abtragen aus meiner Wohnung (Barterre) bis jum Bagen auf ber Strafe (etwa 15 Meter Entfernung) 15 Pf. 3. Rollgelb jum Bahnhof 30 Bf. 4. Frankaturborlagebrobifion 10 Pf. 5. Bemviegen (bas, nebenbei bemerft, von ber Guterabnahmestelle unentgeltlich ausgeführt wird) 5 Bf. 6. Speditionsprovifion 25 Bf. 7. Intoffo (die Rechnung wurde bon mir auf bem Speditionsbureau felbit bezahlt ohne borberige Zuftellung einer Aufforderung) 5 93f. Summa: 1 M. 70 Bf.

— Ein Berfehrshindernis entstand bente morgen in der Kirchgasse an der Ede der Ariedrichtraße dadurch, daß an einem großen beladenen Möbelwagen die beiden hinterräder in die Brüche gingen und der Kolof sich quer über die Straßenbahnschienen legte. Der Bersehr der Straßendahn wurde dis zur Beseitigung des hindernisses durch Umsteigen aufrecht erhalten.

— Cegeichnete Felbhühner. Auf die bon uns aus Dberlahnfein gebrachte Metbung, wonach bort ein mit einem Aluminiumring am Juke bersehenes Felbhuhn geschossen wurde, teilt uns ein Leier mit, daß auf Schloß

Calbe a. d. Saale die bei der Ernte gesundenen Feldhühne einer heme zum Ausbrüten untergelegt und die ausgedrüteten jungen Feldhiner mit Ringen versehen ausgeseht wurden. Die Ringe sind nach dem Ramen des Amis rats K. H. K. gezeichnet.

— Straßemunfall. In ber Rheinstraße an der Ede bei Bahnhofftraße tam beute mittag das Pferd eines Droschenbesithers fo unglicklich zu Fall, daß es beide hinteb beine brach. Das Tier mußte getötet werden.

— Aurgäste. Es sind hier eingetroffen: General vor Luck alb aus Aachen im "Bittocia-Dotel", Oberbürger meiter Richter aus Frankfurt a. D. im "Danfa-Lotel", Generalleutinant v. Schaeser aus Strahburg im "Dotel Quissana", Kaiserlich Aussicher Gesandter im daag Grad Reter Aahlen, Hofmeister des Kaisers day Kusland Gial Konstantin Bablen aus St. Veterdurg, Baron die Kallandt de Reervoer und Kamilie aus Colland, Baron Kitter John v. Searamanga aus Triest, samtlich im "Dotel Rose".

Kitter John v. Searamanga nus Trieft, samistid us "Dotel Rose".

— Albemverein. Der planmäßige Ausflug in den Oden wald sindet diesen Samstag und Sonntag, den Dannd 27. August, statt. Absadrendurg, ambunt a. 11km 12 Mitmit Schnellzug nach Aldassendurg, Antunit 3.08 libe und Weiterlahrt 3.25 libr nach Alein deudoch, Antunit 4.21 libr übersehen über den Main und Vanderung nach dem auf freste Höbergen über den Main und Vanderung nach dem auf freste Döbe gelegenen und vermittels 612 Treppenstusen zu erreichen Vann eine berrliche Aundicht genieht bei einem küben Tantlick frestlichen Albiterbieres. Rach Genus alles dessen dah interflichen Albiterbieres. Rach Genus alles dessen gedt es weiter nach dem interessanten alten Städichen Allenderg, in dessen dosel zum Riefen, das als der alteste Gotschof in Deutschland git, übernachtet werd. Sonniagkrish 7 libr und Weitermarich über Knine Vischenachtet vor den habet wirden vor der Antunie Verübnten Leininger Fant nach Ernstibal. Dore im Gotschalt und einer Abeiter und ben der Kolos Weitsgesen und längere Rack, dann weiter zu dem naben Schloß Waldeiningen, das eine verkleinerte Nachbildund deiner Verlandschaft ausgedaut ist, in der jich vor weitschalt Danne und Schloß Goollenbach, ca. 2 Stunden von Ernstibal und den gedaut ist, in der jich prache Danne und Schloßen, Schöllenbach, ca. 2 Stunden von Ernstball und den der Krüber 114 Stunde der Berrliche Ausbicht den darf den krüber 114 Stunde der Berrliche Ausbicht den von den der Krübere 114 Stunde der Krüber der Krüber Aussicht den kon kann genosien wird. Kun noch eine Stunde zum Badweil von der Krüber der Krüber der Krüber der Krüber der Krüber der Gegend gebirt. Ihr an derrn L. der, Webergasse freien wird, Ernschen der Krüber der Mit ein Untersammen in Wiltenberg geboten ist.

— Ein Veren L. der, Webergasse dauptbestreben des neuw lich her am Berein für Bogelfchus und Kanarienzügliche dat isch der am 14. Juli gebilbet. Das dauptbestreben des neuw

— Ein Berein für Bogelichus und Konarienzügler bat sich dier am 14. Juli gebildet. Das Sauptbeitreben des neuen Bereins gest dabin, den Bogelichus und die Kanarienzuch auf fördern, öffentliche Kutterpiche zu errichten und dem Bogelichus ausgehöhren gestagegenzutreten. Bereinsadende finden jeden Montogsabend g Uhr im "Hotel Friedrichshof", Friedrichuruße 35, hatt. Interessenten sind willkommen.

Interessenten sind willsommen.
— Reine Astigen. Die Bakangenliste Kr. 34 ist erschienen und kann in der Schalterballe des Tagblatte Saufes eingrsehen werden. Im Bezirk des 18. Armeefords werden gesucht: 1 Vollzeisergeaut für Doubeim, 1 Vollzeisergeaut für Frankfurt, 1 Wagistralsafsistent für Komburg, 1 Aachtschumann für Siegen, 1 Briefträger und 1 Schaffner int den Bezirk der Oberpositischten Varmstadt, einige Bostlabaffner und einige Bostlab

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

* Biebrich, 24. August. Aufgegriffen wurde gestern nach Mitternacht von einem im der Rheingaustraße patronissierenden Polizeideamten ein etwa 18 Jahre alter Mensch in vollsändig verwahrloste m. Zustand. Er will Lenke heißen und sich die Mai d. Z. in der Schweiz aufgehalten haben, von wo er wegen eines Vergehens abgeschoben worden seit. Seine Papiere will er dei der Arbeit an einer Dreschmaschine verloren haben. — Die Freiheit zur Last geworden ist dem Soldaten D. von dem Ulanen-Regiment Rr. 6 in Hanen, der sich am 13. August von seinem Aruppenteil entsernt datte. Er stellte sich hier freiwillig und wurde der Wache der Unterossisierschule übergeben, die ihn seinem Truppenteil entsernt siebersieserte.

we. Dotheim, 24. August. Gegen den Bürgers meister Roffel von dier steht nunmehr am 21. September wiederholter Verhandlungstermin vor der Wiedender Straftammer an. Die Amtssuspension donert noch sort. — In dem Zivilprozeh des früheren Bolizeisekretärs Conrad von Dotheim wider die Eemeinde auf Fortzahlung seines Gehalts steht vor dem Landgericht Berbandlungstermin auf den 22. September an.

Bierstadt, 24. August. In der Langgasse hat ein Mann aus Biesbaden, der seiner Aussage nach zu ihr solber in Beziehung gestanden, den Bersuch gemacht, eine junge Frau zu erd roffeln. Auf die hisseruse der angesallenen Frau nahm ein hiesiger Einwohner den Attentäter in Berwahrsam, der darauf ins Ortsgesängnis abgessührt wurde.

Naffanifde Nadridten.

* hattersheim, 23. August. Bet bem oeitern nachmittag über unseren Ort bingiehenden bestigen Gewitter sching ber Blib an mehreren Stellen ein. Bahrend er in einigen häusern nicht gundete, auch sonst leinen erheblichen Schaben anrichtete, gund bet er in der Schenne des Taglahners Stasial, die denn auch mit der gesanten Ernte den Flammen zum Opfer siel. Die ern seit zwei Jahren bestehende freiwillige Fenerwehr war schnell zur Stelle; es gelang der Wehr, das Feuer auf seinen berd zu beschränken.

* Rilbesheim, 24. August. Die Unvorsichtigkeit bei dem Umgang mit Schuß waffen hat gestern abend bier einen bedauerlichen Unglücksfall zur Folge gehabt. Dem Jungen Gl., welcher angeblich nach Ratten schießen wollte, ging unglücklicherweise beim Abschießen die Schrotlabung sehl und der Ehefrau des Schissen die Schrotlabung sehl und der Ehefrau des Schissers Jos. A., die am Fenster saß, ind Gesicht Die Berlehungen, besonders an einem Auge, sind berart, daß man die Bedauernswerte nach Wiesbaden in die Augenheilanstalt verbringen mußte.

* Raffau, 24. August. Bei dem Umban ber Gifenbahnbrilde ift einem Schloffer von einem eleftrifchen Bohrer bie Sanb burchichlagen worden.

ö. Kom Schwarzbach, 28. August. An dem zweiten Gleise der Bahnstrede Höchst-Limburg wird recht fleisig gearbeitel. Das Anschütten von Erde an den Böschungen des Badnedammes ist verschiedentlich schon sichtbar. Diese Arbeiten werden viel Zeit und Mübe beausprucken, da auch die Brücket verbreitert werden. Zahlreiche Arbeiter erhalten dier auf längere Zeit sohnende Beschäftigung.

ch. Aus dem nördlichen Taunus, 23. August. Der Arbeiter R. Schnepper aus Rod am Berg wurde berbattet, ba et einen Mann in die Lungs gestochen. — In Rieder

ihnet

uege.

(mile

le ber

cine?

intled

bor

Baron d im

end runt, at che in the series.

chtige Barf Ernfis beffen gerer unde

ntage Hall-

d ift orthodological fire Boil-

made

inteh in

ente

Iten

vot-

iner

Sait

nent

pette

nthe

nent

er. Sep

ica.

nod)

tärē

EDTT.

int

eine

ante

iems.

bges

ber

igent

thest nerg

am-

nbe

ber

bent

nen

igen

une

ng

titer

nent

ico-

fitt.

en

Beifel wurde ein fünfjähriger Anabe von einem Landwirts-juhrwerf überfahren und getöret. — In Anspach grach ein Feldbrand aus. — Bei Griedel ertrant dem Baden der Infanterist Richter.

ch. Usingen, 28. August. Da unser Kreis bom 1. bis 15. September als Manobergelände starf mit Einquar-tierung belegt ist, hat das Königliche Landralsamt Rund-ichreiden erlassen, od die Gemeinden imstande sind, das nöttige Baffer au liefern.

Donnerstag, 24. Anguft 1911.

Aus der Unigebung.

* Maing, 24. August. In ber Sauptverfammlung ber heffifden Burgervereine wurde einstimmig eine Refolution an die heffifche Regierung angenommen, worin biofe erfucht wird, die Seierabenbftunde in ben Landgemeinden des Großherzogtums beifen aufguheben. - Der Zigarrenarbeiter hermann Beber aus Bobenbeim wagte es, in einer Bube auf ber Deffe mit einem Ringkampfer in Konfurreng ju treten. Beber felirgte beim Ringen berart unglicflich ju Boben, daß er einen boppelten Anocheibruch erlitt, - Gine ich were Berlehung erlitt in einer Schleiferet auf bem Raifer-Barl-Ming ber Schlofferlehrling Berthold Bogel bon bier. Dem B. fiel ein fcweres Deffer auf ben linken Guß und burchichnitt ihm fast vollständig mehrere Gufteben.

* Frankfurt a. M., 24. Angust. Mit dem Reubau bes Bahnhofs Frankfurt-Sub wird voraussichtlich balb begomen. Die Lagerplate an der hedberich und Siemensftrage, Die jur Berbreiterung bes Bahnbamms notwendig find, wurden ichon geräumt, und an ber Offenbacher Landstraße und hebberichstraße wurde mit ber Aufschlitung von Material begonnen. — Bei einer in ber leiten Racht im Babuhofsviertel vorgenommenen Streife wurden 80 Obbachlofe aufgegriffen und in bie Bahnhofstvache Aftiert. Acht waren gesuchte Berfonlichkeiten und wurden ins Polizeigefängnis eingeliefert; die anderen wurden mit einer Berwarnung entlaffen. - Die befannte Bigennerlamilie Muller, Die fich bor einiger Zeit bes Mord-berfuchs an einem Genbarmeriewachtmeister foulbig gemacht bat, wurde auf Antrag ber Boligeibehorde in Maben a. 9th. im biefigen Sauptbahnhof verhaftet.

* Ruffelsheim, 23. Angust. Nach einem Beschluß bes Metallarbeiterberbanbs werben bie bezugsberechtigten Mitglieber bes Berbands, Die bei bem Brand ber Opel-Berte ihre Befchäftigung verloren haben, als Arbeitelofe behandelt und burch bie Gewerfichaft unterftütt werben.

Sport.

* Blesbabener herbstrennen. Gestern wurden in Berlin für ein einziges Rennen, "Rosmertal", welches am Sonntag, den 17. September, mit 10 000 M. zur Entscheidung fommt, 58 Kennung en gegeben. Dieses ist ein sehr seltenes und glänzerdes Ergebnis, welches hoffen läßt, baß auch bie übrigen Rennen gablreiche Bewerber finden werben, fo bag wir auf ein intereffantes Berbft-Meeting rechnen fonnen. Dit jebem Meeting nimmt bas Intereffe ber Rennftalle fitr bie Blesbabener Babn gu.

Interesse der Rennstässe für die Wiesdadener Bahn zu.

Berderennen zu Baden-Baden. Geweit dis seht beseinnt ist, werden an den Baden-Badener Rennen eina 90 Berde aus deutschen Ställen am Rontag teilnebmen. Am Citerreich-lingarn sommen Rigge Van und Rascal, aus Krantreich 19 Perde, derunter Badajoz für den Großen Preis, Out de Pleurs für das Zufunfistennen und Le Gopda für das Kiritenberg-Remorial, das am erken Lag, Preisag, den 25. August, zur Entscheidung sommt, ledterer diesleicht anch für den Großen Breis. Aus dem Stall des Barons E. de Rosbichild, dessen Breis. Aus dem Stall des Barons E. de Rosbichild, dessen Preise in dieser Satsons E. de Rosbichild, dessen Ramen eines Ronsteur Russer samilientraner unter dem Ramen eines Ronsteur Kusser laufen, sommen Kildare II für den Stiftungsdreit und Rioumojous für den Frinze of Bases-Stafes. Als Starter für Fürstenberg-Remorial gesten noch, auber Le Godda, der Franzole Rubeitris II und die deutschen Bierde: Fron. d. Oppenheims Rodel Plower, die dom Reger Kinstield geritten wird. A. don Schmeders Don Cefar, der Gieger des Alexander-Armens, und d. Beindergs Gargantua. Dosmit wird das Aufunffe-Remen nicht bestreiten; er ist aus Frankfurt und Hoppegarten zurückgefebrt. Aus dem Beindergsden Stall soll Caliquia für die große Aweisadrigenprüfung gesätzlt werden, Gradite entsende Aweisadrigenprüfung gesätzlt werden, Gradite entsende Aweisadrigenprüfung gesätzlt werden, Gradite entsende Aweisadrigen und den Fiege der deutsche wir dem Fiege der deutsche wird den

Deutscher Gieg im Gintonnerpotal. Die fiebente Regatta "Deutscher Sieg im Einfonnerpolal. Die siebente Regatta um den Sintonnerpolal endete mit dem Sieg der deutschen Jacht "Bindspiel XV". Sie gewannt in 2 St. 19 Abn. 2 Sef. der "England 2:20:03. "Aignes III"—Sawedom 2:24:39. "Rurdug"-Dänemarf 2:24:35, "Cobra II"-Rortvegen 2:26:01. Das französische Boot "Badroulboudour" und das holländische Boot "Crange" batten aufgegeben. "Windsfdiel XV" bat nunmehr dreimal gesiegt und erhält den Bolal, dorausgeseht, das der den "Edpartos" eingelegte Brotest zurückenteien wird. rudgewiefen wirb.

* Schwimmen. In der englischen Meisterschaft im Rückenschwimmen über 150 Dards siegle der jeht in Brüsel lebende
Kölner Wecksiche in 1:58% gegen ungarische und englische Konfurrenz. Wecksier war auch im Vorjahr erfolgreich. —
Das Parifer Sechsstunden Schwimmen gewann der Engländer
Billington, der 20 850 Kilometer zurücklegte, gegen Chresien
19 375 Kilometer und Michel 18 875 Kilometer. — Der Ungar
Bola Torres gewonn die österreichsche Schwimmeisterschaft
Bola Torres gewonn die österreichsche Schwimmeisterschaft Bola Torres gewann bie öfterreichifche Schwimmeisterschaft über 1 Meile. Baul Chne Stuttgart wurde Erfter im Saupt-

Vermischtes.

* Der Ballofalbireftor - ale Sofrat. Richt bon ben maroffanifchen Berhandlungen, nicht bom Saufabund und auch nicht bon ben nächsten Reichstagswahlen fpricht man gegenwärtig in ben Kreifen Berlins, wo man gewohnt ift, Die Racht jum Tag zu machen. Sondern man fpricht babon, fdreibt die "Rh.-B. 3tg.", baß ber Letter einer Bariets-bubne, mit ber ein Tanglofal und ein erft gwei Stunden nach Mitternacht geöffnetes Soupierreftaurant berbunben find, bon Geiner Sobeit bem regierenden Bergog bon Cachfen Coburg und Gotha ju allerhöchffeinem Sofrat ernamit worben ift. Sarmfofe Gemuter werben erftaunt fragen, welche Sympathien ber junge thuringtiche herricher, ber bas nurfterhaftefte Familienleben führt, für einen Monn empfinden mag, gegen beffen Chrenhaftigfeit gewiß nichts einzuwenden ift, ber nun aber boch einmal Racht um Nacht Dem Betrieb eines Gtabliffements borfieht, bas man in ber Sprache ber Babagogen eine Sobie bes Lafters nennt, Man weiß, was die Berfiner Ballofale famt und fonbers find. Gin Martt von Glavinnen, Die punttlich gur feftgesetten Stunde ericheinen muffen, in ihrer Garberobe ben Anfbriichen ber bemobnteften Runden au genfigen baben,

ju 20 M. - annehmen bürfen, und benen es Pflicht ift, werbenden Antragen - es fei benn ohne besondere Erlaub-nis bes herrn Direktors - erft Fotge gu leiften, wenn ber Bember nach Schluß bes Ballotals noch ins Soupierrestaurant übersiedelte und auch bort einige Goldfüchse fpringen ließ. Denn herr b. Jagow ift ein gestrenger herr, Bunft 2 Ubr muffen ba, wo man tangt, alle Floten und Geigen schweigen. Aber einige Schritte weiter im selben Saufe spielen fie bafür von 2 Uhr ab um fo fibeler auf. Bom Rlubfeffel aus, in tabellofem Frad, Brillantinopfe im Borhemb, Brillantringe an ben Sanben, eine ichwere Import-gigarre im Munbe -, fo beherricht ber herr Direttor bas bunte Treiben, bas abnungsloje Fremblinge für napirliche groffiadtifche Froblichkeit halten und bas im Grunde nur bas tmurigfte aller Gelverbe ift. Rur ein paar Jahr lang halten bie mit Roben gu 500 und Guten gu 300 Dt. befleibeten jungen und meift recht bubiden Geschöpfe biefe burchzechten, durchqualinten und burchtangten Rachte aus. Dann find ihre Reize verblubt, werben ihnen die Turen verichloffen und neuer, frifcher Erfan muß gur Stelle. Gang offen ergahlt man, ber Titel eines hofrats Seiner Sobeit des regierenden Bergogs von Sachien Coburg und Gotha habe ben Ballofafbireftor, ber im fibrigen nicht einmal deutscher Staatsbürger ift, die Summe bon 10 000 M. getoftet, und man nennt ben Bermittler und bas im Rorben Berlins belegene Café, wo ber Sandel abgeschloffen wurde. Ginft flanden coburgifche Burben- und Chrengeichen in fiblem Geruch. Bismard als Bundestagsgefandter melbete feiner Regierung, bag ein ichwungvoller Sanbel mit ihnen getrieben wurde, und riet, ihnen in Breugen Die Anerfennung ju verfagen. Sind biefe Tage wiebergefebri? * Unwetter. Die vorliegenben Melbungen beftätigen

ben katastrophalen Umfang ber Sochwasser-Berheerungen in Tirol. Am ärgsten sind die Berheerungen im Orster-Gebiet, wo bie Stifferjochstraße und bie Straße nach Erafol und Sulben an vielen Stellen weggeriffen, bie Brilden zerfiört, die Uferschutsbauten verwichtet wurden. Jede Wagenverbindung ist für längere Zelt unterbrochen. Der Schaben besäuft sich auf der Stilsperiochstraße allein auf eine Viertel Mission Kronen. Im Deptal wurden 50 Morgen Kultursläche vernichtet. Fast sämnliche Brücken find bort niebergeriffen worben. Die Stragen find unpaffierbar. Biele Saufer mußten wegen Ginfmergefahr geräumt werden. Insbesondere im Engabin hat das Un-wetter schweren Schaben augerichtet. Die Straße bom Bussabtal ins Engadin ist schwer beschädigt. Zwischen ben Stationen Boschiavo und Leprese ift burch einen Erbrutsch die Berning-Bahnstrede und die Chaussee verschüttet worden. Aus Chiavenna und dem Beltlinkel kommen traurige Rachrichten. - Gin fcmveres Gewitter, berbunben mit furchtbarom hagel, ging gestern nachmittag über bie baberliche Saubistabt nieber, nachbem zubor brüdenbe Schwiffe geherricht batte. Der Regen fiel in Strömen. Dazwischen praffelte eine Biertelftunde lang umunterbrochen Sagel bernieber, ber bie Gtabt in furger Beit mit einer weißen Dede bebedte. Es wurde in ben Anlagen gemlich bebeutenber Schaben angerichtet. — In Goertdad im Gailtal ericbing ber Blit eine Frau und gunbete 39 Gebäude an. Die gange eingebrachte Ernte und viel Bieb verbrannten. Auch hochwaffer bat in Rarnten großen Schaben angerichtet. Gine Frau ift von ben Auten fortgeschwemmt worben. - Wer Oberbabern gingen gestern sehr ichnoere Gewitter nieber. Auf bem Starn-berger See ist ein Segelboot unt 5 Berjonen gefentert, boch wurden familiche Infaffen von einem Motorboot gerettet. Auf bom Tegernfee find ebenfalls mehrere Boote gefentert. Auf bem Chiemfee werben zwei Boote bermißt. — Raiser Franz Joseph begab fich gestern nachmittag in bas Ziemiger Jagdrev'er. Während ber Jagd brach im Jagbgebiete fowie in Ifcht und Umgebung ein Orfan aus, burch ben in Ifdl Baume entwurzelt wurden. Es berrichte große Aufregung. Der Raifer ftand unter einem Telfen und eniging fo ben Unbilben bes Wettere. Um 73/2 Uhr fehrte ber Raifer unter ben bege'fterten Runbgebungen der Bevölferung nach Ischl zurud.

* Groteste Zeitungstitel. Gin Streifzug burch ben itolienischen Matterwald, ben ber "Meffagero" unternimmt, bringt bie gabireichen feltfamen, tomifchen ober aufpruchevollen Titel ans Licht. Die sich italienische Zeitungen leisten. Die bemolratische Zeitung in Pontremoil nennt sich "Für uns!"; das Blatt berselben Richtung in Acqui "Der Glisbende"; in Reobel gibt es einen "Karl III.", nämlich bas Blatt ber Anbanger bes Soufes Bourbon; in Werace findet sich "Der Zirfus des Rero"; in Messina "Der Blig", in Lucca "Der zweite Bl'h!"; in Mombercelli "Der Undengsame!"; in Gasania "Die neuen Puppen"; in Bart "Die Spiegrute"; in Cagliari "D'e Art"; in Rom gibt es den "Zeugen" und in Tivoli "Die alie — Zustunft!" D'es alkes sind Namen ernsthafter Tageszeitungen, die Bipblatter geben naturl'ch in ber Gucht, fpannenbe ober groteefe Titel ju fubren, viel weiter. Go finben wir in Balermo ben "Biff-Baff", in Fabriano bas "Efelsgefchrei", Die Stabte Bari und Teramo haben jebe ihren Topfguder"; in Caltaniffetta gibt es einen "Lumpenhund"; in Teramo bie "Ohrfeige", in Balermo ben "Schredenshauptmann". Anberswo finden fich "Büden", Schildfroten" und achnliche reigende Befen als Big-

Aleine Chronik.

Brande. Bie ichon fury berichtet, brach auf bis jest unaufgeffarte Weife in ben Gemeinbewalbungen von Commern (Gifel) ein Balbbrand aus, ber infolge ber Troden beit und bes herrichenben Binbes eine ungemein große Ausbehnung annahm. Die Feuerwehren von Commern und Gids erwiefen fich als ziennlich machtlos. Bis jest find fcon über 50 Morgen Riefernbestand und Gidengeftrüpp, besgleichen ein beträchtlicher Zeil Grubenhols und Schan gen vernichtet worben. - Im Gifeldorf Triericheib afcherte Großfener fünf Bohnhaufer nebft ben Stallungen und ben gefüllten Scheunen ein. Berichiebenes Bieb verbrannte.

Gifenbahnunfalle. Geftern abend fubren gwei einander entgegenkommende Motorwagen der Sirfdeberger Zalbabn an einer icharfen Rurbe aufeinander. Der Führer des einen Bagens murbe fcmer, mehrere Paffagiere leicht berlest. Der Materialidaben ift bedeutend. - Auf ber Station Georgenberg bei Deutschendorf fuhr ein bon Rafcau abge-

teine andere Einladung als zu Champagner — die Flasche i gangener Schnellzug in einen gleichfalls bon Kaschan abgejangenen Personengug. Bon ben im letten Wagen bes Berfonenzugs befindlichen Berfonen wurden feche getotet, gebn mehr ober weniger ichwer verlett.

Seite 5.

800 000 Franfen veruntreut. Der Geschäftsmann Ruf gu Bafel ift tregen Unterschlagung von 800 000 Franken verhaftet toorben. Die in Konfurs geratene Leihfaffe und Bebarfeleibtaffe in Arborf, Ranton Thurgan, verliert an Ruf 610 000 Franken.

Mordversuch und Selbstmord. In Leipzig wurden in ihrer Wohnung, Stenzstraße 8, die 69jabrige Bitwe Bieper an ber Türflinfe erhangt und ihre Simmermieterin, bie 21jabrige Raberin Sebwig Balle, im Bette liegend mit einer Schlinge um ben bals befinnungelos aufgefunden. Die Rriminalpolizei teilt mit, Die Bieber versuchte infolge eines Streits bas Mabden ju erbroffeln und beging bann Selbsimord burch Erhangen. Das Mabchen liegt bewußtlos im Rranfenhaus barnieber.

Die Raffer Morbaffare. Die Radyforidungen in ber Kalter Morbaffare haben ergeben, bag bie gulett aufgefundenen Leichenteile in ber Racht bom 16. jum 17. August bon einem etwa 32 bis 34jabrigen Mann, anscheinend einem Sandwerter, ausgelegt worben find. Muf biefen Mann, bon bem man eine ziemlich genaue Berfonalbeichreibung besitht, richtet sich ber Mordverbacht. Amilich wird ausgeforbert, auf biesen Mann zu fahnden. Gehr erschwert werben bie Feststellungen bes Ermorbeten burch bie Tatfache, baß allein in Ralf und Milbeim nicht weniger als 50 Männer vermißt werben.

Maffenvergiftungen. In Balb find 48 Familien unter schweren Bergiftungsericheinungen erkrankt, die anscheinend auf ben Genuf von Pferbefleisch zuvädzuführen find. Gine Rommiffion von Arzien ift eingetroffen. Die Behörbe hat eine Untersuchung eingeleitet. — 60 Personen, die an einer golbenen Sochzeit ju Schornsbeim teilgenommen hatten, erfrantien unter beftigen Schmerzen. Gin Argt ftellte Bergiffungserscheinungen fest, die auf ben Gewuß einer Speife gurudgufithren maren. Es murben fofort Gegenmittel angewenbet. Die Erfrantten find aufer Gefahr.

Beim Spielen verbraunt. Auf einem Rartoffelfelo bet Groß-Dombrowta gimbeten Schuffinder ein Fener an. Sierbei fingen bie Rleiber eines bjahrigen Mabchens Reuer. Schreiend liefen bie Spiellameraben bes Rinbes babon und überließen es feinem Schicffal. Alls Silfe berbeifam, war bas Mabchen bereits verbraunt.



(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt.

Berlin, 23. August.

An den maßgebenden Börsenplätzen herrscht zurzeit eine sehr eigenartige, nicht sehr freundliche Stimmung, und während der verflossenen Berichtszeit hat sich überall das Kursniveau erheblich gesenkt. Es ist einigermaßen klar, daß die politischen Vorgänge zwischen Deutschland und Frankreich aufmerksam beobachtet werden, und daß ferner die Arbeiter-wirren in England den Gegensland emgehender Erörterungen bilden, aber in der Hauptsanbe geht doch die allgemeine Miß-stimmung von der New Yorker Börse aus. Dert hat auch in der verflossenen Berichtszeit das anhaltend scharle Vorgehen der Regierung gegen Trusts und Bahnen eine umfangreiche Realisationslust hervorgerufen. Die Standard Oil Co. warf im Zusammenhang mit der bevorstebenden Auflösung starke Mengen Material auf den Markt, die Bahnen haben bedeutende Arbeiterentlassungen vorgenommen, um Ersparmisse zu machen, und diese Momente in Verhindung mit den ungünstigen Nachrichten von den Auslandsbörsen haben jenseits des Ozeans eine sehr gedrückte Stimmung geschaffen. In London war allerdings keine eigentliche Deroute zu be-merken, immerhin herrschte fast durchgängig eine erhebliche Schwäche, die in politischen Besorgnissen und natürlich auch in den Arbeiterwirten ihre Unsache hatte. Am Schluß beurteilte man die Aussichten auf eine baldige völlige Beilegung der letzteren günstiger, wodurch eine leichte Erholung geschaffen wurde. In Paris macht natürlich die lange Dauer der Marokkoverhandlungen und die Vertagung derselben einen schlechten Eindruck, und wie überall, so bildeten auch dort New York und die englische Arbeiterbewegung den Ausgangs-punkt einer starken Mißstimmung, eine allzu große Nervosität zeigt sich indes an der Seine fast gar nicht, vielmehr äußerte sich die Wirkung der genannten Momente in einer gewissen Apathie und Geschäftelosigkeit. Wien blieb von all den erwähnten Eseignissen nicht unberührt und verkehrte mit einer ganz kurzen Unterbrechung in schwacher Haltung. In Berlin hat der Verlauf der Berichtszeit wieder einmal ge-zeigt, wie sehr unser Platz sich im Schlepptau Wallstreets befindet. An denjenigen Tagen, an denen sich die New Yorker Börse einer freundlicheren Auffassung hingab, war auch hier die Stimmfung Jerhältnismäßig zuversichtlich, während im übrigen eine recht schwache Stimmung herrschte, die zuletzt in eine regelrechte, nicht unbedeutende Baisse überging. Da-bei lag so manches vor, was einen guten Eindruck hätte machen können, u. a. die Unterzeichnung des deutsch-russi-schen Vertrages hinsichtlich Persiens, die teilweise Beilegung des englischen Eisenbahnerstreiks u. n. m. Die politischen Tagesfragen fanden gegenüber den Nachrichten von jenseits des Oxeans nur eine fast untergeordnete Beachtung, um so mehr, als die Pariser Börse in dieser Beziehung eine be-merkenswerte Widerstandsfähigkeit erkennen ließ, Eine unerfreuliche Erscheinung bildete der erhabliche Bückgung unserer heimischen Anleihen. Allerdings schieht man diese Tatsache nicht politischen Motiven zu, sondern vielmehr auf die Lösung lang bestehender Hausseengagements, die nunmehr in Arwartung höherer Geldsätze zum Herbst vorge-nommen werden. Starken Schwankungen unterlagen natürlich die amerikanischen Bahnen, die trotz mehrfacher Erholung erheblicher verloren. Auch Warschau-Wiener Jahen stark eingebüßt, und von den übrigen Verkehrswerlen neigten besonders Große Berliner Straßenbahn infolge der Differenzen mit den Angestellten zur Schwäche- Am Montanaktienmarkt sind am Schluß starke Rückgänge eingetreten. Zeitweise lagen für das Gebiet einige Anregungen vor, die dementsprechendets Einfluß zusüben konnten. So hat auf dem Zinkmarkt die steigende Bewegung angehalten, word an der letzten Düssel-dorfer Börse wieder einige Preiserhöhungen vorgenmes worden, und die Nachrichten vom internationalen Eisenmarkt klangen in jüngster Zeit wesentlich freundlicher. Auf den ubrigen Gebieten herrschie ein ziemlich schwacher Ton;

ftell

hau

geb

ftr

Ro

port

Ber

12 Tun tifd Hea sloo

lein der bin

25

Eag lebe

8.

10.

11.

12,

18.

Bfi

ber

größere Veränderungen sind indes nicht zu verzeichnen. Umfangreiche Kimbußen sind am Kassaindustriemarkt eingetreten. Bei Beginn war die Tendenz noch einigermaßen fest, ging aber später in eine erhebliche Schwiche über, und nur wenige Werte, darunter einige Maschinenfabriken, fanden etwas Beachtung. Am offenen Geldmarkt stellte sich der Privatdiskont wieder auf 5½ Proz. Tägliche Darlehen erforderten etwa 2 Proz., Ultimomittel ca. 3½ Proz.

Banken und Börse.

Elberfelder Bankverein, Elberfeld. Bei der bevorstehenden Kapitalserhöhung um 1 Mill. M. ist bestwichtigt, einen Teil der jungen Aktien den alten Aktionären im Verhältnis von 6 zu 1 zu 106 Proz. anzubielen.

håltnis von 6 zu 1 zu 106 Proz. anzubieten,
w. Ostbank för Handel und Gewerbe. Am 22. d. M. fand
in Posen die Aufsichtsratssitzung der Ostbank für Handel und
Gewerbe statt, an der als Vertreter der Seehandlung Exzellenz
Dombois teilnahm. Der Vorstand legte die Halbjahresbilanz
vor. Der Aufsichtsrat nahm von der günstigen Entwickelung
der Bank, die sich in der Echöhung der Umsätze und des
Gewinnes ausdrückt, Kenntnis.

Berg- und Hüttenwesen.

Preis Zechen und Syndikatszechen im Ruhrrevier. In allen Berichten des Kohlensyndikats kehrt seit einiger Zeit die Klage wieder, daß die vom Syndikat unabhängigen Zechen infolge der Regelung des Kohlenmarktes durch das Syndikat ihre Förderung viel schneller, als das Syndikat selbst erhöhen konnten, ohne daß sie gezwungen sind, zu den beträchtlichen Umlagen beizutragen. Man verhehlt sich auch nicht die außerordentlichen Schwierigkeiten, die daraus der Erneuerung des Kohlensyndikats erwachsen und versieht es, wenn dieses immer wieder bestrebt ist, die Außenseiter herüberzuziehen. Eine Zusammenstellung zeigt die Entwickelung der Förderung der Syndikatszechen und der freien Zechen in den letzten 7 Kalenderjahren und zugleich das Verhältnis der beiden Gruppen zu einander. Danach hat namentlich in den zwei letzten Jahren die Förderung der freien Zechen schnelle Fortschritte gemacht.

Siegener Eisenbahnbedaris-Aktiengesellschaft, Siegen-

Siegener Eisensamstdaris-Aktsungestlischaft, Siegenbie Gesellschaft, die bisher in Dreis-Tiefenbach domizilierte und im vorigen Jahre unter Erhöhung des Grundkapitals um 500 000 M. auf 1.25 Mill, M. die Siegener Stanz- und Hammerwerke, G. m. b. H. in Siegen, und die Firma Karl Weiß in Siegen in sich aufnahm, erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 399 690 M. Robgewinn. Nach Abzug von 29 216 M. für Zinsen, 23 068 M. für Aufgeld und Unkosten der Anleihe, 4261 M. für Gründungsunkosten und 119 725 M. für Abschreibungen werbleibt em Heingewinn von 184 430 M. Der Aufsichtsrat wird nach der "Cöln. Zig." vorschlagen, 6 Proz. Dividende gleich 76 000 M. zu verteilen, 30 000 M. für die Reserve, sowie 22 930 M. als Tantieme zu verwenden, "Bergischer Gruben- und Hättenverein, Hechdahl. Obwahl das Unternehmen infolge seiner Zuschöfigkeit zum Rob-

Bergischer Gruben- und Hütteuverein, Hochdahl. Obwohl das Unternehmen infolge seiner Zugehörigkeit zum Roheisenverband und den von diesem aufgebesserten Verkaufspreisen im Geschäftsjahr 1910/11 gewisse Vorteile ziehen konnte, bringt das abgelaufene Betriebsjahr ein wenig günstiges Ergebnis. Soweit die Bilanzarbeiten ein Urteil bereits gestatten, sind die regulären Abschreibungen nicht verdient worden, so daß eine, wenn auch nur mäßige, Unterhitanz entsteht. Die Gesellschaft bleibt damit zum drittenmal ohne Erträgnis für die Aktionäre.

Industrie und Handel.

h. Die Vereinigung deutscher Webereien für englische Gardinen hat beschlossen, angesichts der ungeklärten Lage des Baumwollmarktes und der Spannung zwischen Fabrikpreisen und Garupreisen die bisherigen Verkaufspreise weiter aufrecht zu erhalten.

Zinkpreise, Die Vereinigten Zinkwalzwerke in Oberschlesien haben am Dienstag den Zinkblochpreis, der erst am Samstag um 1 M. für den Doppelzentner gesteigert worden war, laut "Bresl. Ztg." abermals um 1 M. erhöht.

war, laut "Breal Zig." abermals um 1 M. erhöht.

"Unfonbrauerei Schölein u. Ko., A.-G., München. Das
Konsortium, das im Mai d. J. rund 3 Mill. M. Aktien der Gesellschaft übernommen hatte, hat nach den "Münch. N. Nachr."
nunmehr seine Bestände vollständig ausverkauft.

Verschiedenes.

" Zur Lage des Spiritnesengewerbes. Der Verband deutscher Spiritus- und Spiritussen-Interessenten im Berlin schreibt der "Frankf. Ztg.": Die Spiritus-Zentrale hat am 15. d. M. den Preis für Prima-Sprit um 5.60 M. erhöht. Seit dem Inkrafttreten des neuen Branntweinsteuergesetzes ist somit eine Steigerung der Notierungen von 46 M. auf 58.50 M. gleich 12.50 M. eingetreten, was eine weitere Mehrbelastung darniederliegenden Gewerbes um etwa 20 Mill, M. aus macht. Man muß wohl annehmen, daß die Brenner sich mit Rocksicht auf die ungünstigen Aussichten auf die Kartoffel-ernte zu diesem Schritte entschlossen haben. Es fragt sich aber doch, ob man hierbei nicht lediglich die Interessen der Landwirtschaft gewährt und ein Entgegenkommen auf die verarbeitende Branche außer acht getassen hat. Diese Maßregel muß die Folge haben, daß ein weiterer Rückgung des Konsums eintritt, indem jeder Detaillist gezwungen ist, um überhaupt eine Existenz zu finden und da eine Erhöhung des der Alkoholstärke zu greifen. Es wird außerordentlich schwer sein, später wieder Ware in früherer Qualität auf den Markt zu bringen. Es wird in den Kreisen der Spiritusverbraucher mit Erbitterung beobachtet, daß der dritte Faktor, die Reinigungsanstalten, die Spritfabriken, in der Lage nind, bohe Dividenden zu verteilen, also von den Folgen der Finanzreform nicht betroffen werden, während sich das Gewerbe der Abnehmer in einer schweren Krisis befindet. In einer Zeit, in der Bestrebungen bestehen, ein Einvernehmen zwischen den Produzenten und ihren Abnehmern herbeizuführen, in der voraussichtlich mit Erfolg versucht wird, die jahrelang bestebenden Gegensätze auszugleichen und auf Grund gegenseitigen Vertrauens gemeinsam daran zu arbeiten, die Folgen des neuen Branotweinsteuergesetzes zu überwinden, ist es angebracht, in schonendster Weise unbedingt erforderliche Maßnahmen zu treffen, nicht aber rücksichtslos den eigenen Vorteil zu wahren. Die Brenner haben in einer Erklärung dem Destillationsgewerbe bei den Bestrebungen, die Lage zu bessern, tatkräftige Unterstützung zugesagt. Man darf deshalb hoffen, daß sie alles vermeiden werden, der spiritusverbrauchenden Industrie, die ungünstige Lage weiter zu erschweren. Die Niederschläge während der letzten Tage dürften der Kartoffelernte nützlich gewesen sein, so daß hoffentlich die Brenner nicht zögern werden, sobald als mög-lich die jetzt hezbeigeführte Verteuerung der Ware, die nach ihren eigenen Ausführungen vorübergehend sein soll, wieder

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limbury vom 23. August. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 17 M. 30 Pf., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 80 Pf., Korn per Malter 12 M. 90 Pf., Hafer per Malter 8 M. 25 Pf., Kartoffeln per Malter 8 bis 9 M.

Berliner Börse. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatta)

0,00	Letzte Notierungen vom 34. August.	Notierung.	
9	Berliner Handelsgesellschaft	168 115.75	168 116,70
01A 123/4 8 01/4 10 83/4 7	Darmstidder Bank Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nätionalbank für Deutschland Ocesterreichische Kreditanstalk	263.30 144 122.25 187 150.00 126.10	261.25 144 190.35 187 156.50 128
8.48 71/2	Reichsbank	144	144 183.95
71/s 71/s 81/s 6 8	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hannburg-Amerikanische Pakstfahrt Norddeussche Lloyd-Actien	153.25 196.75 121.50 130 95.10	153.35 196.60 121.40 130.90 96.60
6% 6% 6%	Oesterrsich-Ungarische Staatsbahn Oesterrsichische Südbahn (Lombarden) Gotthard Oriontalischer Eisenbahn-Betrieb	28.75	13.60
6 6 %	Baltimore und Ohio Pennsylvania Lux. Prinz Henri Noue Bodengosellschaft Berlin	108.10	102.20
10 8 0 8	Süddeutsche immobilien 60%	142.78 83 101.50 126.50	142.75 85.25 102.60 125
27 32 10 6	Farbwerke Höchst Ohem. Albert Deutsch Uebersee Elektr. Act. Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer	108	687 489.10 175.25 107
5 7 10 80	Schuckert Rheinisch-Westfillische Kalkwerke	460.95	193 161,60 180 455,35
15 12 5/4	Zeilatoff Waidhof	113	255,25 230 112,90 191,75
8 3	Eschweiler Bergwerk	179.80 137 198.40	170.25 133 197
0 7 15 4 14	Harpener Phonis Laurahlitte Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	238 173.40 289.40	76.75 193 209.25 179.80 207.70
7 1	Rheinische Stahlwerke, AG	101	161

Letzte Nachrichten.

Marokko.

Die Fortfebung der Berliner Berhandlungen.

hd. Baris, 24. August, Rach einer Mitteilung bes Matin" wird ber frangoffice Botichafter in Berlin, Cambon, am nachften Mittwoch ober Donnerstag feine Besprechungen mit dem deutschen Staatssefretar von Riderlen-Bächter wieder aufnehmen. Wenn die deutiche Regierung den aufrichtigen Bunich hat, fich mit uns zu verständigen, jo schreibt das Blatt, wie es un-bestritten von dem ganzen deutschen Bolf gewünscht wird, so wird aus den wieder aufgenommenen Berhandlungen die Grundlage einer Berständigung ber-vorgeben, da keinerlei Meinungsunterschiede zwischen ben Ministern und Botichaftern, welche ben letten Beratungen über die Marokfofrage beigewohnt haben, bestehen. Die Beschüsse sind vielmehr einstimmig seltgelegt, und wie das Blatt weiter mitteilt, foll der Borchlag des Kabinettschefs Caillaux den deutschen Bunschen in weitestem Umfang Rechnung tragen, und sei in einem versöhnlichen Ginne verfaßt. Er foll von dem aufrichtigen Buniche bescelt fein, den beutichen Standpunkt in weitesten Mage zu berücksichtigen, um zu einer Berffändigung zu gelangen. Die öffentliche Meinung in Frankreich wird wie bisber die bewundernswürdige Raltblütigkeit und Jestigkeit besitzen, die fie an ben Zag gelegt hat.

hd. Paris, 24. August. Das "Journal" meldet aus San Sebastian: Morgen treten die Minister unter dem Borsiy des Königs zu einer Beratung zusammen, um die auswärtige Lage zu beiprecken. Man mist diesen Beratungen eine große Wichtigkeit bei, da sämtlicke Minister zu diesem Zwed aus Madrid nach San Sebastian kommen werden. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß die internationale Lage eine sehr ernste ist.

Das frangöfifde Marine Brogramm.

hd. Baris, 24. August. Aus dem Bericht über bas Marine-Brogramm wird gemeldet, daß der Berichter-ftatter in feinem Bericht auf den Rudgang der frangosijchen Marine hinweist, die bon der aweiten Stelle augenblidlich auf die vierte gericht sei. Der Bericht begründet die über die Forderungen Teleasies hinaus-gehenden 1800 Millionen damit, daß im Jahre 1920, in welchem das Alottenprogramm durchgeführt fein foll, die Bafferverbrängung der Schiffe eine Ausdehnung erfahren wird, und mithin die Bauten koffipieliger werden wurden. Der Berichterftatter rechtfertigt ferner die Ausgaben mit dem Sinweis darauf, daß die Friedensbrobaganda, welche bisher in Franfreich gablreiche Anhänger besitt, sich nicht als zeitgemäß erweist. Die teit fes noch nicht gekommen, in welcher internationale Konflifte bor dem Saager Schiedsgericht ohne Ranonen und ohne Geweirre erledigt werden fonnten. Bir warten diese neue Epoche ab und bleiben friedfertig, ohne feboch die Pflichten der jenigen Stunde sowie die Rotwendigfeit der nationasen Berteidigung zu ber-gesten. Dieser Bericht wird ber Kammer bei ihrem Wiebergufammentritt im Oftober unterbreitet werden.

Zürfifche Minifterfrife und Botichafterwechfel.

hd. Konitantinopel, 24. August. Ter Nidtritt des Ministers des Außern Kriaat-Bascha, der seit dem Tode des Bariser Botschafters Kaum außer Frage stand, ist gestern auch formell erfolgt. Rifaat dat gestern nachmittag dem Großwesir seine Demission überreicht. Der Großwesir nahm die Demission an und verwaltet bereits seit gestern interimistisch das Ministerium des Außern. Wan erwartete bereits für gestern abend den Erlas des Irades mit der Ernennung Risaats zum Botschafter in Karis.

Deutsche Gisenbahnbauten in Afrisa.

Berlin, 24. August. (Eigener Drabtbericht.) Rach einem ber Firma Ohrenstein u. Roppel, Arthur Roppel,

A.S., zugegangenen Telegramm ist der Betrieb auf der Umbauftrecke Karibib. Bindhook am 22. August durch Eintressen bes ersien sahrplanmäßigen Zuges in Bindhook erössnet worden.

Donnerstag, 24. Muguft 1911.

Der Musftand in ber Berliner Gleftrigitateinduftrie.

Berlin, 24. August. (Eigener Drahtbericht.) Zu bem Ausstand in der Berliner Elektrizitätsindustrie wird mitgeteilt, daß noch nicht 5 Prozent der Elektromonteure und der Helser Eroß-Berlins die Arbeit niederlegten. Die Bläbe der Ausständigen sind größtenteils durch Arbeitswistige besept.

wb. Paris, 24. August. Die Wetallarbeiter bon Le Chambon-Hougerolles beschlossen nach einem sechsmonatigem Ausstand, während besten zahlreiche Gewalttätigkeiten und u. a. sieben Bombenanschläge borgekommen sind, wegen völliger Erschöpfung des Streikfonds die Arbeit wieder aufzunehmen, ohne das geringste Pugeständ nis erzielt zu haben.

wb. Paris, 24. August. Der bei Reims verhaftete angebliche beutsche Ingenieur icheim geistestrant zu sein. Die Gerichtsbehörde beschloß, ihn von einem Arzt untersuchen zu lassen. Der Berbacht ber Spionage wurde fallen gelassen.

Sigmaringen, 24. August. (Eigener Drahtbericht.) In ber fürstlichen Domane Birthof find bei einem burch Blipschlag entstandenen Brande 68 Stud Bieh umgefommen.

wh. Paris, 24. August. Dem hiesigen Diamantenhändler Busch wurde auf der Fahrt von Paris nach Antwerpen ein Baket Edelsteine im Werte von 170000 Franken gestohlen.

Lehte Handelsnachrichten. Telegraphischer Ausbericht

(Mitaeteilt vom Bantbaus Bfeiffer u. Ko., Langaasse 16.3 Frankfurter Börse, 24. August, mitiags 12½ Ubr. Kredit-Aftien 205%, Distanto-Kommandit 186%, Dresduer Bank 156%, Deutsche Bank 263, Danbelsgesellschaft 167, Siaatsbahn 158.50, Lombarden 23%, Baltimore und Obio 102.25, Gelsensuchen 197, Bodunner 229.25, Outpener 182, Kordbeutscher Blodd 95.50, Damburg-Amerika-Baket 129%, Bödnir 250.50, Edison 266, Schudert 190.75, Tendens; matt.

= Frucktmarkt zu Wiesbaben vom 24. August. 100 Kilo Hafer alter 19 M. dis 19 M. 80 Cf., neuer 16 M. 80 Cf. dis 17 M., 100 Kilo Nichtstrob 4 M. 60 Cf. dis 5 M. 80 Cf., 100 Kilo Heuge 8 M. dis 10 M. Angesabren waren 18 Wagen mit Frucht und 20 Wagen mit Strob und Heu.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 26. August, 8 Ulr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = seint, 3 = sehwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 9 Starm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wlnd- Biehtung und Stärke	Wetter.	Therm Cale	des Barom. v. 5-8 Uhr morgens,	Nieder- sohlag in 24 Stunde mm
Borkum Reitum Hamburg Swinominde Neufshrwasser Hemel Aachen Hannover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz Praskfurt(Msin) Karlsruhe (Bad) Müschen Zugspitze Stornoway Malin Head Valencin Seilly Aberdeen Shields Holyhead	763.8 761.0 761.0 760.1 760.1 760.1 760.1 760.3	NO1 801 NO2 W1 5W2 SO2 SO2 OS01 N1 O1 W1 NNO1 O1 W1 NNO2 NO3 SW1 SW2 SO3 SW1 SW3 SW1 SW3 SW3 SW3 SW3 SW3 SW3 SW3 SW3	haiter halbbed. wolkenl. helter wolknal. bedeekt helter wolkenl. heiter wolkenl. haiter bedeekt halbbed. halbbed. halbbed. Sebel Dunat hedeckt	+14	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 * 0.0-0.4 0.5-1.4 * * * * * * * * * * * * *	0 0,1-0,4 6,5-12,4 0,1-0,4 6,5-13,4 0 0,1-0,4 2,5-6,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,6
St. Mathieu Grisnez	758,8	ssw s	bedeckt	+17	-0,0-0,4	0
Paris Vilesingen Helder Bodó Christiansund Skudenes Vardó Skogen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Herdősand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Eliga Wilna Gorki	750,7 760,9 755,0 756,4 756,4 758,4 758,8 759,8 757,8 757,8 757,8 757,0 757,0 757,0 757,0 757,0 757,0 757,0 757,0 757,0	050 2 080 1 8W 4 N 1 80 2 N 3 NW 3 W 3 W 3 W 3 N 2 SSW 2 0 N 0 2 N 1 SO 1 N 1	halbbed. heiter wolking Bagen heiter wolkenl. heiter kolkenl. heiter kolkonl. heiter wolking hedrekt Nebel hedeckt	+16 +16 +16 +16 +16 +12 +12	0,0-0,4 0,5-1,4 1,5-2,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,5-1,4 4 6 6 6 6 6 7 8 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	0 2.5-0.4 8.5-12.4 0 0 0 0.1-0.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.5-12.4
Warsehau Kiew Wien Prag Rom	758,4 756,4 758,3 759,9 760,2	N1 01 NNO1 N1 W1	halbbed, bedeckt wolking bedeckt halbbed,	+14 +16 +20 +18 +34	0,5-1,4	0,1-0,4 0,5-2,4 6,5-12,4 0
Cagliari Thorshavn Sey disfjord	761,7 756,3 756,0	NW4 WNWs	heiter wolkig	†27 †10 †7	0,0-0,4	0 81.5-41.4 0.5-2.4

Wettervoraussage für Freitag, 25. August von der Meiserelegischen abseltung des Physikal. Vereine zu Frankfurt a.M. Meist trübe, Regenfälle, kühl.

Witterungsbeebachtungen in Wiesbaden von der Weiterstation des Nacs, Vereins für Naturkunde.

23. Angust	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr sbanda.	Mittel.
Bacometer auf 0° und Normalsuhwere Barometer auf dem Moercespiegel . Thermometer (Celsius) Dunatapannung (mm) . Belative Pennhügkeit (%) . Wind-Richtung und -Stärke Niederschlagaböbe (mm)	740.0 706.0 15,0 12.9 96 SO 1	747,0 736,8 91-4 14,1 74 0.1 8,2	747,7 707,6 18,0 13,4 87 N 1 0.1	765,6 755,8 18,3 18,5 55,7

Hochate Temperatur (Celsius) 22,6. Niedrigste Temperatur 14,0.

Wasserstand des Rheins
am 21. August:
Biebrich. Pegel: 1.93 m gegon 0,91 m am gestrigen Vormittag.
Mainz. ... 0,18 ... 0.18
Canb. ... 1,24 ... 1,25

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Beiten.

Cheirebatteur: 28. Goulte vom Britt

Beransvertlich für Bolitif u. handet: J. B.: W. Schulte von Brildt, Sonnenberg: für Jenikenan: B. D. Rauen borf: für Stade und Sand. J. B.: B. Güntber: für Gertätebial, Germicktes, Soort und Grieftaffen: E. Dobader, für des Ungejagn und Artlamen: J. B.: J. Donnauf; ikmillin in Wordbaden. Drud und Jerias der L. Shellenbergischen hof-Buchenaberei in Miesbaden. aft

ë-

2 2

212

nt.

tto

Umtliche Unzeigen

Am 8. September 1911, pormittags 10 Uhr, wird an Gerichts-ftelle, Zimmer Rr. 60, ein Wohnbaus mit Hofraum und Rebengebauben in Dotheim, Tanund. ftrage 10, ben Chelenten B. Fr. Roffel und Abolf Schwalbach bort gehörig, Wert 15,700 Mart, smangemeife berfteigert.

Wiesbaden, 19. August 1911. Almtegericht 9.

Bekanntmadning.

Am Freitag, ben 25. August 1911, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich im Bersteigerungslodale

Delenenstraße 24

gegen gleich

ahöum:

1 Sviegelickrant, 1 Chaifelongue,

1 Waichijch, 1 Schrant u. Kom.,

1 Uhr, 1 Zeichenhlatte mit zwei Böden, 2 Kaften mit Bartronen,

1 Vertifo, 1 Telgemälbe, 1 Teopich,

2 Alubiestel, 1 Standuhr, 1 Tota,

1 Spiegel, 2 Küfetts, 3 geichnisie

Stühle, 2 geichniste Testl, ein

Trumeau, 1 Silverchr., 1 Kückerichrant, 1 Kronzeskigur (Fechter),

1 Kassentchrant, 1 Krebenz, ein

Erfergestell, 2 Betten, 1 Kleiberichrant, 1 Schreibtisch, Silver, zehn

Stühle, 1 no. Tich, Faderrab u. a. m.

Hofmann,

Hofmann, Gerichtsvollzieher fr. H., Wiesbaben, Wielanbitrage 23, B.

Befanntmadjung.

Breitag, 25. Angust 1911, mittags
12 Uhr, berhieigene ich im Bernieigerungskodase Gelenenstr. 7: 1 Schreibtisch, 1 Sosa, Kristallsviegel, eine
Regulater-Uhr u. 2 Leibbind. össend.
stoarsgeverse gegen. Bargablung.
Biesbaden, den 24. Angust 1911.
Meuer, Gerichtsvollzieher,
Rauentaber Str. 14.

Befannimadjung.

Der Fluchklinienplan für die Felt-khung von Borgärten an der Schübendoffirahe dat die Justimsnung der Oraspolizeibehörde erhalten und wied nurmicht im Nathaus, I. Cher-guichoft, Klümer Ar. Is innerhald der Dienstitunden zu jedermanns Einsich offen gelegt.

Dies wird gemäß ? 7 bes Hudi-inten-Gesebes vom 2. Juli 1875 mit dem Beneusen betvurch befannt ge-mack, daß Einsvendungen gegen den Blan innerhold einer bienvochigen, am 16. August 1911 beginnenden und mit Ablauf des 13. September 1911 endigenden Aussichtunger find. Bonitrat ichristlich anzubringen find. Biesbeden den 12 Lugust 1911.

Biesbaben, ben 12. August 1911. Der Magiftrat.

Städt. Sänglings-Milch-Anftalt. Trinffertige Sänglingsmilch, bie Lagesportion für 22 Pfennig, erhalt jebe minderbemittelte Mutter auf bas Atteit jedes Argtes in Wiesbaden.

Abgabeftellen finb errichtet:

- 1. in der Allgemeinen Boliflinif, Selemenstraße 21, 2. in der Augenheilanstalt für Arme,
- Rapellonstraije 32, im Christlichen Hospig, Oranien-fixaße 53, in dem Hospig gum heil. Geist, Kriedrichstraße 24, in der Trogerie Schoeller, West-enditraße 38,

- in der Kaiscehalle, Markifte, 18, bei Kausmannt M. Ralbgeber, Morisstraße 1, in der Krippe, Gustad-Adolf-itraße 20/22.

- 9. straße 20/22,
 9. in der Hausknonstiftung, Schierfeinerstraße 31,
 10. in der Speisedule Blaues Kreuz,
 Sedanplaß 5,
 11. in dem fädlischen Kransenhaus,
 Schwaldacher Straße 62,
 12. in dem städlischen Schlachthaus,
 Schlachthausstraße 57 und
 18. in dem Phikoperinnen Wiel.
- 18. in bem Böchnerinnen Afol, Schöne Ausficht 31.

Bestellungen sind gegen Abliefe-tung des Litestes bort zu machen. Unentgolfliche Belehrung über Bilege und Ernährung der Kinder und Aussiellung den Arteien Graft-in der Mutterberatungstelle, Wartt-fraße 1, 3, Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags bon b die 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Mild gegen Einsendung des ärztlichen Aireltes bei der Säuglingsmildanftalt, Schlachthausstrage 24,
trei ins Dans geliefert, und awar:

Rr. 1 der Mischung zum Preise bon 10 Bf. für die Klaiche: Ar. 2 der Mischung zum Preise den 12 Bf. für die Flosche: Ar. 3 der Mischung zum Preise den 14 Bf. für die fäche: Ar. 4 der Mischung zum Vreise den 14 Bf. für die Flosche Biesbaden, den 28. April 1911. Biesbaben, den 28. April 1911. Der Magiftrat.

Befanntmachung. Unfere Diensträume find bis auf beiteres Samstag nachmittags ar-

Wiesbaben, ben 28. Juli 1911. ber finbrifden Baffer, u. Lichtwerfe.

Befanntmadjung,

Donnerstag, 24. Auguft 1911.

Es wird biermit gebeten, von allen, felbst unveleutenden Branden, auch wenn sie ohne Zuzichung der Feuerwehr gesöscht worden sind, der städt. Feuerwehr telephanisch oder nachträglich ichristlich Mitteilung au

Wiesbaben, ben 28. Mai 1911. Der Magiftrat.

Befauntmadung.

Befanntmachung.

Ilm in Jufunft Berzögerungen bei Beichenüberührungen zu betmeiden, wird biermit besammt gegeben, den bie Ausstellung der zur lleberführung den Leiden Erberbeichein Todes-beicheinigungen seitens der Sarglieberunten det dem Portier des Krantenhaufes nachzungen til.

Die die 10 lich bermittage insens der Sang Lieberanten deitellen Ledesbeicheinigungen inerden dem Krantenhaufe die 12 licht mettags ierkingespiellt und können um die Zein innder dei dem Kartier abgeshoft innder dem Kartier abgeshoft innder dem Kartier abgeshoft inderden.

Mach 10 libr bormittags gewünschte Tobosbercheinigungen werden bis 4 libr nachmittags ferriggestellt. Stabtifches Rrantenbaus.

Richtamtliche Unzeigen

Shone gepfi. Raifere Bir, 18 Ml., 25 Bfo. h 20 Bf., abgu-geben Biebricher Strafe 42.

Täglich frische Mirabellen gu verfaufen A Bib. 18 Bf.

W. Schauss, Dogheimer Str. 145, B.

Pflaumen ber Pfb. 6 Bf. Reineclauben per Bib. 12 Pf. Platter Strafe 158.

Sleifch-Konfum! In Ochfen beifch per Pfb. 80 Bl., In Rinbfleifch per Pfb. 70 Bl. In Ralbfleifch per Bfb. 70-80 Bf., fleth felich bei

Jakob Baum.

Kartoffelhandlung

Karl Kirchner, Mheingauer Str. 2, Icl. 479, empfiehlt

Frankenth. Raiferfrone, Italiener gelbe, Belgier Mieren, Hollander gelbe.

Bei reellem Gewicht und punftlicher Bedienung gu ben b'fligften Breifen. Gigros Berfatt auf bem Marft bis morgens 9 Uhr. B 17007

Original-Weck'sche Einkoch-

Apparate.



Kompl. Apparat Mk. 10 .-Unerreichtes System. :: Viele Neuheiten. ::

Bedeutende Preisermässigung Erbitte zwangl. Pesichtigung.

Alleinverkauft

D. Jung,

Kirchgasse 47. Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Flössner, Wellritzstr. 6, M. Stiffger, Häfnergasse 16. K 65

Restauration 3. Stollen bei ber Fasonerie.
Zäglich füßer Upfelmost.
Eigene Kelterei. Go labet ergebruft ein Ben. Refiger.

Tanzschule F. Klick. Camstag, 26. b., Reue Abolishobe: Gr. Rachtfest. Anfang 9 Uhr. Ginbe Mor. Bei Bier. - Ginteitt frei.

Für Cofe-Restaurant

mit großem Garten, in beffer Lage einer ber größten Stäbte Mittelbentichlands wird tud tiger, fautionsfähiger Refiaurateur, welcher ichon beffere Geschäfte mit Erfolg führte, per Anjang Oftober gelucht. Offerten unter F. D. M. SSO an Rudolf Mosse, Frantsurt a. Di.

Unfehlbar wirtenbe

Dalmatin gegen Rafer, Fliegen te. Geht erbaltitch nur: Mebiginal Drogerie "Sauftas", Mauritusfirafe 5, neben Balballa, Apothefer Adolf Hassencamp.

40—45,000 W. auch geteilt, auf girte 1. Supolief auszufeihen. Off. u. G. 576 an den Tagol.-Berlag.

Tüchtige Schneiberin noch einige Kunden im u. a. dem use. Jahnstrahe 36. B 16000

Reupolieren u. Mattieren ganzer Inn. Sinricht, auch lad. Röbel, für 5-10 BM. Einzelne Möbel dement-fpreckend billig. Gefl. Zuicht, unter I. 4243 an D. Frenz, Biesbaben.

Zweckmässig ausgestattete Drucksachen haben Erfolg

Der strebsame Geschäftsmann beachte obige Worte, denn geschmackvoll ausgeführte Drucksachen bilden den wesentlichsten Bestandteil der modernen Reklame, in deren geschicktester Husnutung das Gehelmnis des geschäftlichen Erfolges liegt.

Einmal ist keinma

Dies gilt auch für die Reklame; sie sei nicht plump und aufdringlich, kehre aber in veränderter Form wieder, denn

die Gunst des Publikums ist wandelbar!

Es versucht gern allerorfen. Deshalb müssen auch alte, eingeführte Geschäfte ihre Firma stetig aufs neue in geeigneter Weise dem Publikum in Erinnerung bringen. wirempfehlen unsere seit dem Jahre 1809 an hiesigem Plane bestehende Buchdruckerei insbesondere zur Herstellung feiner Akzidenz- und Reklame-Drucksachen, deren sorgiältige und wirkungsvolle Ausführung in den weitesten Kreisen Beifall und Anerkennung gefunden hat. Unsere neuen maschinellen Einrichtungen, unsere reichen Schriften- und Papier-Vorräte, unser in allen Zweigen des Buchdruckes wohleingeschultes Erbeits-Personal, wie nicht zuleht die Sorgfalt, die wir jeder uns übertragenen Arbeit, von der einfachen Visitenkarie bis zum künsflerischen Farbendruck, zuzuwenden pflegen, verbürgen eine prompte, geschmackvolle, durchaus zeltgemässe, korrekte Ausführung aller uns überwiesenen Hufträge. Dabei sind unsere Preise durchaus mässige. Zu persönlichen Besprechungen und zur Husarbeitung von Kosten-Anschlägen sind wir jederzeit gern bereit.

k. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Fernspredier 6650-53. Kontor: Langgasse 21.



Men=Wäscherei A. Kirster.

Spes. Weichäft für feine Derren. u. Damen Bafdje, Rieib., Blufen ufw., grant filarfr. Bebb, Rafenbleiche. Scharnborfttraße 7. Telephon 4074. Riffale Delaseceftraße 1, Laben.

billig gu bert. Mirdmaffe 76, 1.

Gin großer fruftiger Phonig gu berfaufen Rerobergifrage 8.

Bum Anfeben und Ginmachen!

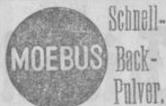
In olt. Danborner p. Bir. 1.20 Mt. In ,, Wordhaufer p. Bir. 1.20 Mt. Barant. Barungeprobift.

Blüderftr. F. Henrich. Telephon 24.

StublennterfageGef. m. b. Q., Duffeldorf 49.

Stublbein : Gummi : Unterjate (D. R. G. D.), obne jegliche Wetallbesehigung leicht an ubringen, find unentbehrlich für Konzertfale, Kran enbaufer, Botels, Reftauraus, Schulen, Bureaus, Privathäuser zu, da fie g räuschlose Berricen ber Stühle ermöglichen und Barkettboben und Linoleum fabenen.
Wer fich firt ben Wieberverkaus (event. Alleinberkaus) biefer berrill Auflagen findenben Perkeit inerrieett wende fin an miere

überall Anflang findenden Renbeit interefeert, wende fich an unfern General-Bertreter für ben Meg. Bei. Biebbaden: Friedrich Westphal. Frantfurt a/M., Mottedfir. 19.



Misslingen der Gebäcks ausgesehl, Seit über 25 Jahren unerreicht. Brogerie Morbus, 1663 Taunusetrasse 25. Teleph, 2007.

Mouffierende

Speierling. Seft "Benrich Troden"
per F., Dit. 1:30
Robaunisbeer-Seft p. 16. Mt. 1:80
Stackelbeer-Seft per Rl. Mt. 1:80
Grobeer-Seft . ber Fl. Mt. 2:00

Speierring und Alpfelwein in bef. Gate, B16 fomie alle Beerenweine und Gafte. "Bei Debrabnahme entipr. billiger. Berfand nach auswärts.

Obfimeinkelterei F. Henrich, Blüderfir. 24. Telebb. 1914.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissenselt., sowie Geschlechtskranke.

Hellung der Conorrhoe (Harnrölicenaustinss) o, Syphills ohne Quecks., class Einspr., chas Bernfsstör., chas Rückfall. Auf-kl. Brosch. 1. di-kr. verschl.. Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochamische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. 8 (Hauptbalmhof).

wieder zurück.

Von der Reise zurück. Dr. Ness.

Von der Reise zurück.

30 Adelheidstrasse 30.

Von der Reise zurück,

Dr. Wachenhusen. Von der Reise zurück.

Ernst Diefenhach, Dentist, Kaiser-Friedrich - Ring 3, Part.

Zurückgekehrt.

Dentist, Kirchgasse 20. Tel. 4823.

Ginjahriger (Mfabemifer) fucht rubiges Zimmer, ebent, mit Benfisn, in bet Rabe ber Laferne. Angebote unter fr. 576 an ben Tagol. Berlag.

Druderei-Arbeiterinnen gefucht. Gebrüber Betmedy, Luifen-

Bon Cafe Drient burd b. Merotal. Boumes u. Bildelingte, Anhänger (Glüdeller mit Steinchen) verloren, Abgugeben gegen Belogn, Dambachtal 30, 2 St.

Matigold. Gliederarmband

berloven. Gegen gute Belohn. abzug. bei Denost. Webengaffe 11.

Glothene Damen-Uhr

äll. Shiems von Ausgang Alte Kolonnabe, Varfitraße ins Denkmal Henl verloren. Gute Belohn. Albau-naben Mexandrafitaße 5. Part.

Montag in Connenberg eine Broiche verloren. Absug. gegen guie Beld Rambach, Wieskabener Stroße b.

2 Shluffel mit Ring u. Hafen berforen. Abzug. Dambach. 1al L. Baderladen.

In



Grabenstr. 16. Bleichstr. 20. Kirchgasse 7

Frisch vom Fang in Eispackung eingetroffen:

Ia Nordsee-Cabliau, 2-5pfünd., Pfd. 25 Pf. 5-8pfünd., Pfd. 30 Pf. 2-4pfünd., " 40 " Portionsfische 35, kleine 25.

ff. Seelachs im Ausschnitt 30 Pf., ff. Cablian 40 Pf. Merlans 40, Bratschollen 50, Backfische ohne Gräten 30 Pf., lebendfr. Barsche, Brathechte, Zander, Schleien, Bachforellen, Rheinsalm, Elbsalm, Ostender Steinbutt. echte Seezungen, extraf. Holländische Angelschellfische.

Alles in nur la Qualitäten z. bill. Tagespreis

Jetzt wieder täglich frisch:

Kieler Bückinge, Flundern, geräuch. Schellfische, Heilbutt, Forellenstör, Seelachs, Aale, ff. Lachsaufschnitt, Hering in Gelee, Aal in Gelee, Lachs in Gelee.

Frische Nordseekrabben. Neue holl. Vollheringe. Feinste Matjesheringe.

was macht man denn eigentlich mit den vielerwähnten

Man reinigt Silber, Gold, Schmucksachen, Alfenide, Zinn etc. ohne Arbeit spielend leicht auf hygienische Weise.

Achten Sie aber genau auf den Namen "Kohler" :: :: und weisen Sie Nachabmungen zurück. :: ::

Nur zu haben bei:

Erich Stephan, Engroslager für Deutschland,

KI, Burgstr., Ecke Häfnerg.

G. Eberhardt,

Hofmesserschmied, Langgasse 46.

K 81

Frische

Gier: n. Buttergroßhandlung

Telephon 130. Ellenbogeng. 4.

refp. Rapitalift gefucht für induftrielles Unternehmen. Offerten unter IR. 575 an den Zagbl. Berlag.

Rein natürliches Mineralwasser

Rückershausen im Taunus.

Das Wasser kommt in vollkommen natürlicher Füllung, so wie es der Erde entquilit, ohne Ausscheidung oder irgend einen Zusatz als Tafel- und Meilwasser zum Versandt.

Niederlage für Wiesbaden:

Johann Fiedler, und Wasserhandlung, Wieshaden, Rheingauer Strasse 15.

per Fruhjahr 1912 ober fpater

mit mehreren Schaufenftern in Ia Geichaftelage, Langgaffe ob. mittlere Rirchgaffe bevorzugt. Geff. Dff. u. F. H. B. 8530 (Fcpt. 3923) F185 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Edites Commistrat 40 Df. In neue Rartoffein 3tr. 4.60. Frz. Schmidt, Schwalb, Strafe 14.

Drahtgeflecht von 18 Bf. an. Brabtgitterwert Biesbaden, Friebrichfir. 8. Zel. 6851.

Ziehung 29.-30. Aug. Frankfurter Lotterie Prankfurter fole à 3 Mark Düffeldvefer hale so Pig., 11 hole 5 Mk. 15000, 10000 5000 etc. empfichlt und merfenbet: Carl Cassel,

Stirdigaffe 54,

Marftftrage 10, 1105 Lauggaffe 39.

Einmachen empfiehlt

lo Weingehalt.

Garung hergestellte Produkte. Ueberall erhältlich!

Diahmichan

Dr. Paul Frische, Biebrich a. Rh. Fernruf 97.

Mauss, Langgajic 11.



Reiber, Federn. Barii. Mobellfeberhute Ilmarbeiten b. Weberng. Montur, o. Blenreufen gum Derbft empfiehlt fich jest. Mobiftinnen Brogente.

sollen zu jedem annehmbaren verkauft werden.

Darunter befinden sich beneidenswerte Seltenheiten (ein altenglisches vornehmes Damenporträt feinster Malerei, ein grosses Rubensartiges Kirchenbild, ein Bart. van der Helst-Prince Frederick Henri etc., sowie vorzügliche Gemälde moderner Meister, worunter auch ein hochwertvoller Fächer mit den 15 berühmtesten deutschen Malern, wie Fritz v. Uhde, W. v. Dietz, Kaulbach, Defregger etc).

Wer sich wirklich Hervorragendes sichern will und STEIGENDE, ANERKANNTE KUNSTWERKE HOHER BEDEUTUNG, dem ist hier Gelegenheit zu ausgezeichnetster Kapitalanlage und sicherem Gewinn geboten.

Nur für kürzere Zeit: Ausstellung Gemälde-Gallerie, Bad-Nauheim, Parkstrasse 24.

Brima Kartoneln p. Kof. . . 34 31. Aorn-Brot per Caib 35 Df. Weiß-Brot Rheingauer Str. 2.

. von Mk.

sowie alle Haararbeiten gut u. billig. Shampoonieren u. Frisieren Ondulation Mk.



Sej

Di

\$T

m

Ian die

an .30

&Se

Be

fid

25E

in

Re

Win fei ph

元山

gei

ha

fict De

Ori lbe

3

Mr 90

he

80

65 Schwalbacher Str. 65, Ecke Michelsberg, nahe d. Emser Str.

*************************** ahn-Praxis von Dentist A. Brune, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 46, 1. Spredist, 8-12 u, 2-6 Uhr. Sonnt, 8-11 Uhr.

Erstklass. Atelier für künstlichen Zahn-ersatz, mit und ohne Gaumenplatte, Kronen, Brücken, Stiftzähne u. Plomben. — Bestes Material, Billige Preise, Schonendse Behandlung. — Künstl, Zähne von 3 Mk. an. Zahn-Operationen schmerzlindernd, wenn nicht sogar schmeralos in manchen Fällen, nach Aussage von meinen Patienten.

Telephon 6345. Ede Hellmundfrafe.

Mir offerieren: -60 Bf. | Steinbutt 1,50 u. 2,90 im Ausschnitt. 35 Bf. | Seegungen 0.80 90 Bratidellfifd 80 Bf. bis 1 1,30 40—50 20 % 70 % Limanbes Motaungen 45 Bf. Rabeljau . Rnurrhadn Bratidislien . . . Samfliche Raucherwaren und Marinaben.

Reltaurant

Unter ben Gichen.

Morgen Freitag, von 4 bis 11 Uhr:

ansgeführt bon ber Rapelle ber Rgl. Unteroffizierichule Biebrich unter

perfonlimer Leitung Des herrn Dbermufitmeifters Zwirnemann Gintritt frel.

Bente Donnerstag, den 24. Anguft 1911, abende 8 Hbr:

miconco

Bu recht gablreichem Befuche labet ergebenft ein

Johann Pauly. NB. Gute Biere, prima Beine und porzügliche Stuche in aligen ohnter Beile

Wilhelmstrasse 16, frühere Hausnummer 12.)

Beginn d. neuen Schuljahres: Dienstag, 22. Aug. Anmeldungen jederzeit. Prespekte gratis. Personen-Aufzug im Hansc-Die Birektion.

biog

m